

DAS SOLLTEN SIE WISSEN



Matthias Freese,
Sport-Redaktion

Bundesligagipfel in Oldenburg

Doppel-Bundesliga-Gipfel in Oldenburg: Sowohl die EWE Baskets Oldenburg im Basketball-Oberhaus als auch der VfL Oldenburg in der Handball-Beletage bestreiten an diesem Sonntag ein attraktives Heimspiel. Die viertplatzierten VfL-Frauen empfangen um 16.30 Uhr den Tabellenführer Borussia Dortmund in der kleinen EWE-Arena, 90 Minuten später haben die auf Rang 13 rangierenden Baskets nebenan in der großen Arena den Playoff-Anwärter Riesen Ludwigsburg zu Gast. Erwartet werden insgesamt gut 8700 Zuschauende. Was VfL-Trainer Bötzel vor dem Duell gegen den BVB ärgert und wie Baskets-Trainer Drijencic die Riesen kleinhalten will, lesen Sie im

➔ **SPORT**
➔ @ Diskutieren Sie mit unter [leserforum@nwzmedien.de](#)

WETTER



Die Börse wird präsentiert von der: OLB

DAX - 0,58 %
19909,12 20024,66 (Vortag)
STAND: 17.30 UHR

TECDAX - 0,60 %
3416,03 3436,62 (Vortag)
STAND: 17.30 UHR

DOW JONES + 0,60 %
42645,68 42392,27 (Vortag)
STAND: 17.55 UHR

EURO (EZB-KURS)
1,0299 \$ 1,0321 \$ (Vortag)

AUCH DAS NOCH

EINE JUNGE FRAU soll in der Nacht zu Freitag ein Pferd von einem Reiterhof in Kierspe entwendet haben, um mit dem Tier im Sauerland mehrere Kilometer zu spazieren. Sie habe sich einsam gefühlt und nicht allein gehen wollen, gab die 24-jährige nach einem mehrstündigen Fußweg gegenüber der Polizei an. Mehrere Zeugen hatten der Polizei das verdächtige Duo gemeldet, das mittig über die Fahrbahn Richtung Meinerzhagen ging. Dort beendeten die Beamten den Spaziergang – nach rund acht Kilometern. Gegen die 24-jährige wird nun wegen Diebstahls ermittelt.

KUNDENSERVICE

Abo ☎ 0441/99883333

NWZonline.de/kundenkonto

Anzeigen ☎ 0441/99884444



Spatenstich für neue Firmenzentrale von Amcon

Der Software-Entwickler Amcon baut seine neue Firmenzentrale in Molbergen. Bislang ist das Unternehmen auf drei Standorte in Cloppenburg verteilt. Von den 200 Beschäftigten werden

zunächst 50 nach Molbergen umziehen. Am Freitagnachmittag fand dort der Spatenstich statt. 2026 soll der Neubau bezogen werden. Amcon programmiert Vertriebs- und Kontrollsysteme für

Verkehrsbetriebe im deutschsprachigen Raum, also alles rund um Ticket-Angebote im ÖPNV.

BILD: CHRISTOPH KOOPMEINERS

➔ **LOKALES, SEITE 19**

153 Kilogramm Kokain auf Frachtschiff entdeckt

DROGEN Mehrtägiger Einsatz von Zoll und Polizei im Hafen von Wilhelmshaven

VON CHRISTINA STICHT
UND STEFANIE DOSCH

WILHELMSHAVEN/OLDENBURG – 153 Kilogramm Kokain haben Ermittler bei einer Kontrolle eines Frachtschiffes aus Kolumbien in Wilhelmshaven entdeckt. In fünf mit Fischernetzen umwickelten Paketen befanden sich 150 Päckchen Kokain mit einem Straßenverkaufswert von mehreren Millionen Euro, teilten das Zollfahndungsamt Hannover und die Polizei Oldenburg am Freitag mit. Das Schiff lag laut einer Behördensprecherin im Hafen von Wilhelmshaven und war aus Kolumbien gekommen.

An dem mehrtägigen Einsatz hatte sich die Ermittlungsgruppe Hafen des Zollfahndungsamts Hamburg, die



Sichergestellte Kokainpäckchen aus dem Frachtschiff

BILD: ZOLLFAHNDUNGSAMT HANNOVER/DPA

Kontrolleinheit Grenze Wilhelmshaven und Bootsbesatzungen des Wasserzolls des Hauptzollamts Oldenburg beteiligt. Auch ein Rauschgiftspürhund suchte nach Drogen an Bord. Die Staatsanwaltschaft Oldenburg hat die Er-

mittlungen übernommen. Es gehe jetzt darum, die genauen Umstände des Schmuggels herauszufinden und mögliche Tatverdächtige zu identifizieren, hieß es. Die Kokainpäckchen wurde nach der Bergung aus dem Schiff geschützt an einen sicheren Aufbewahrungsort verbracht.

Kokain-Schmuggel ist ein Dauer-Thema an der Nordsee. In dieser Woche hatte bereits ein Spaziergänger Päckchen mit Kokain am Strand der nordfriesischen Insel Sylt gefunden. Nach Angaben des Zollfahndungsamts Hamburg handelte es sich um 25 Kilogramm der Droge. Im Dezember 2024 waren etwa 175 Kilo Kokain in mehreren Päckchen an den Stränden von Föhr, Amrum und Sylt gefunden worden.

In den vergangenen Jahren hatte es immer wieder kleinere und größere Funde von Drogen auch an den Stränden ostfriesischer Inseln – etwa auf Juist, Norderney und Baltum gegeben. Im April 2024 hatte eine Urlauberin auf Borkum eine große Menge verdächtig aussehender Pakete entdeckt. Wie die Staatsanwaltschaft Aurich später bestätigte, handelte es sich um eine Tonne Kokain.

Und wegen einer offenbar missglückten Übergabe von ebenfalls einer Tonne Kokain vor der Insel Spiekeroog bereits im März 2024 waren Ende November nun der Kapitän eines Fischkutters aus den Niederlanden und sein Komplize vom Landgericht Oldenburg zu mehrjährigen Haftstrafen verurteilt worden.

Region will Leuchtturm für Gründer werden

SONDERAUSGABE Bewerbung als Startup-Factory – Beilage zeigt Erfolgsgeschichten

VON JÖRG SCHÜRMEYER

IM NORDWESTEN – Der Nordwesten will zu einem der besten Gründungsstandorte in Deutschland werden. Die Region bewirbt sich um den Aufbau einer sogenannten Startup-Factory und hat es bei dem deutschlandweiten Wettbewerb des Bundeswirtschaftsministeriums in die engere Auswahl geschafft.

Eine Sonderausgabe, die dieser Zeitung und der E-Paper-Ausgabe beiliegt, zeigt, dass der Nordwesten in Sachen Gründungskraft schon heute einiges zu bieten hat.



Die Titelseite der Beilage

Auf zehn Seiten hat unsere Redaktion viele Erfolgsgeschichten der vergangenen Monate für Sie noch einmal zusammengestellt. Vom jungen Unternehmen, das mit Künstlicher Intelligenz (KI) die Fleischwirtschaft revolutionieren will; über ein Paar, das mit Bücherboxen und passenden Fanartikeln rasant gewachsen ist; bis hin zum Startup, das eine Drohne entwickelt hat, die Sprengfallen und Blindgänger entschärft.

Die Bundesregierung hat den Aufbau von regionalen „Leuchttürmen“ zu einem zentralen Baustein ihrer Start-

up-Strategie gemacht. Bundesweit sollen nur fünf bis zehn dieser Startup-Factories gefördert werden. Ziel ist es dabei, dass Hochschulen, Privatwirtschaft und weitere Akteure einer Region zusammenarbeiten, um Startups zu fördern und diese zu erfolgreichen Unternehmen zu entwickeln.

Die Bewerbung aus dem Nordwesten, die federführend über die Universitäten Oldenburg und Bremen läuft, hat es in die engere Auswahl der Top-15 geschafft. Bis April entscheidet sich, ob eine der fünf bis zehn Startup-Factories auch in der Region entstehen wird.

Unfälle auf Autobahnen infolge von Winterwetter

LEER/UPLNGEN/LR/AEP – Zu einem Verkehrsunfall kam es am Donnerstagnachmittag auf der Autobahn 31 zwischen den Anschlussstellen Leer-West und Leer-Nord. Ein Auto war infolge von Nässe ins Schleudern geraten und in die Leitplanke gekracht, berichten Feuerwehr und Polizei. Die 21-jährige Fahrerin blieb unverletzt. Ihr Auto wurde jedoch erheblich beschädigt, und es liefen Betriebsstoffe aus.

In der Nacht zu Freitag kam es bei Uplengen um 0:30 Uhr aufgrund von Straßenglätte durch Schnee zu einem Verkehrsunfall auf der Autobahn 28 in Fahrtrichtung Oldenburg. Ein 37-jähriger Autofahrer aus den Niederlanden verlor die Kontrolle über sein Fahrzeug und touchierte die Mittelschutzplanke, ehe er gegen die Außenschutzplanke schleuderte. Das Fahrzeug war nicht mehr fahrbereit und musste abgeschleppt werden. Der Fahrer und seine Beifahrerin blieben unverletzt.

Das erwartet Sie im digitalen Sonntagsjournal

IM NORDWESTEN/LOS – Wann wird ein „einfacher Mensch“ zum Helden? Wenn er angesichts des größten Grauens um ihn herum menschlich handelt – eben wie jener Otto Küsel, dem die Nazis als „Berufsverbrecher“ in Auschwitz eigentlich einen privilegierten Häftlingsstatus zugedacht haben. Die Biografie eines Vergessenen.

Und außerdem: In Japan ist Porno weit weniger verpönt als im Westen. So wurde Mao Hamasaki nach Hunderten Sexfilmen zusätzlich eine der erfolgreichsten Djanen ihres Landes. Nur eines stört sie: Wenn Männer die Grenzen nicht akzeptieren.

Als unser Abonnent finden Sie das ePaper ab Sonntagfrüh in Ihrem ePaper-Kiosk.

193 Millionen-Gewinner im Jahr 2024

BERLIN/DPA – Mehr als 8,5 Milliarden Euro haben Menschen in Deutschland im vergangenen Jahr für Lotterien ausgegeben. Das teilte der Deutsche Lotto- und Totoblock (DLTB) mit, in dem die 16 staatlichen Lotteriegesellschaften zusammengeschlossen sind. Das sei das beste Ergebnis seit Gründung des DLTB. Demnach gab es 193 Millionengewinne in Deutschland. „Im Schnitt haben die staatlichen Lotteriegesellschaften jeden zweiten Tag einen glücklichen Neu-Millionär hervorgebracht“, hieß es in der Mitteilung.

Avancen der FDP – Aber CDU zielt sich

WAHLKAMPF Liberale werben um Regierung mit Union – Verhältnis mittlerweile nicht mehr so eng

VON HAGEN STRAUß,
BÜRO BERLIN

BERLIN – FDP-Chef Christian Lindner und sein Generalsekretär Marco Buschmann warfen am Freitag einige Köder aus. Wenn Union und Liberale gemeinsam sagen würden, man sei bereit „für eine Mehrheit zu kämpfen, wählt nicht AfD und BSW, sondern gebt uns ein Mandat, damit wir ohne SPD und Grüne regieren können, würde das die politische Landschaft umwälzen“, lautete Lindners Appell an Friedrich Merz und Co, sich doch bitteschön vor der Bundestagswahl am 23. Februar zu Schwarz/Gelb zu bekennen.

Buschmann sagte unserer Redaktion: „Jede Partei tritt für ihr eigenes Programm an. Aber ein echter Politikwechsel braucht auch eine Machtkonstellation, die diesen Politikwechsel tatsächlich verwirklichen möchte.“ Der Generalsekretär ergänzte: Die Aussicht auf Schwarz/Rot oder Schwarz/Grün treibe Menschen in den Protest. „Die Aussicht auf Schwarz/Gelb dagegen wäre eine echte Perspektive für eine neue Wirtschafts- und Migrationspolitik aus der seriösen Mitte heraus.“

Das ist jetzt also die Ausgangslage aus Sicht der FDP rund 50 Tage vor der Bundestagswahl. Die Liberalen buhlen um ihre verlorene Liebe Union. Wobei man nicht vergessen darf, in der letzten schwarz-gelben Koalition von 2009 bis 2013 beschimpfte man sich gegenseitig als Wildsäue und Gurkentruppe; schon damals war die Zuneigung arg erkaltet.

Einzige Chance

Aber die FDP heute weiß, dass ein solches Bündnis vermutlich ihre einzige Chance für eine mögliche Regierungsbeteiligung ist, wenn man es



Dreamteam? Friedrich Merz (links) und Christian Lindner auf einer Dachterrasse mit Blick aufs Regierungsviertel BILD: NIETFELD

überhaupt in den Bundestag schafft. Alle anderen Konstellationen sind verbrannt oder rechnerisch kaum möglich.



Dazu werben auch die Grünen recht offen für ein Bündnis mit der Union.

Doch so richtig zuckt die von den Liberalen umworbene Braut bei den Lindner- und Buschmann-Avancen nicht. Sie zielt sich. Unionsfraktionsvize Jens Spahn (CDU) beton-

te: „Wir führen keinen Koalitionswahlkampf. Jeder kämpft für seine eigene Stärke.“ Das Ziel der Union sei eine Regierung ohne Rot/Grün, „eine eigene Mehrheit für die Union ist erreichbar“, so Spahn zu unserer Redaktion. „Wenn sich eine bürgerliche Mehrheit ergibt, könnte Schwarz/Gelb nach der Wahl eine Alternative sein.“ Zuerst müsse die FDP aber aufarbeiten, „warum sie diese desaströse Ampel drei Jahre mitgetragen hat“, sagte Spahn. Nach neuer Zuneigung klingt das noch nicht.

Nun ist es so, dass es vor allem bei der FDP immer noch alte Wunden gibt. Der Rauswurf aus dem Bundestag 2013 wird bei den Liberalen maßgeblich CDU und CSU angelastet, weil die Union und Kanzlerin Angela Merkel damals der FDP keine politischen Erfolge gegönnt haben sollen.

Verhältnis der Chefs

Das ließ die FDP die Union auch zu Beginn der aktuellen Legislaturperiode häufig spüren, etwa durch scharfe Atta-

cken im Bundestag. Je schlimmer der Zustand der Ampel aber wurde, desto mehr rückte man inhaltlich wieder zusammen – bis hin zu ähnlichen Positionspapieren in der Wirtschaftspolitik. CDU-Chef Merz und Lindner können zudem miteinander, offenbar aber mehr privat als politisch. Eines ist jedenfalls klar, wie es aus CDU-Kreisen hieß: Auf Schützenhilfe der Union wie früher, als es Zweitstimmenkampagnen gegeben hat, kann die FDP nicht hoffen. Was auch am neuen Wahlrecht liegt.

GRÜNE SETZT SICH FÜR DEUTLICHE STEIGERUNG VON MILITÄRAUSGABEN EIN

Habeck fordert 3,5 Prozent des BIPs für Verteidigung

BERLIN/DPA – Grünen-Kanzlerkandidat Robert Habeck will die deutschen Verteidigungsausgaben deutlich über das in der Nato vereinbarte Ziel hinaus steigern. „Nach Berechnungen von Experten sind in den nächsten Jahren etwa dreieinhalb Prozent unserer Wirtschaftsleistung für Verteidigung nötig. Das teile ich“, so

Habeck beim „Spiegel“. „Wir müssen fast doppelt so viel für unsere Verteidigung ausgeben, damit Putin nicht wagt, uns anzugreifen. Wir müssen den Frieden sichern und weiteren Krieg verhindern.“

Nach den jüngsten öffentlichen Nato-Zahlen hat die Bundesregierung dem Bündnis für dieses Jahr Verteidigungsaus-

gaben von rund 90,6 Milliarden Euro gemeldet. Schätzungen zufolge könnte das einem Bruttoinlandsprodukt-Anteil (BIP) von etwa 2,1 Prozent entsprechen. Eine Marke von drei Prozent dürften im vergangenen Jahr neben den USA lediglich vier der 32 Nato-Staaten erreicht haben. Deutschland erfüllt derzeit das Nato-Ziel

mit dem 100 Milliarden Euro schweren und über Schulden finanzierten Sondertopf für die Bundeswehr.

Über seine eigene Haltung zur Armee sagte Habeck: „Heute würde ich zur Bundeswehr gehen.“ Im Kalten Krieg habe er den Kriegsdienst verweigert, doch die Lage sei nun eine andere.

Autos und Industrie: Scholz will EU-Hilfe

BERLIN/DPA – Bundeskanzler Olaf Scholz hat in einem Brief an EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen (CDU) europäische Maßnahmen zum Bürokratie-Abbau und zur Unterstützung der Auto- und Metallindustrie gefordert. „Es braucht jetzt dringend gemeinsame europäische Impulse, um Bürokratiekosten zu senken und die Innovationsfähigkeit unserer Unternehmen zu erhöhen“, schrieb der SPD-Politiker, wie aus einem Bericht der „Süddeutschen Zeitung“ hervorgeht.

■ **Bürokratie:** Dringenden Handlungsbedarf sieht Scholz bei Berichtspflichten von Unternehmen zu nachhaltigem Wirtschaften, die eine EU-Richtlinie regelt. Scholz schlägt vor, die Berichtspflicht um zwei Jahre zu verschieben und die Schwellenwerte bei der Umsatzhöhe und Beschäftigtenzahl anzuheben.

■ **E-Autos:** Der Kanzler meint auch, „zusätzliche Kaufimpulse“ für E-Autos seien notwendig. Dazu will er auf nationaler Ebene bei Privatkäufen „einen unbürokratischen Steuerabzug für in Deutschland produzierte Fahrzeuge einführen“. Auf EU-Ebene bittet er um eine „kurzfristige Initiative“.

■ **Industrie:** Auch für die energieintensive Industrie setzt sich Scholz ein. So bittet er, die Förderung für den Umstieg auf eine klimafreundliche Stahlproduktion „pragmatisch und flexibler auszugestalten“. Vor allem müsse der Einsatz von Erdgas und blauem Wasserstoff möglich sein.

■ **Strompreise:** Zudem fordert Scholz bei den Strompreisen mehr Freiraum für die Mitgliedstaaten, ihre energieintensiven Industrien unterstützen zu dürfen.

WAS SONST NOCH WICHTIG IST

MAGDEBURG-ATTENTAT

Deutlich mehr Verletzte

MAGDEBURG/EPD – Das sachsen-anhaltische Innenministerium geht inzwischen von deutlich mehr Verletzten des Weihnachtsmarkt-Attentats in Magdeburg aus. „Wir sprechen im Moment von 299 Verletzten“, sagte eine Ministeriumssprecherin am Freitag. Bisher war von über 200 Verletzten die Rede. Es habe Menschen gegeben, die sich erst später in Krankenhäuser oder bei anderen Stellen gemeldet hätten, hieß es. Daher sei die Zahl jetzt deutlich angestiegen, sagte die Sprecherin weiter.

Am 20. Dezember war ein 50-jähriger Arzt aus Saudi-Arabien mit einem Auto in eine Menschenmenge auf dem Weihnachtsmarkt in Magdeburg gefahren. Bei der Amokfahrt tötete er fünf Menschen, darunter ein neunjähriges Kind. Der Mann wurde festgenommen.

NACH ANSCHLAG

Präsident besucht New Orleans



Joe und Jill Biden

BILD: IMAGO/ABACA

NEW ORLEANS/DPA – Nach der Terrorattacke in New Orleans wollen US-Präsident Joe Biden und seine Frau Jill kommenden Montag den Anschlagort besuchen. Das Weiße Haus teilte am Freitag mit, der Präsident und die First Lady wollen dort mit Angehörigen trauern und Behördenvertreter treffen. In einem beliebten Ausgehviertel war ein IS-Anhänger am Neujahrsmorgen mit einem Pick-up-Truck in die Menge gerast, er tötete dabei 14 Menschen.

ÖSTERREICH

Koalitionsgespräch gescheitert

WIEN/DPA – In Österreich ist der Versuch der Bildung einer Dreier-Koalition gescheitert. Die liberalen Neos verkündeten am Freitag ihren Ausstieg aus den wochenlangen Koalitionsgesprächen mit der konservativen ÖVP und der sozialdemokratischen SPÖ. Es sei gerade in den vergangenen Tagen zu spüren gewesen, dass trotz vieler Anstöße durch die Liberalen nicht der dringend notwendige Reformwille aufkomme, sagte Neos-Chefin Beate Meinel-Reisinger.

Seit November hatten ÖVP, SPÖ und die Neos verhandelt. Die Koalition aus drei Parteien wäre eine Premiere in Österreich gewesen. Die Gespräche waren auch ein Versuch, den Wahlsieger, die rechte FPÖ, von der Macht fernzuhalten. Zwar hätten auch ÖVP und SPÖ eine Mehrheit, aber nur von einer Stimme.

AM 9. JANUAR

Live-Talk zwischen Weidel und Musk



Alice Weidel

DPA-BILD: JUTRCZENKA

BERLIN/DPA – AfD-Chefin Alice Weidel und US-Milliardär Elon Musk werden nach AfD-Angaben voraussichtlich am 9. Januar auf Musks Plattform X zu einem Gespräch zusammenkommen. Ab 19 Uhr sei an diesem Tag eine öffentlich zugängliche Diskussion in einem sogenannten X-Space geplant, sagte Weidels Sprecher Daniel Tapp am Freitag. Zwei Tage später soll Weidel bei einem Parteitag der AfD in Riesa offiziell zur Kanzlerkandidatin gewählt werden.

SICHERHEITSRATSSITZ

Moskau boykottiert Deutschland

NEW YORK/DPA – Moskau hat das Ansinnen Deutschlands nach einem ständigen Sitz im Sicherheitsrat der Vereinten Nationen kategorisch zurückgewiesen. Bei einer Reform des UN-Sicherheitsrats gebe es Länder, die niemals ständige Mitglieder sein würden, auch wenn sie danach strebten, sagte Russlands UN-Vertreter Wassilij Nebensja im russischen Staatsfernsehen. „Speziell ist hier die Rede von Deutschland und Japan.“ In den Vereinten Nationen laufen seit Jahren Diskussionen um eine Reform. Vor allem Indien und die Länder Afrikas hoffen auf einen ständigen Sitz in dem Gremium. Aber auch die Bundesregierung bemüht sich. Jedes der fünf ständigen Mitglieder China, Frankreich, Großbritannien, Russland und USA, kann eine Erweiterung blockieren.

VON DER LEYEN

Reiseabsagen nach Lungenentzündung

BRÜSSEL/DPA – EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen hat Reisen wegen einer Lungenentzündung gestrichen. „Die Präsidentin hat ihre externen Termine für die ersten beiden Januarwochen abgesagt“, sagte ein Kommissionssprecher auf Nachfrage. Sie habe mit einer schweren Lungenentzündung zu kämpfen.

Zu den abgesagten Terminen gehört den Angaben zufolge eine Reise nach Danzig anlässlich des Beginns der polnischen EU-Ratspräsidentschaft. Sie soll zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werden. „Wenn alles gut verläuft, wird die Präsidentin bis Mitte des Monats wieder vollständig geheilt sein“, so der Sprecher. Dann werde sie wieder von ihrem Büro im Brüsseler Kommissionsgebäude aus arbeiten.

Festnahme von Ex-Präsident Yoon gescheitert

SÜDKOREA Militäreinheit und Sicherheitsdienst hindern die Ermittler auf Gelände des Amtssitzes am Vordringen

VON JOHANNES NEUDECKER

SEOUL – Südkoreas Strafverfolgung ist beim Versuch, den suspendierten Präsidenten Yoon Suk Yeol festzunehmen, gescheitert. Zunächst hatte am Freitag eine Militäreinheit die Ermittler auf dem Gelände des Präsidentenamtsitzes am Vordringen gehindert, wie die Nachrichtenagentur Yonhap unter Berufung auf die Behörde für Korruptionsermittlung berichtete. Später ließ dann auch der Sicherheitsdienst des Präsidenten die Beamten unter Verweis auf „Beschränkungen in abgesicherten Bereichen“ nicht weiter vor.

Aktuelle Entwicklungen
finden Sie im Internet auf:
@ www.NWZonline.de

Die Antikorruptionsbehörde des Landes teilte mit, sie



Ermittler des Korruptionsermittlungsbüros für hochrangige Beamte und Polizeibeamte verlassen das Tor der Präsidentenresidenz.

DPA-BILD: JIN-MAN

habe ihre Beamten aus Sicherheitsgründen zurückgezogen, nachdem der Sicherheitsdienst des Präsidenten ihnen fast sechs Stunden lang den Zugang zu dessen Residenz in Seoul verwehrt hatte. Ihre zah-

lenmäßig unterlegenen Beamten hätten sich mehrere Handgemeine mit den Sicherheitskräften des Präsidenten geliefert. Die Behörde bedauere das Verhalten Yoons und wolle nun weitere Schritte prüfen.

Die Behörden wollen Yoon zu der kurzfristigen Verhängung des Kriegsrechts vor einem Monat befragen, mit der er das Land in eine Staatskrise stürzte. Bislang ignorierte er drei Vorladungen.

Vor der Residenz trotzte eine große Gruppe von Anhängern des Präsidenten am Freitag stundenlang den eisigen Temperaturen. Die Teilnehmer der Aktion schwenkten südkoreanische und amerikanische Flaggen und kündigten an, sie würden Yoon schützen. Die von einem Gericht gebilligte Anordnung zur Festnahme ist noch bis Montag gültig.

Proteste vor Residenz

Bereits vor der Aktion war vermutet worden, dass der Sicherheitsdienst das Vorhaben der Strafverfolger durchkreuzen könnte. Vor dem Amtssitz des Präsidenten hatten seit dem Neujahrstag Tausende Anhänger Yoons protestiert und den Zugang für die Ermittler blockiert.

Die Nationale Polizeibehörde teilte mit, sie werde gegen den Chef und dessen Stellver-

treter an der Spitze des Sicherheitsdienstes des Präsidenten wegen des Verdachts der Behinderung der Amtsgeschäfte ermitteln. Die Beschuldigten wurden für Samstag zu einer Befragung vorgeladen.

Rechtliche Schritte

Unterdessen kündigten Yoons Anwälte laut Yonhap an, rechtlich gegen die „ungültige“ und „illegale“ Anordnung zur Festnahme vorzugehen. Sie erklärten, er könne in der Residenz nicht vollstreckt werden, weil das Gesetz Orte, die mit militärischen Geheimnissen in Verbindung stehen könnten, vor der Durchsicht ohne die Zustimmung der verantwortlichen Person schütze. Kwon Young Se von Yoons regierender Volksmacht-Partei bezeichnete die Versuche zur Festnahme des abgesetzten Präsidenten als unfair und unangemessen.

Slowakei droht Kiew nach Gasstopp

UKRAINE-KRIEG Ministerpräsident Fico will Flüchtlinge schlechter behandeln

VON ANDREAS STEIN

BRATISLAVA/MOSKAU/KIEW – Aus Ärger über den Transitstopp der Ukraine für russisches Gas droht die slowakische Regierung mit einer schlechteren Behandlung ukrainischer Flüchtlinge. Er werde in seiner Koalition darüber sprechen, die Unterstützung für Ukrainer in der Slowakei einzuschränken, sagte der linkspopulistische Ministerpräsident Robert Fico in Bratislava. Einzelheiten nannte er nicht. Zugleich wiederholte der als russlandfreundlich bekannte Regierungschef die Drohung, die Slowakei könnte Stromlieferungen in die benachbarte Ukraine einstellen.

Die von Moskau mit Krieg überzogene Ukraine hat mit dem Jahreswechsel den Vertrag mit dem russischen Energieriesen Gazprom über die Durchleitung von russischem Gas nach Westen auslaufen lassen. Betroffen ist unter anderem die benachbarte Slowakei, auch wenn die EU-Länder nach Angaben der Europäischen Kommission insgesamt vorbereitet sind auf den lange angekündigten Schritt.

Verlust von 500 Millionen

Die Slowakei verliere durch den Stopp 500 Millionen Euro Transitgebühren jährlich, weil auch sie kein russisches Gas mehr durchleiten könne, sagte Fico in einem auf Facebook veröffentlichten Video. Sein Land verlange eine Entschädigung. Fico rechnete vor, dass die EU-Staaten ohne russisches Gas 60 bis 70 Milliarden Euro im Jahr mehr bezahlen müssten in Form höherer Gas- und Strompreise.

Der Slowake warf dem ukrainischen Staatschef Wolody-



Der slowakische Ministerpräsident Robert Fico BILD: DPA

myr Selenskyj Sabotage vor. „Russland macht das praktisch nichts aus. Nur die Vereinigten Staaten werden profitieren von Präsident Selenskyjs Entscheidung wegen erhöhter Gasexporte nach Europa“, sagte Fico. Die Slowakei werde zuerst in Brüssel über Lösungen beraten, dann innerhalb der Koalition.

USA als Profiteur?

Das russische Außenministerium bezeichnete indes die europäischen Verbraucher als Verlierer des Gastransitstopps. Es werde nicht nur das wirtschaftliche Potenzial der EU wegen hoher Energiepreise geschwächt, sondern auch negative Auswirkungen auf das Leben der Europäer geben, sagte Ministeriumssprecherin Maria Sacharowa. Wichtigster Nutznießer wiederum seien die USA als „Kriegssponsor“, die nicht zuletzt wegen der gesprengten Ostseepipelines Nord Stream 1 und 2 ihr Gas zu höheren Preisen nach Europa verkaufen könnten.

SLOW CRUISING IM MITTELMEER

Mit einer beschaulichen Gästeanzahl (max 1.000) und viel Zeit für eigene Entdeckungen erkunden Sie das Mittelmeer hautnah:

Wandern Sie durch die Ruinen der antiken Tempel in Athen, genießen Sie spanischen Rotwein an der Uferpromenade Barcelonas oder schlendern Sie durch die engen Gassen von St. Malo.

Jetzt Traumreise an Bord der **VASCO DA GAMA** buchen!

8 Tage Mittelmeer ab 1.099 € p.P.

Athen • Nafplion • Katakolon • Korfu • Saranda • Kotor • Dubrovnik

13.05.2025 - 20.05.2025

Buchungscode: S90VAKD-VDG

16 Tage Westeuropa ab 2.399 € p.P.

- mit Starkoch Johann Lafer -

Barcelona • Alicante • Málaga • Gibraltar • Lissabon • Porto • A Coruna • Bilbao • Port Médoc • St. Malo • Kiel

11.06.2025 - 26.06.2025

Buchungscode: S90VBGK-VDG

Buchen Sie jetzt direkt oder in Ihrem Reisebüro

0711 - 24898010

Wunschkabine zum Sonderpreis + geschenktes Getränkepaket Classic

Nur für Neubuchungen. Begrenztes Kontingent. Informationen und Reisebedingungen unter www.nicko-cruises.de/agb
nicko cruises Schiffsreisen GmbH | Mittlerer Pfad 2 | 70499 Stuttgart | info@nicko-cruises.de

SO GESEHEN

BUHLEN UM DIE UNION ALS KOALITIONSPARTNER

Die Liberalen „parshippen“ jetzt

VON HAGEN STRAUß, BÜRO BERLIN



Koalitionsdebatten sind nicht nur für politische Feinschmecker interessant. Denn dahinter stecken immer auch handfeste inhaltliche Fragen – wer kann mit wem die meisten seiner Pläne umsetzen? Wer wird Koch, wer wird Kellner? Und welches Bündnis ist nach den Scharmützeln des Wahlkampfes überhaupt überzeugend zu vermitteln?

Insbesondere die Liberalen „parshippen“ jetzt kräftig mit Blick auf die Union, nicht zuletzt aus alter politischer Verbundenheit. Dabei ist völlig unklar, ob es die FDP erneut in den Bundestag schafft. Die Umfragen sehen nicht gut aus. Und Christian Lindner und seiner Partei hängt der Vorwurf an, die Ampel kalkuliert in den Abgrund geführt zu haben. Das wird man nicht so schnell los.

Die Schnittmenge von FDP und Union ist der Politikwechsel, den beide Parteien propagieren. Lindner glaubt überdies, die Union würde besser abschneiden, wenn sie sich zu einem Bündnis mit den Liberalen nach der Wahl vorab bekennen würde. Umgekehrt wird ein Schuh draus. Ein solches Bekenntnis wäre eher ein Rettungsanker für die angeschlagene FDP.

Diesmal ist die Koalitionsfrage aber auch deshalb besonders spannend, weil das Land nach dem Ampel-Aus vor einigen Richtungsentscheidungen steht: In der Migrationspolitik zur Begrenzung der Zuwanderung, für die wirtschaftliche Entwicklung oder bei der künftigen Ausgestaltung des Sozialstaates. Da müssen bei Verhandlungen Grundsätze über den Haufen geworfen werden.

Darüber hinaus buhlen mit der FDP und auch den Grünen die Parteien um die in den Umfragen führende Union, die als Ampel-Partner krachend gescheitert sind. Da gibt es durchaus noch jede Menge Erklärungsbedarf. Mehr übrigens als seitens der SPD. Sie stellt noch den Kanzler. Woraus sich automatisch ein Machtanspruch ergibt. Und letztendlich hat auch noch er ein gehöriges Wort mitzureden: Markus Söder.

@ Den Autor erreichen Sie unter forum@infoautor.de

KOMMENTARE ANDERER ZEITUNGEN

Die Bedeutung der vorgezogenen Bundestagswahl für Europa betont in Belgien



Die angekündigten neuen US-Zölle drohen Europa auch auf eine zweite, indirekte Weise zu treffen. Wenn es für die Chinesen viel schwieriger wird, ihre Produkte in den USA zu verkaufen, werden sie versuchen, damit den europäischen Markt zu überschwemmen. (...) Um beide Herausforderungen zu meistern, ist eine starke europäische Führung erforderlich. Aber Frankreich und Deutschland, die beiden großen Motoren der EU, sind derzeit politisch gelähmt. Es sieht nicht so aus, als ob der Stillstand in Paris bald überwunden werden könnte. In Deutschland werden die Wahlen am 23. Februar entscheidend sein. Umfragen zufolge wird die CDU von Friedrich Merz stärkste Partei und unsere östlichen Nachbarn steuern auf eine Große Koalition aus Christdemokraten und Sozialdemokraten zu. Eine solche Merz-Regierung könnte die dringend benötigte Stabilität bringen, aber angesichts des Aufstiegs der rechtsextremen AfD ist das alles andere als eine beschlossene Sache. Für

Europa wird der deutsche Urnengang die mit Abstand wichtigste Wahl des Jahres 2025 sein.

Zum slowakisch-ukrainischen Streit um Gaslieferungen aus Russland schreibt die slowakische Tageszeitung



Trotz enormer Bemühungen slowakischer Politiker bleibt der Transit russischen Gases durch die Ukraine auf null. (...) Aus den Äußerungen mehrerer europäischer Politiker entsteht obendrein der Eindruck, dass das einzige Ergebnis für die Slowakei ein Imageschaden ist. Man kann das alles aber auch von einer besseren Seite sehen. Die Haupt-Erdgas-trasse aus dem Osten ist abgestellt und der Energiemarkt hat das verkraftet. Zwar haben sich die Preise erhöht, aber das ist wohl nur eine vorübergehende Erscheinung, zu dem auch ungewöhnlich niedrige Temperaturen beigetragen haben. Die (slowakische) Regierung sollte sich daher anstelle von Verhandlungen mit den Russen lieber auf die Suche nach preislich vorteilhaften langfristigen Lieferungen aus anderen Quellen konzentrieren.

„Bauers Blick“ im digitalen Sonntagsjournal

In ihrer Kolumne in „Der Sonntag“ schreibt Luise Charlotte Bauer über den Sinn eines Böllerverbots.

Als Abonnent finden Sie die neue Ausgabe ab Sonntagmorgen im Nordwest-ePaper-Kiosk. „Bauers Blick“ steht auch online. -> @ www.NWZonline.de/meinung

SO SIEHT ES MIRCO TOMICEK



Schwarz-Gelbe Vision

ZEICHNUNG: MIRCO TOMICEK

„Haben besseren Kandidaten“

INTERVIEW SPD-Chef Lars Klingbeil über die heiße Phase des Wahlkampfes

VON KERSTIN MÜNSTERMANN, BÜRO BERLIN

DER BUNDESVORSITZENDE DER SPD



DPa-BILD: GOLLNOW

Lars Klingbeil (46) ist seit Dezember 2021 neben Saskia Esken Bundesvorsitzender der SPD. Zuvor war er unter anderen SPD-Generalsekretär, für seine Partei hat er 2018 und 2021 die Koalitionsverhandlungen sowie 2021 den Bundestagswahlkampf organisiert.

hin unser wichtigster Verbündeter, auch wenn die Wahl von Trump und sein Umfeld vieles komplizierter machen wird. Es ist richtig, dass Olaf Scholz in mehreren Telefonaten mit Trump klar signalisiert, dass er den Kontakt sucht und mit dem neuen US-Präsidenten gut und kooperativ zusammenarbeiten will.

Zurück zum deutschen Wahlkampf. Es ist ja nicht nur ein Duell, auch der grüne Kandidat Robert Habeck und Alice Weidel von der AfD wollen Kanzler werden. Ist es richtig, dass es TV-Duelle nur zwischen Scholz und Merz gibt?

Klingbeil: Das müssen Sie die TV-Sender fragen. Aber Scholz und Merz formulieren beide klar, dass sie Kanzler bleiben beziehungsweise werden wollen. Die AfD ist isoliert. Die Grünen wiederum bewerben sich mittlerweile täglich um eine schwarz-grüne Koalition. Sie wollen unbedingt der Juniorpartner von Friedrich Merz werden. Das ist der Unterschied zur SPD. Wir wollen auf Platz eins.

Das ganze Interview

lesen Sie unter:
-> @ www.NWZonline.de/interview

in der Sache jedoch muss es fair bleiben. Es ist doch sehr bezeichnend, dass AfD und BSW kein Teil dieses demokratischen Ringens sind. Beide Parteien nehmen informell die Unterstützung aus Russland in Kauf, die AfD brüstet sich mit dem libertären US-Milliardär Elon Musk, dem unser Staat und unsere Demokratie völlig egal sind. Musk beleidigt den Bundespräsidenten, die oberste Repräsentanz unseres Landes. Das zeigt, dass wir in diesem Wahlkampf uns nicht nur gegen die Feinde der Demokratie von innen, sondern auch von außerhalb Deutschlands wehren müssen.

Wladimir Putin, das habe ich auch nie gesagt. Putin ist ein Kriegsverbrecher und ein brutaler Diktator. Ich habe Mechanismen beschrieben. Wir sehen doch, wie sich international rechte Kräfte vernetzen und welche Rolle dabei russische Netzwerke und jetzt auch der Chef des Kurznachrichtendienstes X spielen. Musk geht es darum, seine Kommunikationsmacht zu nutzen, um Meinung und Wahlen zu beeinflussen und Geld zu machen. Die Zukunft Deutschlands ist ihm egal.

Es geht um Vertreter und Berater der neuen amerikanischen Regierung. Muss nicht auch ein neuer Kanzler mit dieser Regierung klarkommen, auch wenn sich Maßstäbe verändern?

Klingbeil: Amerika ist weiter-

Sie haben Elon Musk mit Wladimir Putin verglichen. Ist das nicht überzogen?

Klingbeil: Elon Musk ist nicht

Wie optimistisch sind Sie für den Wahlkampf?

Klingbeil: Der Wahlkampf geht jetzt erst richtig los. Mit diesem Wochenende beginnt die heiße Phase, die ersten Plakate hängen und nun fangen die Menschen an, sich mit ihrer Wahlentscheidung zu beschäftigen. Es wird eine Auseinandersetzung zwischen Olaf Scholz und Friedrich Merz. Und da bin ich fest von überzeugt: Wir haben den besseren Kandidaten, das bessere Programm und das bessere Team.

Die Parteien, außer BSW und AfD, haben ein Fairness-Abkommen für den Wahlkampf geschlossen. Wird das halten?

Klingbeil: In einem Wahlkampf sollte man nicht zu zimperlich sein, es ist eine Auseinandersetzung um den besten Kandidaten und die besten Inhalte. Bei aller Härte

ZITAT DES TAGES



DPa-BILD: STACHE

” Für mich (ist) deshalb eine ganz wichtige Frage, dass wir das, was der Bürgerrat empfohlen hat, auch aufgreifen, dass es an Kitas und Schulen ein kostenloses Mittagessen gibt.

Olaf Scholz (SPD), Bundeskanzler, hat sich beim Besuch einer Kindertagesstätte in Potsdam für die Stärkung von Vertrauen und Sicherheit von Erziehern und Kindern ausgesprochen und führte dies im Interview mit RTL/ntv weiter aus.

Grünen-Büro
in Celle mit
Parolen
besprüht

CELLE/DPA – Unbekannte haben in der Nacht zu Freitag mehrere Fensterscheiben am Büro des Grünen-Kreisverbandes Celle zerstört. Auf eine Fensterfront wurden von außen der Name „Baerbock“ und das Wort „Kriegstreiber“ in roter Farbe gesprüht, außerdem der Slogan „Biji Kurdistan“, auf Deutsch „Lang lebe Kurdistan“. Der für politische Straftaten zuständige Staatsschutz habe die Ermittlungen übernommen, so die Polizei.

„Wir verurteilen diese mutwilligen Sachbeschädigungen“, teilten die Grünen-Kreisvorsitzenden Janne Schmidt und Bernd Zobel in einer Stellungnahme mit. Die Angriffe auf Bundesaußenministerin Annalena Baerbock (Grüne) entbehrten jeglicher Grundlage. „Diese Art der Auseinandersetzung entspricht nicht unserer Diskussionskultur.“

Nach Angaben von Zobel hatte es bereits im Mai 2022 eine ähnliche Attacke gegeben. Damals seien Steine durch die geschlossenen Fenster in die Geschäftsstelle geworfen worden, sagte der Kreisvorsitzende. Diesmal hätten die Täter wahrscheinlich einen Hammer benutzt.

Zum Jubiläum sollen Zitronen wachsen

PARK Herrenhäuser Gärten sind ein Touristenmagnet in Hannover – Barockanlage wird 350 Jahre alt

VON CHRISTINA STICHT

HANNOVER – Der Große Garten, die berühmte Barockanlage in Hannover, feiert in diesem Jahr ihren 350. Geburtstag. Aus diesem Anlass startet bereits im Februar ein umfangreiches Programm in den Herrenhäuser Gärten. Erstmals seit mehr als 50 Jahren zeige sich die Orangerie in ihrer ursprünglichen Funktion als Überwinterungshaus, teilten die Organisatoren mit. Zitruspflanzen und Palmen werden in dem historischen Gebäude im Rahmen der Jubiläumsausstellung „Gärten aus Meisterhand“ präsentiert. Konzerte und Feste sollen 2025 die Besucherinnen und Besucher in die Barockzeit zurückversetzen.

Einst Treffpunkt der Hofgesellschaft

Der Große Garten entstand ab 1675 und gilt als einer der wenigen Barockgärten, der in seinen Grundstrukturen über die Jahrhunderte hinweg erhalten blieb. Zu dem Ensemble der Herrenhäuser Gärten gehören zudem der Berggarten, der Georgengarten und der Welfengarten, die alle jünger sind. Jedes Jahr besuchen



Blick auf den Großen Garten der Herrenhäuser Gärten mit dem Schloss Herrenhausen: 350 Jahre besteht die barocke Anlage in diesem Jahr.

DPA-BILD: STRATENSCHULTE

mehr als 600.000 Menschen die historische Anlage.

Die Sommerresidenz Herrenhausen war für das mächtige Adelsgeschlecht der Welfen im 17. und 18. Jahrhundert Treffpunkt der Hofgesellschaft. Die Garten-Gestalter legten großen Wert auf Symmetrie und integrierten besondere Attraktionen wie das Gartentheater oder Wasserspiele. Zwischen exakt geschnittenen Hecken und Bäumen führte das Universalgenie

Gottfried Wilhelm Leibniz (1646-1716) damals Gespräche mit seiner Gönnerin, Hannovers Kurfürstin Sophie.

Die Herrscher von Hannover waren während der sogenannten Personalunion zwischen 1714 und 1837 zugleich Könige von Großbritannien und lenkten ein Weltreich. Die Direktorin der Herrenhäuser Gärten, Anke Seeger, sagte mit Blick auf das Jubiläum des Großen Gartens: „Es ist ein großes Glück, dass wir dieses

Gartenjuwel in seinen barocken Strukturen erleben, bewahren und in die Zukunft führen können.“

Erdgewächshäuser werden wiederbelebt

In diesem Jahr werden mehrere Bereiche der Anlage in ihren historischen Zustand zurückgeführt. Gäste auf dem Weg zum Gartentheater sollen wie vor Jahrhunderten die Blüten von Zitruspflanzen rie-

chen und die Früchte bestaunen können. Zudem möchte das Team der Herrenhäuser Gärten zwei alte Erdgewächshäuser wiederbeleben. Ihr ausgeklügeltes Heizsystem werde wieder funktionsfähig gemacht und für die Kultur von Aprikosen genutzt, kündigte die Stadt an.

Wann Zitronen, Orangen und Aprikosen in Hannover bestaunt werden können, ist noch unklar. Dies hänge von der Witterung ab, hieß es.

Mehr kostenlose Tampons an
Schulen und Universitäten

HYGIENEPRODUKTE Landesweite Regelung ist derzeit aber nicht geplant – Schulträger und Kommunen zuständig

VON JUDITH BOOTSMANN

HANNOVER – Immer mehr Schulen und Universitäten in Niedersachsen und Bremen bieten kostenlos Tampons und Binden an. Dazu zählen unter anderem städtische Schulen in Hannover, Oldenburg, Braunschweig und Osnabrück, wie eine stichprobenartige Umfrage der Deutschen Presse-Agentur ergab. Eine landesweite Regelung ist vorerst aber nicht geplant.

„Das kostenlose Angebot und der niederschwellige Zugang zu Menstruationsartikeln kann dazu beitragen, dass mit dem Thema entspannter umgegangen wird“, sagte etwa ein Sprecher der Stadt Göttingen. An zehn Schulen der Stadt gibt es dauerhaft kostenlose Periodenartikel. Vor allem jüngere Mädchen, deren Periode unregelmäßig auftritt, hätten so eine unkomplizierte Möglichkeit, an Menstruationsartikeln zu gelangen. Aber auch einkommensschwache Familien könnten so entlastet werden. Die Stadt gibt nach eigenen Angaben jährlich rund 700 Euro für Tampons und Binden aus.

Kosten für viele Frauen ein Problem

Für viele Frauen und Mädchen sind die Kosten der Produkte ein Problem, wie eine Umfrage der Kinderrechtsorganisation Plan International Deutschland 2022 ergab.



Immer öfter gratis an Schulen und Universitäten: Tampons.

DPA-BILD: RIEDL

Für jede vierte Frau ist es demnach schwierig, die Ausgaben für ihre Periode zu finanzieren. In der Altersgruppe von 16 bis 24 Jahren empfindet jede Dritte die Kosten für Hygieneprodukte als Belastung. Deutschland senkte als Reaktion darauf 2020 die Mehrwertsteuer für Binden und Tampons von 19 auf 7 Prozent.

Wie viele Schulen in Niedersachsen kostenlose Menstruationsartikel anbieten, kann das Kultusministerium nicht sagen. Ein landesweites Angebot werde es vorerst nicht geben. Zuständig bleiben die Schulträger und die Kommunen.

Universität will Angebot ausbauen

Die Leibniz Universität in Hannover will eine Pilotphase für kostenlose Menstruationsprodukte in drei Toilettenräumen um vier Jahre verlängern und plant zudem eine Erweiterung. Dazu rechnet die Hochschule mit jährlichen Kosten von knapp 6.000 Euro.

Kostenfreie Menstruationsartikel gibt es zudem unter anderem auch an den Unis in Lüneburg, Osnabrück, Vechta, Göttingen und Oldenburg sowie Bremen. Um transsexuellen Personen den Zugang zu erleichtern, gebe es teilweise auch Spender auf Männertoiletten.

Neben den Studierenden sollen im Bundesland Bremen auch Schülerinnen Zugriff auf kostenfreie Periodenartikel haben. Dazu hat das Bildungsressort bereits im Mai 2023 beschlossen, den Schulen Geld zur Verfügung zu stellen.

Vandalismus und Zweckentfremdung

Die Stadt Salzgitter testet ein kostenloses Angebot an Schulen bis Ende Februar. In Emden gibt es bisher kein flächendeckendes Angebot. Dort fehlt es laut einem Sprecher an einem einheitlichen Konzept und einer Finanzierung.

In Osnabrück haben einige Schulen die Ausgabe der Produkte über Spender in den Toiletten hingegen zurückgenommen. Grund seien Verunreinigungen und Zweckentfremdungen, teilte die Verwaltung mit. 7 von 23 Schulen hätten Tampons und Binden zuletzt nur noch über Sekretariate oder Schulsozialarbeiter ausgegeben. Auch eine Schule in Göttingen beendete ein Ausgabe-Projekt wegen „Vandalismus“ und „unsachgemäßem Umgang“.

AUSZEIT AUF SEE UND IN OSLO

BUCHEN. ABLEGEN. DURCHATMEN.



p. P. ab

241€



MINI-KREUZFAHRT OSLO

Verwöhnen Sie sich mit einer perfekten Auszeit auf der Route Kiel-Oslo-Kiel! An Bord unserer zwei Kreuzfahrtschiffe genießen Sie traumhafte Augenblicke an Deck, fantastische Shows und kulinarische Vielfalt in 12 Restaurant und Bars. Unser Tipp: Buchen Sie Ihre Auszeit im Paket und erhalten Sie viele Leistungen bereits inklusive. Täglich ab Kiel.

Mini-Kreuzfahrt Oslo inkl. HP + Getränke
Unser empfohlenes Paket: Einfach clever mit Halbpension und Getränken zum Buffet.

CLEVER

- 2x Übernachtung an Bord
- 2x Frühstücksbuffet
- 2x Schlemmerbuffet
- Getränke zum Buffet

p. P. ab

241€

TIPP

Entscheiden Sie gern kurzfristig? Perfekt! Wir reisen täglich ab Kiel.



Jetzt buchen! colorline.de 0431-7300 100*

*zzgl. 19,50 € Buchungsgebühr, online kostenfrei

Color Line GmbH, Norwegenkai, 24143 Kiel

Baerbock bietet Hilfe an und warnt

REGIME-WECHSEL Außenministerin und französischer Amtskollege in Syrien – Handschlag-Eklat

VON JÖRG BLANK

DAMASKUS/BRÜSSEL – Außenministerin Annalena Baerbock hat der neuen syrischen Führung bei ihrem Besuch in Damaskus klare Bedingungen für die Unterstützung Europas gestellt. Deutschland und die Europäische Union wollten dabei helfen, dass das zukünftige Kapitel Syriens ein friedliches und freies werde. Gewissheit gebe es darüber aber noch lange nicht, sagte sie zum Abschluss der gemeinsamen Reise mit dem französischen Außenminister Jean-Noël Barrot im Auftrag der EU. Es brauche jetzt einen politischen Dialog unter Einbeziehung aller ethnischen und religiösen Gruppen, insbesondere auch der Frauen, so die Grünen-Politikerin. Europa werde Syrien unterstützen, aber nicht zum Geldgeber neuer islamistischer Strukturen werden, betonte Baerbock.

Baerbock und Barrot waren zuvor vom syrischen De-facto-Herrscher Ahmed al-Scharaa empfangen worden. Während der Islamisten, wie bei der Begegnung mit Frauen für ihn üblich, die Deutsche nicht per Handschlag begrüßte, streckte er dem Franzosen die Hand entgegen. Der Franzose, zunächst zögerlich, erwiderte die Geste. Baerbock sagte dazu später auf Nachfrage einer Journalistin, sie habe in dem Gespräch mit al-Scharaa sehr deutlich gemacht, dass Frauenrechte ein Gradmesser dafür seien, wie frei eine Gesellschaft sei.

Al-Scharaa ist Anführer der islamistischen Rebellengruppe Haiat Tahrir al-Scham (HTS), die den Sturz von Langzeit-Herrscher Baschar al-Assad vor gut vier Wochen maßgeblich herbeigeführt hatte. Er war früher unter seinem Kampfnamen Abu Mohammed al-Dscholani bekannt. Die Gruppe HTS ging aus der Al-Nusra-Front hervor, einem Ableger des Terrornetzwerks Al-Kaida. Al-Scharaa hatte sich von Al-Kaida und der Terrororganisation Islamischer Staat (IS) losgesagt und einen gemäßigten Kurs angekündigt.

Trotzdem kommen immer wieder Zweifel an der Wahrschafflichkeit der moderaten Töne aus Damaskus auf. So zog die Übergangsregierung Kritik wegen Lehrplanänderungen auf sich, die nach Ansicht von Kritikern eine ideologische Prägung erkennen lassen. Bis heute gibt es Berichte, denen zufolge die HTS-Führung den Kontakt zu Al-Kaida hält.



Bundesaußenministerin Annalena Baerbock hat rund vier Wochen nach dem Sturz von Langzeit-Machthaber Baschar al-Assad in Syrien das berüchtigte Foltergefängnis Saidnaja besichtigt.

DPA-BILDER: BLANK

Die Lage in Syrien Gebiete kontrolliert durch:

- islamistische Rebellengruppe Haiat Tahrir al-Scham (HTS)
- kurdisch
- türkisch unterstützt
- andere Oppositionsgruppen
- israelische Truppen
- Tanf Sicherheitszone
- ehemals Regierungstruppen



dpa•108176

Stand 3. Jan. 2025

Quelle: Institute for the Study of War

Gleich zu Beginn ihres Besuchs ließen sich Baerbock und Barrot im berüchtigten Gefängnis Saidnaja nördlich der Hauptstadt von der Zivilschutzorganisation Weißhelme über die Gräueltaten der Folter aus der Zeit der Assad-Herrschaft informieren. Die Minister wurden aufgefordert, Masken und Gummihand-

schuhe überzuziehen – angesichts des Gestanks von Urin und Kot in den von dreckigen Kleidungsstücken übersäten Zellen.

Die Weißhelme flehten Baerbock und Barrot regelrecht an, sich dafür einzusetzen, dass den Opfern Gerechtigkeit widerfährt. Ganz zum Schluss hatten sie den Europäern die

berüchtigte Menschenpresse gezeigt. Frauen und Männer sollen darin zu Tode gequetscht worden sein.

Auf die Frage, ob sie sich für eine baldige Aufhebung der Sanktionen gegen Syrien einsetzen, reagierte Baerbock mit Zurückhaltung. Das hänge davon ab, wie der politische Prozess gestaltet werde. Sie sei

nach Syrien gereist, um mit der Übergangsregierung und anderen Akteuren darüber zu sprechen, „ob so ein politischer, inklusiver Prozess möglich ist, ob das Einhalten von Menschenrechten wirklich garantiert werden kann. Und daran knüpft sich auch die ganze Frage von der Sanktionsaufhebung“, sagte die Ministerin.



Bei ihrem Besuch in dem Foltergefängnis besichtigte Baerbock unter anderem eine Art Presse, mit der Menschen gefoltert worden sein sollen.



Bundesaußenministerin Annalena Baerbock traf sich am Freitag mit dem syrischen De-facto-Herrscher Ahmed al-Scharaa, rechts ihr französischer Amtskollege Jean-Noël Barrot.

KOMMENTAR

Mey Dudin über den Baerbock-Besuch in Damaskus



Vereinte Kräfte nötig

Es ist richtig, dass Deutschland und Frankreich gemeinsam und im Auftrag der Europäischen Union die politischen Gespräche vor Ort führen. Denn damit das neue Kapitel in Syrien nach dem Ende des Assad-Regimes ein gutes wird, ist es nötig, mit vereinten Kräften dafür zu arbeiten. Allein der Sturz Assads bringt noch keine Stabilität: Das Land ist schließlich nach 14 Jahren Bürgerkrieg völlig zerstört, die dortigen ethnischen und religiösen Gruppen sind zum Teil verfeindet.

Vereinte Kräfte sind auch nötig, um De-facto-Herrscher Ahmed al-Scharaa (früher bekannt als Abu Mohammed al-Dscholani) davon abzuhalten, die neu gewonnene Macht auszunutzen. Im Moment gibt sich der Anführer der islamistischen Miliz Hayat Tahrir al-Scham (HTS), der einst enge Verbindungen zum Terrornetzwerk Al-Qaida hatte, zwar gemäßigt. Doch seine Ankündigung, dass bis zum Entwurf für eine Verfassung rund drei Jahre vergehen könnten, ist Grund zur Sorge.

Wie viel Einfluss künftig die EU in Syrien haben wird, muss sich noch zeigen. Der erste Auslandsbesuch von Mitgliedern der neuen syrischen Regierung ging am Donnerstag nicht nach Europa, auch nicht in die USA oder in die Türkei, sondern nach Saudi-Arabien. HTS-Chef al-Scharaa sagte jüngst, Saudi-Arabien werde „sicherlich eine große Rolle in Syriens Zukunft“ spielen und warb mit „großen Investitionsmöglichkeiten“.

Auch die Regierung in Ankara dürfte als wichtige Unterstützerin der HTS-Miliz künftig viel Einfluss auf die Machthaber im Nachbarland haben.

Wo Deutschland und weitere europäische Länder vieles bewirken können, ist beim Wiederaufbau Syriens. Vor allem wegen der Syrer, die in Europa leben und ihr Heimatland mit Rücküberweisungen unterstützen. In den vergangenen Jahren gab es da laut Bundesbank Heimatüberweisungen im Wert von jährlich mehr als 300 Millionen Euro – Gelder, die häufig mehr Wirkung entfalten als internationale staatliche Hilfen.

Die Autorin erreichen Sie unter forum@infoautor.de

Schulze: Unterstützung setzt Flüchtlingsrückkehr voraus

REGIME-WECHSEL Vor allem Zivilgesellschaft könnte laut der Entwicklungsministerin mittels schneller Hilfe stabilisiert werden

VON MEY DUDIN

DAMASKUS/BERLIN – Entwicklungsministerin Svenja Schulze (SPD) dringt auf rasche Hilfen zur Stabilisierung Syriens. „Es geht darum, die jetzt bestehende Chance einer Stabilisierung Syriens zu nutzen und deshalb zu unterstützen“, sagte sie unserer Zeitung. „Das ist eine Voraussetzung dafür,

dass syrische Flüchtlinge wieder in ihre Heimat zurückkehren werden können. Eine Garantie ist das nicht, aber es wäre töricht, diese Möglichkeit verstreichen zu lassen.“

Schulze betonte, weite Teile des Landes seien nach fast 14 Jahren Bürgerkrieg zerstört. 90 Prozent der Bevölkerung lebten in Armut und seien auf Hilfe angewiesen. „Die Unter-



Bundesentwicklungsministerin Svenja Schulze BILD: DPA

stützung wird also akut gebraucht, um den Menschen vor Ort eine Bleibeperspektive zu geben. Nur wenn in Syrien Kinder in die Schulen gehen können und die Menschen etwas zu essen und ein Einkommen haben, kann sich die Übergangsphase positiv entwickeln.“ Die Ministerin äußerte die Hoffnung, dass mithilfe einer gestärkten Zivilge-

sellschaft ein Syrien entstehen könne, in dem unterschiedliche Volksgruppen sowie Männer und Frauen friedlich und gleichberechtigt leben könnten. „Jetzt bei der Unterstützung zu zögern, könnten wir später bitter bereuen.“

Die Ministerin hatte unmittelbar vor dem Jahreswechsel weitere Unterstützungsmaßnahmen, unter anderem für

den Bildungsbereich oder für Kurzzeitjobs für Binnenvertriebene, im Umfang von 60 Millionen Euro in Auftrag gegeben. Etwa die Hälfte der Schulen im Land sind derzeit nicht nutzbar. Die Projekte werden den Angaben nach nicht mit den Machthabern, sondern über UN-Hilfswerke und Nichtregierungsorganisationen umgesetzt.

TOP-ARBEITGEBER

der Region » HEUTE: BÜFA

NEUE CHEMIE FÜR EINE CHANCENREICHE ZUKUNFT – #onebuefa

BÜFA ist ein Oldenburger Familienunternehmen der chemischen Industrie, das international in den Bereichen Chemicals, Cleaning und Composites tätig ist. An 14 Standorten engagieren sich über 750 Mitarbeitende für nachhaltige, innovative Produkte und Lösungen, die in Branchen wie Windenergie, Lebensmittelindustrie und öffentlichem Nahverkehr zum Einsatz kommen. Karrieremöglichkeiten gibt es in vielfältigen Fachgebieten – von Produktion und Logistik über Sales bis hin zu IT und Controlling. Mit ressourcenschonenden Konzepten und nachhaltigen Produktinnovationen setzt BÜFA Maßstäbe als mittelständisches Unternehmen.

DAS „A UND O“ IST DIE EINARBEITUNG

Neue Mitarbeitende durchlaufen einen vierstufigen Onboarding-Prozess, unter anderem begleitet von einem Paten, der als informeller Guide die Unternehmenskultur und Abläufe vermittelt. Der Fokus liegt auf persönlichem Austausch und gemeinsamen Aktivitäten, um gut im Team anzukommen. „So stellen wir einen



nachhaltigen Wissenstransfer und das lebenslange Voneinander-Lernen sicher“, betont Personalreferentin Berit Voß.

DER TIEFE EINBLICK

Nach der Integration ins Team wird der Blick auf angrenzende Bereiche gelenkt. „Jobrotation fördert die interne und externe Vernetzung, steigert das Prozessverständnis und vereinfacht teamübergreifende Unterstützung“, erklärt Simon Winkler, Betriebsleiter bei BÜFA Cleaning.

BLICKE ÜBER DEN TELLERRAND

Neben Innovation, Nachhaltigkeit und Digitalisierung legt BÜFA großen Wert auf das Miteinander. Die letzte Phase des Onboardings kann einen Auslandsaufenthalt umfassen (z.B. an einem der internationalen BÜFA-Standorte) oder eine Rotation in einen weiteren angrenzenden Bereich. Fabian Lüdemann, Personalcontroller, berichtet von seiner eigenen Jobrotation bei BÜFA Composites UK: „Ich bin fest davon überzeugt, dass die gewonnenen Erkenntnisse aus meinem Aufenthalt in Großbritannien und die neuen Kontakte einen positiven Einfluss auf unsere zukünftige Zusammenarbeit haben werden.“

BÜFA

New chemistry.



BÜFA
New chemistry.

Wir suchen Verstärkung!

Dein Weg zu uns –
www.buefa.com

- Sales Manager Food
- Mitarbeiter:in Produktion & Logistik
- Vertriebsinnendienst in der Anwendungstechnik



IHRE ANSPRECHPARTNER

LAURA DOBEWALL

Tel: 0441 9317 196

BERIT VOSS

Tel.: 0441 9317 142

E-Mail: personal@buefa.de



Nordwest
MEDIENGRUPPE

Nordwest-Druck GmbH
Druckhaus der Northwest Mediengruppe

Wilhelmshavener Heerstraße 260 | Telefon 0441 93999 0
26125 Oldenburg | info@we-druck.de

Heute schon
#dasMorgenmachen

www.ewe.com/karriere

EWE

KLINIKUM
OLDENBURG
Universitätsmedizin
Oldenburg

Klinikum Oldenburg AöR | Universitätsmedizin Oldenburg
Rahel-Straus-Str. 10 | 26133 Oldenburg | Tel.: 0441 403-0
karriere@klinikum-oldenburg.de
www.klinikum-oldenburg.de/karriere



KOMM IN UNSER TEAM!

Nicole Caton-Folte
☎ +49 4454 9782 158
✉ personal@heinen.biz

Heinen GmbH & Co. KG
Am Esch 20 | 26349 Jade | Germany
🌐 www.heinen.biz/jobs

motherson

SMP Deutschland GmbH
Rheinstraße 40 | 26135 Oldenburg
Phone +49 441 2106-0
www.motherson-oldenburg.de | www.motherson.com



Gutes für alle.

ALDI GmbH & Co KG
Herr Christoph Jonscher
Wehrden 4
26835 Hesel
04950/809-31

EMOTIONEN.ERLEBNISSE.EVENTS.
DEIN TRAUMJOB!

www.olantis.com/jobs



BÄDER
OLDENBURG

KDO
Kommunal. Digital.

Elsässer Straße 66 | 26121 Oldenburg
karriere@kdo.de | www.kdo.de

Kuper-Gruppe www.kuper-gruppe.de

Bestehend aus:

servicekontor
www.servicekontor24.de

Tel.: +49 441 480 678 - 0
Steinkamp 13
26125 Oldenburg

salt & pepper
www.foodsysteme.com

Tel.: +49 441 480 678 - 60
Steinkamp 13
26125 Oldenburg

Wir bieten mehr als nur Standardlösungen, wir wollen Standards neu setzen.

KARRIERE, LEBEN UND FREIZEIT IM NORDWESTEN

GEZEITENWECHSEL

FESSELNDE BEITRÄGE
WERTVOLLE TIPPS
INNOVATIVE WERBEFORMATE



Streit um Bremer Fonds für Ausbildung geht weiter

BREMEN/DPA – Die juristische Auseinandersetzung um den Bremer Ausbildungsfonds geht weiter. Einer der Richter, die an dem jüngsten Urteil zu dem Gesetz beteiligt waren, hat sein Amt als Mitglied des Staatsgerichtshofs niedergelegt, um gegen den Ausbildungsfonds vorzugehen. Er habe beim Oberverwaltungsgericht Bremen einen Normenkontrollantrag eingebracht, sagte Dieter Riemer. Darin beantragt er, die Verordnung zur Durchführung des Gesetzes für unwirksam zu erklären. Der Jurist beantragt eine Prüfung durch das Bundesverfassungsgericht.

Der Staatsgerichtshof hatte Mitte Dezember entschieden, dass das Gesetz mit der Landesverfassung vereinbar ist. Mit dem Gesetz will Bremen mehr Menschen in Ausbildung bringen. Alle größeren Unternehmen im Land müssen eine Abgabe zahlen.

AUF HELLER UND PFENNIG

Anja Kohl über die wirtschaftlichen Aussichten für das neue Jahr



Auf ein erfolgreiches 2025!

2024 kumulierte mit der Wahl Trumps zum Triumph isolationistischer wirtschaftspolitischer Vorstellungen. 2025 wird sich zeigen, dass Trump vieles, was er angekündigt hat, nicht wird umsetzen können, weil die US-Haushaltskasse es nicht hergibt und nicht alle Republikaner seinen Plänen zustimmen werden. Mit Elon Musk als Sparkommissar, der mit seinem Autobauer Tesla zwingend aufs China-Geschäft angewiesen ist, und mit den bereits existierenden Zöllen, dürfte Trumps zweite Amtszeit von einer moderateren Handelspolitik gekennzeichnet sein. Die Tonlage wird erneut scharf, die Realpolitik jedoch handzahrer. US-Steuern dürften sehr wohl sinken, doch verhältnismäßig. Eine gute Grundlage für weiteres Wachstum und steigende Unternehmensgewinne, von denen auch deutsche Unternehmen profitieren sollten.

Umfeld für Finanzmärkte bleibt gut

Das Umfeld für die Finanzmärkte bleibt insgesamt gut. Denn die Inflation wird wohl noch etwas weiter anziehen, doch von einer Rückkehr der Hochinfla-



Der designierte US-Präsident Donald Trump (r.) und sein Berater Elon Musk. ARCHIVBILD: DPA/POOL GETTY IMAGES NORTH AMERICA/AP/BELL

tion ist nicht auszugehen, daher wird auch das Zinsniveau angemessen und wachstumsbelebend wirken. Gezähmt wird die Inflation maßgeblich davon, dass sich die geopolitischen Risiken zum beseren gewendet haben.

Die Achse der autoritären Kräfte ist mit der Hamas im Gaza, dem Regime der Mullahs im Iran, der Hisbollah im Libanon, den Huthis im Jemen und auch Russland, das seine Wirtschaft im Krieg mit der Ukraine abnutzt, geschwächt. Ein Frieden ist 2025 möglich. Doch Achtung! Belohnt ein Friedensschluss den Aggressor, werden die Probleme zeitverzögert wieder auf Europa zurückschlagen.

Auf Reformen konzentrieren

In unserem Land steht mit aller Voraussicht ein Regierungswechsel an, der

mit einer wirtschaftspolitischen Kurskorrektur einhergehen wird. Wichtig für die neue Regierung wird die Fähigkeit sein, sich auf die wichtigsten Strukturreformen zu konzentrieren. Vier an der Zahl: eine Steuerreform, die den Namen verdient, indem der Mittelstand und nicht nur Besserverdienende endlich entlastet werden. Der Abbau von Bürokratie durch ein Moratorium, das die Flut neuer Verordnungen stoppt und selbigen in den Ländern anstößt. Heißt: eine bessere Bund-/Länder-Koordination zum Bürokratieabbau. Die Instandsetzung wichtiger Infrastrukturen: allen voran die Schiene und die weitere Digitalisierung der Verwaltung. Last but not least: ein Zukunfts-Investitionsprogramm, das auf diese und die nächste Dekade zielt, indem es die Billionen an privatem Kapital, die auf deutschen Konten schlummern, für eine bessere Zukunft mobilisiert. Über einen Staatsfonds, einen Investitionsplan, auf jeden Fall unter Einbindung des Kapitalmarktes, mit den besten Fondsmanagern, die die Welt zu bieten hat.

Auf die Kraft der Einigung besinnen

2025 muss sich Deutschland auf die Kraft der Einigung besinnen, nicht um alles Erdenkliche zu stemmen, sondern das dringend Nötige zur Umsetzung zu bringen. Auf ein frohes und erfolgreiches 2025!

@ Die Autorin erreichen Sie unter forum@infoautor.de

ROBO-ADVISOR

Stichtag: 30. November 2024



Vorsichtige Anlagestrategie		
Anbieter	Wertentwicklung 1 Jahr*	Servicegebühr p.a.**
Bevestor	10,86%	0,80%
Estably ^{1,2}	13,53%	1,20%
Fidelity Wealth Expert	7,56%	0,55%
Fintego	9,83%	0,70%
Ginmon	11,57%	0,75%
MorgenFund	9,37%	0,75%
Quirion	9,96%	0,48%
Smavesto	9,58%	1,00%
Solidvest ^{1,2}	12,14%	1,40%
Visualvest	10,42%	0,60%
Whitebox	10,80%	0,95%

Vorsichtige Anlagestrategie nachhaltig		
Anbieter	Wertentwicklung 1 Jahr*	Servicegebühr p.a.**
Bevestor	10,87%	0,80%
Digital Invest	10,13%	0,70%
Fintego	10,19%	0,70%
Ginmon	12,15%	0,75%
Quirion	9,80%	0,48%
Smavesto	4,22%	1,00%
Visualvest	10,65%	0,60%
Vividam	9,63%	1,18%
Whitebox	10,22%	0,95%
Zeedin	10,02%	0,75%

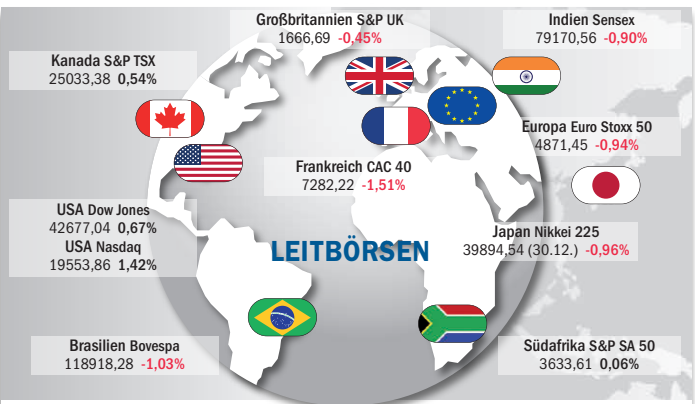
* rollierende Performance vor Servicegebühr;
** Jahresgebühr bei einem Anlagebetrag von 12.000Euro.
1) Höhere Mindestanlage als 12.000 Euro
2) Plus 10% Gewinnbeteiligung

Weitere Informationen und Erläuterungen zum Thema: **Digitale Geldanlage**
Quelle: biajlo.de Stand: 03.01.25



BÖRSE

DAX 19906,08 - 0,59 % ▼					
Dividende	Schluss 03.01.	Veränderung % Vortag	52 Wochen Tief	52 Wochen Vergleich	Hoch
Adidas NA °	0,70	233,60	-1,31	160,20	245,40
Airbus °	2,80	158,54	-1,04	124,74	172,82
Allianz vNA °	13,80	296,90	+0,03	238,30	304,70
BASF NA °	3,40	41,53	-2,51	40,18	54,93
Bayer NA °	0,11	18,99	-2,05	18,41	36,09
Beiersdorf	1,00	122,45	-1,01	120,10	147,80
BMW St. °	6,00	76,42	-2,15	65,26	115,35
Brenntag NA	2,10	57,74	-1,47	54,88	87,12
Commerzbank	0,35	15,67	+0,71	10,15	16,97
Continental	2,20	63,54	-1,03	51,02	77,94
Daimler Truck	1,90	36,11	-1,07	29,61	47,64
Dt. Bank NA	0,45	16,97	+0,95	11,52	17,31
Dt. Börse NA °	3,80	222,00	-0,80	175,90	225,80
Dt. Post NA °	1,85	33,67	-0,74	33,16	45,67
Dt. Telekom °	0,77	29,31	+0,48	20,73	30,78
E.ON NA °	0,53	11,54	+0,30	11,01	13,82
Fres. M.C.St.	1,19	43,61	+0,18	32,51	46,20
Fresenius	0,00	33,49	±0,00	24,32	36,24
Hann. Rück NA	7,20	250,70	+1,42	208,90	265,60
Heidelb. Mat.	3,00	120,10	-0,41	79,58	127,10
Henkel Vz.	1,85	82,74	-0,55	66,86	86,92
Infineon NA °	0,35	31,00	-1,26	27,80	38,81
Mercedes-Benz °	5,30	52,45	-0,81	50,75	77,45
Merck	2,20	140,05	-0,21	136,10	177,00
MTU Aero	2,00	317,60	-1,27	193,30	332,60
Münch. R. vNA °	15,00	493,70	+0,45	374,10	526,00
Porsche AG Vz.	2,31	57,30	-1,58	55,58	96,56
Porsche Vz.	2,56	35,98	-0,77	33,40	52,32
Qiagen	1,22	43,51	-0,28	36,59	44,13
Rheinmetall	5,70	615,60	+1,92	298,30	663,80
RWE St.	1,00	30,33	+2,60	27,76	41,19
SAP °	2,20	234,85	-1,55	134,42	243,40
Sartorius Vz.	0,74	210,80	-1,50	199,50	383,70
Siem.Energy	0,00	51,98	+2,24	11,25	53,30
Siem.Health.	0,95	51,20	-0,04	47,31	58,14
Siemens NA °	4,70	186,78	-1,24	150,68	196,70
Symrise	1,10	100,85	-1,51	91,84	125,00
Vonovia NA	0,90	29,13	-1,79	23,74	33,93
VW Vz. °	9,06	86,82	-0,62	78,86	128,60
Zalando	0,00	32,04	-0,56	15,95	35,87



Der Kommentar zur Börse: Dem Dax fehlt noch der Mut

Die zum Jahresstart beim Dax wieder in den Mittelpunkt gerückte Marke von 20.000 Punkten blieb eine hohe Hürde. Der Dax suche weiter nach überzeugten Käufern, die den Index wieder über die 20.000er Marke befördern, so ein Analyst. Der bevorstehende Amtsantritt von Donald Trump stelle die Entschlossenheit der Anleger auf eine harte Probe. An der Spitze des Dax rangierte nach langer Durststrecke RWE mit einem Plus von rund 2,4%. Auch E.ON legte zu. Ebenso gehörte Deutsche Telekom mit rund +0,7% zu den Gewinnern des Tages. Aktienrückkäufe bis zu 2 Mrd. Euro laufen nunmehr an.



Carsten Brömstrup (OLB) Chefanalyst

DEUTSCHER AKTIENINDEX DAX 19909,12 - 0,58 % ▼					
Dt. EuroShop	2,60	19,20	0,84	125,60	-4,34
Dt. PfandbB	0,00	4,99	-0,54	2,75	-0,74
Dürr	0,70	21,60	0,47	24,34	-1,78
Encavis	0,00	17,42	0,29	86,05	-0,46
Fielmann Gr.	1,00	41,45	-0,12	1,20	-1,39
Grenke NA	0,47	15,88	0	1,85	-2,55
Hapag-Lloyd	9,25	160,30	-0,74	0,00	-1,39
Kontron	0,50	19,89	-0,25	2,35	-1,03
Medigene NA	0,00	1,00	-4,57	0,00	1,03
Metro St.	0,55	4,21	1,33	0,00	1,03
Norma Group	0,45	14,98	0,27	0,00	-2,48
Pfeiffer Vac.	7,32	154,20	0,26	0,15	-2,89
ProS.Sat.1	0,05	5,20	0,87	1,50	0
Salzgitter	0,45	16,03	1,2	0,00	8,11
Schaeffler Inh.	0,44	4,26	-1,03	0,50	-1,7
Sixt St.	3,90	79,30	0,38	0,00	-1,7
SMA Solar	0,50	14,92	-0,53	0,00	-0,06
Stabilus S.A	1,75	29,85	-2,13	0,00	0
Strattec	0,55	29,35	0,86	0,00	0
Utd. Internet NA	0,50	15,29	-0,84	0,00	0
Verbio	0,20	12,35	1,9	33,00	0
VW St.	9,00	88,25	-1,34	0,00	0
Bco Santander (ES) °	4,41	0,39	0	0,00	0
BNP (FR) °	58,20	-1,69	0	0,00	0
Boeing (US)	168,00	1,03	0	0,00	0
Coca-Cola (US)	4,94	1,42	0	0,00	0
Cisco (US)	57,23	0,05	0	0,00	0
Citigroup (US)	68,63	0,26	0	0,00	0
Coca-Cola (US)	60,20	-0,15	0	0,00	0
Eni (IT) °	13,49	1,02	0	0,00	0
Ericsson B (SE)	7,96	2,37	0	0,00	0
Exxon Mobil (US)	104,92	0,15	0	0,00	0
GE Aerospace (US)	166,50	0,91	0	0,00	0
General Motors (US)	49,96	-2,29	0	0,00	0
Generali (IT)	27,48	-0,69	0	0,00	0
GSK PLC (GB)	16,32	-0,73	0	0,00	0
IBM (US)	216,20	0,77	0	0,00	0
ING Groep (NL) °	15,14	-0,09	0	0,00	0
Int. C. Airl. (ES)	3,59	-1,29	0	0,00	0
Intel (US)	19,89	0,8	0	0,00	0
Kühne+Nagel (CH)	207,90	0,05	0	0,00	0
McDonald's (US)	284,15	-0,49	0	0,00	0
Meta Platf. (US)	582,30	0,1	0	0,00	0
Microsoft (US)	409,60	0,49	0	0,00	0
Nestlé NA (CH)	74,70	-0,24	0	0,00	0
Novartis (CH)	89,02	0,36	0	0,00	0
Nvidia (US)	139,56	3,38	0	0,00	0
Philips (NL)	24,37	-0,41	0	0,00	0
Proct.&Gamb. (US)	161,70	-0,14	0	0,00	0
Renault (FR)	46,27	-1,26	0	0,00	0
Soc. Gén. (FR)	26,50	-2,45	0	0,00	0
Sony (JP)	20,80	2,06	0	0,00	0
Stellantis (NL) °	12,16	-3,95	0	0,00	0

Telefónica (ES)	3,99	0,38
Tesla (US)	383,20	3,67
TotalEnerg. (FR) °	54,14	0,58
UBS Group N (CH)	28,46	2,63
UniCredit (IT) °	38,44	0,87
Unilever plc. (GB)	55,22	-0,14
Vodafone (GB)	0,83	0,05
Volvo B (SE)	23,47	0,47
Walmart (US)	88,36	0,56
Zurich Ins. Gr. (CH)	545,00	1,15

RENTENWERTE		
	3.1.25	2.1.25
5,5 Bund v. 00/31	118,38	118,70
4,75 Bund v. 03/34	120,33	120,68
4,0 Bund v. 05/37	115,45	115,85
2,5 Bund v. 12/44	98,51	98,98
0,5 Bund v. 15/25	99,80	99,81
1,0 Bund v. 15/25	99,23	99,23
0,5 Bund v. 16/26	98,25	98,29
0,0 Bund v. 16/26	96,83	96,91
0,25 Bund v. 17/27	96,42	96,54
0,0 Bund v. 19/29	91,02	91,24
0,0 BO S.181 20/25	99,35	99,34
0,0 BO S.182 20/25	98,37	98,39
0,0 BO S.183 21/26	97,49	97,55
0,0 BO S.184 21/26	96,52	96,62
4,5 Belgien 11/26	102,48	102,57
2,25 Luxemburg 13/28	99,10	100,50
0,01 Niedersachsen 21/26	97,19	97,24
4,375 Türkei 21/27	102,06	102,09

ZINSEN		
Hauptrefinanz.-Satz ab 18.12.24	3,15%	
Spitzenrefinanz.-Faz. ab 18.12.24	3,40%	
Einlagefazilität ab 18.12.24	3,00%	
Priv. Dispokredit (Ø)	11,5502%	
Hypoziens, eff. (5 Jahre, Ø)	3,394%	
Hypoziens, eff. (10 Jahre, Ø)	3,254%	
Festgeld, (5tsd. €, 1 Jahr, Ø)	2,0335%	
Ratenkredit (10tsd. €, 5 J., Ø)	7,2054%	

EDELMETALLE UND MÜNZEN		
Endkundenpreise in €	3.1.25	2.1.25
Krügerrand (1 oz)	2622,00	2645,00
Britannia (1 oz)	2648,00	2671,00
Am. Eagle (1 oz)	2648,00	2671,00
Maple Leaf (1/2 oz)	1397,60	1409,40
Gold (1 kg)	84120,00	84852,00
Silber (1 kg)	1226,53	1224,15

NE-METALLE		
Auro je 100 kg	3.1.25	2.1.25
ACI Kupfermot. (cunova)	270,00	275,00
ACI Kupfermotier.	995,63	991,91
Messing MS 58	789,00 - 808,00	790,00
Zinn 99,9%	2843,00	2788,00

WÄHRUNGEN		
Land/03.01.	Devisen Geld/Brief	EBZ Referenzk.
für 1 Euro		
Australien	1,6454/1,6654	1,6556
Dänemark	7,4399/7,4799	7,4599
England	0,8278/0,8318	0,8299
Japan	161,64/162,12	161,7700
Kanada	1,4764/1,4884	1,4842
Norwegen	11,6900/11,7380	11,7130
Schweden	11,4237/11,4717	11,4395
Schweiz	0,9342/0,9382	0,9362
Ungarn	412,16/417,36	414,9300
USA	1,0267/1,0327	1,0299

Aktien: DAX und MDAX sind Xetra Schlusskurse, übrige Aktien sind Kurse der Börse Frankfurt/Main oder Zürich. Kurse in Euro, Schweiz in CHF. Dividenden = letzt gezahlte in Euro (umgerechnet). St = Stammaktie, NA = Namensaktie; Vz = Vorzugsaktie; ° = auch im EuroStoxx50; Nikkei = © Nihon Keizai Shimbun, Inc. **Edelmetalle und Münzen:** Quelle Degussa Goldhandel. **Zinsen:** Quelle FMH-Finanzberatung. * Preise vom Vortag oder letzt verfügbar. Alle Angaben ohne Gewähr. **Stand: 03.01./18.10 Uhr ME(S)Z** Quelle **Infront**

MDAX 25500,40 - 0,85 % ▼					
Dividende €		3.1.25	± % VT		
Aixtron	0,40	14,61	-2,01	Redcare Ph. (NL)	0,00 125,60 -4,34
Aroundtown (LU)	0,07	2,80	-2,03	RTL Group (LU)	2,75 26,95 -0,74
Aurubis	1,40	75,50	-0,13	Schott Pharma	0,15 24,34 -1,78
Auto1 Group	0,00	15,62	-2,07	Scout24	1,20 86,05 -0,46
Bechtle	0,70	30,62	-2,3	Siltronix NA	1,20 45,46 -1,39
Bilfinger	1,80	45,85	-0,33	Ströer	1,85 45,06 -2,55
Carl Zeiss Med.	1,10	46,02	-1,16	TAG Imm.	0,00 14,20 -0,35
CTS Eventim	1,43	83,95	-1,18	Talanx	2,35 83,00 1,03
Deliv. Hero	0,00	27,80	2,96	TeamViewer SE	0,00 9,45 -2,48
Dt. Wohnen	0,04	22,85	-2,14	thyssenkrupp	0,15 3,90 -2,89
Evonik	1,17	16,52	-1,17	Traton	1,50 28,20 0
Evotec	0,00	8,54	2,52	TUI	0,00 8,11 -3,13
Fraport	0,00	59,30	-0,67	Utd. Internet NA	0,50 15,07 -1,7
freetnet NA	1,77	28,08	0,36	Wacker Chemie	3,00 70,32 -0,06
Fuchs Vz.	1,11	41,58	-0,43		
TEC-DAX 3415,10 - 0,63 % ▼					
REGIONALE AKTIEN					
GEA Group	1,00	47,92	-0,95	artec techn.	0,00 1,76 0
Geresheimer	1,25	68,85	-1,78	Berentzen	0,09 3,81 -0,52
Hella	0,71	89,10	0,68	Brem. Lagerh.	0,45 9,10 1,68
HelloFresh	0,00	12,85	1,14	CeWe Stift.	2,60 103,60 0
Hensoldt	0,40	33,88	0,18	Energiekontor	1,20 49,70 -2,93
Hochtief	4,40	132,40	0	EnviTec Biogas	3,00 28,60 -3,05
Hugo Boss NA	1,35	42,58	-3,56	Frosta	2,00 61,50 -0,81
Hypoport	0,00	175,20	1,21	H+R	1,10 3,48 4,82
Jenoptik	0,35	22,00	-1,61	MeVis Medical	0,95 25,00 0
Jungheinrich	0,75	24,90	-0,72	OHB	0,60 47,80 0
K+S NA	0,70	10,65	-0,57	PNE	0,08 11,32 1,07
Kion Group	0,70	30,99	-2,21	Reed. Ekkenga	33,00 5,950,00 0
Knorr-Bremse	1,64	69,50	0	Trade & Value	0,00 1,35 7,14
Krones	2,20	120,60	-0,17		
Lanxess	0,10	23,30	-1,31		
LEG Immob.	2,45	80,70	-0,88		
Lufthansa vNA	0,30	6,03	-2,01	WEITERE AKTIEN	
Nemetschek	0,48	93,75	-0,9	1&1	0,05 11,88 -5,11
Nordex	0,00	11,90	1,28	Bor. Dortmund	0,06 3,19 0,16
Puma	0,82	43,50	-1,78	Branixos Grp.	0,00 2,25 3,94
Rational	13,50	819,00	-1,15	Coconomy St.	0,00 2,59 -1,6
				Covestro	0,00 55,70 -0,92

Anzeige



AMR
WOHNBAU GMBH
Sanierungsberatung

NAMEN

Neuer Politik-Chef


Beim Facebook-Konzern Meta wird zum Machtwechsel in Washington ein Manager mit Nähe zur Republikanischen Partei des designierten Präsidenten Donald Trump neuer Politik-Chef. **JOEL KAPLAN** wird die Aufgabe übernehmen – er arbeitete von 2006 bis 2009 für den republikanischen Präsidenten George W. Bush. Meta versucht, das angespannte Verhältnis zu Trump zu kitten. Die Republikaner behaupten, dass konservative Ansichten bei Facebook unterdrückt würden. Sie kritisieren, dass Trump im Januar 2021 für zwei Jahre von der Plattform verbannt wurde.

AKTIEN DES TAGES

aus DAX, MDAX und TecDAX

Gewinner			
Deliv. Hero	27,80	+2,96	
RWE St.	30,33	+2,60	
Evotec	8,54	+2,52	
Siem. Energy	51,98	+2,24	
Rheinmetall	615,60	+1,92	
Hann. Rück NA	250,70	+1,42	
Nordex	11,90	+1,28	
Hypoport	175,20	+1,21	
Elmos Semic.	68,30	+1,19	
HelloFresh	12,85	+1,14	

Verlierer			
Redcare Ph.	125,60	-4,34	
Hugo Boss NA	42,58	-3,56	
TUI	8,11	-3,13	
thyssenkrupp	3,90	-2,89	
Ströer	45,06	-2,55	
BASF NA	41,53	-2,51	
TeamViewer SE	9,45	-2,48	
Bechtle	30,62	-2,30	
Kion Group	30,99	-2,21	
BMW St.	76,42	-2,15	

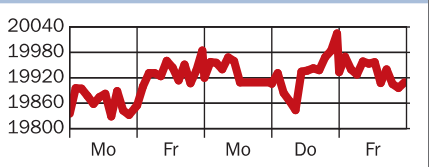


Stand: 03.01.

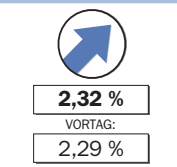
EURO STOXX 50



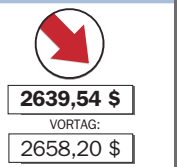
DAX (in Punkten) 19909,12 - 0,58 %



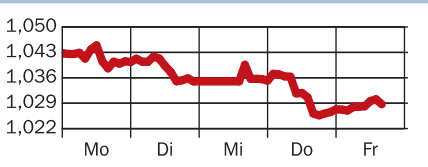
ZINSEN (Umlaufrend.)



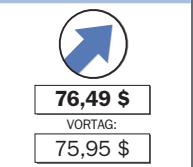
GOLD (Feinunze)



EURO (in Dollar) 1,0287 0,23 %



ÖLPREIS (Terminbörse)



Mehr Manipulationen im Lkw-Verkehr

LOGISTIK Polizei beanstandet in vielen Fällen die Fahrzeuge ausländischer Speditionen

VON CARSTEN HOEFER

FEUCHT – Im internationalen Lkw-Verkehr haben die Missachtung von Arbeitszeitvorschriften und Manipulationen der Kontroll- und Sicherheitssysteme nach Einschätzung von Verkehrspolizisten ein bedenkliches Ausmaß erreicht. „Wenn wir nachts kontrollieren, schlägt uns Kriminalität entgegen, die man teilweise schon als sehr organisiert betrachten muss“, sagte Stefan Pfeiffer, Leiter der Verkehrspolizeiinspektion Feucht. Die Ermittler gehen davon aus, dass es in etlichen Fällen nicht einzelne schwarze Schafe unter den Fahrern sind, die manipulieren, sondern deren Arbeitgeber. Beanstandet werden demnach in vielen Fällen die Lkw ausländischer Speditionen.

Manipulationen mit System

„Es fängt bei Fahrzeugführern an, die weder im Besitz einer Fahrerlaubnis noch einer Arbeitserlaubnis sind, die teilweise mit komplett gefälschten Unterlagen unterwegs sind“, sagte der Polizeidirektor.

Die in den Lkw eingebauten digitalen Kontrollgeräte würden mit einem technischen Aufwand manipuliert, „dass das mit Sicherheit nicht von den Fahrern ausgeht. Man versucht, ganze Lkw-Flotten zu manipulieren.“ Speditionen, die sich an die Vorschriften halten, kämpfen mit höheren Kosten: „Selbstverständlich entstehen hierdurch Wettbe-



Ein Mitarbeiter des Bundesamts für Güterverkehr kontrolliert die Tachoblätter eines Lastwagens.

DPA-BILD: PUCHNER

werbsnachteile für rechtstreuere Unternehmen“, sagt Frank Huster, Hauptgeschäftsführer des Bundesverbands Spedition und Logistik (DSL) in Berlin.

Technische Expertise

Die digitalen Kontrollgeräte sind in der EU für gewerbliche Lastwagen ab 3,5 Tonnen sowie Busse vorgeschrieben, die Fahrer müssen im Besitz einer Fahrerkarte sein, die in das Kontrollgerät gesteckt wird. Gespeichert werden unter anderem Lenkzeit, Wegstrecke und Geschwindigkeit. „Wenn man die Steckerverbindung zum digitalen Kontrollgerät unterbricht, macht man aus einem Lkw einen sogenannten ‚Fliegenden Holländer‘“, sagte Pfeiffer. „Dann sind sämtliche Assistenzsysteme

einschließlich der Motorregulierung bei diesem Zugfahrzeug außer Betrieb gesetzt.“

Die Polizei stößt jedoch auch auf technisch sehr viel aufwändigere Methoden der Manipulation. „Wir haben auch das Phänomen, dass der sogenannte KITAS – der Kienzle Tachographensensor – manipuliert wird“, sagte Pfeiffer. Der Tachographensensor nimmt die elektromagnetischen Impulse aus dem Getriebe auf und übermittelt diese an das digitale Kontrollgerät. „Der ist im Getriebe verschraubt, man muss sich also schon technisch sehr gut auskennen“, sagte Pfeiffer.

Gefälschte Fahrerkarten

Doch auch ein funktionsfähiges Kontrollgerät kann nach Worten des Polizisten

manipuliert werden – etwa wenn der Fahrer mehrere Fahrerkarten verwendet und auf diese Weise verschleiert, dass nur ein Mensch am Steuer saß. „Ein Hauptproblem sind derzeit die gefälschten Fahrerkarten“, sagte Pfeiffer dazu.

Eine weitere illegale Methode der Kostensenkung betrifft demnach die Abgasreinigung. Gängig sind nach Pfeiffers Worten sogenannte AdBlue-Emulatoren. „Der Emulator gaukelt dem System vor, dass ich draußen eine Außentemperatur von um die minus 100 Grad habe. Dann stellt das System von sich aus die AdBlue-Zufuhr ab.“

Der Zusatzstoff AdBlue dient dazu, die Schadstoffemissionen von Dieselmotoren zu senken. Die Schadstoffklasse wiederum spielt für die Steuerklasse eine Rolle, in die

ein Lkw eingestuft wird. „Die Spedition spart das AdBlue und fährt in einer Steuerklasse, in der sie gar nicht fahren dürfte“, sagte der Polizeidirektor dazu. Abgesehen davon müssten die AdBlue-Anlagen bei Großfahrzeugen einmal im Jahr gewartet werden, was um die 2.500 Euro koste.

Europaweit hohe Beanstandungsquoten

Der europäische Verkehrspolizeiverband Roadpol koordiniert regelmäßige grenzüberschreitende Kontrollaktionen. Ein Beispiel: Im Februar vergangenen Jahres kontrollierten Verkehrspolizisten im Laufe einer Woche in 29 Ländern 248.498 Lastwagen. Die Polizisten entdeckten Verstöße bei knapp 87.000 Lkw – eine Quote von 35 Prozent.

WAS SONST NOCH WICHTIG IST

BÖRSENKONZERNE

Nur drei Deutsche unter Top 100

FRANKFURT/MAIN/DPA – Nur drei deutsche Unternehmen haben 2024 den Sprung unter die 100 wertvollsten Börsenkonzerne der Welt geschafft. SAP, Siemens und die Deutsche Telekom sind nach einer Studie der Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaft EY die einzigen deutschen Vertreter im Ranking der Top 100, das wie schon in den Vorjahren von US-Techkonzernen dominiert wird. Auf Platz eins bleibt Apple mit einem Börsenwert von rund 3,78 Billionen Dollar, gefolgt vom Chipkonzern Nvidia (3,28 Billionen Dollar) und Microsoft (3,13 Billionen Dollar).

Vom Hype um KI profitiert der wertvollste Dax-Konzern SAP, der mit einem Börsenwert von 285 Milliarden Dollar auf Platz 32 im Ranking springt (Ende 2023: 62).

SIRI-SAMMELKLAGE

Apple zahlt 95 Mio. Dollar

SAN FRANCISCO/DPA – Apple hat in einer Datenschutz-Sammelklage einem Vergleich in Höhe von 95 Millionen Dollar (92 Millionen Euro) zugestimmt. Hintergrund sind Gespräche von Nutzern, die versehentlich von Apples Sprachassistenten Siri aufgezeichnet und möglicherweise von menschlichen Mitarbeitern mitgehört wurden. Wie die Nachrichtenagentur Bloomberg meldet, können betroffene Benutzerinnen und Benutzer, die in den USA leben, mit einer Entschädigung von bis zu 20 Dollar pro Gerät für bis zu fünf Siri-fähige Geräte rechnen. Der Vorschlag muss noch von einem Richter genehmigt werden.

Apple bestritt in dem Verfahren jegliches Fehlverhalten und betonte, dass die Vereinbarung keine Anerkennung einer Schuld darstelle.

TECHNIKAUSFALL

Lange Schlangen an großen Flughäfen



Lange Schlangen auch in Köln

DPA-BILD: PFEIL

DÜSSELDORF/DPA – Ein Technikausfall bei der Bundespolizei hat am Freitag an großen deutschen Flughäfen zu massiven Problemen bei der Einreise aus Nicht-Schengen-Staaten geführt. Das für die automatische Einreise zuständige IT-System funktioniere nicht, sagte ein Sprecher der Bundespolizei. Die Polizei müsse die Kontrollen händisch durchführen. Es komme „vermehrt zu Wartezeiten und Rückstau“. Betroffen seien alle großen Flughäfen bundesweit.

DEUTSCHE BAHN

Gut jeder dritte Fernzug verspätet

BERLIN/DPA – Mehr als jeder dritte Fernzug der Deutschen Bahn war im vergangenen Jahr unpünktlich. 37,5 Prozent der Halte wurden mit einer Verspätung von mehr als 5:59 Minuten erreicht; 62,5 Prozent der ICE- und IC-Züge waren pünktlich unterwegs, teilte ein Sprecher des Unternehmens am Freitag mit. Damit war die Deutsche Bahn so unpünktlich unterwegs wie seit mindestens 21 Jahren nicht.

„80 Prozent aller Verspätungen im Fernverkehr sind auf die veraltete und störanfällige sowie überlastete Infrastruktur zurückzuführen“, sagte der Sprecher. Die ständigen Verspätungen gehen vielen Kunden nicht nur auf die Nerven, sondern kosten auch viel Geld. Laut Bahn-Chef Richard Lutz wurde für Entschädigungen „ein deutlich dreistelliger Millionenbetrag“ fällig.

E-FLUGZEUGBAUER

200 Mio. Euro für Lilium

MÜNCHEN/DPA – Der insolvente Elektroflugzeugbauer Lilium soll von seinem rettenden Geldgeber 200 Millionen Euro bekommen. Die Kapitalerhöhung soll Lilium die nötigen Finanzmittel bis zur Marktreife der elektrischen Kleinflugzeuge verschaffen, wie das Beratungsunternehmen Bernstein Group im Auftrag des Investorenkonsortiums MUC (Mobile Uplift Corporation) mitteilte.

Lilium hatte im Herbst Insolvenz angemeldet, weil das Geld für den Aufbau der Produktion fehlte. In letzter Sekunde hatte das Investorenkonsortium einen Kaufvertrag für das Betriebsvermögen der Lilium-Tochtergesellschaften Lilium GmbH und Lilium eAircraft unterzeichnet. Die 200 Millionen Euro frisches Geld sind nicht der Kaufpreis – dieser ist unbekannt.

AN SILVESTER

Datenvolumen zieht kräftig an



Silvester ist das Handy gefragt.

DPA-BILD: REICHWEIN

BONN/DÜSSELDORF/DPA – Deutschlands Handynutzer haben zum Jahreswechsel viel mehr Daten verbraucht als zuvor. In der Silvesternacht rauschten zwischen 20 und 3 Uhr 2,9 Millionen Gigabyte durch das Telekom-Mobilfunknetz – 30 Prozent mehr als im gleichen Zeitraum ein Jahr zuvor. Bei Vodafone waren es Firmenangaben zufolge drei Millionen Gigabyte Daten (plus 20 Prozent). O2 Telefónica meldete 5,5 Millionen Gigabyte (plus 25 Prozent).

MENSCHEN



DPA BILD: INFANTES

„Spider-Man“-Schauspieler **Tom Holland** hat nach eigenen Worten einen Streit in einem Supermarkt geschlichtet. „Sie gingen aufeinander los, direkt hinter mir“, sagte der 28-Jährige in einem Interview der Zeitschrift „Men's Health“. Dem Bericht zufolge stürzte sich Holland in bester Superhelden-Manier ins Getümmel. Der Schauspieler packte einen der Männer und führte ihn weg. „Ich habe gesehen, dass er mich sofort erkannt hat, und man konnte sehen, wie sich im Kopf die Räder drehen: Ich bin wirklich wütend, aber Spider-Man sagt mir, ich soll mich beruhigen“, schilderte der Schauspieler die Situation. Holland war erstmals 2016 als Spider-Man zu sehen.



DPA BILD: CARSTENSEN

Scorpions-Schlagzeuger **Mikkey Dee** hat die Weihnachtsfeiertage im Krankenhaus verbracht. „Über die Feiertage wurde ich mit einer schweren Blutvergiftung ins Krankenhaus eingeliefert“, schrieb der 61 Jahre alte schwedische Musiker auf Facebook. Drei Wochen lang sei er dort geblieben und mehrfach operiert worden. „Aber jetzt bin ich zu Hause und kämpfe gegen diese verdammten Bakterien“, schrieb Dee weiter. Zum Glück sei er im Universitätskrankenhaus in Göteborg fantastisch behandelt worden. Er bedankte sich beim Klinikpersonal. Er arbeite daran, bald wieder auf dem Drum-Hocker zu sitzen.



DPA BILD: STRAUSS

Schauspieler **Andrew Garfield** (41) schätzt emotionale Offenheit unter Männern. „Ich bin sehr stolz auf die männlichen Beziehungen, die ich in meinem Leben habe“, sagte der dreimalige „Spider-Man“-Darsteller der britischen Ausgabe des Magazins „GQ“. In dem Interview erzählte er, dass er eine Chatgruppe mit mehreren Männern habe. „Was uns verbindet, ist die Sehnsucht nach einem Leben voller Lebendigkeit und Wahrheit und Ehrlichkeit“, sagte Garfield. Auf den Kommentar, dass nicht viele Männer einen solchen offenen Dialog mit Freunden hätten, antwortete er: „Ich weiß. Das ist selten.“



Forscher finden „Dinosaurier Highway“

Forscher haben in Großbritannien rund 200 Fußabdrücke von Dinosauriern entdeckt. Die Spuren seien rund 166 Millionen Jahre alt und bildeten einen langen „Dinosaurier Highway“, teilten die Universitäten in Oxford und Birmingham mit. Gefunden wurden sie in einem Steinbruch in der Grafschaft Oxfordshire. Ein Team von mehr als 100 Mitarbeitern legte die versteinerten Spuren im Sommer offen. Die Universitäten sprachen von einem erstaunlichen Fund. Der längste, durchgehende Pfad ist demnach mehr als 150 Meter lang.

BILD: NICHOLLS/UNIVERSITY OF BIRMINGHAM

Blaue Eminenz an Maus-Seite

FERNSEHEN Der Elefant wird 50 – Aus der Sendung nicht mehr wegzudenken

VON JONAS-ERIK SCHMIDT

KÖLN – Die Geschichte beginnt mit einer Selbstüberschätzung, ganz sicher mit einer Frechheit. Das Jahr 1975 hat gerade begonnen, als eine unbekannte Figur in der „Sendung mit der Maus“ auftaucht: ein kleiner Elefant. Mit einem Schild kündigt er der Maus de facto die Übernahme ihres Arbeitsplatzes an: „Die Sendung mit dem Elefanten“ ist darauf zu lesen. Für seine bescheidene Größe ziemlich kühn – und erfolglos. Denn die Maus ist nicht nur Maus, sondern auch Platzhirsch. Sie stutzt den Eindringling zu recht und behält ihre Show.

Anfangs konfliktreich

Was damals relativ konfliktreich begann, ist heute eine der bekanntesten Freundschaften im Fernsehen geworden. Der Elefant bekam zwar – erst einmal – keine eigene Show, wurde aber fester Bestandteil der „Sendung mit der Maus“. In diesen Tagen



Kleiner Elefant, Maus und Ente auf einer Torte: Am 5. Januar feiert der Elefant seinen 50. Geburtstag.

BILD: FRIEDRICH STREICH

kann man ihm gratulieren: Sein erster Auftritt, den der Westdeutsche Rundfunk (WDR) auf den 5. Januar 1975 datiert, liegt genau ein halbes Jahrhundert zurück. Der Elefant wird 50 Jahre alt.

Der blaue Tröter ist damit so etwas wie der berühmteste Zweitgeborene des deutschen Kinderfernsehens. Das Verhältnis des Elefanten zur Maus ähnelt dem eines kleinen Bruders zu einer großen Schwester. Der Elefant ist verspielter, tapsiger, intuitiver. Die Maus

planvoller, durchdachter und manchmal auch ein bisschen streberhafter.

Erfunden hat den Elefanten der berühmte Maus-Trickfilmer Friedrich Streich (1934-2014). Erstmals soll er ihn im Juli 1974 gezeichnet haben. Zuvor war im WDR die Idee angekommen, einen „Spielkameraden“ für die Maus zu entwickeln, die schon seit 1971 auf Sendung war.

„Die Maus hatte sich damals vier Jahre lang praktisch allein beschäftigen müssen“,

sagt Elefanten-Kennerin und WDR-Redakteurin Heike Sistig. „Sie erlebte viele schöne Abenteuer, aber es war manchmal auch ein bisschen traurig, weil ihr ein Freund zum Spielen fehlte.“

Bewusst die Farbe Blau

Friedrich Streich wählte ganz bewusst die Farbe Blau für seine neue Kreation. Es ist die Komplementärfarbe zu Orange – die Farbe der Maus. „Es sollte etwas Gegensätzliches sein. Der neue Freund der Maus sollte ein völlig anderer Charakter sein, auch ästhetisch“, sagt Expertin Sistig.

Die Maus sei von ihrem Wesen her ein Grundschulkind, sagt die WDR-Redakteurin, die schon 1988 als Praktikantin bei der „Sendung mit der Maus“ anfang. Sie denke nach und komme durch ihr Wissen zu Lösungen. Der Elefant sei dagegen ganz klar ein Kita-Kind, sagt Sistig. „Ihm passieren die Dinge.“ Er sei sehr sozial, sehr liebenswert, sehr naiv und offen.

Explosion: Zwei Polizisten verletzt

BERLIN/DPA – Nach einer Explosion an einem Polizeigelände in Berlin mit zwei verletzten Beamten geht die Polizei nicht von einem gezielten Angriff aus. „Nach derzeitigem Ermittlungsstand ist es möglich, dass die Detonation durch unsachgemäßen Umgang mit Pyrotechnik verursacht wurde“, teilte die Polizei mit.

Bei der Explosion eines unbekannten Gegenstandes an dem Polizeigelände in Berlin-Wittenau waren am Donnerstagabend ein Polizeioberkommissar (31) und dessen Kollegin, eine Polizeimeisterin (29), verletzt worden. Der Mann erlitt schwere Verletzungen im Gesicht und am Auge und wurde bis in die Morgenstunden operiert. Nach dpa-Informationen könnte der Mann sein Augenlicht verlieren.

Die Polizistin erlitt demnach ein Knalltrauma. Sie konnte das Krankenhaus zwischenzeitlich verlassen.

Heißes Wasser verletzt Passantin in Lüdenscheid

LÜDENSCHIED/DPA – In Lüdenscheid im Sauerland wurde eine Frau von einem heißen Schwall Wasser getroffen. Laut Polizei wurde die 21-Jährige aus Heilbronn in Baden-Württemberg dabei in der Nacht auf Freitag leicht verletzt. Zuvor war die Frau gegen Mitternacht in Begleitung mehrerer Zeugen auf einer Straße vor einem Mehrfamilienhaus unterwegs. Die Zeugen entdeckten ein offenes Fenster im zweiten Obergeschoss. Die Polizei fand in der Wohnung einen noch heißen Wasserkocher und eine 13-Jährige, die allein zu Hause war. Das Mädchen äußerte sich nicht. Ermittelt wird jetzt wegen gefährlicher Körperverletzung.

Todesschütze von Rotterdam gefasst

BLUTTAT Drei Menschen wohl wahllos erschossen – Fahndung mit Großaufgebot

VON MICHAEL EVERS

ROTTERDAM – Zwei Wochen der Angst in Rotterdam und die Jagd nach einem wahllos tödenden Unbekannten sind zu Ende. Nach drei tödlichen Schussattacken hat die Polizei in der niederländischen Hafenstadt einen 24-Jährigen gefasst, den sie für alle Taten verantwortlich hält. „Es war ein Albtraum für alle Einwohner von Rotterdam, weil jemand herumlief, der wahllos Opfer suchte“, sagte Staatsanwalt Hugo Hillenaar am Freitag nach der nächtlichen Festnahme des mutmaßlichen Täters.

Suche nach Motiv

Für die Fahnder bleibt aber die Suche nach dem noch un-

bekannten Motiv. „Wir haben noch keinen Zusammenhang gefunden zwischen den Opfern“, sagte der Staatsanwalt. Noch gibt es von dem Festgenommenen keine Aussage zu seinen Beweggründen.

Tag und Nacht hatte die Polizei mit Hochdruck nach dem Unbekannten gefahndet, der zuletzt am Donnerstagmorgen einen 81-Jährigen auf dem Rückweg zu seiner Wohnung niederschoss, ein Nachbar fand den Rentner in einem Blumenbeet liegend. In den beiden Wochen zuvor waren ein 58 und ein 63 Jahre alter Rotterdamer auf der Straße niedergeschossen und tödlich verletzt worden, beide an einem abgelegenen Ort und wie der 81-Jährige im Stadtteil IJsselmonde. „Schnell war

deutlich, dass es wahrscheinlich um denselben Schützen geht“, sagte der Rotterdamer Polizeichef Fred Westerbeke.

Mit einem Großaufgebot an Beamten patrouillierte die Polizei in dem Viertel, ein Hubschrauber hing in der Luft. Polizisten sprachen zahlreiche junge Männer an, die dem von der Videoüberwachung mehrfach erfassten Täter ähnelten – darunter am Donnerstagabend in einem Supermarkt auch den 24-Jährigen, der sich zu dem Moment vollkommen ruhig verhielt.

Wenige Stunden später verdichten sich dann die Hinweise darauf, dass es sich bei dem Mann im Supermarkt um den mutmaßlichen Schützen handelt. Ein Einsatzkommando nimmt ihn auf dem Balkon

einer Wohnung fest. Dabei beschlagnahmt die Polizei auch eine Schusswaffe, die sie für die Tatwaffe hält – zweimal tötete der Schütze per Kopfschuss.

Hafenstadt in Angst

Mit der Festnahme endet für die Menschen in der Hafenstadt eine Zeit der Unsicherheit und Angst – zuletzt hatte die Polizei die Menschen im Stadtteil IJsselmonde am Donnerstagnachmittag sogar dazu aufgerufen, lieber nicht das Haus zu verlassen. „Es gab Angst in dem Viertel und Trauer um den Tod von Nachbarn“, sagte die Rotterdamer Bürgermeisterin Carola Schouten. Sie sprach von „fürchterlichen Ereignissen“.

**MAGISCHE ILLUMINATIONEN BEWUNDERN
DORT, WO DAS HERZ DER STADT SCHLÄGT.**

BREMEN-CITY.DE

LICHTER DER CITY

VIER JAHRESZEITEN
03.01.-19.01.2025

**STAUNEN
IN BREMEN
CITY CI**
CITY INITIATIVE
BREMEN

**BREMEN
ERLEBEN!**

Mit freundlicher Unterstützung:

- Die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung
- Freie Hansestadt Bremen
- BREMER BAUWOHNWERKE SEIT 1871
- WFB WIRTSCHAFTS FÖRDERUNG BREMEN

BSAG ZECH GROUP

LLOYD PASSAGE BREMEN DIALOG PUBLIC RELATIONS BLB/Immobilien BRE BREMEN AIRPORT Das Viertel 1/4 SATURN

Zur Böttcherstraße WEMPE FEINE UHREN & JUWELEN AM WALL BREMEN JUSTUS WOHLTMANN MODE ERLEBEN amBRILL

BALGEQUARTIER WACHE 6 frenz Ristedt BoConcept

AM HANDLAUF ZUR WESEK

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

Barßel/Bösel/Friesoythe/Saterland
Samstag: Rosen-Apotheke, Bahnhofstr. 1, Bösel, Tel. 04494/1313
Sonntag: Vital-Apotheke, Oldenburger Straße 31, Bad Zwischenahn, Tel. 04403/8199133

ÄRZTE

Barßel/Bösel/Friesoythe/Saterland
Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis am St.-Marien-Hospital, Friesoythe, Sprechzeiten: 10 bis 12 und 16 bis 18 Uhr, Tel. 116117, St.-Marien-Straße 1

ZAHNÄRZTE

Kreis Cloppenburg
zentrale Ansage: Tel. 04471/9137773, Notdienst-sprechzeiten: 10 bis 12, 17 bis 18 Uhr

AUGENÄRZTE

Kreis Cloppenburg
Tel. 0441/21006345 oder Tel. 116117, 10 bis 16 Uhr

TIERÄRZTE

Kreis Cloppenburg
zentrale Notdienstnummer Tel. 0171/1732356

HOSPIZDIENST

Kreis Cloppenburg
24-Stunden-Bereitschaft: Tel. 0175/8991171

NOTRUF

Tel. 110, 112 oder Krankentransport, Tel. 0441/19222; OÖWV, Trinkwasser: Tel. 04401/6006; Gift-Info: Tel. 0551/19240

@Notdienste online und mobil unter: www.nwzonline.de/notdienste

TERMINE IN BÖSEL

HEUTE

BÄDER

Bösel
14.30 bis 17 Uhr

ENTSORGUNG

Bösel
Wertstoffsammelstelle: 9.30 bis 15 Uhr

MORGEN

VERANSTALTUNGEN

Bösel
10.30 bis 12 Uhr, Begegnungszentrum: Eine-Welt-Laden

BÄDER

Bösel
9 bis 12 Uhr

BÜCHEREIEN

Bösel
Heimatbücherei: 11 bis 12 Uhr
Kath. Bücherei: 11 bis 12 Uhr

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

TERMINE IN FRIESOYTHE

HEUTE

SCHWIMMBÄDER

Aquaferum, 12 bis 20 Uhr

MORGEN

VERANSTALTUNGEN

Friesoythe
17 Uhr, Forum am Hansaplatz: Neujahrsempfang, Veranstalter: Stadt Friesoythe und der Kulturkreis Bösel Saterland Friesoythe.
Kampe
14.30 Uhr, Schützenhaus: Neujahrskaffee



Neben Siedlungsentwicklung, Verkehrskonzept und Flächen für landwirtschaftliche Nutzung gehören auch Vorranggebiete für Windenergie in das Raumordnungsprogramm. (Symbolbild) BILD: DPA

Nachhaltigkeit im Blick

ENTWICKLUNG Arbeiten an neuem Regionalem Raumordnungsprogramm

LANDKREIS CLOPPENBURG/LR – Wie sollen Flächen im Landkreis Cloppenburg langfristig und nachhaltig genutzt werden? Wie kann garantiert werden, dass die Region sich so entwickelt, dass wirtschaftliche, soziale und ökologische Interessen berücksichtigt werden, ohne dass es zu Konflikten oder Übernutzung des Raums kommt? Wie kann man bei der Gestaltung und Nutzung von Flächen auf zukünftige Entwicklungen Rücksicht nehmen? Mit einem regionalen Raumordnungsprogramm (RROP) sollen all diese Fragen gleichzeitig beantwortet und für Rechtssicherheit und eine ausgewogene Nutzung aller Flächen gesorgt werden, erklärt der Landkreis Cloppenburg in einer Pressemitteilung. Zudem würden in dem RROP überregionale Festlegungen des Landes übernommen.

Sachstand vorgestellt

Bei der Entstehung des

RROP handele es sich um ein umfassendes und aufwändiges Verfahren, an dem gerade in der Kreisverwaltung in Kooperation mit vielen anderen Stellen gearbeitet werde, heißt es weiter. Bis Oktober 2025 sei angestrebt, dieses Verfahren abzuschließen und das neue RROP in Kraft treten zu lassen. Bis dahin liege aber noch einiges an Arbeit vor dem mit der Aufgabe betrauten Fachämtern der Kreisverwaltung. Der Sachstand wurde nun im Ausschuss für Planung, Umwelt und Klimaschutz vorgestellt. Das Verfahren im Landkreis Cloppenburg umfasse Planungen rund um den Verkehr zu Wasser, zu Lande und in der Luft. Es geht auch um die Abwägung und Festlegung von Schutzgebieten, Landwirtschaft, Kulturgut, Tourismus oder auch Flächen zur Rohstoffgewinnung und Energieerzeugung. „Am Ende umfasst ein RROP eine zeichnerische sowie beschreibende Darstellung, eine Begründung und einen Umweltbe-

richt“, heißt es erklärend vom Landkreis. Im Ausschuss sei deutlich gemacht worden, dass die Arbeiten am RROP über die Jahre kontinuierlich vorangetrieben worden seien.

Zusammenarbeit mit Kommunen

In den Jahren 2022 und 2023 habe der Fokus auf Themen wie Siedlungsentwicklung, landwirtschaftlichen Nutzung, Planung von Vorranggebieten für Windenergie sowie Weiterentwicklung eines Verkehrskonzepts gelegen. Dabei seien Grundlagen geschaffen worden, die in den Folgejahren konkretisiert würden. 2024 wurden die vier Kapitel des Inhalts vorgestellt und im kommenden Jahr 2025 soll die Präsentation des Umweltberichts folgen. Die enge Zusammenarbeit mit Städten und Gemeinden insbesondere zur Windenergieplanung und zur Siedlungsstruktur, sowie dem Amt für Regionale Landesentwicklung habe wesentlich dazu beige-

tragen, den Fortschritt des Programms sicherzustellen.

Öffentlichkeit beteiligen

Bis zum Inkrafttreten des neuen Raumordnungsprogramms stünden noch einige wichtige Schritte an. Nach der Erstellung eines Umweltberichtes soll Ende Januar das öffentliche Beteiligungsverfahren starten, bei dem andere Behörden, Interessengruppen, wie beispielsweise Umweltverbände, sowie die Öffentlichkeit ihre Meinung zum Plan äußern können. „Diese Rückmeldungen werden sorgfältig geprüft und abgewogen, was eventuell zu Anpassungen des Programms führen kann“, heißt es vom Landkreis. Falls nötig, werde eine weitere Runde der Beteiligung durchgeführt.

Am Ende werde das RROP als Satzung beschlossen. Anschließend soll es vom Amt für Regionale Landesentwicklung genehmigt werden, damit es möglichst bis Oktober 2025 in Kraft tritt.

TERMINE IM SATERLAND

HEUTE

VERANSTALTUNGEN

Ramsloh
9 bis 12 Uhr, DRK-Kleiderladen: geöffnet
Sedelsberg
9 bis 11.30 Uhr, Kleiderkammer „Klamotte“: geöffnet
Strücklingen
10 bis 13 Uhr, Kath. Pfarrheim: Repair-Café, Seniorenbeirat Saterland

BÄDER

Ramsloh
Freizeitbad: 14 bis 18 Uhr

TIERHEIM

15 bis 17 Uhr, Tel. 04492/443

MORGEN

VERANSTALTUNGEN

Scharrel
11 Uhr, Schießstand Scharrel: Sonntagsschießen, Schützenverein Hubertus Scharrel

BÄDER

Ramsloh
Freizeitbad: 8 bis 16 Uhr

BÜCHEREIEN

Scharrel
Kath. Bücherei: 11 bis 12 Uhr
Strücklingen
Kath. Bücherei: 10.30 bis 12 Uhr

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

KURZ NOTIERT

Taubenjagd

ALTENOYTHE – Alle Jägerinnen und Jäger des Hegering Altenoythe treffen sich am Samstag, 11. Januar, zur Taubenjagd um 8 Uhr beim Haus des Musikvereins an der Schulstraße 9 in Altenoythe. Danach findet die Aufteilung in den Revieren statt. Gegen 12 Uhr wird gemeinsam das Mittagessen eingenommen. Der Verkauf küchenfertiger Tauben beginnt um 15 Uhr beim Haus des Musikvereins. Der Jagdtag endet nach Versorgung und Verkauf mit einem gemütlichen Beisammensein. Vorbestellungen der küchenfertigen Tauben nimmt Matthias Werner unter Tel. 04491/4585 entgegen.

Friesoyther Nachrichten

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Cloppenburg, der Städte Cloppenburg, Friesoythe und Lönningen sowie der Gemeinden Barßel, Bösel, Emstek, Garrel und Saterland

Redaktion Friesoythe
Redaktionssekretariat:
Annette Linkert ☎04491/9988 2910,
Am Alten Hafen 12, 26169 Friesoythe
Telefax 04491/9988 2909
E-Mail: red.friesoythe@NWZmedien.de

Redaktionsleitung
Carsten Bickschlag (bio) ☎04491/9988 2900
Reiner Kramer (Stv.) (kra) ☎04491/9988 2901

Friesoythe/Bösel/Barßel/Saterland
Tanja Mikulski (mik) ☎04491/9988 2902
Heiner Elsen (els) ☎04491/9988 2906
Renke Hemken-Wulff (rhw) ☎04491/9988 2912
Eva Dahlmann-Aulike (eda) ☎04491/9988 2913

Lokalsport
Steffen Szepanski (sze) ☎04471/9988 2810
Stephan Tönnies (stt) ☎04471/9988 2811
E-Mail: lokalsport-muensterland@NWZmedien.de

Vermarktung:
Stephanie von Unruh
(verantwortlich für den Anzeigenteil)

Kundenservice
Abonnement 0441/9988 3333
Anzeigen 0441/9988 4444

Bezugspreis 4740 € (Postbezug 5140 €) pro Monat einschließlich Lieferung frei Haus. NWZ-ePaper 3790 € pro Monat. Alle Preise einschließlich gesetzlicher MwSt. und unbeschränktem Zugriff auf NWZonline.de, allen Lokalausgaben als NWZ-ePaper sowie dem digitalen Archiv.

Unsere AGB finden Sie im Internet unter www.NWZonline.de/agb

TERMINE IN BARßEL

HEUTE

BÄDER

Barßel
Hafen-Bad: 13 bis 18 Uhr; 18 bis 19 Uhr DLRG-Ortsgruppe, 19 bis 20 Uhr Schwimmverein Hellas

MUSEEN

Elisabethfehn
Moor- und Fehnmuseum: Infos unter Tel. 04499/2222 oder www.fehnmuseum.de

ENTSORGUNG

Barßel
Kläranlage: 9.30 bis 15 Uhr, Wertstoffsammelstelle

MORGEN

BÄDER

Barßel
Hafen-Bad: 8 bis 13 Uhr

BÜCHEREIEN

Elisabethfehn

Ev. Bücherei: 11.15 bis 12 Uhr
Kath. Bücherei: 10.15 bis 11.15 Uhr

MUSEEN

Elisabethfehn
Moor- und Fehnmuseum: Infos unter Tel. 04499/2222 oder www.fehnmuseum.de

Hier werden Tannenbäume abgeholt

WEIHNACHTEN Überblick über die Aktionen in den Gemeinden Barßel, Bösel und Saterland

VON RENKE HEMKEN-WULF UND
MARTIN PILLE

BÖSEL/BARßEL/SATERLAND – Das neue Jahr ist da und mit ihm geht auch so langsam die Weihnachtszeit ihrem Ende entgegen. Da stellt sich bei einigen die Frage: wohin mit dem Weihnachtsbaum nach dem Fest? Zur Lösung des Problems gibt es in den Gemeinden Bösel, Barßel und Saterland wieder mehrere Tannenbaumaktionen. Wir geben einen Überblick:

■ **BÖSEL**

Am Samstag, 11. Januar, sorgt unter anderem die KLJB Bösel gegen eine kleine Spende für den guten Zweck in allen Straßen für die Entsorgung der entrümpelten Tannenbäume. Die Bäume müssen bis 9 Uhr gut sichtbar an der Straße liegen. Die freiwilligen Spenden sollten nicht in die Bäume gehängt werden, sie werden entgegengenommen. Es wird bei jedem Haushalt geklingelt. Sie können auch an folgende Kontonummer überwiesen werden: Volksbank Bösel DE37 2806 6620 0002 0613 00.

Falls Bäumen liegenbleiben, kann man sich bei Christoph Dirks unter der Telefonnummer 0152/54634013 melden. Die KLJB will den gesammelten Geldbetrag dann für einen karitativen Zweck spenden.

Außerdem holt der Heimatverein „Süd“ in Bösel am Samstag, 11. Januar, auch in diesem Jahr die ausrangierten Weihnachtsbäume seiner Anlieger ab und verwertet sie. Die Bäume sollen bis 13 Uhr gut sichtbar an der Straße liegen, teilt der Vorsitzende des Vereins, Matthias Raker, mit. Die Sammlung beginnt bei



In Ramsloh organisiert wieder die Jugendfeuerwehr die Tannenbaumaktion. Auch in den anderen Ortsteilen des Saterlandes sowie in den Gemeinden Barßel und Bösel gibt es ähnliche Aktionen.

BILD: JF RAMSLOH

der evangelischen Kirche.

■ **BARßEL**

In Barßel kümmert sich wieder die Altherrenmannschaft des STV Barßel und deren Freunde um die Abholung der Tannenbäume. Die Aktion findet am Samstag, 11. Januar, ab 9 Uhr statt. Es sollen alle Straßen in Barßel, Barßelermoor, Lohe, Neuland und Carolinenhof abgefahren werden. Um eine Spende für die Jugend des STV wird gebeten. Es werde bei allen Haustüren geklingelt. Bei Fragen kann man sich per Whatsapp unter 0176/64243521 melden.

■ **HARKEBRÜGGE**

In Harkebrügge organisiert der Ortsverein die Tannenbaumaktion. Diese findet am Samstag, 11. Januar, ab 9 Uhr statt. Für eine Spende klingeln die Organisatoren bei den Haushalten. Geld sollte auf keinen Fall an den Bäumen befestigt werden.

■ **ELISABETHFEHN**

Am Kanal in Elisabethfehn sammelt der SV Viktoria Elisabethfehn wie in jedem Jahr am Samstag, 11. Januar, ab 9 Uhr die Bäume ein. Die Spende für die Einsammler kommt der Jugendarbeit im Verein zugute.

■ **SEDELSBERG**

In Sedelsberg übernimmt die örtliche Landjugend wieder die Tannenbaumaktion. Am Samstag, 11. Januar, von 8 bis 18 Uhr, findet diese statt. „Wie auch in den vergangenen Jahren bitten wir um eine kleine Spende bei den jeweiligen Haushalten“, teilt die Landjugend mit. Die Spenden sollten jedoch nicht an die Tannenbäume gebunden werden. Die Mitglieder würden bei den Häusern klingeln. Die Landjugend wird keine Sträucherannahme durchführen. Das eigenständige Abladen von Tannenbäumen und Grünschnitt beim Oster-

feuerplatz ist nicht erlaubt.

■ **RAMSLOH/SCHARREL**

Auch in diesem Jahr werden in Ramsloh und Scharrel die ausgesdienten Weihnachtsbäume wieder von den beiden Jugendfeuerwehren, begleitet von aktiven Kameraden, eingesammelt. Die Aktionen finden ebenfalls am Samstag, 11. Januar, statt. Die Weihnachtsbäume sollten an dem Tag bis 8 Uhr gut sicht-

bar und ohne Schmuck an der Straße liegen. Über eine Spende würden sich die Beteiligten freuen, heißt es weiter. Es sollte jedoch kein Geld oder ähnliches an den Bäumen befestigt werden. Es werde an jeder Haustür geklingelt.

■ **STRÜCKLINGEN**

Der Musikverein Strücklingen sammelt auch in diesem Jahr wieder im Norden des Sa-

terlandes die ausgesdienten Weihnachtsbäume ein. Die Musiker starten die Aktion im Gemeindeteil Strücklingen am Samstag, 11. Januar. Sie bitten darum, den Tannenbaum gut sichtbar bis um 12 Uhr an die Straße zu legen. Mitglieder des Orchesters sammeln die Bäume an den Straßen ein und werden zudem in den Haushalten vorsprechen und um eine kleine Spende für die Jugendarbeit im Musikverein bitten.

Fußgänger wird bei Unfall tödlich verletzt

BLAULICHT Folgeschwerer Zusammenstoß auf Ankerstraße in Barßelermoor – Rettungshubschrauber angefordert

VON HANS PASSMANN

BARßELERMOOR – Ein 25-jähriger Mann aus Barßel ist am frühen Donnerstagabend, 2. Januar, gegen 16.37 Uhr, bei einem Unfall auf der Ankerstraße getötet worden. Laut Polizeiangaben war der junge Mann zu Fuß an der Kanalseite der Ankerstraße in Richtung Elisabethfehn unterwegs. Dort gibt es keinen Fußweg und auch keine Straßenbeleuchtung. Ein 74-jähriger Autofahrer aus Barßelermoor, der ebenfalls in Richtung Elisabethfehn unterwegs war, übersah den Fußgänger und erfasste ihn in Höhe Einmündung zur Zanderstraße. „Nach bisherigen Erkenntnissen erfasste der Pkw-Führer den Fußgänger aufgrund witterungsbedingter schlechter Sichtverhältnisse“, teilt die Polizei am Freitagmittag mit.

Durch die Kollision mit



Ein 25-jähriger gebürtiger Barßeler ist am Donnerstag, 2. Januar, auf der Ankerstraße in Barßelermoor von einem Auto erfasst und tödlich verletzt worden.

BILD: HANS PASSMANN

dem Fahrzeug erlitt der junge Mann tödliche Verletzungen. Er starb trotz sofortiger Rettungsmaßnahmen noch an der Unfallstelle. Ein angeforderte Rettungshubschrauber, der am nahen Schulzentrum landete, kam nicht mehr zum Einsatz. Mitarbeiterinnen

und Mitarbeiter der Psychosozialen Notfallversorgung kümmerten sich um Ersthelfer und Angehörige. Die Ankerstraße wurde für den Verkehr voll gesperrt. Die Freiwillige Feuerwehr Barßel leuchtete die Unfallstelle zur Spurensicherung aus.

NWZ
Online

DIE SUCHE nach U96

DAS LETZTE GEHEIMNIS

U 96 ist der größte Mythos der deutschen Marine-Geschichte.
In diesem Podcast suchen wir nach dem Boot.
Wir gehen den Hinweisen nach – mit überraschenden Ergebnissen.

10:54

Die Suche nach U96

DIE SUCHE
nach U96

DAS LETZTE GEHEIMNIS

Folge #01

Die Suche nach U96

0:04 - 20:46

1x

15

15

15

Mit exklusiven Audiodaten der Besatzung!

Überall dort, wo es Podcasts gibt!

Zum Podcast:
NWZonline.de/podcasts

Jahreswechsel kündigt Vereinswechsel an

FUßBALL 2025 beginnt mit Blick auf neue Saison – Herausforderungen für Maxi Rolfes und Marcel Lammers

VON LARS PUCHLER
UND STEFFEN SZEPANSKI

ALTENOYTHE/THÜLE – Das neue Jahr hat gerade erst angefangen, da steht die neue Fußball-Saison, die bekanntlich im Sommer beginnt, schon im Fokus. Schließlich ist die Zeit rund um den Jahreswechsel auch die Zeit der angekündigten Vereinswechsel. Zwei besonders interessante Transfers betreffen den SV Altenoythe, den SV Thüle und den SV Gehlenberg-Neuvrees.

Ab ins Ammerland

So hat Fußball-Regionalligist SSV Jeddelloh II für die nächste Saison einen weiteren Torhüter verpflichtet. Talent Maximilian Rolfes wechselt im Sommer vom Bezirksligisten SV Altenoythe an den Küstenkanal. Der 20-Jährige unterschreibt einen Vertrag bis Sommer 2026 bei den Ammerländern.

Rolfes wurde in der Jugend unter anderem beim SV Mep-



Der Torwart des Bezirksliga-Tabellenführers SV Altenoythe, Maximilian Rolfes (rechts), hat Jeddellohs Sportlichen Leiter Olaf Blancke überzeugt.

BILD: VOLKHARD PATTEN

pen und beim JFV Cloppenburg ausgebildet und spielt nun im Erwachsenenbereich beim Bezirksligisten SV Altenoythe. Dank seiner guten Leistungen machte er den SSV auf sich aufmerksam und wurde dort zum Training eingeladen. Jeddellohs Sportlicher Leiter Olaf Blancke freut sich über

die frühe Entscheidung des Torhüters. „Maxi ist ein junger und ehrgeiziger Torhüter. Er passt vom Profil genau in unser Team und überzeugte uns im Training mit guten Leistungen“, lobt Blancke.

Auch Rolfes freut sich. „Ich freue mich sehr auf die Herausforderung, in der Regio-

nalliga spielen zu dürfen. Ich bin dankbar für die Chance und weiß, dass Jeddelloh jungen Spielern die Möglichkeit gibt, sich in der Regionalliga zu beweisen. Schon seit Jahren verfolge ich die Heimspiele in Jeddelloh, daher war die Entscheidung für mich schnell klar“, sagt der Torhüter.

Schnell und torgefährlich

Derweil gehen die Vorbereitungen auf die kommende Saison bei Fußball-Bezirksligist SV Thüle besonders schnell voran: Ähnlich schnell, wie Marcel Lammers im Trikot des SV Gehlenberg-Neuvrees über die Plätze der Kreisligisten rennt. Und da er nicht nur flink, sondern auch torgefährlich und mit 21 Jahren noch sehr jung ist, wird er in der Spielzeit 2025/26 das SVT-Trikot überstreifen, wie die Thüler auf ihrer Facebook-Seite bekanntgeben.

Der mit 13 Toren Viertplatzierte der Kreisliga-Torjägerliste bringt nach Ansicht der Verantwortlichen des SV Thüle großes Entwicklungspotenzial mit. Dass er schon jetzt schwer zu stoppen ist, mussten Ende Oktober die Spieler des BV Bühren einräumen. In dem Duell beim BVB, das die Gehlenberger 5:3 gewannen, erzielte Lammers drei Tore selbst und bereitete die anderen zwei vor.

TTV spielt Samstag auswärts



Daniel Wilke ist mit dem TTV Cloppenburg schon wieder gefordert.

ARCHIVBILD: BERSSEN

CLOPPENBURG/SZE – Sie sind Tabellennachbarn, aber eigentlich ziemlich weit voneinander entfernt: Der sechstplatzierte Tischtennis-Bezirksligist TTV Cloppenburg tritt an diesem Samstag um 15 Uhr zum Duell beim auf Rang sieben rangierenden VfL Wildeshausen an. Einen Plätzetausch müssen die Gäste zum Rückrundenstart allerdings nicht befürchten: Sie haben mit elf Zählern mehr als doppelt so viele Punkte wie die Wildeshauser (5) in der Hinrunde gesammelt.

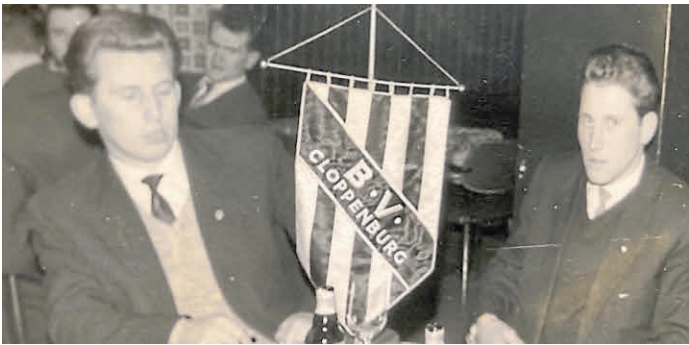
Zudem war das Hinrunden-spiel der Kontrahenten Ende November mit 9:3 doch deutlich an die Cloppenburger gegangen. Allerdings hatte der TTV in so manchem engen Einzel kämpfen müssen. Daniel Wilke hatte beide Einzel und das Doppel an der Seite von Christoph Tapke-Jost für sich entschieden.

Ellerbrocks Exportschlager Paul Raker trumps auf

FUßBALL-HISTORIE Mittelstürmer schießt für den BV Cloppenburg in der Serie 1960/1961 wichtige Tore

VON STEPHAN TÖNNIES

CLOPPENBURG – Die Fußballer des BV Cloppenburg verhinderten in der Saison 1959/1960 mit Ach und Krach den Abstieg in der Amateuroberliga. Sie wurden Dritttletzter. Die maue Auswärtsbilanz von nur sieben Punkten in 15 Begegnungen wäre ihnen fast zum Verhängnis geworden. Auch im Bezirkspokal lief es



Fußball-Exportschlager vom SV Marka Ellerbrock: Benno Bögershausen (links) und Paul Raker

BILD: STEPHAN TÖNNIES

waren. Raker legte in der Liga los, als gäbe es kein Morgen mehr. Im Heimspiel gegen Germania Wilhelmshaven (2:3) schnürte er einen Doppelpack.

Gastspiel

Auch beim Gastspiel seiner Elf beim VfL Osnabrück II (1:2) trug er sich in die Torschützenliste ein. Rakers Torrieher lief auf Hochtouren. Der aus Neumarkhausen stammende Mittelstürmer „knipste“ auch beim 2:2 seiner Elf im Heim-

spiel gegen Viktoria Oldenburg. Raker hatte zum zwischenzeitlichen 1:1 getroffen. „Der Ausgleich fiel durch einen Hochschuß von Mittelstürmer Raker auf Vorarbeit von Linksaußen Landwehr“, heißt es in der Nordwest-Zeitung vom 29. August 1960.

Die Cloppenburger mussten bis zum fünften Spieltag warten, ehe sie ihren ersten Saisonsieg feiern durften. Im Heimspiel gegen Stern Emden gelang ihnen ein 3:0-Erfolg. Einmal mehr war auch in dieser Partie Raker zur Stelle. Ihm

gelang die Führung kurz vor der Halbzeitpause. Als der treffsichere BVCer in der 73. Minute auf 2:0 erhöhte, war die Messe gelesen. Die Emdener steckten die Köpfe in den Sand, und die Hausherrn legten durch Landwehr nach.

Favorisierte Arminia

Ende September 1960 tauchte ein Gegner in Cloppenburg auf, der es in sich hatte. Es handelte sich um Arminia Hannover. Die Arminia war gespickt mit Topleuten. Dazu gehörten die späteren Bundesligaprofis Lothar Ulsaß und Joachim Thimm. Die Arminen reisten als Favorit an. Doch in Cloppenburg fielen sie auf die Nase. Denn nicht Ulsaß wusste zu überzeugen, sondern ein Mann namens Paul Raker. Er brachte den BVC in Front. Angefeuert von rund 1000 Zuschauern wuchsen die Cloppenburger über sich hinaus. Daran konnte auch der zwischenzeitliche Ausgleich der Gäste durch Nikolaus

nichts ändern. Theo Rüge erzielte nach Vorarbeit von Bernd Niehe das 2:1 (56.). Den Gästen gelang durch Thimm der Ausgleich (71.). Aber die Cloppenburger hatten den längeren Atem. Sie kamen durch Rüge zum 3:2-Siegtreffer.

Trikotzupfer

Dass bei den Arminen Überflieger Lothar Ulsaß nicht als Torschütze in Erscheinung trat, könnte auch an den Deckungsmethoden des Cloppenburgers Bernd Niehe gelegen haben. Um Ulsaß bei Eckbällen auszubremsen, hielt Niehe ihn stets leicht am Trikot fest. Sonst hätte der spätere Nationalspieler wohl jeden Kopfball weggemacht. Nach Spielende konnten Niehe und Ulsaß immer herzlich über ihre denkwürdigen Begegnungen im BVC-Strafraum lachen. Am Ende der Serie landete der BVC auf dem zehnten Rang. Raker gelangen in jener Punktspielsaison 19 Tore.



NWZ-Serie
Aufstieg und Fall des BVC

nicht nach Plan. In der ersten Runde gelang zwar ein Sieg in Lönningen (2:1), aber in Runde zwei war dann Feierabend. Die Cloppenburger verloren in Steinfeld mit 2:3. Die Saison 1960/1961 sollte für die BVC-Fans ein wenig entspannter verlaufen. Dies lag auch an Paul Raker. Er gehörte zu den Fußball-Exportschlagern vom SV Marka Ellerbrock, die zum BV Cloppenburg gewechselt

„Paco“ packt mit an und Tina Deeken so alle Herausforderungen

LEICHTATHLETIK Para-Sportlerin bewältigt mit Helfer Silvesterlauf – Weitere Erfolge für Aktive aus Oldenburger Münsterland

VON STEFFEN SZEPANSKI

LÖNINGEN/MOLBERGEN/BREMEN/HANNOVER/MÜHLEN – Nach dem Kältetraining im Silbersee gibt es Silber beim Silvesterlauf – auch weil „Pacos“ Hilfe wieder mal Gold wert ist: Tina Deeken aus Lönningen hat am letzten Tag des gerade zu Ende gegangenen Jahres erneut jede Menge erlebt. Die Para-Sportlerin bewältigte auch dank Francisco Cabanillas Garcia, ihrem „Paco“ genannten Begleitläufer, nicht nur die schwierigen Passagen des Silvesterlaufs an der Leine in Hannover, sondern

wurde im Rennrollstuhl auch noch Zweite ihrer Altersklasse (AK 45). Und das, obwohl sie sich vorher schon im Silbersee in Langenhagen auf anstehende Eisschwimm-Wettkämpfe vorbereitet hatte. Aber auch andere Sportlerinnen aus dem Oldenburger Münsterland konnten an Silvester fernab des beliebten Laufs an der Thülsfelder Talsperre Erfolge feiern.

Anspruchsvolle Strecke

Deeken, deren linkes Bein gelähmt ist, hatte eine der etwa 800 Meldungen für den

zehnten Silvesterlauf an der Leine abgegeben. In der Landeshauptstadt, in der sie als Lehrerin arbeitet, war sie inklusiv auf der anspruchsvollen Strecke unterwegs. Brücken über die Leine, Schotterpassagen, Engstellen, matschige Abschnitte, ein Auf und Ab, Kopfsteinpflaster sowie viele Kurven und Bordsteine machten es der Para-Sportlerin schwer und die Hilfe „Pa-



Mit „Paco“ (Batman-Oberteil und grüne Hose) war Tina Deeken im Rollstuhl zwischen lauter Läufern unterwegs.

BILD: PRIVAT

cos“ nötig. Wie eingespielt das Duo nach mehreren gemeinsamen Wettkämpfen schon ist, zeigt die Zeit von 34:15 Minuten, in der es die 7,7 Kilometer hinter sich brachte. Das bedeutete für Deeken nicht nur

Platz zwei in ihrer Altersklasse, sondern auch den sechsten Platz aller Teilnehmerinnen.

An diesem Wochenende geht es für Deeken nun zur zweiten Station der Eisschwimm-Wettkampf-Serie German Ice-Cup nach Veitsbronn im Landkreis Fürth. Geführt haben derweil an Silvester beim Zieleinlauf Lera Miller und Christina Gerdes. Erstgenannte U18-Nachwuchsläuferin des VfL Lönningen gewann in ihrem Heimat-Landkreis Vechta die Frauenkonkurrenz des Zehn-Kilometer-Hauptlaufs in Mühlen. In 34:07 Minuten – und damit

Streckenrekordzeit – ließ sie 138 Konkurrentinnen hinter sich und außer die besten fünf auch alle 420 Läufer.

Erste von 342

Christina Gerdes, die aus Resthausen (Molbergen) kommt und früher für den BV Garrel gelaufen ist, setzte sich derweil zwischen Weserwehr und Karl-Carstens-Brücke (Erdbeerbrücke) im Herzen Bremens über die fünf Kilometer durch. Die Läuferin des SCC Berlin ließ in 17:36 Minuten 341 Sportlerinnen hinter sich.

Amtliche Bekanntmachungen

Stellenmarkt



Bekanntmachung



Anmeldung für den Kindergartenbesuch ab dem 01. August 2025
In der Zeit vom 13.01.2025 bis 26.01.2025 finden für die Kindertagesstätten der Stadtgemeinde Lönningen die Anmeldewochen statt. Diese sind für Eltern festgelegt, die ab August 2025 für ihr Kind einen Platz in der Krippe (unter drei Jahre) oder dem Kindergarten (über drei Jahre) suchen. Bitte überlegen Sie sich, welcher Betreuungsbedarf besteht. Selbstverständlich werden die Wünsche soweit wie möglich berücksichtigt, dennoch kann kein Platz in dem von Ihnen gewünschten Betreuungsumfang oder der Betreuungseinrichtung garantiert werden. Jede Einrichtung bietet verschiedene Betreuungsmodelle an, die sich bei ausreichenden Anmeldezahlen dem aktuellen Bedarf anpassen können.
Die Anmeldung erfolgt auch in diesem Jahr über die Anmeldung in einem Onlineportal. Die Internetseite lautet <https://portal.little-bird.de/Suche/Loeningen> und steht ab dem 13.01.2025 zur Verfügung. Es wird darauf hingewiesen, dass eine schriftliche Kündigung des vorhandenen Platzes notwendig ist, falls ein Einrichtungswechsel Ihres Kindes angestrebt wird.

Unsere Betreuungsangebote			
St. Michael Bunnan	St. Johannes Evenkamp	St. Bonifatius Benstrup	St. Marien Lönningen
Krippengruppe	Krippengruppe	Krippengruppe	Krippengruppe
Regelgruppe	Regelgruppe	Regelgruppe	Regelgruppe
Ganztagsgruppe	Ganztagsgruppe	---	Ganztagsgruppe
---	Integration	---	Integration
---	---	Interessengruppe	---
Unsere Betreuungsangebote			
St. Vitus Lönningen	St. Josef Lönningen	St. Elisabeth Lönningen	St. Nikolaus Lönningen
Krippengruppe	Krippengruppe	Krippengruppe	Krippengruppe
Regelgruppe	---	Regelgruppe	---
Ganztagsgruppe	---	Ganztagsgruppe	---
---	Integration	---	---
---	---	---	---

(Änderungen bleiben vorbehalten)
Kurze Erläuterung:
Krippengruppe:
Kinder im Alter von 1-3 Jahren. Die Krippengruppe findet vormittags statt.
Regelgruppe:
Kinder im Alter von 3-6 Jahren. Die Regelgruppe findet vormittags statt.
Ganztagsgruppe:
Eine tägliche Betreuung von mehr als 6 Std. an 5 Tagen mit dem Angebot eines regulären Mittagessens.
Integrationsgruppe:
4 Kinder mit einem erhöhten Förderbedarf und 14 Kinder ohne erhöhten Förderbedarf.
Interessengruppe:
Kinder ab 1,5 Jahre an 2 Nachmittagen
Sonderöffnungszeiten (Früh-, Spät-, Mittagsdienst):
Optional werden Sonderöffnungszeiten je nach Bedarf in jeder Einrichtung angeboten.
Es werden Sammelgruppen eingerichtet, in denen ein entsprechender Bedarf an zusätzlichen Betreuungsstunden vor und / oder nach der Regelöffnungszeiten des Kindergartens besteht. Der Elternbeitrag (für U3 Kinder) richtet sich nach dem Regelbeitrag.
Die jeweiligen Kindertagesstätten und der Fachbereich Familie, Bildung, Kultur und Gesundheit stehen Ihnen bei Beratungsbedarf gerne zur Verfügung.
Bei der Vergabe der Kindertagesstättenplätze werden, wenn nicht ausreichend Plätze zur Verfügung stehen, folgende Kriterien zur Platzvergabe herangezogen:

Kriterien	Punktzahl
Alleinerziehend, erwerbstätig	
nachgewiesener Betreuungsbedarf bis 5 Stunden	8
nachgewiesener Betreuungsbedarf mehr als 5 Stunden	10
Elternzeit und tritt eine Erwerbstätigkeit zum gewünschten Betreuungsumfang an (Nachweis erforderlich)	
nachgewiesener Betreuungsumfang bis 5 Stunden	8
nachgewiesener Betreuungsumfang mehr als 5 Stunden	10
Alleinerziehend, nicht erwerbstätig	4
nachgewiesene Erwerbstätigkeit bei beiden Elternteilen / Elternzeit	
nachgewiesener Betreuungsbedarf bis 5 Stunden	8
nachgewiesener Betreuungsbedarf mehr als 5 Stunden	10
Erwerbsfähig/Arbeitssuchend (Bescheinigung der Bundesagentur für Arbeit / Job-Center erforderlich)	
alleinerziehend	8
nur ein Elternteil	4
beide Elternteile	6
Besondere soziale Situation z.B. Pflegeperson im Sinne SGB XI, schwere Krankheit oder Behinderung eines Erziehungsberechtigten, Geschwisterkindes oder Angehörige im Haushalt (Nachweis erforderlich)	10
Geschwisterkind in der KiTa (Geschwisterkind ist bereits in einer KiTa oder innerhalb der Tagespflege betreut und wird mind. für ein KiTa-Jahr zeitgleich betreut)	3
Zuzugssituation (Kind hat vor dem Zuzug bereits eine KiTa besucht)	2
Entwicklungsstand des Kindes (Kind hat einen nachgewiesenen Förderbedarf)	10

Es gelten die Lebensbedingungen zum Zeitpunkt der Aufnahme. Ändern sich diese nach Aufnahme, so verbleibt das Kind in der Einrichtung. Bei vorsätzlicher Täuschung kann eine Kündigung durch den Träger erfolgen.
Besonderer Hinweis:
Der Anmeldung sind die jeweiligen erforderlichen Nachweise beizufügen, damit eine Berücksichtigung erfolgen kann. Es wird darauf hingewiesen, dass die Kindertagesstättenplätze gem. § 64 NSchG nicht vor dem 01.05. eines jeden Jahres verbindlich vergeben werden können.
Ferner ist zu beachten, dass nur Kinder in einer Einrichtung aufgenommen werden können, die die gesetzlich vorgeschriebene Masernschutzimpfung haben.
Erläuterungen:
Erwerbstätigkeit: Als erwerbstätig gilt auch, wer in Elternzeit ist, vorher nachweislich erwerbstätig war und dieses Arbeitsverhältnis nach Ende der Elternzeit innerhalb des Kindergartenjahres für das die Aufnahme vorgesehen ist, fortsetzt oder wer nachweislich in Ausbildung oder im Studium ist. Auch eine geplante Berufstätigkeit/Ausbildung usw. kann auf Nachweis (z.B. Ausbildungs-/Arbeitsvertrag) berücksichtigt werden.
nachgewiesener Betreuungsumfang:
Neben der nachgewiesenen Arbeitszeit können auch nachgewiesene regelmäßige Fahrtzeiten berücksichtigt werden. Für die Berücksichtigung der Fahrtzeiten zählt der unmittelbare Weg vom Wohnort zur Arbeitsstätte. Es wird die reine, regelmäßige Fahrtzeit berücksichtigt, eine Streckung der Fahrtzeit durch Staus, langsamen Verkehrsfluss, Umwege, u. Ä. wird nicht anerkannt.
Wir freuen uns Sie und Ihre Kinder in unseren Einrichtungen recht herzlich begrüßen zu dürfen.
Lönningen, 04.01.2025
Burkhard Sibbel (Bürgermeister)

Amtsgericht Cloppenburg
9 K 25/22
Cloppenburg, 27.12.2024
Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **16.01.2025, 09:00 Uhr**, im Amtsgericht Burgstr. 9, 49661 Cloppenburg, **Saal/Raum 6**, versteigert werden:
Das im Grundbuch von **Barbel** Blatt 7545 eingetragene Grundstück lfd. Nr. 4 des Bestandsverzeichnisses, Gemarkung Barbel, Flur 24, Flurstück 58/2, **Landwirtschaftliche Fläche, Lohwost**, Größe 35.653 m², Gemarkung Barbel, Flur 24, Flurstück 59, **Landwirtschaftliche Fläche, Lohwost**, Größe 37.908 m², Gemarkung Barbel, Flur 24, Flurstück 60, **Landwirtschaftliche Fläche, Lohwost**, Größe 3.989 m². Der Versteigerungsvermerk wurde am 07.06.2022 in das Grundbuch eingetragen.
Verkehrswert: 620.000,00 € (Gesamtwert).
Objektbeschreibung: land- und forstwirtschaftlich genutztes Grundstück. Das Grundstück besitzt eine direkte Zuwegung über die westlich verlaufende Straße „Erlenstraße“ sowie die nordöstlich verlaufende Straße „Kammersand“.

Mit der **sofortigen** Leistung einer Sicherheitsleistung in Höhe von **mindestens 10% des Verkehrswertes** im Termin muss gerechnet werden. Eine Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen. Die Sicherheitsleistung kann unter anderem durch
• Vorlage eines Bundesbankschecks oder eines Verrechnungsschecks, wenn diese von einem im Geltungsbereich des § 69 ZVG zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstitut oder der Bundesbank ausgestellt und im Inland zahlbar und welche frühestens am dritten Werktag vor dem Versteigerungstermin ausgestellt worden sind
• eine unbefristete, unbedingte und selbstschuldnerische Bürgschaft eines vorgenannten Kreditinstituts, wenn die Verpflichtung aus der Bürgschaft im Inland zu erfüllen ist
• rechtzeitige Überweisung auf ein Konto der Gerichtskasse
erbracht werden.
Meyer
Rechtspfleger

STADT LÖNNINGEN
Der Bürgermeister



Bekanntmachung
Bemusterung
LED-Büro-Arbeitsplatz-Stehleuchten für das Rathaus

Die Stadt Lönningen führt vom 10.01.2025 bis zum 10.04.2025 eine Bemusterung für LED-Arbeitsplatz-Stehleuchten im Rahmen eines öffentlichen Wettbewerbs für den Neubau Rathaus Lönningen durch.

Weitere Information über die Stadt Lönningen, Stadtplanung, Frau Sandra Willen, Tel.: 05432 – 94 10 46.

Lönningen, den 02.01.2025

Burkhard Sibbel
Der Bürgermeister



Die fm Büromöbel GmbH ist ein international operierendes Unternehmen. Wir sind in Deutschland einer der führenden Hersteller der Büromöbelindustrie. Die Grundlage unseres Erfolgs bildet unser talentiertes und motiviertes Team auf dessen Engagement, Kompetenz und eigenverantwortliche Arbeitsweise wir angewiesen sind.

Wir suchen Verstärkung für unsere Manufaktur!
Zur Erweiterung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Termin:

Tischler (m/w/d)	Lackierer (m/w/d)
Ihre Aufgaben (m/w/d): <ul style="list-style-type: none">Fertigung von BüromöbelnRüstung und Bedienung von MaschinenPflege und Instandhaltung der MaschinenQualitätsprüfung der gefertigten Werkstücke und Komponenten Ihr Profil: <ul style="list-style-type: none">Abgeschlossene Ausbildung als Tischler oder Holzmechaniker (m/w/d)Generelle MaschinenkenntnisseHandwerkliches Geschick und technisches VerständnisZuverlässigkeit, Eigenverantwortlichkeit und Teamfähigkeit	Ihre Aufgaben (m/w/d): <ul style="list-style-type: none">Lackieren von unterschiedlichen Möbelteilen in unserer ManufakturNachbereitung der Arbeitsaufträge inkl. OptimierungsaufgabenQualitätsprüfung der gefertigten Werkstücke und Komponenten Ihr Profil: <ul style="list-style-type: none">Abgeschlossene Ausbildung als Lackierer / Industrie- oder KFZ-Lackierer (m/w/d) ist von VorteilBerufserfahrungZuverlässigkeit, Eigenverantwortlichkeit und TeamfähigkeitHohes Qualitätsbewusstsein

Das bieten wir Ihnen:

- Eine leistungsorientierte Vergütung und attraktive Zusatzleistungen, wie betriebliche Altersvorsorge
- Persönliche und fachliche Entwicklungsmöglichkeiten
- Ein positives Betriebsklima und ein modernes Arbeitsumfeld
- Jährliche Firmenevents und Benefits wie Hansefit und Fahrrad-Leasing
- Flache Hierarchien und kurze Entscheidungswege mit breitem Handlungsspielraum

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns über Ihre Bewerbungsunterlagen. Bitte senden Sie Ihre Bewerbung per Post oder E-Mail an:

**Büromöbel**

fm Büromöbel GmbH
Personalleitung
Glaßdorfer Str. 24 · 26219 Bösel
bewerbung@fm-bueromoebel.de

Schauen
Sie mal: Da
ist ein „IT“ in
„CITIPOST“!

Die **CITIPOST**: digital, vernetzt und schnell.

www.citipost-nordwest.de

CITIPOST
Bringt mehr als man denkt.

Handwerkliche Arbeiten

DachSanierungsTeam

Winterangebot-Dachcheck
inkl. Regenrinnenreinigung für **nur 39,99€**.
Unser Betrieb hat noch Termine frei!
Reparaturen aller Art, gern auch Kleinstreparaturen.
Kostenlose Beratung vor Ort – keine versteckten Kosten,
An- u. Abfahrt inklusive.
Erreichbar unter ☎ 0152-04171936

Dachdecker Benjamin führt alle Arbeiten am Dach, Schornstein und Fassade aus + Dachrinnenreinigung + Reparatur, Holz-u. Bautenschutz, u.a. m. Sub-Unternehmer, auch Kleinaufträge. Service-Nr. ☎ 0441/36146852 oder 0171/6970890

Freizeit und Hobby

Suche Bastler Wohnmobil/wagen oder Motorrad Defekt, Unfall, Schlüssel/Papiere Verloren „Gerne Angeb. Whatsapp oder Tel. ☎ 01796423048 @A500927

Vermisst und Gefunden



Wer vermisst o. kennt diese Katze?? Ist in Augustfehn II zugelaufen. Weiblich, noch jung u. sehr lieb. Sollte der Besitzer sich nicht melden, sucht die Süße einen neuen Zuhause. ☎ 04489-9409278. [@A502140](http://www.tierschutzverein-ammerland.de)

Einrichtung und Mobiliar

Möbel Vorfeld
Ihr Spezialist für individuelle Einbauküchen
49699 Lindern-Liener
Mühlenstraße 26 · Tel. 05957/387

Er sucht...

Er, 56, mollig, bi, sucht Mann oder Frau für eine feste Beziehung, Nationalität egal. ☒ Nr. 41862 NWZ, PLZ 26110 OL.

Gepfl. Senior, 66/1,73, Ex-Soldat, humorvoll, in Anzug und Jeans, mit Vollglatze und breiter Schulter möchte eine nette, kleine kurzhaarige Frau kennenlernen, gerne auch mit Lust auf Flohmärkte und ein Seniorentanzkurs. Tel./Wh-App ☎ 0160/91081079 @A502171

www.fischkopf.de kostenlose Singlebörse für den Norden. 300.000 Singles erwarten dich.

Mitteilungen

TON in TON 28.12.24/14:50
Ich möchte mich bei der Person bedanken, die mir so nett beim Eintüten geholfen hat. Wäre ein Kaffee angemessen? ☒ Nr. 3872206 NWZ, PLZ 26110 OL. @A502149

Sie sucht...

Ins Neue Jahr gemeinsam starten möchte Sie (Witwe, 70+) mit einem netten und liebevollen Partner, der auch an einer ernsthaften und dauerhaften Beziehung interessiert ist. ☒ Nr. 41865 NWZ, PLZ 26110 OL.

Partnerschaft und Beziehung
Ich bin Witwe, 60 Jahre alt, schlank und 179 cm groß. Habe dunkelblonde kurze Haare und suche einen Partner fürs Leben, der mich so nimmt wie ich bin. Du solltest zwischen 58 und 63 Jahre alt sein, einen guten Charakter haben, ehrlich und treu sein. Fühlst du dich angesprochen, dann melde dich bei mir. ☒ Nr. 3871749 NWZ, PLZ 26110 OL. @A502129

Wer hat Lust mich kennen zu lernen? Ich (weibl., 75, kinderlos) verwitwet aus OL wünscht sich einen lieben Freund der wie ich an Kultur, Natur, Reisen, Fahrrad fahren interessiert ist. Würde mich über eine Zuschrift freuen. ☒ Nr. 41864 NWZ, PLZ 26110 OL.

Wir sind soviel mehr Ich bin eine schwungvolle Seniorin aus Rastede und suche Mitstreiter zur Gestaltung und Umsetzung eines Konzepts für einen regelmässigen Seniorenclub in eigener Gestaltung, wie zB in gemütlicher Atmosphäre Tanzen, Austausch von Ideen und Interessen usw wir sind soviel mehr und haben noch einiges vor bei Interesse email an martina11jetzt@gmail.com @A502110

Briefmarken für Bethel
Arbeit für behinderte Menschen
www.briefmarken-fuer-bethel.de

Attr., schlanke Marianne, 67 J., seit kurzem verwitwet, langjährige Stationsleiterin im Krankenhaus, bin eine herzengute Frau, (kinderlos). Ich mag das häusliche Leben, koche u. backe leidenschaftlich gern, die Zweisamkeit vermisse ich sehr. Ich wünsche mir pv nochmal e. zärtl. Mann an meiner Seite. **Tel. 0160 – 97541357**

Sanitätsbedarf



Elektromobil Galaxy II-Mellum Kauf 6/21 guter Zustand, NP. 5600.-€, mit allen Papieren, 15km/H, führungseinfrei, Lieferung möglich, sehr hohe Qualität, Bad Zwischenahn, 2550.-€ ☎ 0160 6656600 @A502167

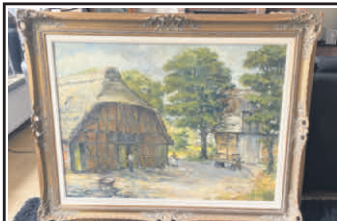


Elektromobil Presto S von Life & Mobility 15 km/h Np. im März 2024 6800.-€ Top Zustand, Spitzenmodell, Garantie bis 03/2026, 3750.-€, Lieferung möglich, Verkauf i. A. Bad Zwischenahn Tel.: 01606656600 ☎ 01606656600 @A502169

Dies und Das

Springer Sohn www.springer-und-sohn.de
Ihr Entsorgungsfachbetrieb Oldenburg Tel.: 0441-920740

Kaufe Fotoapparate, Kameras, Fernseher, Radios u. Ferngläser, Anlagen. ☎ 0157/53561227



Ölgemälde Rahmenmass
Breite 135 cm Höhe 106 cm
Ölgemälde von H. Traviel 1990
Handynummer 01734345510
750€ @A501826

TIERLIEBE, DIE BLEIBT

Bestellen Sie jetzt kostenfrei unseren Erbschaftsratgeber:
testament@tierschutzbund.de
Nadine Naoumi
0228 60496-512



Dienstleistungen

Dachdecker su. Arbeit auch f. kl. Reparaturen ☎ 0176-67694174

Podologische / med. Fußpflege hat noch Kapazitäten. Termine unter: ☎ 04461/9479343

Polnischer selbst. Handwerker Malen, Spachteln, Putzen, Fliesen, günstig. ☎ 0162/6051885

Zaunaufbau, Pflasterarb. ☎ OL 664505

Privatverkauf - Ich verk. aus Altersgründen Campingzubehör: Teilvorzelt Air, B: 2,80m H: 2,15m T: 2,80m mit Andruckstangen und Klebepunkte - 790 €, Maxview Automatik Antenne mit Abdeckhaube und Hocker - 690 €, Flachbildschirm 48 cm Diagonale mit DVD Spieler - 290 €, 4-flammiger Gasgrill, fahrbar mit Abdeckhaube mit Thermometer in Schrankform mit PVC Abdeckhaube - 160 €, Campingschrank mit Alugestänge B:85cm, H: 90cm, T: 52 cm - 130 €, Windschutz 10m lang, H: 1,25m mit T-Füßen - 90 €, 3 Stück 7 fach verstellb. Stühle mit fester Polsterung, Stück 85 €, Hocker - 20 €, Abzuholen in 26209 Hatten/ Sandkrug, Barzahlung ☎ 04481/7778 od. 0171/2135020

Prof. Alleinunterhalter empfiehlt sich für Hochzeiten, Geburtstage u. f. kl. Events mit dezenter Dinner-/Tanzmusik. Live-Gesang mit Keyboard. ☎ 0176/41797652

Schallplatten zu kaufen gesucht (keine Volksmusik, Klassik und keine deutschen Schlager). ☎ 0157/73314431

Schrauber und Liebhaber kauft alte Mofas, Mopeds, Motorräder. ☎ 0151 47772343 @A502168



Wo kann Waldemar, das Original, Leute unterhalten, z. B. im Altenheim o.ä. (50 €)? Waldemar sucht auch alte Instrumente (original), gerne geschenkt. ☎ 0151 / 71787223

Kaufe Möbel von alt bis neu sowie Deko-Artikel aller Art. ☎ 0157/53561227



Entdecken Sie unsere maritimen Bestseller!



Hunde- und Katzenstrandkorb
129,00 €



Teakholz Gartenbank Möwe 120cm
219,00 € 189,00 €



Strandkorb 18k vergoldet
65,00 €



Muschel mit Perle 18k vergoldet
59,00 €



Strandkorb Schillig XLTeak inkl. Beistelltische Weston
2.598,00 € 2.299,00 €



Seehund PiepEi
21,90 € 19,90 €

Jetzt 5-EURO-Gutschein sichern!



Mit der Anmeldung für den Newsletter werden Sie keine exklusiven Angebote mehr verpassen und zusätzlich von einem **5-Euro-Gutschein** für den **Nordwest-Shop** profitieren!

KURZ NOTIERT

Arbeitsagentur zu

VECHTA – Die Agentur für Arbeit Vechta bleibt am Mittwoch, 15. Januar, aufgrund einer internen Veranstaltung geschlossen. Bereits vereinbarte persönliche Termine finden regulär statt. Kunden, die sich bei der Agentur arbeitslos oder arbeitsuchend melden möchten, können die eServices unter <http://www.arbeitsagentur.de/eservices> nutzen. Telefonisch ist die Agentur unter den Nummern 0800/45555-00 (Arbeitnehmer) sowie 0800/45555-20 (Arbeitgeber) erreichbar. Das Jobcenter Vechta ist regulär geöffnet.

Tannenbaumaktion

CLOPPENBURG – Die Jugendgruppen der katholischen Stadtgemeinde Sankt Andreas sammeln am Sonnabend, 11. Januar, die ausgedienten Weihnachtsbäume ein. Bis 7 Uhr müssen die Bäume vollständig abgeschmückt und gut sichtbar an die Straße gelegt werden. Die Jugendlichen bitten um eine Spende für ihre Jugendarbeit und Ferienfreizeiten. Es wird zugleich darum gebeten, das Geld nicht am Baum zu befestigen, sondern es persönlich bei den klingelnden Jugendlichen abzugeben. Kränze und anderes Grün werden nicht angenommen.

Ausschuss tagt

CLOPPENBURG – Der Planungsausschuss der Stadt Cloppenburg tagt am Montag, 13. Januar, um 18 Uhr öffentlich im Rathaus. Im Mittelpunkt steht der Vorentwurf zum Neubau des Mobilitätszentrums an der Bürgermeister-Heukamp-Straße und zur naturnahen Umgestaltung des Geländes entlang der Soeste.

VdK-Kohlessen

CLOPPENBURG – Die Jahreshauptversammlung mit anschließendem Kohlessen des VdK-Ortsverbandes Cloppenburg findet am Freitag, 24. Januar, statt. Beginn ist um 17 Uhr (Einlass ab 16 Uhr) im Traditionshaus Taphorn. Auf dem Hook 1, Cloppenburg. Auch Nichtmitglieder sind willkommen, sie zahlen für das um 18 Uhr beginnende Kohlessen mit Tanz und Verlosung 25 Euro. Anmeldungen werden bis zum 14. Januar von Maria Vornhagen (Tel. 04471/1804445), Waltraud Blanke (Tel. 04471/ 930400) oder per E-Mail unter ov-cloppenburg@vdk.de angenommen.

Fußgängerzone mit starken Zahlen

IN ECHTZEIT Seit Mai werden an der Langen Straße in Cloppenburg Passanten-Ströme gemessen

VON CARSTEN MENSING

CLOPPENBURG – Seit Mai wird die Zahl der Passanten in der Cloppenburger Fußgängerzone mittels eines Lasersensors in Höhe des Geschäfts „Leder Holterhus“ gemessen. Und diese Messungen fördern Erstaunliches zutage, denn: In der Langen Straße ist offenbar deutlich mehr los, als häufig in den sozialen Medien geunkelt wird. Dort geäußerte Begriffe wie „Totentanz“ lassen sich vor Ort in der Praxis nicht beweisen. So sind im gesamten September (mit Cityfest) 312.243 Menschen in der Fußgängerzone unterwegs gewesen, im Oktober 258.935 und im November 276.113. Private Nutzer können sich unter <https://hystreet.com/> kostenlos registrieren und die Zahlen der innenstädtischen Einzelhandelslagen von insgesamt 113 Städten in sechs Ländern mit 324 Standorten – sogar in Echtzeit – einsehen. Die Auswertungen aus Cloppenburg gehen nach Angaben der Stadtverwaltung zudem monatlich an Anlieger, Unternehmer, Makler etc.

November-Analyse

Den November haben sich die Marketing-Experten im Rathaus einmal genauer vorgenommen: Obwohl die meisten Wochentage unter dem Durchschnitt gelegen



In Höhe von „Leder Holterhus“ werden mittels Lasertechnik die Passantenströme in der Cloppenburger Fußgängerzone gemessen.

BILD: CARSTEN MENSING

hätten, sei es doch ein guter Monat gewesen: Denn die fünf Freitage und Samstage hätten es herausgerissen. An den ersten zu Monatsbeginn seien es gut 14.000 Passanten gewesen. Als „herausragend“ wurde das letzte November-Wochenende bezeichnet. Rabbattaktionen, vergleichsweise schönes Wetter, der Nikolausmarkt im benachbarten Museumsdorf sowie der kurz zu-

vor eröffnete Weihnachtsmarkt hätten dazu beigetragen. „Am Freitag, dem 29. November, zählten wir 15.375 Passanten, das sind 3799 mehr als im Durchschnitt“, so Stadtsprecherin Gaby Westerkamp. Der stärkste Tag des Monats sei Sonnabend, 30. November, mit 26.165 Besuchern gewesen. „Der Weihnachtsmarkt lädt also nicht nur zu Glühwein und Man-

deln, sondern auch zum Einkaufsbummel ein“, so Westerkamp. Zum Vergleich: Der Durchschnitt der Samstage liegt bei 14.470.

Der Dezember

Und auch die Auswirkungen des Weihnachtsmarkts für den Dezember hat sich die Stadtverwaltung etwas detaillierter angeschaut. Dessen

ZWISCHEN DEN ZEILEN

Carsten Mensing über die Cloppenburger Fußgängerzone



Macht die Sache nicht so schlecht!

Beginnen wir das Jahr doch mal mit einer guten Nachricht: In der Cloppenburger Fußgängerzone ist deutlich mehr los, als es viele Schwarzmalen vor allem in den sozialen Netzwerken wahrhaben wollen. Die Stadt kann's beweisen, denn seit Mai vergangenen Jahres lässt sie von einem externen

Dienstleister die Passantenströme dort mittels eines Lasersensors messen. Und dieser hat für den November 2024 erstaunliche 276.113 Besucher ermittelt, der von manchem Zeitgenossen beobachtete „Totentanz“ sieht anders aus.

Zugegeben, nicht jeder, der sich in der Langen Straße aufhält, kauft dort auch etwas. Andererseits sind kräftige Passantenströme erst die Basis, dass es überhaupt in den Kassen der Einzelhändler klingelt. Damit das in Zeiten des immer stärker werdenden Online-Handels so bleibt, sind erhebliche Anstrengungen seitens der Politik, der Verwaltung, der Kaufmannschaft und des städtischen Marketings – egal ob jetzt noch CM

oder künftig „echtCloppenburg“ – nötig.

Dass man den Einkauf in Cloppenburg immer stärker zu einem Erlebnis mit einer großen Aufenthaltsqualität machen muss – darin sind sich wohl alle einig. Der Weg dahin wird allerdings höchst kontrovers diskutiert. Die einen halten es für alternativlos, dass die Stadt so viele innenstadtnahe Parkplätze anbietet, dass jeder Kunde – egal, ob aus Cloppenburg oder aus den umliegenden Gemeinden – quasi bis vor das Geschäft fahren kann. Denn nur so, ist man sich im „Autolager“ einig, könne überhaupt Kundenschaft in die Läden vor Ort gelockt werden. Wer mit Einbahnstraßen, quälendem Verkehr und den viel zitierten

Einbahnstraßen belastigt werde und dann noch lange vom Auto bis zum Laden laufen müsse, bestelle gleich online vom Sofa aus.

Blechlawinen und ein Parkplatz an den nächsten versauen dagegen das Einkaufserlebnis, sind sich die Befürworter von mehr Radwegen und deutlich mehr Grün in der Innenstadt sicher. Nur wenn die Aufenthaltsqualität in der City weiter verbessert werde, könnten die Innenstadtkaufleute den Kampf gegen Amazon&Co. aufnehmen.

Beide Meinungen haben etwas für sich, es droht also die Quadratur des Kreises. Wie diese bewältigt werden kann, wird man als ersten Versuch künftig an der Bürger-

neue Gestaltung unter dem Lichterzelt komme gut an, heißt es. So habe der Durchschnitt für einen Sonntag (dann sind die Geschäfte geschlossen) bei respektablen 3438 Passanten gelegen – am ersten Dezember-Sonntag registrierte die Messstelle dagegen gute 4979 Innenstadt-Gäste.

Politiker reagiert

„Wir haben immens hohe Besucherzahlen, die Stadt ist extrem gut besucht. Wir können hier mit Städten der Größenordnung von 140.000 bis 180.000 Einwohnern mithalten“, schrieb kürzlich der Vorsitzende der CDU/FDP/Zentrum-Fraktion, Professor Dr. Marco Beeken, in einer E-Mail an unsere Redaktion nach seinem Studium der Passantenströme. Zuvor hatte sich der in Osnabrück lehrende Chemiedidaktiker bei Facebook diesbezüglich das eine oder andere verbale Duell mit Kritikern der Cloppenburger Innenstadt und des Mobilitätskonzepts geliefert.

Die Stadt lebe, es seien genügend Menschen da, so Beekens Interpretation. Cloppenburg habe im Vergleich zu anderen Städten noch wenig Leerstand. Um das noch gute Niveau zu halten, müssten das Einkaufserlebnis und die Aufenthaltsqualität weiter verbessert werden.

meister-Heukamp-Straße sehen. Die Parkfläche ist bereits fast komplett zurückgebaut, dafür bekommen die Menschen – und damit auch die Innenstadt-Kunden – eine Menge neues Grün und kleine Plätze zum Verweilen direkt an der Soeste. Zum Parken müssen die Autofahrer demnächst in ein neues Mobilitätszentrum fahren, das direkt neben der Krankenhausbrücke gebaut werden soll. In der Stadt hört man seit Jahren immer wieder den Satz „Der Cloppenburger fährt nicht nach oben zum Parken“. Ob er diese Haltung je hatte und sie demnächst aufgeben muss – voraussichtlich in zwei Jahren werden wir es wissen.

@ Den Autor erreichen Sie unter mensing@infoautor.de

150.383 Menschen sozialversicherungspflichtig beschäftigt

WIRTSCHAFT Entwicklung stagniert – Arbeitslosenquote im Oldenburger Münsterland beträgt für Dezember 4,1 Prozent

CLOPPENBURG/VECHTA/LR – Im Oldenburger Münsterland ist die Zahl der Arbeitslosen im Dezember gestiegen. Mit 8152 Personen waren bei den Geschäftsstellen der Agentur für Arbeit und den Jobcentern Cloppenburg und Vechta 293 Arbeitslose mehr gemeldet als im November. Die Arbeitslosenquote stieg auf 4,1 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahr liegt die Zahl der Arbeitslosen um 325 höher, die Arbeitslosenquote ist damit um 0,1 Punkte gestiegen.

„Es handelt es sich um eine saisontypische Entwicklung.

Zum Jahresende wurden vorwiegend Entlassungen in den Außenberufen wirksam. Dieses Mal ist der Anstieg etwas moderater als im Jahr zuvor ausgefallen. Gleichzeitig haben weniger Personen als 2023 ihre Arbeitslosigkeit durch Aufnahme einer Beschäftigung beendet“, kommentiert Tina Heliosch, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Vechta.

Im Dezember wurden auch wieder Daten zur sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung mit dem Stichtag 30. Juni veröffentlicht. Es waren

150.383 Personen. „Seit Anfang 2022 sind die Zuwächse in der Beschäftigtenentwicklung bedingt durch die diversen wirtschaftlichen Herausforderungen sichtbar niedriger ausgefallen. Im Juni 2024 ist erstmals die Zahl der Beschäftigten im Oldenburger Münsterland nicht weiter gestiegen. Dies ist ein erster Trend, der die Situation insbesondere im verarbeitenden Gewerbe, in der Arbeitnehmerüberlassung und im Baugewerbe in der Region widerspiegelt. Es bleibt zu hoffen, dass es unseren lokalen Unternehmen gelingt,



Die Arbeitslosenquote im Oldenburger Münsterland betrug im Dezember 4,1 Prozent.

DPA-SYMBOLBILD: WÜSTNECK

sich dieser Entwicklung, auch auf Bundesebene, entgegenzustemmen“, so Heliosch. Um die Unternehmen in diesen

wirtschaftlichen Herausforderungen zu unterstützen und Entlassungen möglichst zu vermeiden, wurde kürzlich die

Bezugsdauer des Kurzarbeitergeldes verlängert.

Ergänzend zur Arbeitslosenzahl macht die Agentur für Arbeit Angaben zur sogenannten Unterbeschäftigung. Dazu zählen Personen, die nicht als arbeitslos gelten, aber zum Beispiel im Rahmen von arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen gefördert werden. Nach vorläufigen Angaben waren im Dezember – einschließlich der arbeitslos Gemeldeten – insgesamt 10.249 Menschen (15 Personen weniger als im Vorjahr) unterbeschäftigt.

FAMILIENCHRONIK

MARIA FANGMANN, geb. Bothe (90). Trauerfeier ist am Sonnabend, 4. Januar, 10 Uhr, in der Kirche Beverbruch.

LUCIA WALESCHKOWSKI (85), Cloppenburg. Wortgottesdienst ist am Mittwoch, 8. Januar, 10.30 Uhr, in der St.-Andreas-Friedhofskapelle; anschließend Urnenbeisetzung.

LISA VORNHAGEN, geb. Pleyter (88), Varrelbusch. Beerdigung ist am Dienstag, 7. Januar, 14.30 Uhr, von der Friedhofskapelle aus; anschließend Seelenamt in der Kirche.

MARIA SIEVE (89), Steinfeld. Beerdigung ist am Mittwoch, 8. Januar, 14.30 Uhr, von der Kirche Brockdorf aus; anschließend Eucharistiefeier.

TERMINE IN GARREL

HEUTE

VERANSTALTUNGEN

Garrel
10 bis 12 Uhr, Kreativwerkstatt: geöffnet
15 bis 17 Uhr, Johanniter Ortsverband: Café International

ENTSORGUNG

Garrel
Kläranlage: 9.30 bis 15 Uhr, Wertstoffsammelstelle

MORGEN

BÜCHEREIEN

Beverbruch
Kath. Bücherei: 10 bis 11 Uhr
Garrel
geschlossen: Kath. Bücherei Nikolausdorf
Kath. Bücherei: 11 bis 12 Uhr

@www.nwzonline.de/termine

TERMINE IN VECHTA

HEUTE

KINO

Schauburg Cine World
Better Man - Die Robbie Williams Story, 13.45, 16.45, 19.45 Uhr
Mufasa: Der König der Löwen, 14, 17 Uhr
Niko - Reise zu den Polarlichtern, 14 Uhr
Die Heinzels – Neue Mützen, Neue Mission, 14.15 Uhr
Sonic The Hedgehog 3, 14.15, 17, 18.15 Uhr
Vaiana 2, 14.15, 17, 19.45 Uhr
Der Spitzname, 16, 20.30 Uhr
Wicked, 16.30 Uhr
Wicked, OmU, 19.45 Uhr
Heretic, 20 Uhr
Mufasa: Der König der Löwen, 3D, 20 Uhr

MORGEN

KINO

Schauburg Cine World
Better Man - Die Robbie Williams Story, 13.45, 16.30, 19.45 Uhr
Die Heinzels – Neue Mützen, Neue Mission, 14 Uhr
Mufasa: Der König der Löwen, 14 Uhr
Vaiana 2, 14, 16 Uhr
Niko - Reise zu den Polarlichtern, 14.15 Uhr
Sonic The Hedgehog 3, 14.15, 17, 18.15 Uhr
Wicked, 16.30 Uhr
Der Spitzname, 17, 20.30 Uhr
Mauritius, 17 Uhr
Mufasa: Der König der Löwen, 3D, 17, 20 Uhr
Wicked, OmU, 19.30 Uhr
Konklave, 19.45 Uhr
Heretic, 20 Uhr



Die Jagdhornbläser aus Halvers im Sauerland werden erneut die Molberger Taubenjagd anblasen.

BILD: ALOYS LANDWEHR

Jäger sammeln für guten Zweck

TAUBENJAGD Hegering Molbergen organisiert internationales Treffen in Peheim

VON ALOYS LANDWEHR

MOLBERGEN/PEHEIM – Am Samstag, 18. Januar, findet erneut die revierübergreifende Taubenjagd im Hegering Molbergen statt. Auch dieses Mal haben sich bei den Organisatoren mehr als 300 Teilnehmer aus Deutschland, Österreich und den Niederlanden angemeldet. „Mehr Teilnehmer können wir organisatorisch nicht bewältigen. Wir sind völlig ausgebucht“, erzählt der Organisator der

größten deutschen Taubenjagd, Christoph Rippe. Ab 12.30 Uhr treffen die Jäger beim Gasthof Thoben in Peheim ein, wo die Jagdhornbläsergruppe aus Halvers im Sauerland um 13 Uhr zum 15. Mal diese Jagd anblasen wird. Zu diesem Jagdtag sind alle Jäger willkommen. Jäger ohne Revier und die Jungjäger, die teilnehmen möchten, können sich mit den Revierinhabern in Verbindung setzen. Gegen 18 Uhr ist der Abschluss mit dem Legen

der Strecke und dem anschließenden Schüsseltreiben erneut in der Dorfmitte in Peheim. Die Jäger und deren Gäste werden beim gemütlichen Teil aufgerufen, für das Kinderhospiz Löwenherz in Syke zu spenden. Auch Vertreter des Kinderhospizes werden beim Schüsseltreiben anwesend sein. Seit Jahren sorgt der Hegering Molbergen für die Unterstützung dieser Einrichtung. 32.500 Euro hatten die

Teilnehmer der Taubenjagd, die Mitglieder des Hegerings, Sponsoren und viele Freunde 2024 für das Kinderhospiz gespendet. In den vergangenen elf Jahren konnten die Molberger Jäger annähernd 213.000 Euro für „Löwenherz“ zur Verfügung stellen. Auch wenn eine Teilnahme organisatorisch nicht mehr möglich ist, nimmt Christoph Rippe noch Spenden für das Kinderhospiz, das auch Spendenquittungen ausstellt, entgegen.

TERMINE IM SÜDKREIS

HEUTE

VERANSTALTUNGEN

Molbergen
10 bis 12 Uhr, DRK-Kleiderladen: geöffnet

KINO

LiLoLöningen
Mufasa: Der König der Löwen, 17 Uhr
Mufasa: Der König der Löwen, 3D, 20 Uhr

BÄDER

Emstek
geschlossen
Essen
geschlossen
Lastrup

13 bis 17.30 Uhr (Spielesachmittag)
Lindern
15 bis 17 Uhr Familien, 17 bis 18 Uhr Springen
Löningen
9 bis 10.30 Uhr Bahnen schwimmen, 14 bis 17 Uhr

ENTSORGUNG

Cappeln
Kläranlage: 9.30 bis 15 Uhr, Wertstoffsammelstelle
Emstek
Wertstoffsammelstelle: 9.30 bis 15 Uhr
Essen
Kläranlage: 9.30 bis 15 Uhr, Wertstoffsammelstelle
Lastrup
Kläranlage: 9.30 bis 15 Uhr, Wert-

stoffsammelstelle
Lindern
Kläranlage: 9.30 bis 15 Uhr, Wertstoffsammelstelle
Löningen
Wertstoffsammelstelle: 9.30 bis 15 Uhr
Molbergen
Kläranlage: 9.30 bis 15 Uhr, Wertstoffsammelstelle

MORGEN

KINO

LiLoLöningen
Alles für die Katz - Neun Leben sind nicht genug, 15 Uhr
Mufasa: Der König der Löwen, 17 Uhr
Mufasa: Der König der Löwen, 3D,

20 Uhr
BÄDER
Emstek
geschlossen
Essen
geschlossen
Lastrup
9 bis 13 Uhr
Lindern
9 bis 12 Uhr Familien
Löningen
9 bis 13 Uhr

MUSEEN

Löningen
Kinotechnisches Museum: 15 bis 18 Uhr

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

TERMINE IN CLOPPENBURG

HEUTE

VERANSTALTUNGEN

14 bis 17 Uhr, Haus „Bethanien“, Café Apfelblüte: geöffnet

KINO

Cine-Center
Better Man - Die Robbie Williams Story, 16, 20 Uhr
Sonic The Hedgehog 3, 16, 18.15 Uhr
Vaiana 2, 16, 18 Uhr
Wicked, 16 Uhr
Mufasa: Der König der Löwen, 16.30 Uhr
Feste & Freunde - Ein Hoch auf uns!, 18.15, 20.15 Uhr
Wicked, deutsche Synchronfas-

sung mit engl. Originalsongs, 19.30 Uhr
Mufasa: Der König der Löwen, 3D, 20 Uhr
Der Spitzname, 20.15 Uhr

BÜCHEREIEN

Bücherei St. Andreas: 10 bis 14 Uhr

MUSEEN

Museumsdorf: 9 bis 16.30 Uhr

SCHWIMMBÄDER

Soestebad, 9 bis 21 Uhr

MORGEN

VERANSTALTUNGEN

14 bis 17 Uhr, Haus „Bethanien“, Café Apfelblüte: geöffnet
15 bis 17 Uhr, Haus Maria Einkehr, Bethen: Krippencafé

KINO

Cine-Center
Die Heinzels 2 - Neue Mützen, neue Mission, 14 Uhr
Niko - Reise zu den Polarlichtern, 14 Uhr
Sonic The Hedgehog 3, 14, 16.15, 18.15 Uhr
Vaiana 2, 14, 16, 18 Uhr
Mufasa: Der König der Löwen, 14.30, 17.30 Uhr
Better Man - Die Robbie Williams Story, 15.30, 20 Uhr
Wicked, deutsche Synchronfassung mit engl. Originalsongs, 16

Uhr
Feste & Freunde - Ein Hoch auf uns!, 18, 20.15 Uhr
Wicked, 19.30 Uhr
Mufasa: Der König der Löwen, 3D, 20 Uhr
Der Spitzname, 20.15 Uhr

MUSEEN

Museumsdorf: 9 bis 16.30 Uhr, Dorf-Sonntag, 12 bis 16 Uhr: lebendiges Handwerk: Töpferei geöffnet, 14 Uhr: Eine kleine Reise in die Vergangenheit inklusive Disco-Besuch

SCHWIMMBÄDER

Soestebad, 9 bis 21 Uhr

@www.nwzonline.de/termine

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

Cloppenburg/Emstek/Cappeln/Garrel/Molbergen

Samstag: Heide Apotheke, Hauptstr. 58, Garrel, Tel. 04474/947800
Sonntag: Marien-Apotheke, Antoniusplatz 10, Cloppenburg, Tel. 04471/94716

Essen

Samstag: Alfsee-Apotheke, Thiemer Straße 12, Alfhausen, Tel. 05464/95080
Sonntag: Hirsch-Apotheke, Hauptstr. 53, Ankum, Tel. 05462/320

Löningen/Lastrup/Lindern

Samstag: Linden-Apotheke, Bahnhofstr. 1, Lindern, Tel. 05957/787
Sonntag: Hase Apotheke, Elberger Straße 4, Löningen, Tel. 05432/6029980

Vechta

Samstag: 8 bis 8 Uhr: Vital-Apotheke, Falkenrotterstr. 161, Vechta, Tel. 04441/907373
Sonntag: 8 bis 8 Uhr: Guten Tag Apotheke, Falkenrotter Straße, Vechta, Tel. 04441/9378020

ÄRZTE

Cloppenburg/Emstek/Cappeln/Garrel/Molbergen/Lastrup/Lindern/Löningen/Essen

Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis im St.-Josefs-Hospital, Cloppenburg, Sprechzeiten: 9 bis 12, 16 bis 19 Uhr, Rufbereitschaft außerhalb der Sprechzeiten Tel. 116117, Krankenhausstraße 13

Kreis Vechta

Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis am St. Marienhospital, Sprechzeiten: 10 bis 12, 17 bis 19 Uhr, Rufbereitschaft außerhalb der Sprechzeiten Tel. 116117, Marienstr.

ZAHNÄRZTE

Kreis Cloppenburg

zentrale Ansage: Tel. 04471/9137773, Notdienst-sprechzeiten: 10 bis 12, 17 bis 18 Uhr

Kreis Vechta

Tel.: 05494/9800963

AUGENÄRZTE

Kreis Cloppenburg

Tel. 0441/21006345 oder Tel. 116117, 10 bis 16 Uhr

Landkreis Vechta

Tel. 05491/9498345 oder Tel. 116117, 10 bis 16 Uhr

TIERÄRZTE

Kreis Cloppenburg

zentrale Notdienstnummer Tel. 0171/1732356

@Notdienste online und mobil unter: www.nwzonline.de/notdienste

Der Münsterländer
Amtliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Cloppenburg, der Städte Cloppenburg, Friesoythe und Löningen sowie der Gemeinden Barßel, Bösel, Emstek, Garrel und Saterland

Redaktion Cloppenburg
Redaktionssekretariat:
Annette Linkert ☎04491/9988 2910,
Lange Straße 70, 49661 Cloppenburg
Telefax 04491/9988 2909
E-Mail: red.vechta@NWZmedien.de

Redaktionsleitung
Carsten Bickschlag (bic) ☎04491/9988 2900
Reiner Kramer (Stv.) (kra) ☎04491/9988 2901

Cloppenburg/Südkreis/Vechta
Carsten Mensing (cam) ☎04471/9988 2801
Christoph Koopmeiners(kop)☎04471/9988 2804
E-Mail: red.cloppenburg@NWZmedien.de
E-Mail: red.vechta@NWZmedien.de

Garrel
Reiner Kramer (kra) ☎04491/9988 2901

Lokalsport
Steffen Szepanski (sze) ☎04471/9988 2810
Stephan Tönnies (stt) ☎04471/9988 2811
E-Mail: lokalsport-muensterland@NWZmedien.de

Vermarktung:
Stephanie von Unruh
(verantwortlich für den Anzeigenteil)

Kundenservice
Abonnement 0441/9988 3333
Anzeigen 0441/9988 4444

Bezugspreis 4740 € (Postbezug 5140 €) pro Monat einschließlich Lieferung frei Haus. NWZe-Paper 3790 € pro Monat. Alle Preise einschließlich gesetzlicher MwSt. und unbeschränktem Zugriff auf NWZonline.de, allen Lokalausgaben als NWZe-Paper sowie dem digitalen Archiv.

Unsere AGB finden Sie im Internet unter www.NWZonline.de/agb

Molbergen wird Hauptsitz von Amcon

WIRTSCHAFT Spatenstich für neues Firmengebäude des Software-Unternehmens an der Straße „Am Waldeck“

VON CHRISTOPH KOOPMEINERS

MOLBERGEN/CLOPPENBURG – Das Software-Unternehmen Amcon ist weiter auf Expansionskurs. Am Freitag fand der Spatenstich für die neue Firmenzentrale in Molbergen statt. Auf dem Gelände an der Straße „Am Waldeck“ schoss früher der SV Molbergen seine Tore. Bislang sitzt Amcon an drei Standorten in Cloppenburg: Osterstraße, Siemensstraße und Emsteker Straße. Vor Kurzem eröffneten die Geschäftsführer Olaf Clausen und Darius Rauert einen neuen Standort in Klagenfurt (Österreich), um die Präsenz des Unternehmens im deutschsprachigen Raum (DACH-Region Deutschland/Österreich/Schweiz) zu erhöhen. Zum Spatenstich in Molbergen begrüßten die Geschäftsführer Vertreter des Gemeinderates, des Landkreises, des Architekturbüros, des Bauunternehmens sowie die Nachbarn.

Firma braucht Platz

Mit einem stetig wachsenden Team und immer neuen Projekten hat Amcon nach Angaben von Clausen die Grenzen der bisherigen



Die beiden Geschäftsführer des Software-Unternehmens Amcon, Darius Rauert (links) und Olaf Clausen, hatten am Freitag nachmittag zum Spatenstich für die neue Firmenzentrale in Molbergen eingeladen.

BILD: CHRISTOPH KOOPMEINERS

Standorte längst überschritten. „Parkplatzknappheit, beengte Konferenzräume und fehlende Lagermöglichkeiten – wir haben wirklich alles erlebt“, scherzte er. „Mit Molbergen haben wir den perfekten Standort gefunden, um uns langfristig zu verwirklichen.“ Der neue Standort biete ideale Bedingungen für weiteres Wachstum und Innovation. Das neue Firmengebäude bekomme nicht nur

moderne Büros, sondern auch moderne Konferenzräume und Kreativräume. „Unser Team soll sich wohlfühlen und kreativ entfalten können“, erklärte der Dwerger Darius Rauert. Auf zweieinhalb Etagen plus Keller entsteht eine Nutzfläche von 1600 Quadratmetern.

Ein Meilenstein

„Wir freuen uns sehr, dass

sich Amcon für unsere Gemeinde entschieden hat“, sagte Bürgermeister Witali Bastian. „Die Software-Branche ist zukunftsweisend und Amcon ein attraktiver Arbeitgeber.“ Das Unternehmen setze in Molbergen einen Meilenstein. Der Bürgermeister hofft, dass dessen Leuchtkraft weitere Firmen anziehen wird. Mit dem Spatenstich werde das Gerede, ob Amcon wirklich nach Molbergen

kommt, endlich verstummen. 2018 hatte es die ersten Gespräche gegeben, 2019 kaufte das Unternehmen das Grundstück. Nach Aussagen von Geschäftsführer Clausen verhinderte zunächst Corona den Baustart. Dann sei die Förderung ausgelaufen, und schließlich seien die Baupreise in die Höhe geschossen. „Es ist mir eine Herzensangelegenheit, dass wir nun endlich zum Spaten greifen können.“

200 Mitarbeitende

Das 2010 gegründete Unternehmen beschäftigt mittlerweile 200 Mitarbeitende. Davon werden zunächst 50 in Molbergen arbeiten, weitere sollen folgen. Das Durchschnittsalter liegt bei rund 30 Jahren. Im vergangenen Sommer wurde Amcon vom Kultusministerium die „Niedersächsische Auszeichnung für besonders verlässliche Ausbildung 2024“ überreicht. Momentan gebe es 34 Auszubildende. Mehrfach wurde das Unternehmen als einer der besten Arbeitgeber Niedersachsens-Bremens ausgezeichnet. „Wir setzen auf Mitarbeiter aus der Region“, sagte Clausen. Einige kämen aber auch aus Oldenburg. Deshalb werde auch Cloppenburg – Stichwort Bahnanbindung – als Standort erhalten. Zu den Kunden des Software-Entwicklers, der alles rund um Ticket-Angebote programmiert, zählen unter anderem die Münchner Verkehrsgesellschaft, die Hamburger Hochbahn, die Stuttgarter Straßenbahn und der Verkehrsverbund Kärnten (VKG). Das bekannteste Produkt ist laut Clausen das Deutschland-Ticket.

Mieter starten mit 5,60 Euro pro Quadratmeter

SOZIALER WOHNUNGSBAU Gebäude mit sechs Einheiten zwischen 50 und 65 Quadratmeter in Lastrup errichtet

LASTRUP/LR – Die Wohnungsbau-gesellschaft für den Landkreis Cloppenburg hat ein weiteres Bauprojekt fertiggestellt. Auf einem eigenen Grundstück in Lastrup wurde in knapp einjähriger Bauzeit ein aus Mitteln der NBank öffentlich gefördertes Gebäude mit sechs Wohneinheiten erstellt. Darin befinden sich drei barrierefreie Wohnungen im Erdgeschoss sowie drei weitere grundrissgleiche Wohnungen im Obergeschoss. Die Wohnungsgrößen liegen zwischen 50 und 65 Quadratmeter. Insgesamt sind in dem Haus etwa 330 Quadratmeter Wohnfläche entstanden, teilt Geschäftsführer Markus Riesenbeck mit. Alle Wohnungen verfügen zudem über einen zugeordneten Pkw-Stellplatz. Zusätzlich wurde ein Nebengebäude für Fahrräder und ande-

re Gegenstände errichtet.

EH55-Standard

Das Gebäude wurde im EH55-Standard erbaut und wird über eine zentrale Wärmepumpe beheizt, zudem wurde eine Photovoltaikanlage auf dem Gebäude installiert. Der Betrieb des Gebäudes erfolgt somit nahezu CO₂-neutral, womit die Wohnungsbau-gesellschaft ihre Ziele zum Erreichen der Klima- bzw. CO₂-Neutralität noch einmal unterstreicht.

Teilleistungen im Hochbau wurden bei diesem Projekt erstmalig anhand modular vorgefertigter Wandelemente erbracht. Diese Bauweise bringt am Ende einen Zeitvorteil mit sich und sorgt so für eine Kosteneinsparung.

Alle Wohnungen konnten

kürzlich an Wohnungssuchende mit B-Schein vermietet werden. Die anfängliche Startmiete beträgt 5,60 Euro pro Quadratmeter, eine Erhöhung ist nach den Förderbedingungen des Landes Niedersachsen nur moderat und damit deutlich unter den am freien Markt erzielbaren Mietanpassungen möglich.

Weiteren Wohnraum

„Durch ein ständig steigendes Maß an Standardisierung und frühestmöglicher Koordination zwischen den beteiligten Fachbetrieben und uns als Bauherrn sind wir ständig bemüht, den Planungs- und Bauablauf hinsichtlich Bauzeiten, Fertigstellung und Kalkulation kontinuierlich zu optimieren“, so Riesenbeck. Ziel der Wohnungsbau-gesellschaft sei es,



Die Wohnungsbau-gesellschaft Cloppenburg hat ein weiteres Bauprojekt fertiggestellt. Auf einem eigenen Grundstück in Lastrup wurde in knapp einjähriger Bauzeit

ein aus Mitteln der NBank öffentlich gefördertes Gebäude mit sechs Wohneinheiten erstellt.

BILD: WOHNUNGSBAUGESellschaft

im gesamten Kreisgebiet weiterhin bezahlbaren und preisgünstigen Wohnraum energieeffizient, ökologisch nachhal-

tig und in einem guten und zeitgemäßen Ausstattungsstandard herzustellen. „Wir werden unser Engagement in

den Landkreis hinein stetig ausbauen, um weiteren bezahlbaren Wohnraum zu schaffen“, erklärt Riesenbeck.

Lkw-Fahrer verliert auf B 72 jede Menge Kartoffeln

POLIZEI Heckklappe des Anhängers löst sich aus unbekannten Gründen bei Drantum – Beim Böllern schwer verletzt

VON CARSTEN MENSING

EMSTEK/ESSEN/CLOPPENBURG/LÖNINGEN/GOLDENSTEDT – Eine große Menge Kartoffeln hat ein 64-jähriger Lkw-Fahrer aus Hemsloh (Kreis Diepholz) am Donnerstag auf der Bundesstraße 72 in Höhe Drantum verloren. Letztlich auf mehr als 300 Metern war die Ladung auf den Fahrbahnen verteilt, berichtet die Polizei. Ein Fahrstreifen musste gesperrt werden. Warum sich die Heckklappe des Anhängers öffnete, ist bislang ungeklärt. Die Straßenmeisterei

und eine angeforderte Reinigungs-firma entfernten die Kartoffeln von der Straße. Den 64-jährigen erwartet nun ein Ordnungswidrigkeitsverfahren wegen mangelnder Ladungssicherung.

■ Ein 45-jähriger Fahrradfahrer aus Lohne wurde am Donnerstag bei einem Unfall in Essen schwer verletzt. Der Mann war auf einer nassen Holzbrücke des Radweges an der Bartmannsholter Straße gestürzt. Er wurde ins Krankenhaus gebracht.

■ Aus bislang ungeklärter Ursache geriet am Donners-

tag gegen 7.45 Uhr eine Mülltonne an der Heinrich-Böll-Straße in Cloppenburg in Brand. Ein nahe gelegener Schuppen wurde ebenfalls in Mitleidenschaft gezogen. Ein Anwohner konnte das Feuer eigenständig löschen, die Freiwillige Feuerwehr Cloppenburg war lediglich zur Nachschau im Einsatz.

■ Unbekannte beschädigten zwischen dem 20. Dezember und dem 2. Januar das Sicherheitsglas eines Baggerführerhauses auf einer Baustelle an der Salvienstraße in Cloppenburg. Hinweise

nimmt die Polizei Cloppenburg unter Tel. 04471/18600 entgegen.

■ Ein 52-jähriger Autofahrer aus Polen fiel der Polizei am Donnerstag auf der B 72 bei Cloppenburg auf, er als Schlangenlinien und in einer gefährlichen Fahrweise aus Richtung Friesoythe kam. Eine Streifenwagenbesatzung konnte das Fahrzeug stoppen. Bei dem 52-jährigen wurde Atemalkohol wahrgenommen und folglich eine Blutentnahme angeordnet. Der Führerschein wurde beschlagnahmt und die Weiterfahrt untersagt.

■ Noch nicht identifizierter Einbrecher versuchten am Neujahrstag zwischen 3.12 und 3.28 Uhr, gewaltsam die Tür zum Lager eines Supermarktes an der Bahnhofsallee in Löningen aufzuhebeln. Da ein Zugang nicht ohne Weiteres möglich war, ließen die Täter von ihrem Vorhaben ab, beschädigten aber ein Fenster. Hinweise nimmt die Polizei Löningen unter Tel. 05432/803840 entgegen.

■ Ein 46 Jahre alter Mann aus der Gemeinde Goldenstedt ist beim Böllern an Silvester am Oberkörper und am

Arm so schwer verletzt worden, dass er vom Marienhospital Vechta ins Evangelische Krankenhaus Oldenburg verlegt werden musste.

Nach Angaben von Klinik-sprecher Christian Goldmann von Donnerstag liegt der Mann noch auf der Intensivstation, weil er immer noch in Lebensgefahr schwebt und die Ärzte gleichzeitig auch um die Erhaltung seines Armes kämpfen. „Offenbar war hier ein selbstgebastelter Böller der Auslöser für die Verletzung“, so Goldmann gegen-über unserer Zeitung.

Diese Termine sind im Jahr 2025 wichtig

ÜBERSICHT An diesen Tagen laufen Stadtfest, Kultursommer, Kramermarkt, CSD und weitere Veranstaltungen

VON WOLFGANG ALEXANDER MEYER

OLDENBURG – Pünktlich zu Beginn des neuen Jahres fangen viele Menschen an, sich um die Planung der kommenden Monate Gedanken zu machen – wenn sie es nicht bereits getan haben. Eine wichtige Rolle sollte dabei auch ein Blick in den Terminkalender der Stadt Oldenburg spielen. Denn schon jetzt stehen viele Tage und Zeiträume fest, an denen bedeutende Veranstaltungen wie der Kramermarkt, das Stadtfest oder der Kultursommer veranstaltet werden. Darüber hinaus gibt es weitere Termine, für die man sich bereits jetzt Tickets sichern sollte, wenn man dabei sein möchte.

Deshalb haben wir die wichtigsten Veranstaltungstermine zusammengestellt, soweit sie bekannt sind. Die Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, weil es aktuell noch nicht für alle Veranstaltungen Termine gibt.

JANUAR

Die **Kabarett-Tage** sind der humorvolle Einstieg in das neue Jahr. Vom 10. Januar bis zum 6. März werden an insgesamt acht Terminen ganz unterschiedliche Veranstaltungen unter der Überschrift „Ausgelacht!“ laufen. Darüber hinaus gibt es an zwei Wochenenden Messen in den Weser-Ems-Hallen. Die **Caravan Freizeit Reisen** öffnet vom 17. bis 19. Januar ihre Türen für Gäste. Inspiration für den schönsten Tag im Leben eines Paares gibt es bei der **Hochzeitsmesse** (25. und 26. Januar).

FEBRUAR

Der **Theaterball** am 15. Februar ist das gesellschaftliche Großereignis der Stadt. Kein Wunder, dass diese Veranstaltung bereits ausverkauft ist. Am selben Tag beginnen auch die **Motorrad-Show** (15. und 16. Februar) in den Weser-Ems-Hallen und die Ausstellung **World Press Photo** im Oldenburger Schloss, bei der bis zum 16. März die besten Presse-Fotografien des Jahres 2023 gezeigt werden. Darüber hinaus gibt es ein umfangreiches Rahmenprogramm. Zu den Themen Bauen und Sanieren finden Interessierte jede Menge Informationen auf der Messe **Nordhaus**, die vom 22. bis 23. Februar in den Weser-Ems-Hallen veranstaltet wird. Eine besondere Bedeutung für Oldenburg und die gesamte Bundesrepublik hat der 23. Februar, für den die vorgezogene **Bundestagswahl** angesetzt ist.

MÄRZ

Wer die neue Kohlkönigin oder der neue Kohlkönig der Stadt Oldenburg wird, wird traditionell beim **Deftig Ollnborger Gröönkohl-Äten** am 10. März in Berlin bekannt gegeben. Ehrengast in der niedersächsischen Landesvertretung und damit auch wahrscheinlicher Nachfolger des



Gehört zu Oldenburg wie Grünkohl und Fahrräder: Der Kramermarkt läuft in diesem Jahr vom 26. September bis zum 5. Oktober.

ARCHIVBILD: SASCHA STÜBER



Bei „Hallo Fahrrad“ wird in Oldenburg in diesem Jahr am 6. April die Fahrrad-Saison eröffnet.

ARCHIVBILD: JANINA RAHN



Einer der sportlichen Höhepunkte der Stadt: Der Oldenburg Marathon ist in 2025 am 12. Oktober.

BILD: SASCHA STÜBER

amtierenden Königs Boris Pistorius (Bundesverteidigungsminister, SPD) ist Daniel Günter (CDU), amtierender Ministerpräsident des Bundeslandes Schleswig-Holstein. Am folgenden Wochenende läuft der **Markt für Handgemachtes und Design** in den Weser-Ems-Hallen (15. und 16. März). Vom 21. bis 23. März wird außerdem das Improtheaterfestival **Spontanol** veranstaltet. Bereits im Vorfeld gibt es ab dem 5. März mehrere Impro-Shows. Am 21. und 22. März vermischen Musiker aus der Region bei **Classic meets Pop** ganz unterschiedliche Musikstile auf höchstem Niveau. Das Motto der 2025er-Auflage ist „Heaven on Fire“.

APRIL

Um das wohl beliebteste Fortbewegungsmittel der Oldenburger – das Fahrrad – dreht sich alles bei **Hallo Fahrrad** am 6. April. Neben Veranstaltungen und Infoständen auf dem Schlossplatz gibt es zu diesem Anlass auch einen verkaufsoffenen Sonn-

tag in der Innenstadt, an dem sich viele Geschäfte beteiligen. Die Weichen für ihre berufliche Zukunft können Besucher der **Jobmesse** in den Weser-Ems-Hallen am 26. und 27. April stellen.

MAI

Sportlich wird es beim **Everstener Brunnenlauf**, bei dem am 25. Mai Menschen verschiedener Altersklassen antreten. Grüne und bunte Farbtöne versprechen die **Stadtgärten**. Am 10. Mai werden die Oasen in der Oldenburger Innenstadt offiziell eröffnet und bleiben bis zum 17. August erhalten. Am 18. Mai ist der **Internationale Museumstag**, an dem sich auch die Oldenburger Häuser mit verschiedenen Angeboten beteiligen.

JUNI

Internationales Flair herrscht bei der **Olmun** (vom 3. bis 6. Juni). Das Planspiel, dessen vollständiger Name „Oldenburg Model United Nations“ lautet, läuft in den We-



Hat 2024 Tausende Besucherinnen und Besucher ange-lockt: Der Kultursommer auf dem Schlossplatz.

ARCHIVBILD: SASCHA STÜBER



Hier werden die besten Pressefotos gezeigt: Die Ausstellung „World Press Photo“ ist vom 15. Februar bis 16. März im Oldenburger Schloss zu sehen.

BILD: CHRISTIAN J. AHLERS

ser-Ems-Hallen mit mehreren Hundert teilnehmenden Schülerinnen und Schülern aus dem In- und Ausland. Kunsthandwerk und Design auf dem Schlossplatz gibt es beim **Nikolaimarkt** am 7. und 8. Juni. Ein bunter und ausgelassener Tag verspricht der 21. Juni zu werden, wenn der Christopher Street Day (CSD) in Oldenburg mit mehreren Veranstaltungen gefeiert wird. Höhepunkt ist dabei traditionell der Umzug durch die Stadt. Vom 23. bis 29. Juni werden außerdem die **Jugendtheatertage** in der Exerzierhalle, der Kulturetage und der Jugendkulturarbeit in der ehemaligen Donnerschwee-Kaserne veranstaltet. Zum Ende des Monats kann man beim Streetfood Festival auf dem Schlossplatz kulinarische Höhepunkte erleben (27. bis 29. Juni).

JULI

Zu den beliebtesten Veranstaltungen des Jahres zählt der **Oldenburger Kultursommer**. Vom 11. bis 20. Juli gibt es



Wird er der neue Kohlkönig von Oldenburg: Daniel Günter (CDU), amtierender Ministerpräsident des Bundeslandes Schleswig-Holstein, ist in diesem Jahr Ehrengast beim „Deftig Ollnborger Gröönkohl-Äten“ in Berlin.

BILD: FRANK PETER



Hat 2024 Tausende Besucherinnen und Besucher ange-lockt: Der Kultursommer auf dem Schlossplatz.

ARCHIVBILD: SASCHA STÜBER



Hier werden die besten Pressefotos gezeigt: Die Ausstellung „World Press Photo“ ist vom 15. Februar bis 16. März im Oldenburger Schloss zu sehen.

BILD: CHRISTIAN J. AHLERS

in diesem Jahr wieder ein abwechslungsreiches Programm in der Oldenburger Innenstadt und weiteren Orten.

AUGUST

Weiter geht es im Sommer mit den **Internationalen Keramiktagen** (2. und 3. August), die in jedem Jahr Zehntausende Besucher anziehen. Wenige Tage später ist schon der Auftakt des Festivals **Einfach Kultur**, das vom 6. bis 16. August laufen wird. Die ersten Konzerte, für die schon jetzt Tickets angeboten werden, stehen bereits fest. Am 21. August veranstaltet die NWZ zum zweiten Mal ihr Zukunfts-Festival **Growmorrow**, das bei seiner Premiere in 2024 rund 1200 Personen besucht haben. Kulinarische Genüsse werden vom 27. bis 30. August bei **Kochen am Schloss** serviert. Parallel dazu läuft vom 28. bis 30. August auch das **Stadtfest Oldenburg**.

SEPTEMBER

Beim **Weinfest** gibt es vom

DIE SCHULFERIEN IN NIEDERSACHSEN

Winterferien:
3. und 4. Februar

Osterferien: 7. bis 19. April

Frühlingsferien:
30. April und 2. Mai

Himmelfahrt:
29. und 30. Mai

Pfingsten: 8. und 9. Juni

Sommerferien:
3. Juli bis 13. August

Herbstferien:
13. bis 25. Oktober

Weihnachtsferien:
22. Dezember 2025 bis
5. Januar 2026

4. bis 7. September an vier Tagen erlesene Weine, ein kulinarisches Angebot und Live-Musik auf dem Schlossplatz. Bei der **Nacht der Museen Oldenburg** am 6. September gibt es zahlreiche Kurzführungen und kreative Mitmach-Angebote in den Oldenburger Häusern. Am 26. September wird in 2025 der 418. **Kramermarkt** der Stadt Oldenburg eröffnet. Bis zum 5. Oktober wird neben Fahrgeschäften, Festzelten und einer Vielzahl gastronomischer Stände ein buntes Programm geboten, bei dem vor allem der Spaß im Vordergrund steht.

OKTOBER

Beim **Oldenburg Marathon** geht es um sportliche Höchstleistungen auf der 42,195 Kilometer langen Strecke. Wer am 12. Oktober mitlaufen will, kann sich allerdings auch für kürzere Distanzen anmelden.

NOVEMBER

Zum Beginn des Monats gibt es mit **Hallo Grünkohl** den Auftakt in die Grünkohl-Saison auf dem Marktplatz in der Innenstadt. Am 2. November werden dort diverse Variationen des Wintergemüses serviert, während auch ein verkaufsoffener Sonntag läuft. Am 2. und 3. November ist außerdem die Herbstauflage vom **Markt für Handgemachtes und Design** (2. und 3. November). Vom 15. bis 25. November werden bei der **Kinderbuchmesse** neue Bücher für junge und jung gebliebene Lesefans präsentiert. Mit dem Ende der Kibum beginnt dann auch schon der **Lambertimarkt** (25. November bis 22. Dezember), mit dem die Weihnachtszeit eingeläutet wird.

DEZEMBER

Ein kultureller Höhepunkt ist am Ende des Jahres das Winter-Variété in der Kulturetage (3. bis 7. Dezember). Dabei zeigen Artisten, Akrobaten und andere Künstler ein unterhaltsames Programm, für das bereits jetzt Tickets gekauft werden können.

Mitarbeiter
am Kapital
beteiligen

Betrifft: „Finanzielle Teilhabe am Firmen-Erfolg – Arbeit: Was Beschäftigte zum Thema Mitarbeiterbeteiligung wissen müssen – Verschiedene Modelle“, Beruf & Karriere, 28. Dezember

Die Unterstützung der Mitarbeiterkapitalbeteiligung im Mittelstand ist in Politik, Verbänden, Gewerkschaften und Medien kaum wahrnehmbar. Mittelständische Unternehmen und Freiberufler prägen den Wirtschaftsstandort Deutschland, aber gegenüber großen Aktiengesellschaften haben sie ein Problem: Rund ein Viertel der Unternehmen in Deutschland werden in den kommenden fünf Jahren in neue Hände übergehen; in den nächsten zehn Jahren betrifft das Thema Unternehmensnachfolge sogar über 50 Prozent dieser Unternehmen. Ein Teil ist in Familienhand organisch gewachsen, aber sie finden immer weniger in der Familie einen Nachfolger bzw. eine Nachfolgerin, deshalb müssen sie sich zunehmend mit der familienexternen Nachfolge auseinandersetzen. Dabei glauben viele Unternehmer, dass es ein Problem ist, einen geeigneten und qualifizierten Nachfolger zu fin-

Leserbriefe
geben die Meinung des Verfassers wieder. Einsendungen sollten nicht länger als 60 Druckzeilen à 27 Anschläge sein. Aufgrund der Vielzahl der Einsendungen kann nicht jede Zuschrift veröffentlicht werden. Briefe ohne Angabe des Namens werden nicht abgedruckt. Bitte geben Sie außerdem Ihren Wohnort und Ihre Telefonnummer an. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Gegederte Texte geben ausschließlich den Sprachgebrauch der Verfasser wieder und werden als solcher übernommen. Leserbriefe per E-Mail erreichen die Redaktion unter der Adresse: leserforum@nwzmedien.de

den. Um die Nachfolge zumindest teilweise umzusetzen, ist die Mitarbeiterkapitalbeteiligung ein Instrument. Die Wurzeln einer Beteiligung am Unternehmen reichen mehr als 150 Jahre zurück: Die christlich-soziale Bewegung forderte eine breite Streuung des Eigentums an den Unternehmen. In den 70er Jahren gehörte die Beteiligung am Produktivvermögen neben der Verwirklichung der paritätischen Mitbestimmung zu den wichtigsten Reformversprechen der sozial-liberalen Koalition.

Bislang werden in Deutschland in nur zwei Prozent der Unternehmen die Beschäftigten am Kapital beteiligt und in zehn Prozent der Betriebe die Beschäftigten am Erfolg. In anderen europäischen Ländern liegt der Anteil bereits deutlich höher; so beteiligen in Frankreich 45 Prozent aller französischen Unternehmen ihre Mitarbeiter am Gewinn.
Alf Baumhöfer
Oldenburg

SPRECHBLASEN



Die Präsidentin der Europäischen Kommission, Ursula von der Leyen, und der Präsident des Europäischen Rates, Antonio Costa
DPA-BILD: HAVANA

Das fiel NWZ-Leserinnen und Lesern ein:

Du Ursula, ich nehme einfach die Rede vom letzten EU-Gipfel. Ich glaube nicht, dass das einem auffällt.
Dieter Rethmeier, Ganderkesee

Costa es, was es wolle! Ich bin für baldige EU-Beitrittsverhandlungen mit der Ukraine!
Marion Schlabach, Petersfehn

Ursula, Sie sehen ja heute aus wie eine wandelnde EU-Flagge!
Lore Ehrenreich, Wildeshausen

Ja, Sie können sich jetzt auch EU-Gelder von der leihen!
Michael Blaeser, Oldenburg

Wenn es die schreibende Zunft nicht geben würde, könnte das Leben der Politiker so schön sein, Antonio!
Gisela Paries, Hannover

Viel Unterstützung für Musk

Betrifft: „Nicht ignorieren oder ausblenden“, Kommentar von Ulrich Schönborn sowie „Musk-Text setzt Adrenalin frei – Heftige Kritik an Elon Musks Gastbeitrag zur AfD“, Analyse von Jan Drebes und Hagen Strauß, Meinung, 30. Dezember

Musks Text, den der Großteil der sich gerade empörenden Leute wahrscheinlich ohnehin nicht gelesen hat, mag in der Hinsicht durchaus kritikwürdig sein, dass er die personellen Umtriebe der Partei nicht kennt und seine Einschätzung der AfD somit naiv ist. Dennoch sind die hysterischen Reaktionen so überzogen, dass man als normaldenkender Mensch (mal wieder) nur mit dem Kopf schütteln kann.

Musk hat lediglich seine Meinung kundgetan und als Nichtdeutscher eine Wahlempfehlung abgegeben. Das ist völlig legitim und auch deutlich weniger „invasiv“ als etwa Luisa Neubauer (Grüne) und Ralf Stegner (SPD), die während des US-Wahlkampfs gar in die Staaten flogen und dort, natürlich Social-Media-wirksam, Bürger ansprachen, sie mögen doch bitte Harris wählen. Man sieht in diesem Fall wieder sehr deutlich, dass all die Empörten und Wut-

schnaubenden eigentlich gar nichts gegen Wahlempfehlungen und „Einmischungen“ haben, so lange eben nur das empfohlen wird, was sie gut finden, ansonsten ist es auf einmal eine „Gefahr für die Demokratie“.

Darüber hinaus macht sich auch Eva Marie Kogel, Ex-Meinungschefin bei Welt, wahrhaft lächerlich, die gar ihre Kündigung einreichte. Wenn man ein Meinungsressort bei einer Zeitung leitet, dann aber über eine abgedruckte Meinung, die man nicht mag, die Kündigung einreicht, hat man vielleicht nicht nur das Ressort, sondern gleich den Beruf als Journalist verfehlt. (...)

Tim Garbers
Wardenburg

Die Beiträge in der NWZ von Ulrich Schönborn sowie die Analysen von Jan Drebes und Hagen Strauß zu dem Musk-Artikel in der „Welt am Sonntag“ sind dankenswert klar und deutlich. Elon Musk entwickelt sich in seiner Selbstverherrlichung und Kleingeistigkeit immer stärker zum „Größten Führer aller Zeiten“ (...) Dass die „Springer-Presse“ sich heute dazu herbeilässt, Elon Musk als Sprachrohr für die AfD-Politik zu benutzen,

erinnert sehr an die 30er-Jahre (...).
Jürgen Woltmann
Großenkneten

Ich kann mich nicht erinnern, dass es in der Geschichte der westlichen Demokratien einen vergleichbaren Fall der Einmischung in den Wahlkampf eines befreundeten Landes gegeben hat“. Dieser Satz stammt nicht etwa von dem vergesslichen Kanzler Olaf Scholz als Begleiterscheinung seines offensichtlichen Zerfalls der Erinnerungsleistung. Nein, Ausgerechnet Friedrich Merz kann sich nicht erinnern, dass Merkel 2016 Hillary Clinton in der Wahlkampfphase demonstrativ besucht und unterstützt hat.

NWZ
LESERBRIEF
Per Post an: Leserforum
26051 Oldenburg, Postfach 7162
E-Mail: leserforum@nwzmedien.de

Und das war keine Aktion eines Privatmenschen wie Musk, sondern der Bundeskanzlerin! Von dem allgemeinen Trump-Bashing in den deutschen Medien ganz abgesehen. Das musste man ja

auch in diesem Jahr wieder mitansehen!
Jörg Kuhlmann
Oldenburg

Wenn Kapitalisten wie Soros, Bill Gates u. a. fragwürdige NGOs, Stiftungen und Medien (z. B. Spiegel) absichtsvoll sponsern, erregt das keinen ÖRR oder links wohlwollenden Politiker, stimmt doch die Richtung. Wenn nun Elon Musk, der im Gegensatz zu den Vorgenannten große Investitionen in Deutschland tätigte, seine Sorgen auf X öffentlich macht und als Problemlöser die AfD nennt, ist das Geschrei groß. (...) Musk erhielt „lobenswert“ die Gelegenheit in der „Welt“ zu begründen, warum er die AfD als Hoffnungsschimmer sieht. Nun muss nicht jeder seine Meinung teilen, aber man sollte sich wenigstens mit seiner Argumentation (leider auch in der NWZ nicht zu lesen) auseinandersetzen, bevor abstruse Bewertungen (...) abgegeben werden. Verlust der „Deutungshoheit“? Es ist zu erwarten, dass X in Zukunft noch einiges aufmischen wird. Darauf freue ich mich, denn das nennt sich Demokratie.
Volkert Petersen
Jever

Wer hat diesmal den originellsten Spruch?



Peter Tschentscher (SPD), Erster Bürgermeister von Hamburg, trinkt eine Tasse Kaffee, während Katharina Fegebank (Grüne), Zweite Bürgermeisterin, nach dem Neujahrsempfang des Senats im Rathaus die Fragen der Medien beantwortet.
DPA-BILD: BRANDT

Schicken Sie Ihren Vorschlag (bitte mit Bankverbindung) für die „Sprechblasen“ an die NWZ-Politikredaktion, Wilhelmshavener Heerstraße 260, 26125 Oldenburg. Die fünf originellsten Sprüche werden mit je 10 Euro honoriert. Einsendeschluss ist Mittwoch, 8. Januar. Sie können Ihre Vorschläge auch per E-Mail übermitteln.
© E-Mail: sprechblasen@NWZmedien.de

Politiker nicht
zu beneiden

Betrifft: Porträts der Kanzlerkandidaten: „Das Debakeljahr von Scholz“, Meinung, 21. Dezember, „Merz und sein Schatten Söder“, Meinung, 23. Dezember sowie „Habeck kämpft ums Überleben“, Meinung, 28. Dezember

In einer angenehmen Mischung aus Kritik und Verständnis beurteilen die genannten Artikel die drei Kanzlerkandidaten der demokratischen Parteien in ihrer nun entstandenen Situation. Kein reines Politiker-Bashing. Ganz andere Töne, als wir sie oft von Herrn Dr. Will lesen müssen, der (...) eine extrem neolibérale Politik für richtig hält: Uneingeschränkte Verfügung übers Eigentum statt „Eigentum verpflichtet“ (Artikel 14 Grundgesetz). Keiner der beschriebenen Spitzenpolitiker ist wohl um die Rolle zu beneiden, in die sie der nicht nur von ihnen selbst bestimmte Lauf der Politik geworfen hat. Letztlich gilt dann auch für Scholz, Merz und Habeck gemeinsam, was die Korrespondentin Jana Wolf abschließend zu Habeck schreibt: „Es ist eine gewagte Strategie in einem Wahlkampf, in dem es (...) politisch um alles geht.“
Gerhard Roos
Stadland-Norderschwei

Fairnessabkommen sollte eine „Selbstverständlichkeit“ sein

Betrifft: „Wahlkampf: Parteien schließen Fairnessabkommen“, Nachrichten, 23. Dezember

Nachdem ich schon vorher davon hörte, las ich es auch heute (27.12.24) in der NWZ: Sämtliche altgedienten Parteien haben ein sogenanntes „Fairnessabkommen“ unterzeichnet. Ich empfinde alle in

diesem Abkommen formulierten Aspekte als Selbstverständlichkeiten. Wie fern der Moral müssen Menschen leben, die diese Selbstverständlichkeiten den Wählern als Beweis ihrer Mitgliedschaft im Club der Gutmenschen verkaufen wollen. Nebenbei bedeutet dieses Fairnessabkommen logischerweise auch, dass

nach der Wahl mit all den Dingen munter weitergemacht wird, die in dem Papier als „tabu“ bezeichnet werden. (Ob sich alle, die das Abkommen unterzeichnet haben, tatsächlich daran halten, halte ich übrigens für sehr unwahrscheinlich.) (...)
Erwin Kerkenberg
Varel

Wie bitte? Es bedarf eines Fairnessabkommens damit es keine persönlichen Herabwürdigungen oder Angriffe auf den politischen Gegner gibt? Ist es in unserer Demokratie bereits so weit gekommen, dass es eines Abkommens bedarf, diese Selbstverständlich-

keit an Fairness explizit zu vereinbaren?
Haben wir bereits US-amerikanische Verhältnisse? Und der Gipfel vom Ganzen eine Zusicherung, nicht gegenseitig aufeinander einzudreschen. Wo sind wir in Deutschland nur gelandet?
Peter Wagener
Sandkrug

Unternehmen stellen sich in Führung neu auf

WIRTSCHAFTS-PERSONALIEN Zum Jahreswechsel mehrere personelle Veränderungen bei EWE, Molkerei DMK und IHK

VON JÖRG SCHÜRMEYER

OLDENBURG/BREMEN – Wer steigt auf, wer tritt ab, wer wechselt? Wirtschaft wird von Menschen gemacht. Unsere Übersicht „Köpfe und Karrieren“ gibt einen Überblick über aktuelle Wirtschaftspersonalien aus dem Oldenburger Land, Ostfriesland und umzu:

TRIO FÜHRT MILCHVERARBEITER DMK

Deutschlands größter Milchverarbeiter DMK (Deutsches Milchkontor/Bremen) setzt 2025 auf ein Führungstrio. Mit dem Start von Carsten Bönig als neuem Finanzchef (Chief Financial Officer/CFO) zum 1. Januar rückt auch Ines Krummacker dauerhaft in die Konzernspitze auf, wie Deutschlands größter Molke-
reigenossenschaft mitteilte. Die Personal- und Verwaltungschefin hatte das Finanzressort nach dem Ausscheiden von Bönigs Vorgänger Dr. Frank Claassen Anfang 2024 fast ein Jahr kommissarisch geführt. Nun bildet sie mit Bönig und dem aus Strückhausen (Wesermarsch) stammenden Ingo Müller als Sprecher der Geschäftsführung (Chief Executive Officer/CEO) die Führungsspitze der DMK Group.
„Ich freue mich, dass unsere Konzernleitung nun wieder komplett ist und dass wir neben Carsten Bönig als CFO auch Ines Krummacker als dauerhaftes Mitglied haben werden“, sagte der DMK-Aufsichtsratsvorsitzende Heinz Korte. Bönig wechselt vom Gemüse- und Pflanzenvermarkter Landgard (Straelen/NRW)

nach Bremen. Den Wechsel des erfahrenen Genossenschaftsmanagers hatte DMK (Marken u.a. Milram, Oldenburger, Alete, Humana) bereits im August bekannt gegeben.
Müller ist in der Konzernleitung zuständig für die Bereiche „Corporate Strategy“, Innovation, Nachhaltigkeit, Forschung & Technologie, Kommunikation und Qualitätsmanagement. Krummacker übernimmt als „Chief People & Service Officer“ neben dem Personalbereich u.a. auch die Bereiche „Corporate Governance“ und „Supply Chain Management“. Bönig verantwortet u.a. Controlling und Rechnungswesen, Finanzmanagement, Datenanalyse und IT.

EWE-VORSTAND VERKLEINERT

Die EWE wird seit Jahresbeginn nur noch von einem vierstättigköpfigen Vorstandsteam geführt. Zum Jahreswechsel ist – wie berichtet – Dr. Urban Keussen als Technikvorstand ausgeschieden und hat den Oldenburger Energie- und Telekommunikationskonzern verlassen. Der 60-Jährige, dessen Vorstandsmandat eigentlich noch bis 2028 gelaufen wäre, hatte im Sommer „persönliche Gründe“ für sein vorzeitiges Ausscheiden genannt. Der EWE-Aufsichtsrat hatte daraufhin auf seiner Sitzung Ende September beschlossen, die Position nicht eins zu eins nachzubetzen und den Vorstand zu verkleinern. Neben dem Vorsitzenden Stefan Dohler gehören dem EWE-Vorstand noch



Das neue Führungstrio bei Deutschlands größter Molkereigenossenschaft DMK: (von links) Ines Krummacker, Ingo Müller und Carsten Bönig

BILD: DMK GROUP



Übergabe der IHKN-Präsidentschaft: Tobias Hoffmann (rechts) hat zum Jahreswechsel das Amt von Matthias Kohlmann übernommen.

BILD: IHKN

Dr. Christian Friege (Vorstand Markt), Dr. Frank Reiners (Finanzen) und Vera Weidemann (Personal und Recht) an.

Auch an anderer Stelle hat das Ausscheiden Keussens Auswirkungen. Wie der Europäische Verband lokaler Ener-



Hat die EWE zum Jahreswechsel verlassen: Technikvorstand Urban Keussen

BILD: SEBASTIAN VOLLMEYER/EWE

gieunternehmen Cedec (European Federation of Local and Regional Energy Companies) jetzt mitteilte, scheidet Keus-

sen zum Jahresende auch als deren Präsident aus. Für die laufende Amtsperiode bis Mitte 2026 übernehme Dr. Kai Lobo, stellvertretender Hauptgeschäftsführer und Geschäftsführer der Abteilung Energiewirtschaft des Verbandes kommunaler Unternehmen (VKU), das Präsidentenamt. Keussen war erst im Juni letzten Jahres zum Cedec-Präsidenten gewählt worden.

NEUER PRÄSIDENT DER IHK NIEDERSACHSEN

Tobias Hoffmann, Präsident der IHK Braunschweig, hat zum 1. Januar die Präsidentschaft der IHK Niedersachsen (IHKN) von Matthias Kohlmann, Präsident der IHK Elbe-Weser, übernommen. Der jährliche Wechsel im Präsidentenamt der Landesarbeitsgemeinschaft der sieben niedersächsischen Industrie- und Handelskammern, darunter auch die Oldenburgische IHK sowie die IHK für Ostfriesland und Papenburg, erfolgt satzungsgemäß, teilte die IHKN am Donnerstag mit.

Hoffmann ist seit 2021 ehrenamtlicher Präsident der IHK Braunschweig. Seit 1996 ist der Betriebswirt geschäftsführender Gesellschafter des Familienunternehmens Hoffmann Maschinen- und Apparatebau in Lengede (Kreis Peine). Der neue IHKN-Präsident setzt angesichts der wirtschaftlich herausfordernden Situation vieler Betriebe auf die Entlastung und Unterstützung von Unternehmen. „Dabei habe ich vor allem die Arbeits- und Fachkräftesituation sowie den Bürokratieabbau im Blick“, sagte er.

Dudelsackspieler aus der Wesermarsch spielen für guten Zweck

NWZ-WEIHNACHTSAKTION Auftritte in Bockhorner St.-Cosmas-und-Damian-Kirche und in Paulus-Kirche in Nordenham geplant

VON HANS BEGEROW

IM NORDWESTEN – Seit vielen Jahren treten sie zugunsten der NWZ-Weihnachtsaktion auf: Die Dudelsackspieler der „Happy German Bagpipers“ aus der Wesermarsch. Und



Die Musiker der Happy German Bagpipers treten am Sonntag, 12. Januar, ab 17 Uhr in der St.-Cosmas-und-Damian-Kirche in Bockhorn auf. Am 19. Januar spielen sie in der Paulus-Kirche in Nordenham.

BILD: PRIVAT

hamer Stadtteil Friedrich-August-Hütte. Eintritt wird bei beiden Konzerten nicht erhoben, die Musikerinnen und Musiker freuen sich aber über eine Spende. Die gesammelten Spenden sind gedacht für die NWZ-Weihnachtsaktion, die in diesem Jahr dem Schutzengel-Huus in Remels gewidmet ist, eine Wohngemeinschaft für schwer- und mehrfachbehinderte Kinder und Jugendliche.

„In Bockhorn spielen wir nun im 12. Jahr“, erläutert Leiter Falk Paulat das Engagement zugunsten der NWZ-

DER KONTOSTAND

253.386,50 €

Weihnachtsaktion. Vor ein paar Jahren haben die „Happy German Bagpipers“ auch noch ein weiteres Benefizkonzert in

der Wesermarsch dazugenommen, so entstand der zweite Konzerttermin in Friedrich-August-Hütte in der Woche nach dem Auftritt in Bockhorn.

„Wir sind eine reine Konzertband, wir marschieren nicht“, sagt Falk Paulat. Auf dem Programm stehen traditionelle schottische Weisen, wie man sie mit dem Dudelsack verbindet, aber auch populäre Titel wie der Ohr-

SAAB CABRIO BEGUTACHTEN UND ERSTEIGERN

Wer Frühjahr und Sommer zu Fahrten in einem Cabrio-Klassiker nutzen will, der hat die Möglichkeit, ein Saab Cabrio zu ersteigern und dazu noch etwas Gutes zu tun. Der Besitzer des Saab Cabriolets von 1990 hat ihn für die NWZ-Weihnachtsaktion zur Verfügung gestellt, die in diesem Jahr dem Schutzengel-Huus in Remels gewidmet ist.

Nachdem die Angebotsfrist bis 20. Januar verlängert und auf ein Mindestgebot verzichtet wurde, haben auch die ersten Interessenten geboten. Das Fahrzeug ist ab Dienstag, 7. Januar,



Ein Klassiker der 90er Jahre: Dieses Saab 900i Cabrio können Sie ersteigern.

BILD: TORSTEN VON REEKEN

im auf Oldtimer spezialisierten Autohaus Rosier Classic Sterne in Oldenburg, Bremer Heerstraße 267, zu besichtigen. Gebote sind per E-Mail an weihnachtsaktion@nwzmedien.de möglich.

wurm „Mull of Kintyre“ oder lateinamerikanische Rhythmen. Das Mitwirken der jungen Musikerinnen, die seit einigen Jahren bei den „Happy German Bagpipers“ ausgebildet werden, wird vom Publikum sehr geschätzt, weiß Falk Paulat. Die Auftritte bei den Weihnachtsmärkten in Braunschweig oder Hesel Anfang Dezember haben die Zuhörer

begeistert. Falk Paulat ist mit 81 Jahren das älteste Mitglied der Band, die es schon seit 1982 gibt und die seit 2009 als Jugendprojekt ausgerichtet ist. Unterstützt werden die „Happy German Bagpipers“ bei den Konzerten in Bockhorn und Nordenham durch DJ Markus Schramm aus Ovelgönne, der unentgeltlich für die Technik sorgt.

Die große
Weihnachtsaktion 2024

Kindern im Nordwesten helfen

SPENDENKONTEN

LzO: IBAN DE05 2805 0100 0000 4001 84
OLB: IBAN DE77 2802 0050 1448 4885 01

NWZOnline.de/
weihnachtsaktion

NWZ
Stiftung

auch in diesem Jahr spielen sie in Bockhorn (St.-Cosmas-und-Damian-Kirche, Sonntag, 12. Januar, 17 Uhr) und eine Woche darauf in Nordenham (Sonntag, 19. Januar, 17 Uhr, Paulus-Kirche im Norden-

Mehr Arbeitslose in Region

IM NORDWESTEN/SAW – Die Arbeitslosenzahlen im Oldenburger Land und in Ostfriesland sind im Dezember 2024 erneut leicht gestiegen. Das geht aus aktuellen Daten der hiesigen Agenturen für Arbeit vom Freitag hervor. Demnach waren in der Region insgesamt 51.152 Menschen ohne Job. Das waren 1.411 mehr als im November und 777 mehr als im Vorjahr.

Im Oldenburger Land allein waren im Dezember ebenfalls mehr Personen arbeitslos, teilten die Agenturen für Arbeit Oldenburg-Wilhelmshaven und Vechta mit. 34.522 Menschen waren demnach ohne Job – 598 mehr als im November und 741 mehr als im Dezember 2023. In Ostfriesland gab es ebenfalls einen Anstieg, berichtete die Agentur für Arbeit Emden-Leer. Hier waren im Dezember 16.630 Personen arbeitslos. Das waren 813 mehr als im November und 36 mehr als im Vorjahr.

Seitens aller drei Arbeitsagenturen wurden saisonale Effekte als Grund genannt. Im Frühjahr rechnet man bei der Agentur für Arbeit Emden-Leer allerdings wieder mit Entlastung.

Auch landesweit ist die Zahl der Arbeitslosen gestiegen. In Niedersachsen waren im Dezember 263.294 Menschen ohne Job, 3.582 mehr als im Vormonat, teilte die Regionaldirektion der Bundesagentur für Arbeit in Hannover mit.

In Ostfriesland neue Heimat gefunden

MENSCHEN Syrische Kurdin Andira Eibo kann sich ein Leben ohne Deutschland nicht mehr vorstellen

VON MARC WENZEL

IM NORDWESTEN – Ob beim Übersetzen, Lernen oder dem Backen von Weihnachtsplätzchen – Schulbegleiterin Andira Eibo ist an der Linteler Schule bekannt und geschätzt. Die syrische Kurdin hat in Norden ihre neue Heimat gefunden. Mit dem Sturz des syrischen Machthabers Baschar al-Assad drängt sich für sie, wie für alle anderen Flüchtlinge aus dem Bürgerkriegsland, die Frage auf: Kehre ich zurück? Während des Gesprächs in der NWZ wird Eibo deutlich: „Ein Leben ohne Deutschland kann ich mir nicht mehr vorstellen.“

Familie begehrte früh auf

Doch bis die gebildete Kurdin – die 48-Jährige ist studierte Lehrerin – im sicheren Westen ein neues Zuhause gefunden hat, ist ihre Geschichte geprägt von Verfolgung und Unterdrückung. „Die Kurden haben in der staatlichen syrischen Geschichtsschreibung nicht existiert. Wir alle sollten uns lediglich als Syrer, besser noch als Araber, sehen“, erzählt Eibo. Begonnen hatte die systematische Verdrängung allen Kurdischen im Staat bereits unter Baschars Vater, Hafiz al-Assad (regierte das Land von 1970 bis 2000 diktatorisch). „Es wurde alles verboten. Wir durften unsere Feste nicht mehr feiern, unsere Sprache nicht mehr sprechen. Auch durfte Kinder keine kurdischen Namen mehr tragen.“ In dieser „Anfangszeit“ unter dem Assad-Regime geriet ihre Familie bereits zum ersten Mal in Konflikt mit den Machthabern, die der panarabisch-sozialistisch ausgerichteten Baath-Partei angehörten. „Mein Onkel organisierte eine Feier zu Newroz – dem kurdischen Neujahrsfest. Ich war als Fünfjährige mit dabei. Plötzlich tauchten Polizisten auf, die ihn einfach mit aufs Revier nahmen. Man sagte uns, er solle zur Befragung mitkommen. Letztlich wurde er für zehn Jahre, ohne Prozess, in eins der berüchtigten Gefängnisse gesteckt“, erzählt Andira Eibo. Nach seiner Ge-



Andira Eibo vor einem Bild des Pilsumer Leuchturms. „Ich liebe die Nordsee“, sagt die gebürtige Kurdin. BILD: MARC WENZEL

fängniszeit konnte ihr Onkel fliehen, er lebt bereits seit 25 Jahren in den Niederlanden.

Flucht aus Aleppo

Trotz dieses frühen negativen Erlebnisses mit dem Regime, machte Eibo Karriere im Staat der Assads. „Wenn man den Mund hielt, konnte man ein verhältnismäßig gutes Leben haben. Es gab keine Freiheit, aber wir kamen klar.“ Sie arbeitete als Lehrerin, ihr Mann – ein Ingenieur – war ebenfalls Beamter. Beide bekamen drei Kinder. Das Jahr 2011 änderte dann alles für

Sie. „Wir sahen im Fernsehen, wie es im Süden Syriens zu Unruhen kam. Die Menschen demonstrierten gegen die Regierung. Da die Nachrichten im staatlich gelenkten Fernsehen nur spärliche, teils falsche, Meldungen verbreiteten, dachten wir uns nicht groß etwas dabei.“ Es dauerte noch etwas, bis die Demonstrationen, die sich mittlerweile zum Bürgerkrieg ausgeweitet hatten, im Norden Syriens – Eibo und ihre Familie lebten in Aleppo – ankamen. „Es war im Juni 2012, während der Abiturprüfungen. Wir hörten, wie die Regierung mitten in

Aleppo Luftangriffe auf die Demonstranten beziehungsweise Rebellen flog“, sagt Eibo. Doch zu diesem Zeitpunkt habe sie noch nicht an Flucht gedacht. „Aleppo ist eine große Stadt. Die Angriffe konzentrierten sich auf einen anderen Teil der Stadt.“ Doch die Kämpfe kamen näher. Bis eines Tages der Mann und zwei Kinder einer ihrer Freundinnen bei einem Luftangriff getötet wurden. Für Eibo – die mittlerweile vom Staat zur Betreuung von über 500 ausgebombten Bewohnern Aleppos abkommandiert war – änderte sich damit alles, wie sie sagt.

„Ich hatte Angst, große Angst. Meine Kinder fragten mich, was das für Geräusche seien, die man ständig hört. Es waren die Bomben, die über der Stadt niedergingen. Die Aufgabe als Betreuerin wuchs mir zudem über den Kopf. Als ich dann sagte, dass ich die Betreuung nicht mehr schaffe, wurde mir deutlich gedroht, dass ich mit Konsequenzen zu rechnen habe, wenn ich die Tätigkeit niederlege“, so Eibo. Doch sie habe nicht mehr Teil des syrischen Staatsapparats sein wollen. Ihre Familie und sie entschieden sich zur illegalen Flucht, nachdem sie versucht hatten auf offiziellen Weg Visa in verschiedenen Staaten zu erhalten. „Das war eine merkwürdige Erfahrung. Wir machten einige Jahre zuvor Urlaub in Dubai. Da war es kein Problem ins Land zu kommen. Als wir nun als Flüchtlinge Zuflucht suchten, wollte man uns nicht.“ Über Schlepper kam Andira Eibo mit ihren Kindern – später auch ihr Mann – erst in die Türkei, dann Bulgarien und schließlich nach Deutschland.

Die kurdische Ostfriesin

„Wir kamen erst nach Friedland, dann nach Norddeich. Wir wurden wirklich so herzlich von allen empfangen. Auch unterstützte uns der Staat, die KVHS und andere Institutionen bei allen Dingen – das kannten wir so nicht“, freut sich Andira Eibo noch heute. Sie arbeitete daraufhin erst als Übersetzerin, lernte

immer besser Deutsch und wurde 2019 dann an der Linteler Schule angestellt. „Ich sage immer, Deutschland ist zu meiner zweiten Heimat geworden. Ich kann mir, selbst wenn jetzt in Syrien Frieden einkehren sollte, nicht vorstellen, zurückzugehen. Ich habe auch die deutsche Staatsbürgerschaft beantragt, sehe mich auch als Deutsche.“ Nicht nur Deutschland, Ostfriesland ist zu ihrer Heimat geworden. „Ich kannte früher keinen Schwarztee. Mittlerweile trinke ich ihn jeden Tag, finde die traditionelle Teezeremonie super. Dazu die Nordsee mit Ebbe und Flut – es ist toll hier.“ Daher ist auch ihr Wunsch für die Zukunft

Wenn eine Volksgruppe oder Religion eine anderen dominieren möchte, wird der Staat nicht funktionieren.

Andira Eibo
Syrische Kurdin

klar mit Ostfriesland, mit Norden, verbunden. „Ich möchte hier ein Haus kaufen. Obwohl einige meiner Verwandten in großen Städten wie Düsseldorf wohnen und ich die Chance gehabt hätte, dorthin zu ziehen, werde ich mit meiner Familie hier bleiben“, sagt Eibo mit einem Lächeln.

Syrien – ein Mosaik

Ganz abschließen wird sie aber wohl nie mit ihrer alten Heimat. Auf die neuen Machthaber der HTS und die Zukunft des Staates angesprochen sagt sie: „Syrien ist wie ein buntes Mosaik an Kulturen und Glaubensrichtungen. Wenn es gelingt, dieses Mosaik zusammenzuhalten, kann das Land eine gute, friedliche Zukunft haben. Wenn jedoch eine Volksgruppe oder Religion – egal welche das auch sein mag – die anderen dominieren möchte, wird der Staat nicht funktionieren, keine Ruhe einkehren.“

IMPRESSUM
Nordwest-Zeitung
Gründer Fritz Bock
Herausgeber und Verlag:
Nordwest-Zeitung Verlagsgesellschaft
mbH & Co. KG
Geschäftsführung:
Stephanie von Unruh, Thorben Meiners
Postfach 71 61 – 26051 Oldenburg
Wilhelmshavener Heerstraße 260, 26125 Oldenburg
Telefon: Sammel-Nr. 0441/9988 01
Chefredaktion:
Ulrich Schönborn (Chefredakteur/viSdP),
Lasse Deppe (Stv. Chefredakteur),
Max Holscher (Digitales/Produktentwicklung),
Dr. Alexander Will (Überregionales)
Newsdesk-Manager: Hermann Gröblichhoff
(Litg.), Stefanie Dosch (Stv.); Newsroom: Julia
Anders, Anne Brockmeyer, Nils Coordes,
Sebastian Friedhoff, Dr. Irmela Herold, Katja
Lüers, Norbert Martens, Julian Reusch, Annika
Schmidt, Christian Schwarz, Liza Steenmann,
Christoph Tapke; Dr. Michael Vauth; Kanalmanagement: Olaf Ulbrich (Litg.), Kerstin
Buttkus, Freya Dalton, Alf Hilschke, Christine
Höhlmann, Tobias Janßen, Sönke Manns, Thomas
Nußbaum, Oliver Oelke, Ria Pietzner, Lars
Ruhsam, Dennis Schrimper, Ulrike Stockinger-Wahn,
Ulrich Suttka, Torsten Wewer; Kultur/TV:
Oliver Schulz (Litg.); Sport: Hauke Richters (Litg.),
Niklas Benter, Lars Blanche, Mathias Freese;
Thementeam Wirtschaft: Holger Bloem, Jörg
Schürmeyer, Svenja Fleig, Arne Haschen, Sabrina
Wendt; Thementeam Polizei/Justiz: Nicolas
Reimer, Arne Jürgens, Thilo Schröder, Josepha
Zastrow; Thementeam Soziales: Sandra Binken-
stein, Daniel Kodalle, Inga Mennen, Maike
Schwinium; Digitales: Timmo Ebbens (Litg.), An-
na-Lena Sachs (Stv.); Ostfriesland – Redaktion
Norden: Marina Folkerts, Ingo Janssen, Aike Se-
bastian Ruhr, Marc Wenzel; Redaktion Aurich:
Günther Gerhard Meyer; Redaktion Leer: Maike
Hoffmeier, Axel Pries
Cheffreporter: Christoph Kiefer
Korrespondent: Stefan Idel (Hannover)
Leiter Live-Journalismus: Uli Hagemeier
Leserbriefe per E-Mail an:
leserforum@NWZmedien.de
Fax Redaktion: 0441/9988 2029
Montags mit TV-Beilage „prisma“
Vermarktung:
Stephanie von Unruh
(verantwortlich für den Anzeigenteil)
Leitung Privatkunden: Nancy Klatt
NWZ-Kundenservice
Abonnement: Telefon: 0441/9988-3333
Fax: 0441/9988-3055
E-Mail: leserservice@NWZmedien.de
Anzeigen: Telefon: 0441/9988-4444
Fax: 0441/9988-4407
E-Mail: anzeigen@NWZmedien.de
Druck: WF-Druck GmbH & Co. KG
Wilhelmshavener Heerstraße 270
26125 Oldenburg
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und
Bilder wird keine Gewähr übernommen.
Konten: Oldenburgische Landesbank,
DE78 2802 0050 1441 5103 03; Postbank
Hannover, DE32 2501 0030 0107 6023 00
Anzeigenpreisliste Nr. 51
Gerichtsstand Oldenburg
Pflichtblatt der Hanseatischen Wertpapierbörse
Hamburg und der Börse Berlin-Bremen.
Diese Zeitung ist auf Recycling-Papier gedruckt.
Unsere AGB finden Sie im Internet unter
www.NWZonline.de/agb

KOLUMNE

Durchatmen – Von der Hektik der Stadt zur Gelassenheit der Küste

Wie privilegiert wir in Ostfriesland leben, wird mir immer wieder erst richtig klar, wenn ich weit weg von der Küste unterwegs bin.

Buchmessen. Tourneen. Signierstunden in großen Städten. Gerade habe ich es mir mal wieder so im Überfluss gegeben.

Ja, ich habe es genossen. Das Schreiben dicker Romane ist eine einsame Tätigkeit. Da tut mir das Bad in der Menge gut. Ich spüre die Wirkung der eigenen Arbeit und erfahre, wie das Erzählte bei den Fans ankommt.

Erfolg spiegelt sich dann nicht nur in anonymen Zahlen und Bestsellerplatzierungen, sondern in ausverkauften

Klaus-Peter Wolf,
Bestsellerautor

und Verfasser der berühmten Ostfrieslandkrimis, lebt seit über zwanzig Jahren in Ostfriesland und schreibt jede Woche für unsere Zeitung über das Leben und Schreiben vor Ort.



Häusern und langen Schlangen. Fast drei Monate war ich unterwegs. Hallen. Kaufhäuser. Bibliotheken. Dazu gehörten auch Straßenlärm, Termindruck und eine Hektik - in den Städten-, die mir oft völlig sinnlos erschien. Mich aber trotzdem selbst packte, wie eine ansteckende Krankheit. Schon auf der Fahrt von

Frankfurt zurück nach Ostfriesland wird mir fast schmerzlich bewusst, dass wir die Inseln direkt vor der Haustür haben. Ich will durchatmen. Plötzlich geht es mir nicht mehr schnell genug. Ich denke an meinen Hauptkommissar Rupert, der einmal gesagt hat: „Solange das Beamen noch nicht erfunden wurde, sind wir alle eine verlorene Generation.“

In Norden angekommen fahre ich nicht direkt nach Hause, sondern zunächst in mein Lieblings-Café. Das hat Tradition. Gemeinsam mit Freund Jörg Tapper komme ich langsam runter. Ein guter Tee und ein Stück Baumkuchen gehören dazu.

Das Meer ist jetzt schon ganz nahe. Ich kann es spüren und verschnaufe noch kurz.

Dann ab zum Deich. „Ein Blick aufs Meer relativiert alles!“, sagte einst Kripochef Ubbo Heide. Danach noch ein Fischbrötchen im Krabbenkutter und ich bin wieder zu Hause. Meine Frau Bettina ist auf Wangerooge. Ich will gern zu ihr. Rasch buche ich telefonisch einen Flug bei der angeblich kürzesten Fluglinie der Welt. Vier Minuten Flugzeit, wenn der Wind günstig weht. Am Flugplatz in Harlesiel angekommen, gibt es keine Warteschlangen. Keine Ausweis- oder Gepäckkontrollen. Ich werde höflich gefragt, ob ich schon mit der nächsten

Maschine mitwill. In zwanzig Minuten geht es los.

Oh ja! Ich will. Warum soll ich eine Stunde warten?

Ich sehe den Schafen zu, die neben der Landebahn grasen. Den Kaffee gibt es – am Automaten aber lecker- kostenlos dazu. Alles wirkt einfach auf mich. Klar, unkompliziert und ohne jedes Brimborium schön. Das Leben wird leichter hier in Ostfriesland.

Ich stehe einfach nur da und atme. Wie schön, wieder hier zu sein! Schon als ich in die Cessna steige, kommt mir eine neue Romanidee ...

Alle Kolumnen unter:
-> @ www.nwzonline.de/mein-ostfriesland

19%

AUF ALLES*

*Ausgenommen bereits Reduziertes, Interliving, Roomio, Culineo, Druckerzeugnisse, KiBa-Artikel

maschal

MEINE MÖBELSTADT

Montag
30.
Dezember
10-19 Uhr

Dienstag
31.
Dezember
10-13 Uhr

Donnerstag
2.
Januar
10-19 Uhr

Freitag
3.
Januar
10-19 Uhr

Samstag
4.
Januar
9.30-18 Uhr

Das sind die
Dschungelstars
der neuen Staffel

KÖLN/DPA – Sender RTL hat alle Teilnehmer des Dschungelcamps 2025 verkündet. Die jüngste Kandidatin dieser Staffel von „Ich bin ein Star – Holt mich hier raus!“ wird Reality-Sternchen Alessia Herren (22, „Promi Big Brother“) sein. Die Rolle des Camp-Ältesten fällt Zehnkampf-Legende Jürgen Hingsen (66) zu.

Die bekanntesten Namen dürften Model Lilly Becker (48), Schauspieler Pierre Sannoussi-Bliss (62, „Der Alte“), Schauspieler Nina Bott (47), Daily-Soap-Star Timur Ülkü (35, „Gute Zeiten, schlechte Zeiten“), Schlagersängerin Anna-Carina Woitschack (32) und Fußballkommentator Jörg Dahlmann (65) sein.

Aber auch die Reality-Fraktion ist stark vertreten. Neben Nesthäkchen Alessia Herren sind der Sieger der Trash-Show „Das Sommerhaus der Stars“, Sam Dylan (33), der Datingshow-Teilnehmer Maurice Dziwak (26, „Kampf der Realitystars“), die Musikerin Edith Stehfest (29) und Influencerin Yeliz Koç (31, „Der Bachelor“) dabei.

Die zwölf Stars und Sternchen werden ab 24. Januar täglich um 20.15 Uhr in 17 Live-Shows zu sehen sein. Das Finale steht am 9. Februar an.

Packender Krimi um säumige Schuldner

TATORT Im neuen Fall aus Köln gehen Ballauf und Schenk dem Angriff auf einen Inkassomann nach

VON MARTIN WEBER

KÖLN – Beim Anziehen der Daumenschrauben ist er der Größte: Fabian Pavlou (Thomas Hauser) weiß genau, wie man säumige Schuldner unter Druck setzt. Der junge Mann ist das beste Pferd im Stall einer Inkassofirma, die mit allen Mitteln Schulden einreibt und sich dabei auch mal am Rande der guten Sitten bewegt.

Der smarte Fabian kennt im neuen „Tatort“ aus Köln alle Tricks und leistet sich vor allem kein Mitleid gegenüber Menschen, die mit ihren Zahlungen in Rückstand geraten sind. Doch genau das scheint dem Schuldeneintreiber zum Verhängnis zu werden, denn eines Abends wird er von Unbekannten attackiert, schwer verletzt und verschleppt.

Für die Ermittler beginnt ein Wettlauf mit der Zeit

Für die beiden Kommissare Max Ballauf (Klaus J. Behrendt) und Freddy Schenk (Dietmar Bär) beginnt im packenden Sonntagskrimi „Tatort: Restschuld“ (5. Januar, 20.15 Uhr, Das Erste) ein Wettlauf mit der Zeit, denn sehr wahrscheinlich geht es um das



Die Kölner Ermittler Freddy Schenk (Dietmar Bär/links) und Max Ballauf (Klaus J. Behrendt) sehen sich in einer Szene des Sonntagskrimis am Tatort um.

DPA-BILD: MENKE

nackte Überleben des Inkassomannes, von dem zunächst jede Spur fehlt.

Der von Regisseurin Claudia Garde inszenierte „Tatort“ ist eine gelungene Mischung aus Krimi und Sozialdrama, das die Verzweiflung von Menschen schildert, die in der Schuldenfalle stecken – ein brandaktuelles Thema in Zeiten der Wirtschaftskrise.

Als Hauptverdächtige kom-

men natürlich in erster Linie die Kunden von Fabian Pavlou in Betracht, allen voran Stefanie Schreiter (Klasse: Katharina Marie Schubert), der eine Lohnpfändung droht. Mit der hoch verschuldeten Steuerfachangestellten hatte der Mann vom Inkassobüro vor Kurzem in der Tiefgarage seiner Firma sogar einen handgreiflichen Streit, der von einer Überwachungskamera

dokumentiert wurde.

Doch auch das Ehepaar Jost und Monika Lehnen (Roman Knižka und Tilla Kratochwil) könnte etwas mit dem Angriff auf Pavlou zu tun zu haben: Den beiden droht die Zwangsversteigerung ihres Eigenheims, nachdem sie ihre Arbeitsplätze verloren haben und finanziell weder ein noch aus wissen. Blicke noch der verschuldete Masseur Timo

Eckhoff (Ben Münchow), auf den Pavlou starken Druck ausgeübt hat und der spurlos verschwunden ist.

Als auf einem Autobahnrastplatz in der Nähe von Köln das Handy des verschwundenen Schuldeneintreibers geortet wird, schwingt sich Max Ballauf sofort ins Auto, um der heißen Spur nachzugehen.

Regisseurin sieht gesellschaftliches Problem

Die Idee zu ihrem Drehbuch kam Autorin Karlotta Ehrenberg, als sie vor ein paar Jahren selbst Post von einer Inkassofirma bekam. „Abgesehen davon, dass die Forderung keine Berechtigung hatte, war ich über den Ton des Absenders und seine unverhohlenen Drohungen zutiefst erschrocken“, erzählt die 45-Jährige von der Entstehung ihrer zweiten Vorlage für die Krimireihe. „Tatsächlich hat meine Recherche gezeigt, dass man sehr leicht in die Schuldenfalle gerät. Ist die Inkassomaschinerie einmal in Gang gesetzt, wird das Problem immer schlimmer“, sagt Karlotta Ehrenberg, die Betroffenen rät, sich in einem solchen Fall an die Verbraucherzentrale zu wenden.

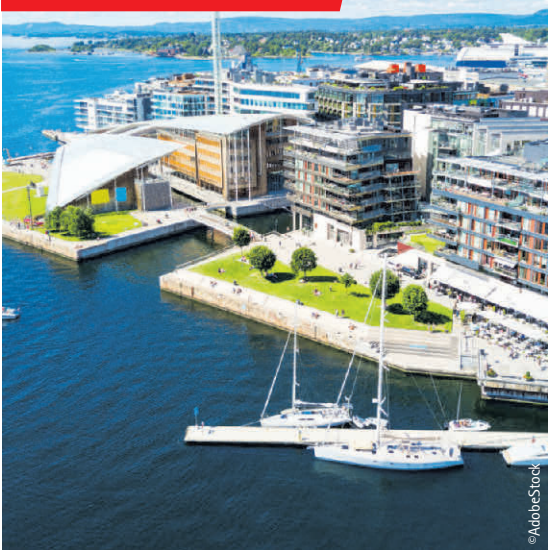


Flüge mit CO2-Kompensation und zertifiziertes nachhaltiges Reiseziel





Führung durch die Oper und 2,5 stündige Silent Fjordcruise inklusive





Majestätische Lofoten

Flugreise „Norwegens ungezähmte Inseln“
28.02.-06.03.2025 | 21.03.-27.03.2025

Die Inseln der Lofoten liegen verstreut auf den turbulenten Gewässern des Nordmeers, weit oberhalb des Polarkreises. An diesem Außenposten der unberührten Wildnis stoßen Sie auf Natur pur. Dazu die nordischen Sagen rund um die stolzen Wikinger, perfektioniert durch das bezaubernde Nordlicht, welches man mit etwas Glück zwischen September und April beobachten kann. Ein „Bilderbuch-Urlaub“ mit Seltenheitswert. Die wunderbaren Lichtbedingungen haben schon viele Künstler inspiriert und locken sie bis heute in die Region. Schauen Sie sich unbedingt die Werke der Glaskünstler an!

Inklusive: Busfahrt Oldenburg – Hamburg – Oldenburg • Linienflüge Hamburg – Evenes – Hamburg (Umsteigeverbindungen) • 2 Nächte im Komforthotel in Harstad (Scandic Hotel Harstad) sowie 4 Nächte im Live Lofoten Hotel (Landeskat.: 4 Sterne) in Stamsund; je mit Halbpension • CO2-Kompensation (Klimaschutzbeitrag) • Geführter Rundgang in Harstad, Ausflug Henningsvær & Kabelvåg • Abendliche Nordlichtsafari • Ganztagesausflüge „Ramberg – Reine – Moskenesøy – Å“, „Vikten – Besuch im Wikinger-museum“ • Fährpassage Fiskebøl - Melbu • Hurtigrutenmuseum in Stokmarknes • Deutsch sprechende Reiseleitung

Unsere Angebote sind für Reisende mit eingeschränkter Mobilität nur bedingt geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns bezüglich Ihrer individuellen Bedürfnisse.

Reisepreise pro Person:		TM10521/24
im Doppelzimmer	€ 2.519,-	
im Einzelzimmer	€ 2.869,-	
Zusätzlich nur vorab p.P. buchbar:		
„Silent Cruise“ im Trollfjord	€ 125,-	

Oslos Kunst und Kultur

Flugreise „Norwegens Hauptstadt“
03.04.-07.04.2025 | 17.04.-21.04.2025

Willkommen in Oslo! Lassen Sie sich auf dieser Reise von einem ganz besonderen Flair verzaubern. Bei einer Stadtrundfahrt lernen Sie die schönsten Sehenswürdigkeiten der norwegischen Hauptstadt näher kennen. Oslo glänzt durch die herrliche Lage direkt am Oslofjord. Sie besuchen das neue Munch Museum, das norwegische Nationalmuseum für Kunst, Architektur und Design sowie das Astrup Fearnley Museum. Natürlich darf auch eine Führung im architektonischen Wahrzeichen Oslos, dem spektakulären Operngebäude, nicht fehlen. Freuen Sie sich auch auf die wundervolle Fjord-Landschaft!

Inklusive: Busfahrt Oldenburg – Hamburg – Oldenburg • Flüge mit Norwegien von Hamburg nach Oslo und zurück sowie Flytoget Flughafenzug vom Flughafen Oslo ins Zentrum und zurück • 4 Nächte mit Frühstück im Comfort Hotel Børsparken (Landeskat.: 3,5 Sterne) in Oslo • 1 x Welcome-Abendessen am Anreisetag • 1 x Abschieds-Abendessen am 4. Tag • Stadtrundfahrt Oslo mit deutsch sprechender Reiseleitung • Eintritt Munch Museum inkl. Führung • Eintritt Nationalmuseum inkl. Führung • Eintritt Astrup Fearnley Museum inkl. Führung • Führung durch die Oper Oslo • 2,5 stündige Silent Fjordcruise mit Brim Explorer • Zusätzliche Reisebegleitung

Reisepreise pro Person:		TM10990
im Doppelzimmer	ab € 1.299,-	
im Einzelzimmer	ab € 1.599,-	

Reiseveranstalter für beide dargestellten Reisen:
Hanseat Reisen GmbH, Langenstraße 20, 28195 Bremen

Weitere Informationen, Beratung und Buchungsanfragen:

OLDENBURG Markt 22 | Mo. – Fr. 10.00 – 17.00 Uhr

TELEFON 0441 9988-4335 | Mo. – Fr. 8.00 – 18.00 Uhr, Sa. 9.00 – 14.00 Uhr

E-MAIL leserreisen@NWZmedien.de

ONLINE NWZonline.de/leserreisen

Severisches Wochenblatt

Wilhelmshavener Zeitung

Anzeiger für Harlingerland

Emder Zeitung

Nordwest Zeitung

KALENDERBLATT

2010 In Dubai wird das höchste Gebäude der Welt eröffnet. Der 828 Meter hohe Burj Khalifa überragt den bisherigen Rekordhalter in Taipeh um mehr als 300 Meter.

1990 Beim Aufprall eines Personenzuges auf einen Güterzug im Bahnhof der pakistanischen Stadt Sukkur kommen 307 Menschen ums Leben.

1950 Der israelische Ministerpräsident Ben Gurion erklärt Jerusalem zur israelischen Hauptstadt. Die UN hatte ganz Jerusalem unter internationale Kontrolle stellen wollen.



DPABILD: WEIBROD

Geburtstage: Toni Kroos (1990/ Bild), deutscher Fußballspieler, Weltmeister 2014; Michael Stipe (1960), amerikanischer Musiker, Sänger der Band R.E.M.; Gao Xingjian (1940), chinesisch-französischer Schriftsteller, Literatur-Nobelpreis 2000

Todestag: Diether Krebs (1947-2009), deutscher Schauspieler (TV-Serie „Sketchup“)

Namenstag: Marius, Roger

Museen thematisieren Anschlag auf Charlie Hebdo 2015

HANNOVER/EPD – Zehn Jahre nach dem Terroranschlag auf die französische Satirezeitschrift Charlie Hebdo erinnert das Museum Wilhelm Busch in Hannover gemeinsam mit vier anderen Häusern an das schreckliche Ereignis. Künstlerinnen und Künstler hätten dazu Cartoons, Karikaturen und Eindrücke zu dem Terroranschlag und dem Thema Kunstfreiheit eingesandt, wie das Museum mitteilte.

Eine Auswahl von 24 Werken ist vom 7. bis zum 26. Januar unter dem Motto „Charlie Hebdo – Zehn Jahre nach ‘Je suis Charlie’“ im Museum zu sehen. Das hannoversche Museum hatte gemeinsam mit dem „Caricatura Museum“ in Frankfurt, der „Caricatura Galerie“ Kassel, der „Ludwiggalerie Schloss Oberhausen“ sowie dem „schauraum: comic + cartoon“ in Dortmund zu dem Projekt aufgerufen.

Bei dem Anschlag auf Charlie Hebdo waren am 7. Januar 2015 zwölf Menschen von islamistischen Attentätern ermordet worden. Zuvor hatte das französische Magazin islamkritische Karikaturen über den Propheten Mohammed veröffentlicht. Die Anschlagsserie rund um das Attentat sorgte für internationales Entsetzen. Zehntausende Menschen gingen in Paris unter dem Motto „Ich bin Charlie“ auf die Straße.

Mit „Helden“ zurück in die Zukunft

LITERATUR Frank Schätzing entführt seine Leser mit neuem Roman erneut ins Mittelalter

VON FRANK JACOB

OLDENBURG – Frank Schätzing's Bücher sind selten leichte Kost. Auch sein jüngster Roman „Helden“ kommt auf mehr als 1000 Seiten. Doch nicht nur das Gewicht der gebundenen Ausgabe macht Schätzing's zweiten Ausflug ins mittelalterliche Köln schwer verdaulich.

Aber von vorne: Bevor Schätzing 2004 mit „Der Schwarm“ zum Bestseller-Autor wurde, veröffentlichte er 1995 seinen Debütroman „Tod und Teufel“ – auf schlanke 500 Seiten. Im September des Jahres 1260 wird darin der Dieb und Rumtreiber Jacop der Fuchs Zeuge des Mordes am Dombaumeister und gerät in einen Machtkampf zwischen Patriziern und Erzbischof.

„Helden“ knüpft hier nahtlos an, Schätzing beginnt aber geschickt mit einem Zeitsprung. Im Jahr 1263 befindet sich Jacop, nunmehr Kaufmannslehrling, an Bord eines Schiffes in geheimer Mission fernab von Köln. Atmosphärisch dicht beschreibt der Autor, wie die Mannschaft in einen Hinterhalt gerät und von scheinbar übernatürlichen Gegnern angegriffen wird.

Nach rasantem Auftakt geht es spannend weiter

Mit wechselnden Handlungssträngen gelingt es Schätzing nach diesem rasanten Auftakt zunächst, die Spannung hochzuhalten. Warum wurde Jacop zum Lehrling seines einstigen Gegenspielers? Wie gelangte er an Bord der „Maria Salome“? Und wie wird er Teil einer Intrige englischer Barone, die ihren König entmachten wollen?

War „Tod und Teufel“ noch auf Köln begrenzt, schickt



Der Dom steht für das mittelalterliche Köln und als Kulisse für Frank Schätzing's Roman „Helden“.

BILD: LÜDENBACH



Der Bestseller-Autor Frank Schätzing während der Lit.Cologne IMAGO-BILD: HARDT

Schätzing seine „Helden“ nun unter anderem in die Champagne, nach Brügge und London. Hier spielt der Roman eine seiner Stärken aus, wenn Schätzing gewohnt gut recherchiert über ein sich über Europa erstreckendes

Botensystem und das Aufkommen von Kreditbriefen schreibt.

Für den Höhepunkt kehrt „Helden“ dann nach etwas mehr als der Hälfte der Seiten mit dem Kampf am Bayenturm zurück nach Köln. Schätzing nimmt sich hier die künstlerische Freiheit heraus, die erst im 14. Jahrhundert erfolgte Erweiterung des Gemäuers um zwei achteckige Obergeschosse vorzuziehen. So kann er die Baustelle in weiser Voraussicht für eine filmreife Passage nutzen.

Dabei nutzt er wie an vielen Stellen, an denen er die Spannung steigern will, regelrecht einen Stakkato-Schreibstil: „Sein Sprung. Auf die Gerüste. In langen Sätzen darüber hinweg, fast an der Spatzenwarte (...), gepackt und himmelwärts gerissen, leicht, vo-

gelfrei, reitend auf der bloßen Luft, doch die Erde hatte ihn zurückgewollt.“

Langatmige Abschnitte ziehen Plot in die Länge

Im weiteren Verlauf kann Schätzing diese Spannung jedoch nicht halten. Langatmige Abschnitte über die Intrigen im englischen Königshaus bremsen die Handlung sogar aus. Gerade als das Buch sich dem Finale nähert, fordern diese Passagen einiges an Geduld beim Leser.

Der reichlich abgedroschene Cliffhanger, der auch einer Telenovela entnommen sein könnte, enttäuscht am Ende völlig. So bleibt trotz einiger starker Momente unterm Strich ein nur mittelmäßiger Mittelteil der Jacop-Trilogie – Fortsetzung folgt.

Mit „Helden“ baut Schätzing gleich die Brücke zu einem dritten Teil, der nun sicher keine 30 Jahre auf sich warten lassen wird. Mit Blick auf die Fortsetzung sei dem Autor in Erinnerung gerufen, was den Charme von „Tod und Teufel“ ausmachte: In der Kürze liegt die Würze. Doch unter 1000 Seiten macht es der heute 67-Jährige wohl nicht mehr. Schätzing's Bücher sind eben selten leichte Kost.

LESE-TIPP



Frank Schätzing: Helden; Kiepenheuer & Witsch 2024; 1040 Seiten, 36 Euro (gebunden)/24,99 Euro (E-Book)

Revolutioniert ein KI-Tool den Buchmarkt?

LITERATUR Media Control will mit Algorithmen präzise Absatzprognosen erstellen

VON MARCO KREFTING

BADEN-BADEN – Es ist eine Ankündigung, die hohe Wellen schlägt. Die Vielfalt im Buchmarkt sehen einige in Gefahr. Kleine Verlage könnten in Bedrängnis geraten, unbekannte Autoren und Autorinnen ihre Karrierepläne knicken, Lektorinnen und Lektoren sich einen neuen Job suchen, wird da geraunt. Die „Süddeutsche Zeitung“ überschreibt einen Artikel dazu mit „Die Atombombe“.

Auslöser ist die Ankündigung des Marktforschungsunternehmens Media Control, mit dem Partner BearingPoint ein Werkzeug auf Basis Künstlicher Intelligenz (KI) bereitzustellen, das mithilfe von sogenannten Machine-Learning-Algorithmen erstmals präzise Absatzprognosen erstellen könne – „lange bevor die Verkäufe tatsächlich stattfinden“.

In einer Testphase habe das Tool „Demandsens“ eine durchschnittliche Treffsicherheit von 82 Prozent gehabt,

bei einzelnen Warengruppen sogar zwischen 95 und 99 Prozent, heißt es aus Baden-Baden.

Fünf Milliarden Daten in 1,3 Sekunden

Das Tool werde voraussichtlich im Laufe des ersten Quartals 2025 bereitgestellt, teilte Geschäftsführerin Ulrike Altig mit. Es arbeite unter anderem mit Zahlen zu Verkäufen, Retouren und Vorbestellungen, Stammdaten etwa zu Autor und Titel, Schlagworten, die von Verlagen angegeben werden, Lesemotiven und Erkenntnissen aus Social-Media-Analysen, erläuterte Altig dem Deutschlandfunk. „Alle diese Daten zusammen, das sind aktuell fünf Milliarden Daten, die in 1,3 Sekunden durchgewirbelt werden, die geben die Basis für die Möglichkeit der KI-Prognose.“

„Demandsens“ soll dann Verlagen, Handel und Branchenvertretern Verkaufszahlen für neue Bücher möglichst

konkret vorhersagen. Verbraucherinnen und Verbraucher sollen es nicht nutzen können. Ein betriebswirtschaftliches Instrument also.

Was das Unternehmen als Stärke sieht, bereitet manchen Beobachtern Sorge: Media Control kann Daten von mehr als 9.000 Verkaufsstätten nutzen und verfügt nach eigenen Angaben mit einer Marktabdeckung von 88 Prozent über das aussagekräftigste Buchhandelspanel im deutschsprachigen Raum. Dies ist Grundlage etwa für die deutschen Buch-Charts, auf denen die „Börsenblatt“-Bestsellerlisten „als offizielles Organ der Buchbranche“ beruhen.

In einer Kooperation mit Tiktok wiederum ermittelt Media Control zudem monatlich eine Rangliste aus den 20 erfolgreichsten auf der Plattform diskutierten Buchtiteln, Stichwort #BookTok. Auch dieses Wissen fließt bei „Demandsens“ mit ein.

Aus Sicht des Buchwissenschaftlers Christoph Bläsi gibt

es jedoch keinen Grund zur Besorgnis. Das Erfolgskonzept im Literaturbetrieb sei auch vor KI schon gewesen, auf etwas zu setzen, das sich gut verkaufe. „Verlage sind Wirtschaftsunternehmen“, sagt der Professor an der Universität Mainz. „Wenn eine Sau funktioniert, wird sie auch durchs Dorf getrieben.“

Branche reagiert zurückhaltend

Entsprechend zurückhaltend sind die Äußerungen aus der Branche: Der Buchhändler Hugendubel plant laut einer Sprecherin aktuell nicht, „Demandsens“ einzusetzen.

Vorteile sieht Bläsi bei der KI mit Blick auf die Nachhaltigkeit. Die Zahl der Retouren dürfte sich verringern, wenn buchhändlergenau prognostiziert wird, ob eher 10 oder 20 Exemplare verkauft werden. Auch lasse sich analysieren, ob ein Werk zum Beispiel in Großstädten besser ankommt oder vor allem in Süddeutsch-

land. Zudem könnte die KI interessant sein, um schneller zu sehen, welche Trends sich etwa in sozialen Netzwerken herauskristallisieren.

Die Studie „Buchkäufer – quo vadis?“ des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels und der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) kam 2018 unter anderem zu dem Ergebnis, dass Menschen am Buchmarkt keine ausreichende Orientierung finden, der Austausch über Bücher fehle. Anders als etwa beliebte Netflix-Serien gebe es kaum Buchtitel, über die viele reden, erklärt Bläsi.

Unabhängige Verlage könnten in die Bredouille kommen, räumt der Fachmann ein. „Die trauen sich eher zu, was Offstreamiges auf den Markt zu bringen.“ Allerdings gebe es auch Buchpreise, die oftmals weniger bekannte Autorinnen und Autoren oder nischige Themen in den Fokus rückten und die Verkäufe nach oben trieben. Daher sehe er nichts Alarmierendes.

Pinguins
nur einmal
im Einsatz

BREMERHAVEN/HRS – Die Fischtown Pinguins aus Bremerhaven bestreiten an diesem Sonntag ihr erstes Spiel im neuen Jahr. Das Team aus der Deutschen Eishockey Liga (DEL) trifft am 34. Spieltag um 14 Uhr in der heimischen Eisarena auf die Schwenninger Wild Wings. Es ist das dritte von vier Hauptrunden-Duellen der beiden Kontrahenten. In den beiden bereits absolvierten Spielen – eines in Schwenningen, eines in Bremerhaven – gewann jeweils die Heimmannschaft.

Der Vergleich am Sonntag ist die einzige Partie der Bremerhavener an diesem Wochenende. Die Freitagspartie bei den Löwen Frankfurt wurde auf den 26. Februar verlegt. Die Frankfurter sind nämlich an diesem Samstag um 18 Uhr (DF1 überträgt live) im sogenannten Wintergame gegen die Adler Mannheim gefordert. Die Partie findet unter freiem Himmel im Frankfurter Fußballstadion statt, in dem sonst der Bundesligist Eintracht Frankfurt seine Spiele absolviert und in dem nun eigens eine Eisfläche installiert wurde. Nach Angaben der Frankfurter sind bereits mehr als 40 000 Karten verkauft. Jenes Spiel Frankfurt - Mannheim zählt zum 27. Spieltag (dieser fand bereits im Dezember statt), wurde wegen des attraktiven Derbycharakters aber als Wintergame für den Januartermin ausgesucht.

Auch in Lingen
kicken Altstars

LINGEN/HRS – An diesem Samstag (13 Uhr/DF1) findet in der Emsland-Arena in Lingen ein Hallenfußballturnier für Traditionsmannschaften statt. Teilnehmer sind Vertretungen von Werder Bremen, Hamburger SV, VfL Osnabrück, SV Meppen, Arminia Bielefeld und Union Berlin. Nach Angaben des Veranstalters ist die Halle bereits ausverkauft.

Veranstaltet wird der Wettbewerb von der Kühn Sportconsulting GmbH aus Berlin. Das Hallenturnier der Oldie-Teams in Oldenburg, das am Freitagabend in der großen EWE-Arena stattfand, wird dagegen seit Jahren von der Agentur Burdinski veranstaltet. Jene Agentur richtet am kommenden Mittwoch, 8. Januar, in Frankfurt ein weiteres Turnier aus.

Osnabrück holt
Henning zurück

OSNABRÜCK/DPA – Der abstiegsbedrohte Fußball-Drittligist VfL Osnabrück hat Bryan Henning verpflichtet. Der Mittelfeldspieler kommt vom Ligakonkurrenten Viktoria Köln und steigt wohl am Samstag in den Trainingsbetrieb ein, teilte der Club mit. Bereits von 2019 bis 2021 stand er in der 2. Bundesliga beim VfL unter Vertrag. Insgesamt kommt der Berliner bisher auf 78 Zweitliga- und 96 Drittligaspiele.

So machte Schaaf aus Charisteas „Harry“

HALLENFUßBALL Griechischer Europameister und Bremer Double-Held holt mit Werder Titel in Oldenburg

VON LARS BLANCKE
UND HAUKE RICHTERS

OLDENBURG – Das Hallenfußballturnier der Traditionsmannschaften in Oldenburg um den Cup der Öffentlichen hat eine besonders ausgeprägte Eigenschaft: Es ruft Erinnerungen hervor – das liegt in der Natur der Sache, wenn ehemalige Profis unter dem Hallendach zu Unterhaltungszwecken kicken. Einer, der besonders bei Fans von Werder Bremen viele Geschichten wieder ins Gedächtnis ruft und der auch besonders viel zu erzählen hat, war am Freitag erstmals bei der Veranstaltung in der großen EWE-Arena dabei: Angelos Charisteas.

„Die Zeit bei Werder Bremen war meine beste Zeit als Fußballer“, sagte der 44-Jährige, als er gemeinsam mit seinem damaligen Bremer Coach Thomas Schaaf über alte Zeiten sprach. Schaaf fungierte am Freitag als Trainer der Werder-Traditionsmannschaft, die am Turnier teilnahm und in der Charisteas mitspielte.

Erfolgreiche Jahre

Von Mitte 2002 bis Ende 2004 war Charisteas für Werder aktiv. In diese Zeit fiel der Gewinn des Doubles aus Meisterschaft und Pokalsieg im Sommer 2004. Wenige Wochen später wurde Charisteas international bekannt, als er bei der EM 2004 in Portugal mit der griechischen Nationalmannschaft sensationell den Titel holte. Im Finale gegen Portugal gelang ihm dabei der 1:0-Siegtreffer. Trainer war Otto Rehhagel, der zuvor in seiner Karriere lange Werder Bremen trainiert hatte.

„Ich kam damals zum ersten Training“, blickte Charisteas am Freitag auf das Jahr 2002 und seine Anfänge in Bremen zurück: „Und Trainer Schaaf meinte, mein Name „Charisteas“ wäre zu lang. Er schlug vor, dass ich stattdessen nur „Harry“ heißen sollte, das könne man besser rufen. Und so wurde ich seitdem genannt.“ Dass Charisteas im Jahr des Double-Gewinns bei Werder etwas im Schatten der damals gesetzten Stürmer Ailton und Ivan Klasnic stand, stört ihn nicht. „Wir waren eine besondere Mannschaft, die Atmosphäre war sehr gut“, erinnerte er sich.

An die zweieinhalb Jahre in Bremen schlossen sich für



Angelos Charisteas (Mitte, hier gegen Mark Pomorin vom FC St. Pauli) lief am Freitag in Oldenburg für die Werder-Altstars auf

BILD: PIET MEYER



Zwei Ex-Werder-Trainer im Gespräch: Thomas Schaaf (links) betreute die Bremer Altstars, Felix Magath fungierte als Trainer einer Bundesliga-Auswahl

BILD: PIET MEYER

Charisteas viele Stationen an. Unter anderem war er für Ajax Amsterdam, Feyenoord Rotterdam, den 1. FC Nürnberg, Bayer Leverkusen und Schalke 04 aktiv. Seine Karriere beendete er 2013 in Saudi-Arabien bei Al-Nassr – also bei jenem Club, bei dem nun Superstar Cristiano Ronaldo spielt.

Wenn er nicht gerade für die Werder-Altstars in Oldenburg spielt, macht Charisteas laut eigener Aussage „viele Dinge“. Vor allem engagiert er sich in Griechenland in einer Fußball-Akademie, in der schon mehrere zehntausend Kinder des Landes aktiv waren.

Ailton würdigt Burdinski

„Für mich ist das hier das beste Turnier in Deutschland. Eine geile Atmosphäre“, sagte indes Publikumsliebbling Ailton, der schon beim Warmmachen den ersten großen Applaus in der mit 5500 Zuschauern ausverkauften Arena bekam. Er betonte im Gespräch mit unserer Redaktion, wie besonders das Turnier nach dem Tod von Veranstalter Dieter Burdinski für ihn sei. „Ich bin für drei Tage aus Brasilien hierher geflogen. Ein guter Mensch, ein guter Sportler. Wir machen alles für ihn“, sagte der „Kugelblitz“, der zum

Auftakt beim 7:1 gegen den FC St. Pauli kein Tor erzielte und eine Fahrkarte nach der anderen schoss. „Erstes Spiel ist immer schwer“, meinte der pumpende Brasilianer direkt nach dem Spielende, aber: „Wir haben eine sehr, sehr gute Mannschaft.“

Und das zeigten die Bremer dann auch. In der Gruppenphase besiegten sie angeführt von den spielfreudigen Felix Kroos, Philipp Bargfrede und Aaron Hunt St. Pauli (7:1) und den HSV (4:1) problemlos. Im Halbfinale gegen den VfB Oldenburg wurde es richtig eng und umkämpft, aber ein Treffer von Nelson Haedo Valdez kurz vor Schluss sicherte Werder den 2:1-Sieg. Wie hitzig es war zeigte, dass VfB-Trainer und in diesem Turnier-Spieler Dario Fossi nach dem Ende wutentbrannt auf den Schiedsrichter zuing, der seiner Ansicht nach die Uhr in Spielunterbrechungen öfter hätte anhalten müssen.

Das Finale gegen die davor stark aufspielenden „Allstars“ um Sokratis (neun Tore) dominierte Werder. Bargfrede, Valdez, Kroos, zweimal Ailton, Hunt und Mehmet Ekici trafen schnell zum 7:0 in der ersten Halbzeit. Nach zweimal zehn Minuten siegten die Bremer mit 9:3. Das Spiel um Platz drei gewann derweil der VfB gegen den HSV mit 2:1.

NAMEN, NAMEN, NAMEN

Das größte Starensemble hatte wie immer Werder Bremen am Freitagabend dabei, aber auch ansonsten gab es ein echtes Klassentreffen der Altfußballer in der großen EWE-Arena in Oldenburg. Vor allem die „Allstars“ traten richtig namhaft auf, auch wenn der auf der Kaderliste stehende Ivica Olic fehlte. Die lebende Torwart-Jogginghosen-Legende Gabor Kiraly (natürlich in Kult-Grau), Sebastian Mielitz als sein Vertreter, der stark aufspielende Grieche Sokratis, sein Landsmann und 2004er-Europameister Giorgos Karagounis (feierte den Titel zusammen mit Angelos Charisteas), „Zaubermaus“ Dariusz Wosz, Kristian Lisztes, Thorben Marx, Giovanni Federico und diese Kicker alle trainiert von Felix Magath – das machte richtig was her.

Ein wenig kurios: Obwohl selbst gar nicht dabei, steckte in dem Turnier recht viel SSV Jeddeloh. Bei Hannover 96 kickte der Cheftrainer des Fußball-Regionalligisten Björn Lindemann mit. Beim VfB Oldenburg lief derweil der aktuelle SSV-Kapitän Max Wegner auf. In Peer-Bent Wegener, Keeper Christian Meyer, Ibrahim Temin und Nils Laabs standen zudem gleich vier weitere Ex-Jeddeloher in den Reihen des VfB, die allesamt wie Wegner früher auch für die Oldenburger gekickt hatten. VfB-Trainer Dario Fossi, Ex-VfB-Kapitän Marcel Appiah, Waldemar Kowalczyk, Horst Elberfeld und Daniel Isailovic spielten ebenfalls für die Blauen, die erst im Halbfinale knapp an Werder (1:2) scheiterten.

Während der Hamburger SV mit Benjamin Lauth, Stefan Schnoor, Michael Oenning und Bastian Reinhardt auftrat, waren die Kader vom FC St. Pauli und Hannover 96 im Vergleich weniger prominent besetzt. Bei den Kiez-Kickern ragten Ivan Klasnic, Andre Trulsen, Timo Schultz und Michel Dinzey heraus. Bei Hannover war indes Günter Hermann der bekannteste Name.

13-jähriger Stürmer zeigt die stärksten Nerven

NEUNMETERSCHIEßEN Wie Pekka Ballandis aus Wüstring den Ex-Profi-Keeper Sebastian Mielitz bezwang

VON HAUKE RICHTERS

OLDENBURG – Pekka Ballandis hat am Freitagabend in der großen EWE-Arena in Oldenburg den härtesten und platziertesten Schuss sowie die besten Nerven bewiesen. Der 13-Jährige setzte sich beim Neunmeterschießen gegen fünf andere Kinder durch. Ballandis und seine Rivalen traten beim Hallenfußballturnier der Traditionsmannschaften in einer kurzen Pause nach der Vorrunde gegen den Ex-Wer-

der- und Ex-VfB-Torwart Sebastian Mielitz an. Der stand bei dem Wettbewerb eigentlich im Tor der Bundesliga-Altstars und versuchte, bei dem von der NWZ organisierten Neunmeterschießen die Schüsse der Kinder abzuwehren. Die jungen Schützen waren schon vor Weihnachten bei einem Gewinnspiel ermittelt worden.

„Richtig gut“ habe es ihm gefallen, vor der großen Kulisse gegen den Ex-Profi-Torwart Mielitz anzutreten, sagte Bal-

landis. Es brauchte mehrere Runden, bis der 13-Jährige als Sieger feststand. Mit dem Toreschießen kennt sich Ballandis aus. Der in Wüstring (Landkreis Oldenburg) lebende Werder-Fan ist in der C-Jugend der SF Wüstring als Stürmer aktiv.

Als Gewinn gab es für ihn am Freitagabend einen Ball mit Unterschriften der Werder-Spieler. Überreicht wurde ihm das Präsent von Lasse Deppe, dem stellvertretenden Chefredakteur der NWZ.



Das Siegerbild (von links): Torwart Sebastian Mielitz, der siegreiche Schütze Pekka Ballandis sowie der stellvertretende Chefredakteur der NWZ, Lasse Deppe

BILD: PIET MEYER

NAMEN



DPA-BILD: STACHE

Neuer Job

Der frühere Fußball-Nationalstürmer **HEIKO HERRLICH** (53) wird neuer Trainer des Drittligisten Spielvereinigung Unterhaching. Herrlich, der im April 2021 beim Erstligisten FC Augsburg freigestellt worden war, hat die Hachinger bereits in der Saison 2011/12 betreut. Der frühere FC-Bayern-Trainer Felix Magath (71) hatte zuvor mit dem Drittligisten Gespräche über ein Engagement geführt, dann aber abgesagt.

FERNSEHTIPPS

LIVE AM SAMSTAG
SKI ALPIN 9.20 und 12.15 Uhr, ARD/Eurosport, Weltcup in Kranjska Gora/Slowenien, Frauen, Riesenslalom
SKILANGLAUF 11 Uhr, ARD/Eurosport, Tour de Ski, Rennen in Val di Fiemme/Italien (auch 15.45 Uhr)
FUßBALL 13.05 Uhr, DF1, Männer, Budenzauber Emsland – Hallenfußballturnier der Traditionsteams in Lingen
SKISPRINGEN 13.30 Uhr, ARD/Eurosport, Männer, Vierschanzentournee, 3. Springen in Innsbruck/Österreich
VOLLEYBALL 17 Uhr, Sport 1, Frauen, Bundesliga, MTV Stuttgart - SC Potsdam
EISHOCKEY 18.05 Uhr, DF1, Männer, DEL, Löwen Frankfurt - Adler Mannheim
BASKETBALL 0.55 Uhr (Nacht zu Sonntag), Pro Sieben Maxx, Männer, NBA, Detroit Pistons - Minnesota Timberwolves

LIVE AM SONNTAG
SKISPRINGEN 11.15 Uhr, ZDF/Eurosport, Frauen, Weltcup in Villach/Österreich; 16.30 Uhr, Männer, Vierschanzentournee, 4. Springen in Bischofshofen, Qualifikation
SKI ALPIN 12.55 Uhr, ZDF/Eurosport, Weltcup in Kranjska Gora/Slowenien, Frauen, Slalom
SKI LANGLAUF 14.10 Uhr, ZDF/Eurosport, Tour de Ski, Rennen in Val di Fiemme/Italien (auch 15.25 Uhr)
BASKETBALL 16.30 Uhr, Welt TV, Männer, BBL, Löwen Braunschweig - Baskets Bonn; 21.30 Uhr, Pro Sieben Maxx, Männer, NBA, Oklahoma City Thunder - Boston Celtics
AMERICAN FOOTBALL 19 Uhr, RTL, Männer, NFL, Green Bay Packers - Chicago Bears; 22.25 Uhr, Denver Broncos - Kansas City Chiefs

ZITAT

„Es liegen auf jeden Fall gerade Welten zwischen uns.“

Jonas Mattisseck
Co-Kapitän des derzeit schwächelnden Basketball-Bundesligisten Alba Berlin, vor dem Duell gegen Tabellenführer Bayern München an diesem Sonntag

Ein Doppelpack als Chance zur Wende

BASKETBALL Baskets Oldenburg starten Mini-Heimspielserie am Sonntag gegen Riesen Ludwigsburg

VON NIKLAS BENTER

OLDENBURG – Auf das Auswärts-Triple folgt das Heim-Double: Die EWE Baskets Oldenburg starten an diesem Sonntag (18 Uhr) zu Hause in der großen EWE-Arena gegen die Riesen Ludwigsburg in das neue Jahr, ehe rund eine Woche später (Samstag, 18.30 Uhr) an gleicher Stelle die Würzburg Baskets zu Gast sind. Die beiden Heimpartien kommen für den Basketball-Bundesligisten womöglich gerade zum richtigen Zeitpunkt. Schließlich hatten die Oldenburger rund um die Feiertage nicht wirklich etwas zu feiern.

DER AUSWÄRTSFLUCH

Die Baskets haben in dieser Saison regelrecht mit einem Auswärtsfluch zu kämpfen. In neun Pflichtspielen hagelte es acht Pleiten. Einzig in der ersten Pokal-Runde Mitte September – das erste Pflichtspiel in dieser Saison – konnte sich die Mannschaft auswärts gegen den Bundesliga-Absteiger Tigers Tübingen behaupten. Seitdem gab es in der Fremde wettbewerbsübergreifend acht Niederlagen in Serie. Der Trainerwechsel von Pedro Calles hin zu Rückkehrer Mladen Drijencic brachte bisher auch nicht den gewünschten Erfolg. Rund um Weihnachten und den Jahreswechsel kassierten die Baskets bei Bayern München (75:89), bei den Löwen Braunschweig (82:83) und zuletzt im Nordwest-Derby bei Rasta Vechta (91:98) drei Auswärtsniederlagen am Stück. Die Gesamtbilanz von Drijencic nach sieben Spielen unter seiner Regie: 2:5 Siege. Und so laufen die Oldenburger den eigenen Ansprüchen auch in dieser Spielzeit hinterher.



BILD: IMAGO/BECKER

Wollen gegen Ludwigsburg zurück in die Erfolgsspur finden: Oldenburgs Trainer Mladen Drijencic (rechts) im Gespräch mit Guard Len Schoormann

PLAYOFFS IN GEFAHR

Mit einer Bilanz von 5:8 Siegen steht das Drijencic-Team aktuell nur auf dem 13. Tabellenplatz. Die Baskets müssen jetzt schon schauen, dass die direkte Playoff-Teilnahme (Plätze eins bis sechs) nach 13 Bundesliga-Partien nicht bereits in weite Ferne rückt. Nach den Saisons 2021/22 und 2023/24 wäre es das dritte Mal in vier Jahren, dass die Oldenburger die Meisterschaftsrunde verpassen würden. Auch im Kampf um die sogenannten Play-Ins, also die Playoff-Qualifikation (Plätze sieben bis zehn), haben die Oldenburger schon ein Stück weit an Boden

verloren. „Wir können nicht davon ausgehen, dass wir auswärts alle Spiele verlieren und nur zu Hause gewinnen. Das ist nicht unser Ziel“, sagte Co-Trainer Franjo Borchers noch vor dem Auswärts-Dreierpack klipp und klar mit Blick auf die Playoff-Teilnahme. Einzig der Knoten wollte in fremder Halle bisher einfach nicht platzen.

ZUHAUSE EINE MACHT

Die Duelle gegen die Riesen aus Ludwigsburg und eine Woche später gegen Würzburg kommen daher schon einer Art Standortbestimmung gleich. Wohin geht die Reise für den Meister von 2009 und

Pokalsieger von 2015? Klar ist, in Ludwigsburg und Würzburg kommen zwei Teams nach Oldenburg, die derzeit auf den Playoff-Plätzen stehen. Keine leichte Aufgabe für die Baskets, die zuletzt ja drei Niederlagen am Stück kassierten. Klar ist aber auch, in der heimischen Arena sind die Oldenburger bisher eine Macht. In sechs Heimspielen gab's vor jeweils 6200 Zuschauern in der stets ausverkauften großen Arena nur eine Niederlage – am 6. Dezember gegen die Baskets Bonn (91:96). „Zu Hause zu spielen gibt uns – das zeigen auch die Ergebnisse – Sicherheit. Die Mannschaft zeigt sich in der Arena konstanter

BASKETBALL

Bundesliga Männer				
Bamberg - Ulm				77:98
Würzburg - Göttingen				Fr 20:00
Chemnitz - Frankfurt				Sa 16:30
Rostock - Vechta				Sa 18:30
Weißenfels - Ulm				Sa 20:00
Berlin - München				So 15:00
Braunschweig - Bonn				So 16:30
Oldenburg - Ludwigsburg				So 18:00
Bamberg - Hamburg				Mo 18:30
1. München	12	9:3		75 %
2. Heidelberg	13	9:4		69 %
3. Ulm	12	8:4		66 %
4. Würzburg	12	8:4		66 %
5. Braunschweig	12	8:4		66 %
6. Ludwigsburg	14	8:6		57 %
7. Vechta	11	6:5		54 %
8. Bonn	13	7:6		53 %
9. Chemnitz	13	7:6		53 %
10. Weißenfels	13	7:6		53 %
11. Rostock	13	6:7		46 %
12. Bamberg	13	6:7		46 %
13. Oldenburg	13	5:8		38 %
14. Hamburg	12	4:8		33 %
15. Berlin	12	4:8		33 %
16. Frankfurt	13	3:10		23 %
17. Göttingen	11	1:10		9 %

als auswärts“, fiebert Drijencic der Heimpartie entgegen.

SCHLÜSSEL ZUM SIEG

Ludwigsburg steht mit einer Bilanz von 8:6 Erfolgen gut da. Am Montag gab's zuletzt allerdings eine 63:67-Niederlage zu Hause im Derby gegen die Academics Heidelberg. „Wir müssen jetzt an den Schrauben drehen und emotional noch mehr Präsenz zeigen, um gegen die Riesen zu bestehen“, gibt der Baskets-Coach die Marschrichtung vor. In dieser Situation sei „Ludwigsburg aber kein leichter Gegner“, weiß der 59-Jährige: „Sie stellen mit die beste Defensive der Liga und spielen traditionell sehr physisch.“ Die Gäste erlauben ihren Gegnern im Schnitt nur 71 Punkte, Oldenburg hingegen 86,9 Zähler pro Partie. „Unser Spiel muss über 40 Minuten konstant sein, das ist das Wichtigste“, sagt der Trainer vor dem Duell mit dem Tabellensechsten.

Will Kahn Girondins Bordeaux kaufen?

FUßBALL Früherer Weltklasse-Torwart denkt an Übernahme des französischen Clubs

VON MARTIN MORAVEC

BORDEAUX – Der frühere Weltklasse-Torhüter Oliver Kahn hat offenbar Interesse an einem Engagement beim abgestürzten französischen Traditionsclub Girondins Bordeaux. Kahn, der einstige „Titan“ und gescheiterte Vorstandschef des FC Bayern München, soll Interesse an einer Übernahme des Vereins haben, in dem Zinedine Zidane zum Star wurde.

Der französischen Zeitung „Sud Ouest“ zufolge, die sich auf mehrere Quellen stützt, soll der frühere Präsident von Olympique Marseille, Jacques-Henri Eyraud, im Namen von Kahn erste Kontakte zu Girondins-Besitzer Gérard Lopez geknüpft haben. Der erste Austausch sei positiv gewesen, konkret sei die Angelegenheit aber noch nicht.

Lopez, einst Boss beim Formel-1-Team Lotus, sucht seit geraumer Zeit Investoren, um den Traditionsclub zu retten. Am 21. Januar steht ein weiterer Termin vor dem Handelsgericht in Bordeaux auf dem Programm, wo es um die Zu-



BILD: IMAGO/PENGFEI

In Frankreich im Gespräch: Oliver Kahn

kunft des Vereins geht. Im schlimmsten Fall droht eine gerichtliche Liquidation. „Die Gespräche über einen möglichen Einstieg bei Girondins de Bordeaux befinden sich im Anfangsstadium“, bestätigte Kahn, dreimaliger Welttorhüter, der „Bild“-Zeitung.

Kahn war nach seiner Fünf-Sterne-Karriere als (National-)Torwart, darunter 14 prägenden Jahren in München, zum TV-Experten, Redner und Unternehmer geworden. Die damaligen Bayern-Patrone Uli Hoeneß und Karl-Heinz Rummenigge fanden dann in ihm den vermeintlich perfekten Kandidaten, um den FC Bayern in eine Zeit nach Hoeneß

und Rummenigge zu führen.

Fast zwei Jahre blieb Kahn Vorstandschef in München – bis zu jenem Bayern-Beben an Pfingsten 2023. Beim hoch-emotionalen Meisterschaftsfinale in Köln Ende Mai war der als Spieler hochemotionale Kahn nicht mal als Tribünen-gast erwünscht. Er wies damals „die Behauptung“ zurück, dass er ausgerastet sei, als er über seine „Abberufung informiert“ wurde.

Damals wurde eine Reihe unschöner Dinge gesagt. Von beiden Seiten. Hoeneß bezeichnete die Anstellung von Kahn vorübergehend als Fehler, monierte eine „katastrophal schlechte Stimmung“ im Verein und stellte später sogar dessen Arbeitsethos infrage. Mehr Watschn für einen Titan geht nicht. „Nach dieser sehr schwierigen Zeit musste ich mich erstmal schütteln“, räumte Kahn später ein. Er tat also, was er auch zu Spielerzeiten immer gemacht hatte: Sich Schütteln und wieder Aufstehen.

Mit etwas Abstand konnte Kahn auch entspannt auf Hoeneß' Aussagen zurückblicken.

„Uli ist immer auch emotional und sagt hier und da viele Dinge. Aber Uli hat auch gesagt, der Bitcoin fällt auf null“, bemerkte Kahn vor dem Jahreswechsel im „Doppelpass“ süffisant. Übersetzt heißt das: Hoeneß hat nicht immer recht. Manchmal liegt er mit seiner Einschätzung sogar weit daneben.

Kahn hat in der Vergangenheit immer wieder erwähnt, dass er davon träume, einen Fußballverein zu besitzen. Denn seinen Sachverstand will er weiter einbringen. In Bordeaux müsste er aber Aufbauarbeit leisten. Der sechsmalige französische Meister, der 1996 noch mit Spielern wie Zidane und Bixente Lizarazu das Uefa-Cup-Finale gegen den FC Bayern mit Kahn im Tor verloren hatte, musste nach einer Insolvenz im Sommer den Zwangsabstieg in die viertklassige National 2 antreten.

Dort liegt der Verein, auf dem Schulden von mehr als 100 Millionen Euro lasten, auf Platz vier. Vielleicht ist gerade das die Herausforderung, die Kahn brauchen könnte: Etwas zum Schütteln und Aufstehen.

Rasta will kleine Serie fortsetzen

VECHTA/ROSTOCK/MF – Im Gegensatz zum benachbarten Bundesliga-Rivalen EWE Baskets Oldenburg haben die Basketballer von Rasta Vechta kein Auswärts-Problem – im Gegenteil. Bei den letzten beiden Auftritte in der Fremde gewann der Club aus dem Oldenburger Münsterland bei den Riesen Ludwigsburg und sogar bei Meister und Tabellenführer Bayern München. Auch wenn diese Partien schon fünf bzw. neun Wochen her sind und in der Zwischenzeit unter anderem das Aus im BBL-Pokal in München sowie trotz eigenem Sieg bei Promitheas Patras das Aus in der Champions League folgten, will Vechta diese kleine Serie an diesem Samstag (18.30 Uhr) bei den Rostock Seawolves fortsetzen. Rasta fährt zudem mit dem Rückenwind vom Heimsieg gegen die Oldenburger am vergangenen Sonntag an die Ostsee – und mit der Aussicht, mit einem Sieg womöglich auf einen direkten Playoffplatz zu klettern.

Regensburg holt
Suhonen vom HSV

HAMBURG/REGENSBURG/DPA – Fußball-Zweitligist Hamburger SV verleiht den finnischen Nationalspieler Anssi Suhonen an den abstiegsbedrohten Ligakonkurrenten Jahn Regensburg. Wie die Hamburger mitteilten, schließt sich der 23-jährige Mittelfeldspieler bis zum Saisonende dem bayerischen Club an, der aktuell den letzten Rang der Tabelle belegt. Zuletzt hatte sich abgezeichnet, dass die drittplatzierten Hanseaten den achtmaligen Nationalspieler abgeben wollen. Suhonens Zeit beim HSV, die 2017 als Jugendspieler begonnen hatte, wurde von vielen Rückschlägen begleitet. Zweimal erlitt er Wadenbeinbrüche, die für lange Ausfallzeiten sorgten. In dieser Saison wurde er in der 2. Liga nur in einer Partie eingesetzt, insgesamt kam er auf 52 Einsätze bei den Profis.

Aston Villa buhlt
um BVBer Malen

DORTMUND/BIRMINGHAM/DPA – Aston Villa ist nach übereinstimmenden Medienangaben an einer Verpflichtung von Borussia Dortmunds Außenstürmer Donyell Malen im Winter interessiert. Derzeit sollen die Vorstellungen des englischen Premier-League-Clubs und des BVB aber noch auseinander liegen. Demnach bietet Villa 18 Millionen Euro, die Dortmund sollen aber mindestens 25 Millionen Euro fordern. Der 25-jährige Niederländer war 2021 von der PSV Eindhoven nach Dortmund gewechselt und hat dort noch einen bis zum Sommer 2026 laufenden Vertrag. Seit längerem schon gilt England als Wunschziel des Fußballers, der von BVB-Coach Nuri Sahin wiederholt wegen seiner Einstellung gerügt wurde.

HANDBALL		
Bundesliga Frauen		
Buxtehuder SV - Leverkusen	Sa 16:00	
HSG Bensheim-Auerbach - TuS Metzingen	Sa 18:00	
HSG Blomberg-Lippe - Frisch Auf! Göppingen	Sa 18:00	
Thüringer HC - BSV Zwickau	Sa 18:00	
VfL Oldenburg - Borussia Dortmund	So 16:30	
SU Neckarsulm - HB Ludwigsburg	So 18:00	
1. Borussia Dortmund	10	292:263 17:3
2. HB Ludwigsburg	9	305:230 16:2
3. Thüringer HC	9	273:242 14:4
4. VfL Oldenburg	10	276:277 13:7
5. HSG Bensheim-Auerbach	10	318:275 12:8
6. HSG Blomberg-Lippe	10	266:245 11:9
7. Frisch Auf! Göppingen	10	267:283 8:12
8. TuS Metzingen	10	286:294 7:13
9. BSV Zwickau	9	219:256 6:12
10. SU Neckarsulm	10	264:282 6:14
11. Buxtehuder SV	10	270:307 6:14
12. Leverkusen	9	171:253 0:18
■ Playoffs ■ Playdowns		

ERGEBNISSE	
BASKETBALL	
Männer, Euroleague, 19. Spieltag	
Alba Berlin - AS Monaco 90:105.	
EISHOCKEY	
Männer, U-20-WM in Kanada, Spiel um Platz neun	
Deutschland - Kasachstan 4:3.	

SKISPRINGEN
Männer, Vierschanzentournee, 3. Station in Innsbruck, Qualifikation
1. Jan Hörl (Österreich) 139,7 Pkt., (135,0 m), 2. Johann André Forfang (Norwegen) 134,8 (127,5), 3. Gregor Deschwanden (Schweiz) 134,2 (130,0), 4. Stefan Kraft (Österreich) 132,5 (129,0), 5. Daniel Tschofenig (Österreich) 130,8 (125,5) – 7. Philipp Raimund (Oberstdorf) 129,2 (124,5), 8. Pius Paschke (Kiefersfelden) 125,1 (124,5).

Warum BVB-Patzer VfL-Trainer ärgert

HANDBALL So geht Oldenburg ins Spiel gegen Borussia Dortmund – Erneut große Kulisse erwartet

VON OTTO-ULRICH BALS

OLDENBURG – Die Handball-Bundesliga der Frauen ist kein Wunschkonzert – diese Binsenweisheit muss einmal sein. Trifft diese Banal-Kenntnis doch auf die Ausgangssituation des VfL Oldenburg vor dem Spitzenspiel gegen Borussia Dortmund zu. „Ich hätte es besser gefunden und mir gewünscht, dass Dortmund das letzte Spiel nicht verloren hätte“, sagt VfL-Chefcoach Niels Bötzel vor der Partie an diesem Sonntag (16.30 Uhr) in der erneut nahezu ausverkauften kleinen EWE-Arena.

Heimniederlage des BVB

Der Tabellenführer aus Dortmund hatte die Liga bis zum 9. Spieltag dominiert und hatte am 7. Spieltag selbst den Titelaspiranten Ludwigsburg klar besiegt (33:28). Am 10. Spieltag am vergangenen Wochenende im letzten Spiel des Jahres folgte dann der Patzer: Die Borussinnen unterlagen in eigener Halle dem deutschen Vizemeister HSG Bensheim/Auerbach glatt mit 25:30. „Das lag aber weniger an der Klasse von Bensheim als vielmehr an dem fehlerhaften Spiel Dortmunds“, sagt Bötzel nach dem Studium des Videomaterials und gibt deshalb zu bedenken: „So viele Fehler in 60 Minuten passieren Dortmund nicht zweimal. Jetzt werden sie voll konzentriert in



Am 31. Januar 2024 standen sich der VfL Oldenburg (links Paulina Golla) und Borussia Dortmund (Lena Hausherr) in der kleinen Arena gegenüber. Der VfL verlor mit 23:26. BILD: IMAGO

Oldenburg auflaufen.“

Bensheim (Platz 5/12:8 Punkte) wiederum kann nach dem Coup von Dortmund nun zum Abschluss der Hinrunde mit einem Sieg im Heimspiel gegen die TuS Metzingen an den VfL-Frauen (Platz 4/13:7) in der Tabelle vorbeiziehen. Während es an diesem Sonntag in der kleinen Arena für die Gäste aus Westfalen im Fernduell mit Ludwigsburg um die Verteidigung der Tabellen Spitze geht, wollen die Oldenburgerinnen nichts unversucht lassen, das Punktekonto mit Blick auf die Playoff-Runde weiter anwachsen zu lassen. Denn auch die HSG

Blomberg-Lippe (Platz 6/11:9) sitzt dem VfL im Nacken und könnte am Wochenende mit einem Heimerfolg über FA Göppingen ebenfalls vorbeiziehen.

Spielt Reinemann?

„Wir wollen uns die bestmögliche Ausgangslage für die Playoff-Runde im April sichern, und dazu gehören so viele Siege wie möglich“, weiß auch Bötzel um die aktuelle Tabellenkonstellation. Ob er im Kampf um die nächsten Bundesligapunkte wieder auf seine letztjährige Torschützenkönigin Toni Reinemann zurück-

greifen kann, gilt eher als unwahrscheinlich. Die Nationalspielerin laboriert seit Wochen an einer Fußverletzung, reiste zwar zuletzt mit nach Leverkusen (26:16), zählte aber nicht zum Spieltagskader. „Bei Toni schauen wir von Tag zu Tag“, sagt Bötzel, der allerdings wieder etwas vermehrt auf Kapitänin Merle Lampe zurückgreifen kann. Im letzten Heimspiel avancierte die 30-Jährige zur Game-Changerin, als sie in der Schlussphase den Sieg gegen Sachsen Zwickau (24:23) unter Dach und Fach brachte. In Leverkusen konnte Bötzel seine Spielmacherin und deren lädierte

Heimspiel beflügelt
Österreicher

SKISPRINGEN Trio dominiert Tournee

VON THOMAS EBER

INNSBRUCK – Von einem Seitenwechsel in seine Wahlheimat hält Andreas Wellingner nichts. „Ich glaube, es reicht, wenn wir einen Österreicher hier in der Runde sitzen haben“, sagt der Skisprung-Olympiasieger scherzhaft mit Blick auf Bundestrainer Stefan Horngacher, der aus Österreich kommt. Die Lacher hatte der charismatische Wellingner definitiv auf seiner Seite. Dennoch stellt der 29-Jährige mit einer Portion Stolz fest: „Schwarz-Rot-Gold ist meine Farb-Kombi.“ Auf der Chance ist aus dem erwarteten Duell Deutschland gegen Österreich indes eine ganz andere Konstellation geworden. Die ÖSV-Adler dominieren das traditionelle Event bislang und könnten erstmals seit 13 Jahren das komplette Gesamtpodium in Rot-Weiß-Rot hüllen. Vor der zweiten Tournee-Hälfte mit den Wettbewerben in Innsbruck an diesem Samstag (13.30 Uhr/ARD und Eurosport) und in Bischofshofen (6. Januar) führt Daniel Tschofenig vor Jan Hörl und Stefan Kraft. Hörl gewann auch die Qualifikation in Innsbruck am Freitag. Wellingers sechstplatzierte Teamkollege Pius Paschke (am Freitag Qualif. Achter) hat als bester Deut-

scher schon mehr als 25 Punkte Rückstand auf die Spitze. Und das, obwohl Paschke den Weltcup bis zur Weihnachtspause geprägt hatte. Die Euphorie im Nachbarland ist riesig. Erstmals seit langem ist das spektakuläre Sprungstadion am Bergisel hoch über der Stadt mit 22 500 Zuschauern ausverkauft. Was macht die ÖSV-Adler so stark? Der Sprunganzug ist es laut Karl Geiger auf jeden Fall nicht. „Man redet hier über einen Wunderanzug. Ich habe noch nie einen gehabt“, sagt der Oberstdorfer: „Ein Anzug ist noch nie von alleine geflogen. Es gehört immer auch noch ein guter Sprung dazu“, ergänzt Geiger. Nach den beiden Auswärtsspielen in Oberstdorf und Garmisch-Partenkirchen freut sich der 31 Jahre alte Kraft, der 2015 als bis dato letzter Österreicher den goldenen Adler für den Tournee-Champion gewann, auf die besondere Heim-Stimmung. „Das ist eines der größten Highlights, was dir als Skispringer passieren kann: Wenn du wieder nach Österreich kommst und der Bergisel ist voll“, sagt er. „Das ist von der Atmosphäre fast mit keinem Sportevent zu vergleichen. Das ist so cool. Das beflügelt uns sicher.“

SO GEHT'S WEITER

Nach dem Dortmund-Spiel geht es für die VfL-Frauen am kommenden Freitag (19 Uhr) gleich weiter, wenn die Mannschaft von Niels Bötzel zum Rückrundenstart in der kleinen EWE-Arena nach nur vier Tagen Pause auf die TuS Metzingen trifft. Klare Ansage vom VfL-Coach: „Wir haben außer Merle und Toni auch noch andere Super-Spielerinnen. Wir gehen in diese Spiele mit dem Ziel, beide Partien gewinnen zu wollen.“

Hand schonen, so dass Lampe gegen den BVB wieder einen Schritt weiter sein wird. Beim Gegner Dortmund fehlt zwar erneut die frühere Oldenburger Torfrau Tess Lieder (Geburtsname: Wester), doch für Bötzel stellt der BVB aktuell den qualitativ besten Kader der Bundesliga. „Für mich ist Dortmund sogar etwas stärker besetzt als Ludwigsburg“, sagt der VfL-Trainer und zählt mehrere – ja nahezu alle – Spielerinnen der Schwarz-Gelben auf. Vor allem die Spielmacherinnen Carmen Campos (Spanien) und Deborah Lassource (Frankreich) verkörpern internationales Niveau, wie auch die deutschen Rückraumspielerinnen Dana Bleckmann, Lena Degenhardt und Alicia Langer.

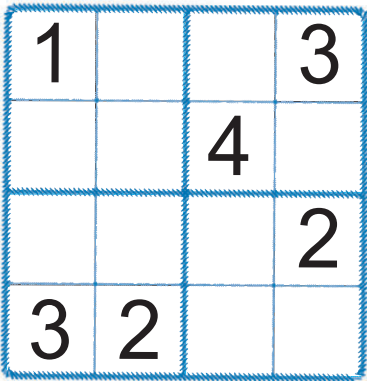
Carl scheitert im
Viertelfinale

VAL DI FIEMME/DPA – Victoria Carl hat sich im Klassik-Sprint der Tour de Ski in Val di Fiemme achtbar aus der Affäre gezogen. Die Teamsprint-Olympiasiegerin scheiterte knapp im Viertelfinale und verteidigte damit ihren siebten Platz in der Gesamtwertung. Beim Sieg der Schweizerin Nadine Fähndrich schaffte es Laura Gimmli im Finale als beste Deutsche auf Platz fünf. Die deutschen Männer boten eine mäßige Leistung. Der Vorjahreszweite Friedrich Moch schied in der Qualifikation ebenso aus wie Anian Sossau. Einzig Janosch Brugger erreichte die Finalläufe, im Viertelfinale war aber Schluss.

St. Pauli holt
gambischen Profi

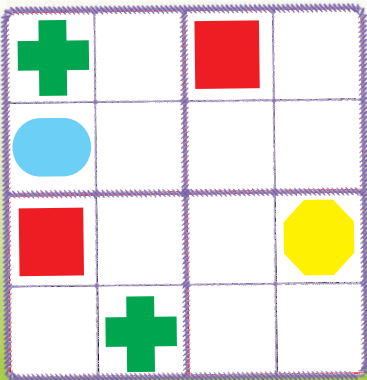
HAMBURG/DPA – Der FC St. Pauli hat den nächsten Winterzug verpflichtet. Der Fußball-Bundesligist holte den gambischen Nationalspieler Abdoulie Ceesay vom estnischen Erstligisten Paide Linnameeskond. Die Hamburger nannten keine Transferdetails. Der 20-Jährige war zuletzt auf Leihbasis in Estland. Für die Nationalmannschaft absolvierte der Angreifer drei Partien. Nach den Leih-Transfers des US-Mittelfeldspielers James Sands (24) und des Offensivspielers Noah Weißhaupt (23) ist Ceesay der dritte Winter-Zugang.

Sudoku-Rätselspaß



Die Regeln:

Die Zahlen 1 bis 4 dürfen in das Sudokugitter nur so eingetragen werden, dass jede Zahl in jeder Zeile (horizontal), in jeder Spalte (vertikal) und in jedem dick umrandeten Block nur einmal vorkommt.



Die Regeln:

Jedes Symbol darf in das Sudokugitter nur so eingezeichnet werden, dass es in jeder Zeile (horizontal), in jeder Spalte (vertikal) und in jedem dick umrandeten Block nur einmal vorkommt.

Viel Spaß beim Lösen!

FINDET DIE ZEHN UNTERSCHIEDE



SEEMANNSGARN

KÄPT'N BLAUBÄR
SEEMANNSGARN

1223

Brot vom Affenbrotbaum

„Wie wäre es mit einer Scheibe frischem Vollkornbrot zum Abendbrot?“, fragt Käpt'n Blaubär die drei kleinen Bärchen. „Das ist gesund und schmeckt gut. Bei uns müssen die Brote ja gebacken werden. In Afrika, da ist das ganz anders. Zumindest dort, wo Affenbrotbäume wachsen. Die Früchte dieser Bäume ähneln unserem Brot so sehr, dass sie als Brot gegessen werden. Ja, die Früchte sind so groß wie ein Brot und lassen sich auch so schneiden. Und lecker ist es auch noch.“

Ist die Geschichte
☐ wahr oder ☐ unwahr?

Auflösung: Die Geschichte ist unwahr.

Kinder entwickeln eigenes Theaterstück

THEATER Kinderclub am Oldenburgischen Staatstheater beschäftigt sich intensiv mit dem Thema „Fragen“

Das Fundbüro für Fragen hat die Besucher der Kinderbibliothek in Oldenburg vor Kurzem empfangen. Die Kinder von einem der drei Kinderclubs des Oldenburgischen Staatstheaters haben es aufgebaut.

Sie haben Fragen und Antworten von Kindern und Erwachsenen gesammelt. Dafür haben sie kleine Zettel mit Hilfen zum Fragenstellen vorbereitet. Darauf steht zum Beispiel: Fragen, die mit „Was denkst du über ...“ beginnen oder „Hobby“ oder „Universum“ und vieles mehr.

Aber warum machen die Kinder das? Sie sind gerade dabei ein Theaterstück zu entwickeln. Das Stück soll sich um das Thema „Fragen“ drehen. Dafür sammeln die Kinder erst mal ganz viele Fragen.

Interview und Rätsel

Fragen von Unbekannten sammeln sie in der Bibliothek. Aber auch Antworten. Dazu haben sich die Kinderclub-Mitglieder Interviewfragen überlegt. Sie wollen zum Beispiel wissen, wie es sich anfühlt, wenn ich die Antwort nicht weiß. Oder was ich über Müsli denke. Oder wie mein Zimmer früher aussah. Das ist eine Frage nur für Erwachsene. Eine Frage an Kinder ist etwa: Was wolltest du andere schon immer fragen? Eine weitere: Was wünschst du dir?

Ein Rätsel in der Kinderbibliothek gab es auch noch: Dabei geht es ums Sammeln von Wör-

GUT ZU WISSEN



Das Fundbüro für Fragen hatte der Kinderclub des Staatstheaters in Oldenburg eingerichtet.

Beim Kinderclub des Oldenburgischen Staatstheaters können alle Kinder im Alter zwischen 8 und 13 Jahren mitmachen. Die Clubs starten immer zum neuen Schuljahr. Zurzeit gibt es drei Kinderclubs mit jeweils ungefähr 13 Spielenden. Die Kinder erarbeiten unter Anleitung von Theaterpädagoginnen und Regisseurinnen ein Theaterstück, das sie

am 1. und 2. März im Spielraum des Oldenburgischen Staatstheaters aufführen. An diesen Tagen werden die Stücke von allen drei Kinderclubs zu sehen sein.

Wenn du ab August auch beim Kinderclub des Staatstheaters dabei sein möchtest, schreib eine E-Mail an: mitmachen@staatstheater.de

tern, Fragen und Beobachtungen. Mithilfe der Sammlung soll jeder eine kleine Geschichte schreiben.

Wie in Fernseh-Show

Erwachsene haben die Kinder auch befragt, nämlich die Mitglieder des StadtEnsembles.

Am besten haben ihnen die Spiele rund ums Fragen gefallen, vor allem „Kinder fragen Kinder“. Das lief wie bei einer Show im Fernsehen. Einige Kinder waren Moderatorinnen und Moderatoren, die andere Kinder befragt haben. Ganz professionell mit Mikrofon und so weiter. Später haben sie die Rollen getauscht, so dass jeder mal fragen und

mal antworten durfte.

Aufführung im März

Ans Schauspielern ging es bei dem Spiel „Wie wäre es wenn ... wir in einer Unterwasserwelt wären?“ Alle bewegten sich dann wie unter Wasser oder auf heißem Sand oder in Baumwipfeln.

Da haben die Kinder sicher ganz viel Material zusammenbekommen. Massenhaft Fragen und Antworten und Ideen rund ums Thema Fragen. Was für ein Theaterstück daraus wohl entsteht? Ich bin gespannt. Im März wird es aufgeführt. Dann könnt ihr es euch im Spielraum des Oldenburgischen Staatstheaters ansehen.

Roboter Cimon unterstützt Astronauten



Der Assistenzroboter Cimon.

Cimon ist ein Roboter, der schon mit in der Internationalen Raumstation ISS war. Dort hat er auch mit Alexander Gerst gearbeitet. Das zeigen verschiedene Videos der Europäischen Raumfahrtagentur ESA auf Youtube. Cimon soll den Astronauten bei der Arbeit helfen. Er kann fliegen, sprechen und erkennt Gefühle. Das klappt aber nicht immer hundertprozentig. In einem Video sagt Cimon zu Alexander Gerst, er solle nicht so gemein sein. Das war wohl ein Missverständnis. Der Astronaut war gar nicht gemein.

Sehen kannst du Cimon noch bis 22. April im Universum Bremen in der Sonderausstellung „KI, was geht?“

Mach mit beim Vögelzählen

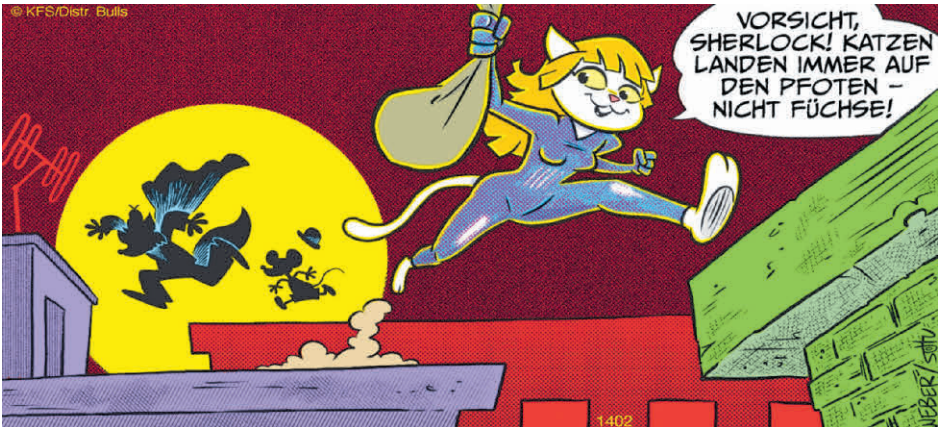


BILD: NABU

Wie geht es Amseln, Meisen, Spatzen und anderen Vögeln? Wie viele Leben hier? Sind viele Wintergäste aus dem Norden bei uns? Wenn du den Naturschützern vom NABU helfen willst, diese Fragen zu beantworten, zähle Vögel bei der Stunde der Wintervögel vom 10. bis 12. Januar.

→ Alle Infos unter www.stundederwintervoegel.de

NEUES VON SHERLOCK FUCHS



Kassandra Katze hat den Mojave-Meteor-Diamanten aus dem Waldmuseum gestohlen. Und obwohl der Alarm losging, haben die Nachtwächter im Museum nicht reagiert. Sherlock Fuchs vermutet, dass Kassandra bereits seit Wochen jede Nacht mehrmals etwas gemacht hat, was die Wächter abstumpfen ließ. Hast du eine Idee, was das sein könnte?

einigen erneuten Fehlalarm. wieder losging, vermuteten die Wächter Alarm aus. Als der Alarm heute Nacht häufig mehrmals in einer Nacht den Aufstoß:Kassandra löste seit Wochen

Vorrats- gebäude	Grund	heißes Rum- getränk	Abhand- lung	↙	↙	Hering nach dem Laichen	↙	orienta- liche Kopfb- deckung	Unter- wasser- gefähr- t	↙	Oper von Verdi	↙	Stadt an Blau und Donau	Geld- summe	↙	↙	Satz beim Tennis (engl.)	hart, unbeug- sam
→	↘	↘							Wald- frucht	→			↘					↘
Abk.: Nummer	→		geistig beweg- lich, auf- geweckt	→					ab- schlie- ßend		Teil des Laub- baums	→					Kind von Sohn oder Tochter	
→						dünnes Platik- blatt		öffentl. Platz im antiken Rom	→	↘				dichte- risch: Liebe		chem. Zeichen für Ein- steinium	→	
Klingel			Fluss durch Jena		Schluss- folge- rung	→	↘				ver- einigen		↘	franzö- sisches Depar- tement	→			
chemi- sches Element		Gesell- schafts- zimmer	→					ehem. Name von Tallinn		winkelig	→					ein Binde- wort (... noch)		
→					Fluss durch Süd- tirol			Rund- funk- emp- fänger	→	↘				norwe- gischer Dichter (Henrik) †		Frage- wort (4. Fall)	→	↘
Parole d. Franz. Revolu- tion	süd- schwedi- sche Insel	indischer Bundes- staat		gefall- süchtig	→	↘				grobe Pflanzen- faser		Land im Wasser	→					Mundart
→	↘	↘					bunte Tanz- show		Balkan- be- wohner	→	↘					Eier- stich mit Sahne		↘
→				Reptil, Kriech- tier		israel. Staats- mann † 1995	→					faulende Pflan- zen- reste			Kosewort für Therese	→	↘	
nicht fest			dt. Fuß- baller (Horst) † 2021	→					Gott um Hilfe anflehen		Balea- ren- insel	→						
Fisch- eier in Gallert	→					österr. Schriftst. (Erich) † 1988		deut- scher Adels- titel	→					ein dt. Geheim- dienst (Abk.)			Abk.: Hekto- liter	→
→			Kult- bild der Ost- kirche		billiger Brannt- wein	→	↘				Seil, Strick		↘	Zauber- kunst	→	↘		
scherz- haft: USA (Uncle ...)		linker Neben- fluss der Rhône	↘					Ver- halten		nicht verboten	→						Initialen Kishons † 2005	→
eng- lischer Herzog	→				große Echse		Greif- vogel, Aasver- tíler	→					niederl. Fayen- cen- stadt	→				
Getriebe- teil	Kölner Karne- vals- ruf	eine Tonart		Tuch her- stellen	→					Kurort in Grau- bünden		↘						
→	↘	↘					Figur der Oper „La Bohème“		Fremd- wortteil: entspre- chend	→	↘		↘					
→				ge- wollte Hand- lung		Beruf im Bau- gewerbe	→											
Laub- baum			süd- amerik. Rüssel- tier	→	↘					franzö- sisch: er		↘			Initialen Gabins †			
Balkon, Söller	→					hollän- disches Mädchen	→			↘		↘						
anstei- gendes Wasser	→				eine Investi- tion	→												

W-251

Auflösung des Rätsels

I

E

W

A

N

I

E

I

E

N

I

F

E

R

S

I

E

W

N

A

I

L

T

V

W

O

R

I

A

L

O

V

E

R

O

N

E

W

S

T

E

W

T

U

A

N

V

A

B

Q

D

V

R

N

H

V

Z

I

N

E

B

E

W

O

I

L

T

E

D

E

L

F

R

E

R

I

E

G

I

E

K

N

K

E

I

G

V

A

G

E

T

L

E

R

S

I

N

E

I

G

V

A

Q

L

E

S

N

O

F

H

W

A

S

T

H

A

N

O

R

V

A

R

A

H

C

I

V

L

V

C

R

O

N

E

W

S

T

E

K

C

E

S

L

I

S

E

R

S

N

I

B

V

A

R

S

E

S

O

T

D

O

D

E

R

E

S

A

E

L

I

L

V

G

E

L

E

S

N

I

N

T

E

L

E

V

N

E

M

N

O

I

D

V

R

N

O

T

I

V

S

V

R

K

G

I

K

C

E

N

N

O

T

I

V

S

S

E

N

R

V

W

Q

L

I

Z

F

A

L

G

V

S

E

R

E

S

W

N

R

O

F

E

K

C

O

T

G

I

L

T

V

L

O

I

R

E

L

V

W

N

E

R

E

R

B

A

R

S

N

O

V

H

E

R

G

V

B

S

N

N

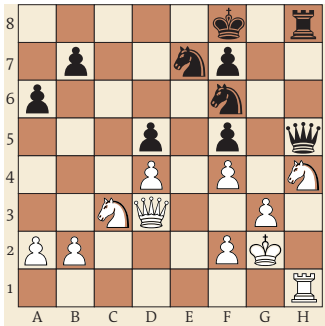
I

L

I

SCHACH

Mit leeren Händen?



VON THOMAS MARTSCHAUSKY

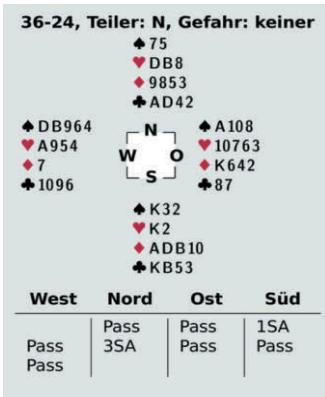
Hamburg wird am kommenden Wochenende um eine vorübergehende Attraktion reicher sein: Der FC St. Pauli feiert sein Heimdebüt – mit Magnus Carlsen. Erstmals wird die Nummer eins der Welt für den Kiez-Klub antreten und könnte am Sonntag auf den frischgebackenen Weltmeister Dommaraju Gukesh treffen. Dann vielleicht mit leeren Händen, denn bei der Schnellschach- und Blitz-WM in New York wurde er sanktioniert, weil er in Jeans spielend gegen die Kleiderordnung verstieß. Genervt verließ er das Turnier und ist damit einen Titel bereits los. Auch für den Blitzwettbewerb meldete er sich zunächst ab, überlegte es sich aber anders.

Weiß: Lazavik
Schwarz: Carlsen
Slawisch: 1.d4 d5 2.c4 c6
3.c:d5 c:d5 4.Sc3 Sf6 5.Lf4 Sc6
6.e3 a6 7.Tc1 Lf5 8.Sf3 e6 9.Db3
Ta7 10.Le2 Le7 11.o-o Sd7 12.Sa2
g5 13.Le5 o-o (Das entsprach

nicht dem Standard 13....Tg8 oder 13....Sc:e5. Ebenso wenig, in Jeans anzutreten, was gegen die FIDE-Regeln einer WM verstößt. Carlsen bot an, am folgenden Tag hierauf zu achten, der Schiedsrichter forderte ihn jedoch auf, die Hosen umgehend zu wechseln. Sich zwischen zwei Runden umzuziehen, verweigerte der zu diesem Zeitpunkt noch amtierende Weltmeister beider Disziplinen, erhielt eine Geldstrafe und spielte nicht weiter) 14.Lg3 h5 (Sehr optimistisch und riskant, denn die Sicherheit des Königs wird dauerhaft vernachlässigt. Weiß steht nun etwas besser) 15.h3 g4 16.h:g4 h:g4 17.Sh2 (Schwarz muss sich vom Bg4 verabschieden) 17....Sf6 18.Dd1 Se4 19.Lf4 Lg5 (Mit 19....g3 war noch etwas Unruhe zu stiften) 20.L:g4 L:f4 21.e:f4 Kg7 22.L:f5 e:f5 23.g3 (Weiß plant Kg2-Sf3-Th1 und hat deutlichen Vorteil) 23....Th8 24.Sf3 Ta8 25.Kg2 Df6 26.Sc3 Tad8 27.Dd3 (Mit einem Mehrbauern und der gesunden Struktur steht Weiß praktisch auf Gewinn) 27....Th5 28.Th1 Dh6 29.De3 (Noch stärker waren 29.T:h5/Th4) 29....Th8 30.T:h5 D:h5 31.Sh4 (31.S:d5?? Dh3+ und Matt) 31....Sf6 (31....Dg4 leistete mehr Widerstand) 32.Th1 Kf8 33.Dd3 (Auwei...) 33....Se7

Aufgabe: Wahrscheinlich juckte es Ihnen bereits vor dem letzten Zug in den Fingern – nun dürfen Sie zur Tat schreiten! Wie sichert sich Weiß entscheidenden Materialvorteil?

BRIDGE



Aufgabe: Wichtige kleine Karten
Ausspiel: Pik Dame

SKAT

Das Kartenbild: Herz-Bube
Pik-Ass-Dame-7, Karo-Ass
10-König-8, Kreuz-Dame, Herz



Ass, Vorhand wird mit diesem ausbaufähigen Blatt bei 18 gerne Alleinspieler. Im Skat liegen ungünstig Kreuz-8-7. Was nun? Mittelhand hatte mit Pik-, Karo-Bube, Kreuz-Ass, Pik-10-9, Herz-König-Dame-7, Karo-Dame-7 ebenso wenig ein Gebot abgegeben, wie Hinterhand mit Kreuz-Bube, Kreuz-10-König-9, Pik-König-8, Herz-10-9-8, Karo-9.

Aufgabe: Wie drückte der Allein-
spieler hier, um welches Spiel auf
welche Weise sicher zu gewinnen?

AUFLÖSUNGEN

zum Pik König zu gewinnen. Sollte der beiden Unternehmern zusätzlich der Pik König bei Ost zu viert stehen, ist es nötig, dass man den Dummey dreimal erreicht, um den König zu fangen. Es sieht so aus, als hätte Nord nur zwei Eingänge, der Treff Ass und Dame. Bei genauerm Hinsehen fällt jedoch auf, dass man in dieser Farbe vielleicht ein weiteres Entree erreichen kann: Pik Kö-Ordnung Nord, jedoch sollte man hierbei beachten, dass man nicht die 3 sondern die 5 spielt. Nach welchem Impass in Karo kann Süd nun zunächst den Treff Köd abspielen um zu kontrollieren, dass diese Farbe ausfällt, also 3-2 beim Gegner wertlos ist. Dann kann man es sich leicht leisten, den Treff Buben zum Ass zu spielen, Karo Impass wiederholen und nun kommt man mit der 3 zur Treff 4 noch einmal zum Treff 3, um einen dritten Impass zu spielen.

Satz: Der Allenspieiler gewinnt bei dieser Kartenverteilung nur sicher, wenn er nebst Pik-Dame ein Karo-Volles drückt und Kreuz spielt! Spielt verläuft: Karo-Dame, Karo-10 +13, 1. Karo-Ass, Karo-7, Karo-9 +11 (+24), 2. Karo-König, Karo-Dame, Kreuz-10, 3. Herz-8, Herz-Ass, Herz-7 +11 (+35), 4. Kreuz-7, Kreuz-Ass, Kreuz-König-15 (-32), 5. Herz-König, Herz-9, Pik-7 (-36), 6. Pik-9, Pik-8, Pik-Ass +11 (+47), 7. Kreuz-8, Karo-Bube, Kreuz-9 (-2-38), 8. Herz-Dame, Herz-10, Kreuz-Dame +16 (+62), 9. Karo-8, Pik-Bube, Pik-König (-6-44), 10. Pik-10, Kreuz-Bube, Kreuz-11 (-4-58). Der AS hätte auch mit Trumpf oder mit einem anderen Ass beginnen können.

Schach: 34.Sg6+! f.g.6 (34....D:g6 35.T:h8+) 35.T:h5 und wenig später 1.0.

Bridge: Nach Pik Ausspiel ist der Allenspieiler davon abhängig, dass der Karo König bei Ost steht und er dadurch in der Lage ist, 8 Stiche in



**Nordwest
SHOP**



Große Vielfalt direkt aus dem **Nordwesten!**

Wir lieben unsere Heimat sehr und freuen uns, wenn wir mit Ihnen gemeinsam diese einzigartige Region unterstützen. Daher bieten wir eine große Produktauswahl direkt aus dem Nordwesten und selbstverständlich in bester Qualität an!



Hula-Hoop Fitnessreifen mit Gewicht (24 Teile) - Bauchtrainer & Auto-Spinning

Wer kennt Hula-Hoop-Reifen nicht? Egal, ob in den eigenen vier Wänden (z. B. in kurzen Pause beim Home Office) oder im Freien, Übungen mit den Reifen machen nicht nur Spaß, sondern verschaffen auch Bewegung und ein gesteigertes Wohlbefinden.

31,50 €



Handtrainer mit Rotation - Fitness-Ball für Arm- und Schultertraining

Ob im Büro, im Bus oder Zuhause, beim Lesen oder Fernsehen: Mit diesem intelligenten Handtrainer stärkst du jederzeit und überall deine Muskeln an Ober- und Unterarm sowie an Schultern, Brust und Händen.

21,90 €

Einscannen & STAUNEN!



nordwest-shop.de oder telefonisch bestellen unter: **0441/9988-3310**

WESER-EMS-WETTER

Oft bedeckt, zeitweise Schneeregenschauer

Das Wetter im Tagesverlauf: Häufig überwiegen die Wolken, und die Sonne zeigt sich nur kurze Zeit. Im Tagesverlauf gehen örtlich Regen- oder Schneeschauer nieder. 1 bis 3 Grad werden nachmittags maximal erreicht.

Aussichten: Morgen ist es stark bewölkt, und zeitweise fällt Schnee. Im Tagesverlauf geht der Schnee vollständig in Regen über. Die Temperaturen erreichen dabei Werte zwischen 3 und 5 Grad.

Bauern-Regel

Werden die Tage länger, wird die Kälte strenger.

Sonntag

5° 3°

Montag

13° 4°

Dienstag

6° 2°

Biowetter:

Auf Herz und Kreislauf hat das Wetter einen positiven Einfluss. Rheumakranke müssen sich allerdings auf vermehrte Beschwerden einstellen.

Deutsche Bucht, heute:

West 4 bis 5, Böen bis 7. Abends Südwest 3 bis 4. Mittlere Sicht.

Nordseetemperatur:

5 Grad

Morgen:

Südost 4 bis 5, Böen bis 6. Abends Ost 5 bis 6, Böen 7. Schlechte Sicht.

So war das Wetter:

gestern Mittag

5° sonnig

vor 1 Jahr

10° Regen

vor 2 Jahren

7° Regen

vor 3 Jahren

11° bedeckt

DEUTSCHLAND-WETTER

Lage: Im Südwesten und im Alpenvorland kann sich zeitweise die Sonne zeigen, sonst ist es wechselnd bewölkt. An den Küsten gibt es häufig, aber sonst nur vereinzelt Schnee-, Graupel- oder Regenschauer. Abends künden sich im Südwesten Schneefall und gefrierender Regen mit Glätte an.

Hundertjähriger Kalender: Der Januar ist nicht aufgezeichnet worden. Vermutlich ist es trocken und kalt.

Sonne und Mond:
Aufgang 08:40, Untergang 16:24
Aufgang 11:12, Untergang 22:10
07.01., 13.01., 21.01., 29.01.

Rekordwerte am 4. Januar in Deutschland
Bremen: 12,5 (1999), -20,6 (1979)
München: 15,1 (2022), -16,0 (1995)

Hochwasserzeiten

Wangerooze	02:24	15:00
Wilhelmshaven	03:19	15:53
Helgoland	02:21	14:52
Dangast	03:22	15:57
Burhave	03:25	16:06
Bremerhaven	03:44	16:26
Brake	04:34	17:11
Oldenburg	06:13	18:43
Bremen	05:24	17:57
Borkum	01:28	14:07
Norderney	01:51	14:30
Spiekeroog	02:18	14:57
Harlesiel	02:23	15:05
Norddeich	01:47	14:26
Emden	02:56	15:30
Leer	03:15	15:45
Papenburg	03:03	15:26

© Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie

Schneehöhen

Tal	Berg
Harz	5 bis 20 cm
Sauerland	5 bis 40 cm
Zugspitze	70 bis 140 cm

DAS WETTER IN EUROPA

REISE-WETTER

Süddeutschland:

Vereinzelt etwas Schnee, sonst Sonne. Bis 1 Grad.

Ostdeutschland:

Örtlich Schneeregenschauer. 0 bis 3 Grad.

Österreich, Schweiz:

Schnee, Regen und extreme Glätte. In Österreich lokal Sonne. Bis 5 Grad.

Südkandinavien:

Schauer mit Schnee oder Schneeregen. Höchstwerte minus 2 bis plus 4 Grad.

Großbritannien, Irland:

Regen, in Schottland bewölkt, aber oft trocken. Von 0 bis 12 Grad.

Italien, Malta:

Teils heiter, teils wechselnd wolig und weitgehend trocken. Maximal 15 Grad.

Spanien, Portugal:

In Katalonien und Ostspanien viele Sonnenstunden, sonst wolig. Bis 18 Grad.

Griechenland, Türkei:

In der südlichen wechselhaft mit kräftigen Schauern. Örtlich Gewitter. Sonst freundlicher. 12 bis 17 Grad.

Benelux:

Bewölkt, an den Küsten lokal Regen. Abends von Frankreich Schnee und Glätte. Bis 7 Grad.

Frankreich:

Regen, im Osten Schnee und Glätte, im Süden freundlich. Höchstwerte von 0 bis 17 Grad.

Israel, Ägypten:

In Israel und in Unterägypten Wolken, in Oberägypten sonnig. Maximal 27 Grad.

Balearen:

Erst Wolken, später längere Zeit sonnig. Temperaturen am Nachmittag von 15 bis 18 Grad.

Kanaren:

Viel Sonnenschein und meist trocken. Höchsttemperaturen zwischen 17 und 22 Grad.

42. FORTSETZUNG

„Wir sind davor geflohen, nach einem begangenen Fehler nicht wieder in die Gemeinschaft aufgenommen zu werden, nachdem wir doch Buße geleistet haben. Wir alle haben unsere Gründe. Aber wir sind aus eigener Verantwortung hier. Und genau das macht uns stark. Wir wissen, warum, wofür und für wen wir dieses Wagnis eingegangen sind. Ganz gleich, wie es ausgehen wird. Wir haben diese Entscheidung getroffen, weil es notwendig war.“ Für einen Moment ruhten seine braunen Augen auf Nellie. Er fuhr fort. „Gott ist mit allen, die in Not sind. Gott macht keinen Unterschied, wo wir herkommen und wer wir unter unseren Mitmenschen sein mögen. Er kennt uns.“ Albert legte die rechte Hand auf seine Brust, als er das letzte Wort betonte. „Er vertraut jedem von uns, welche Sprache er oder sie auch spricht. Und er zeigt uns den Weg. Gehen aber müssen wir ihn selbst. So feiern wir

hier an diesem unwahrscheinlichsten aller Orte das Weihnachtsfest. Weil wir dankbar sind, dass Gott uns in unserer Angst und unseren Zweifeln nicht alleine lässt und uns diesen Ausweg in eine hoffnungsvolle Zukunft eröffnet hat.“

Als die Menschen sich später wieder zu kleinen Grüppchen zusammenfanden und die geübtesten Stimmen unter ihnen leise Weihnachtslieder anstimmten, löste sich Nellie von Agnes und den anderen. Langsam schlenderte sie über das Deck auf der Suche nach einem Ort, an dem sie allein sein konnte.

Da fiel ihr Blick auf eine einsame Gestalt am Bug des Schiffes. Breitbeinig stand sie abgewandt und schien in die Nacht zu schauen, die Hände hinter dem Rücken, kaum schwankend in der seit Tagen andauernden Flaute. Als der Mann den Kopf drehte, konnte Nellie gegen den Nachthimmel im fahlen Mondlicht das charakteristische Profil mit der großen, gebogenen Nase erkennen.

SAVANNAH – AUFBRUCH IN EINE NEUE WELT

ROMAN VON MALOU WILKE
Copyright © 2024 dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, München

Wie mochte James Oglethorpe dieses Unterfangen sehen?, fragte sich Nellie. Er war es, der alle diese Menschen zusammengebracht hatte, auf einer Reise mit ungewissem Ziel. Sie schauderte vor der Größe der Verantwortung, die dieser noch junge Mann auf sich geladen hatte. Wie sehr musste er sich schuldig fühlen, nicht da gewesen zu sein, als er am nötigsten gebraucht wurde. Daraus entstanden war ein Vorhaben, das die Lebenswege so vieler Menschen verändert hatte.

Nellie lehnte sich an die Reling und legte den Kopf in den Nacken. Das Sternzelt war so hell erleuchtet von Millionen winziger leuchtender Punkte, wie sie es zu Hause niemals gesehen hatte. Sie fühlte sich so klein, auf dem riesigen Meer und unter einer

solchen nächtlichen Decke! Ein Fingerschnipsen im Gang der Dinge. Ihre Kehle war wie zugeschnürt, ihr Herz ein einziger schmerzender Klumpen. Ihr war, als senkte sich der endlose Himmel auf sie und erstickte sie.

„Ihr habt Euch zurückgezogen“, sagte eine sanfte Stimme hinter ihr. Nellie wischte sich rasch mit der Hand über die Augen und wandte sich um.

„Ich wollte Euch nur ein gesegnetes Weihnachten wünschen“, sagte Samuel Ellis Thorpe.

Er zögerte einen Moment, dann griff er nach ihrer Hand, die locker an ihrem Rock herabhing, und hob sie an seine Lippen.

„Ich wollte alleine sein“, erwiderte Nellie. „Aber jetzt will ich es schon nicht mehr. So geht es mir ständig. Ich weiß

nicht, was ich will. Gerade noch das eine, im nächsten Moment etwas anderes, und dann auch das schon nicht mehr. Nichts hilft.“

Sie fragte sich, warum sie ihm das sagte. Sie kannte diesen Mann doch kaum.

Nach einem sanften Druck ließ er ihre Hand los. „Ihr trauert“, sagte er. „Ich wünschte, ich könnte Euch helfen. Aber in der Trauer ist jeder von uns allein, nicht wahr?“

„Wann hört das auf? Wann werde ich wieder ich selbst sein?“

„Nie wieder“, antwortete er. „Das heißt, wenn Ihr wieder die sein wollt, die Ihr vor Barbara gewesen seid.“

„Werde ich die nie wieder sein?“

Er schüttelte kaum merklich den Kopf. Eine Wolke zog vor dem nicht ganz vollen Mond vorüber, und für einen Moment konnte Nellie Samuels Gesicht nur noch schemenhaft sehen.

„Ich glaube, im Kern bleiben wir derselbe Mensch, ganz gleich, was passiert“, fuhr Sa-

muel Thorpe fort, als das Licht des Mondes wieder auf ihn fiel. „Die Welt um uns herum verändert sich und wir uns mit ihr, aber im Kern bleiben wir derselbe Mensch. Die Fröhlichkeit kehrt zurück, glaubt mir. Es braucht nur Zeit.“

Er atmete tief ein. Um einen leichteren Ton bemüht, fuhr er fort. „Und das nicht ein ganz wunderbarer Trost, Nellie? Es bedeutet, dass wir alles überstehen können. Wir müssen es nur jedes Mal aushalten, wenn wir meinen, der Himmel fiele auf uns herab und nähme uns die Luft zum Atmen. Und es wird besser werden.“

Aus Nellies Brust kam ein Geräusch, das sie noch nie zuvor gehört hatte. Es war halb Erschrecken, halb Schluchzen, als habe sie den Atem angehalten wie eine Ertrinkende. Samuel Thorpe hatte ausgesprochen, was sie empfunden hatte, als kenne er dasselbe Gefühl.

FORTSETZUNG FOLGT

DIE ABENTEUER DES WIKINGERS HÄGAR

ZITS

Measures for the verification of the print quality 290 v. 4.5.1 quality&more neutral

JOURNAL

AM WOCHENENDE

4./5.
Januar

MENSCH & LEBENSART

Im WirGarten begegnen sich Mensch und Tier auf Augenhöhe – berühren geht nur, wenn beide wollen

REISE

„C the Unseen“: Wie der Underdog Chemnitz sich als Kulturhauptstadt 2025 herausputzt

GARTEN

Das Einblatt blüht auch im Winter in warmen Räumen, mag aber keine Kälte die von unten kommt

GESUNDHEIT

Mit einer tiefen Atmung insgesamt mehr Ruhe ins Leben bringen und die Sauerstoffaufnahme verbessern

Punkt-Revolution begann vor 200 Jahren

GESCHICHTE 1825 entwickelte Louis Braille die tastbare Blindenschrift – Am 4. Januar wird jährlich an den Erfinder erinnert

VON JENS BAYER-GIMM

FRANKFURT/MAIN – „Ich war in der Schule immer zu langsam beim Lesen“, erinnert sich Reiner Delgado. „Ich konnte nur einen Buchstaben nach dem anderen erkennen und habe für eine Buchseite eine Viertelstunde gebraucht.“ Eine Augenkrankheit ließ sein Sehvermögen immer stärker schwinden. Als er zwölf Jahre alt war, veränderte sich seine Welt – dank einer Erfindung, die im Jahr 2025 200 Jahre alt wird: Innerhalb eines Jahres lernte Delgado die Brailleschrift für Blinde, ein Alphabet nach einem tastbaren Punktesystem – und gleich noch die Braille-Kurzschrift dazu, eine Art Stenografie für Blinde.

Mit 13 Jahren stieg der heutige Sozialreferent des Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverbands (DBSV) in der Schule auf die neue Schrift um. „Endlich konnte ich Texte richtig lesen“, berichtet er. Delgado machte das Abitur auf der Carl-Strehl-Schule in Marburg, dem einzigen speziellen Gymnasium für Blinde und Sehbehinderte in Deutschland. Das Werkzeug für die Bildung verdanken Blinde und Sehbehinderte einem genialen Kopf, Louis Braille (1809-1852). Er erfand als Teenager die tastbare Blindenschrift, die heute seinen Namen trägt.

Welt-Braille-Tag

Am 4. Januar, dem Geburtstag von Louis Braille, erinnert die Weltblindunion seit 2001 jedes Jahr mit dem „Welt-Braille-Tag“ an den Erfinder der Schrift, die Blinden das Tor zur Welt aufgestoßen hat. Sie besteht aus sechs Punkten, die in zwei senkrechten Reihen zu je drei Punkten nebeneinander angeordnet sind, wie ein Eierkarton mit sechs Eiern.



Hier sieht man aufgeblättert ein altes Blindenschriftbuch.

IMAGO-BILD: LATKUN



Eine Frau liest dieses Hinweisschild in Braille-Schrift mit ihren Zeigefingern.

IMAGO-BILD: AIZPURI

Die Buchstaben werden aus einer Kombination dieser Punkte gebildet, 63 Kombinationen sind möglich.

Fast jede geschriebene Sprache der Welt kann man nach Angaben des DBSV in Brailleschrift schreiben, etwa auch Russisch, Arabisch oder phonetische Systeme ostasiatischer Schriftzeichen. Die Genialität besteht zum einen in der Vielseitigkeit – sie kann für alle Alphabete, für Zahlen, mathematische und chemische Formeln, Musiknoten, das Schachspiel und Strickmuster verwendet werden. Zum anderen kann die Schrift leicht ertastet und damit flüssig gelesen werden.

Der Erfindung ging eine Katastrophe voraus: Der in dem Dorf Coupvray östlich



Für das Ausstanzen der Braille-Schrift wurden spezielle Schreibmaschinen hergestellt.

IMAGO-BILD: CYLONPHOTO

von Paris geborene Louis Braille verliert infolge eines Unfalls im Alter von drei Jahren das Augenlicht. Auf der königlichen Blindenschule in Paris lernen die Schüler mit aufgeklebten Buchstaben aus Holz, ein dünnes Schulbuch besteht aus mehreren dicken, schweren Bänden. Da stellt der Offizier Charles Barbier (1767-1841) in der Schule seine Idee einer Nachtschrift vor, die Soldaten im Dunkeln lesen sollen: Silben werden durch eine Kombination von bis zu zwölf Punkten und Linien zum ertasten in einen Karton gestanzt.

Der junge Louis entwickelt eine auf sechs Punkte reduzierte tastbare Schrift und denkt sich die Darstellung aller Buchstaben, Zahlen, Satz- und mathematischen Zeichen sowie Musiknoten aus. Im Jahr 1825 hat er die Schrift fertigge-

stellt. Die ersten Bücher werden in Brailleschrift hergestellt, aber die staatliche Anerkennung bleibt ihr versagt. Leiter von Blindenschulen lehnen sie ab. Zeitlebens kämpft Braille für die Anerkennung. Kurz nach seinem 43. Geburtstag stirbt er. 26 Jahre später, 1878, wird die Brailleschrift auf einem internationalen Kongress zur Schrift für den Unterricht an Blindenschulen erklärt.

20.000 Buch-Titel

Die in Deutschland in dem Verband „medibus“ zusammengeschlossenen Büchereien für Blinde und Sehbehinderte bieten nach Angaben des Deutschen Zentrums für barrierefreies Lesen in Leipzig rund 20.000 Titel in Brailleschrift an, dazu mehr als 7.000 Stücke Notenliteratur.

Braille-Bücher sind umfangreich, wie Bibliothekarin Ellen Taubner von der Emil-Krückmann-Bücherei in Marburg erklärt: Eine „Schwarzschriftseite“ entspreche drei Seiten in Braille-Kurzschrift oder fünf Seiten in Brailleschrift. Die Lutherbibel in Brailleschrift sei ein Werk von 37 Bänden in Atlantengröße.

Auch im digitalen Zeitalter gewährt die Brailleschrift Teilhabe: Mit einer unterhalb der PC-Tastatur angebrachten und per Bluetooth verbundenen Leiste, der „Braillezeile“, können sie Computertexte in Brailleschrift lesen. Die Leiste enthält eine regelmäßige An-

ordnung von Löchern, aus denen kleine Stifte herausstoßen und den Fingerspitzen somit die Buchstaben oder Zahlen angeben.

Für die Eingabe an Smartphones wurde die Braille-Bildschirmeingabe entwickelt: Die Software aktiviert sechs berührungssensitive Felder auf dem Display entsprechend der sechs Punkte der Brailleschrift.

„Der Mangel an lesbarer Schrift macht die Brailleschrift für mich zu etwas besonders Wertvollem und Persönlichem“, bekennt Delgado. „Wie viele andere Blinde sage ich: meine geliebte Brailleschrift!“

WISSENSWERTES

Zum Jubiläum der Brailleschrift wird der Deutsche Blinden- und Sehbehindertenverband vom 4. Januar an jedem Tag des neuen Jahres einen Beitrag von Blinden im Forum veröffentlichen.

→ @ www.livingbraille.eu

Das Braille-Alphabet findet sich unter

→ @ <http://u.epd.de/3934>

Eigener Name in Braille

→ @ <http://u.epd.de/3935>

Blindenbüchereien unter

→ @ www.medibus.info

Blinden- und Sehbehindertenverband Niedersachsen:

→ @ www.blindenverband.org

Blinden- und Sehbehindertenverein Bremen unter

→ @ www.bsvb.org

Anzeige

Nordische Unabhängigkeit

Deine Solaranlage von den Spezialisten für den Norden.

Deutschlands schnellstes Solar Angebot
In 1 Minute zu deiner Solaranlage
Made in Oldenburg

Jetzt bei Diana anrufen 0441 20962970

Sofortiges Festpreis Angebot mit Preisgarantie (alles inklusive)
Blitzschnelle online Finanzierung ab 0% möglich
Regionaler Meisterbetrieb mit eigenem Team
An nur 1 Tag komplett montiert

Einfach Handykamera draufhalten

NORDDEUTSCHE SOLAR
AN DEINER SEITE

Norddeutsche Solar & Ingenieurgesellschaft mbH
info@norddeutsche-solar.de • www.norddeutsche-solar.de

Google 5,0

Damit jede Zelle sehr gut versorgt ist

ATEMÜBUNGEN Mit gezieltem Training lässt sich die Sauerstoffaufnahme deutlich verbessern

VON MELANIE JÜLISCH

IM NORDWESTEN – Im Job jagt ein Termin den anderen, und auch zu Hause gibt es zahlreiche Dinge zu organisieren. Ganz automatisch steigt das Stresslevel, die Atmung wird flacher und schneller. Die Folge: Wir wirken noch gehetzter und brauchen länger, um uns zu beruhigen. Dabei lässt sich mit einer dauerhaft tiefen Atmung insgesamt mehr Ruhe ins Leben bringen. „Rauchen, Luftverschmutzung und andere schädliche Faktoren können unsere Lungenkapazität beeinträchtigen“, so Gesundheitsexperte Manuel Eckard in seinem Buch „11 Atemübungen, die dein Leben verändern“ (humboldt-Verlag). Ein aktiver Lebensstil hingegen wirkt sich positiv aus. „Sportler haben oft eine beeindruckende Lungenkapazität, da ihre Lungen regelmäßig trainiert werden, um mehr Sauerstoff aufzunehmen und abzugeben. Das gilt auch für die Blutmenge.“

Wie wir atmen

Der Atmungsapparat besteht aus den oberen Atemwegen mit Nasenhöhle, Nasennebenhöhle, Mundhöhle und Rachen sowie den unteren Atemwegen mit Kehlkopf, Luftröhre und Lunge mit ihren Bronchien und den winzigen Bronchiolen. Bereits beim Einatmen kann man seinem Körper Gutes tun: Wer durch die Nase einatmet, erwärmt die Luft und filtert Schmutzpartikel durch die Härchen der Nasenmuscheln. „Wer dauerhaft durch den Mund atmet, riskiert negative Auswirkungen auf die Gesundheit von Rachen oder gar Bronchien“, so Manuel Eckardt. Die Sauerstoffmoleküle werden an den roten Blutfarbstoff Hämoglobin in den roten Blutkörperchen (Erythrozyten) gebunden und zu den Zellen transportiert, wo sie zur Energiegewinnung benötigt werden. Das dabei entstandene Kohlendioxid wird wieder ausgeatmet. Um einen zügigen Transport und eine optimale Sauerstoffversorgung zu gewährleisten, braucht es eine ausreichende Menge an Hämoglobin.



Tief durchatmen tut so gut! Dies kann man sogar ganz bewusst trainieren.

BILD: PEXELS

„Strengen wir uns bei wenig roten Blutkörperchen und wenig Hämoglobin an, dann muss das Herz sehr schnell schlagen, damit die wenigen Erythrozyten es schaffen, den Körper zu versorgen.“ Dies erfordert einen hohen Puls, selbst bei geringer Anstrengung. Umso wichtiger sei eine gute, unter anderem eisenhaltige Ernährung zur Blutbildung.

IM LIEGEN RICHTIG GUT ENTSPANNEN

Diese Übung eignet sich hervorragend vorm Schlafengehen und kann daher auch im Bett ausgeführt werden.

In einer angenehmen, dunklen Atmosphäre auf dem Rücken

Das Zwerchfell

Unterstützt wird die Lunge durch das kuppelförmige Zwerchfell: Zieht sich dieser Muskel zusammen, entsteht in der Lunge ein Unterdruck, sodass die frische Luft eingesogen wird. Beim Entspannen wird die „verbrauchte“ Luft ausgestoßen. „Sodbrennen, Reflux und sogar Unruhezustände und Angst sind nur ein

paar Symptome, die durch ein ‚missachtetes‘ Zwerchfell auftreten können.“ Fühlen wir uns beispielsweise gestresst, sitzen oder stehen viel, sind nicht entspannt und atmen schnell, kann dies solch unangenehme Folgen haben. „Schnelles Atmen heißt immer, dass das Zwerchfell schnell arbeiten muss. Das kann zu solchen Symptomen führen.“

Ausatmen nach innen ziehen.

Dann die Atmung immer schwächer werden lassen, sodass eine wunderbare Tiefenentspannung eintritt.

Drei Atemübungen

Manuel Eckardt empfiehlt mehrere Übungen zur Stärkung der natürlichen Bauchatmung, die das Nervensystem aktiviert und zu mehr Entspannung und guter Laune führt.

■ **„Energiepumpe“:** Entspannt hinsetzen, die Beine hüftbreit locker aufstellen und die Hände und somit den Oberkörper auf den Beinen abstützen. Durch den Mund gut hörbar 30-mal tief in den Bauch ein- und ausatmen. Dafür eine Art „Pumpbewegung“ des Körpers nutzen: sich beim Ausatmen nach vorne pressen und beim Einatmen nach oben öffnen und sich groß machen. In einer zweiten Runde kann man die Luft anhalten, bis man einen Atemreflex verspürt. In einer dritten Runde kann man nach den 30 Atemzügen samt Pumpbewegung die Luft maximal so lange anhalten, bis man nicht mehr kann. Am Schluss entspannt sitzenbleiben und die eintretende Ruhe genießen.

■ **Qi-Gong-Atmung „Der Adler“:** Einen breiten entspannten Stand mit leicht gebeugten Knien und seitlich herabhängenden Armen einnehmen. Tief durch die Nase in den Bauch atmen und diesen dabei intensiv rausstrecken. Zeitgleich bei jedem Atemzug langsam die Arme seitlich über den Kopf heben und sich in die Höhe strecken. Beim Ausatmen die Arme in die Ausgangsposition senken. Etwa 15- bis 20-mal ausführen. Danach die Augen schließen und die Entspannung genießen.

■ **Schüttelatmung:** Locker hüftbreit hinstellen, leicht in die Knie gehen und sich leicht ausschütteln. Die Schultern zu den Ohren ziehen und dabei tief einatmen. Beim Fallenlassen der Schultern ausatmen. 10- bis 20-mal. Danach den Körper vollständig ausschütteln.

Buchtipp:

Manuel Eckardt – 11 Atemübungen, die dein Leben verändern

BILD: HUMBOLDT-VERLAG



Kein Amalgam – was die Kasse zahlt

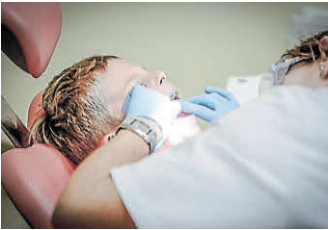


BILD: PEXELS

DÜSSELDORF/DPA/TMN – Seit dem 1. Januar 2025 ist die Verwendung von Amalgam für neue Zahnfüllungen in der gesamten Europäischen Union (EU) verboten. Nur in medizinisch begründeten Ausnahmefällen wie Allergien ist die Verwendung bis Ende 2029 noch möglich, erklärt die Verbraucherzentrale. Der Anspruch auf kostenfreie Zahnfüllungen für gesetzlich Versicherte bleibt aber bestehen – auch wenn die künftig nicht mehr aus Amalgam bestehen wird. Das bedeutet, dass Patientinnen und Patienten in der Zahnarztpraxis weiterhin eine Füllung ohne Zuzahlung erhalten können. Darauf haben sich der GKV-Spitzenverband und die Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung (KZBV) verständigt. Die neue Standardfüllung wird eine zahnfarbene Kunststofffüllung (Komposit) sein. Diese ist bereits im Frontzahnbereich die gängige, zuzahlungsfreie Option. Ab 2025 wird sie auch im Seitenzahnbereich die Kassenleistung sein.

Nächste Zigarette? Ablenkung hilft!



BILD: PEXELS

Ablenkung hilft, beispielsweise mit einem Zauberwürfel.

MÜNCHEN/DPA/TMN – Sie planen, mit dem Rauchen aufzuhören? Dann sollten Sie sich schon vorab Gedanken über die Momente machen, in denen sich der Suchtdruck mit voller Wucht meldet. Suchtmediziner Tobias Rütther rät für solche Momente: „Warten Sie fünf Minuten ab, bevor Sie eine rauchen. Aus der Wissenschaft wissen wir nämlich: Der Suchtdruck kommt in Wellen.“ Nach fünf Minuten ist er in vielen Fällen bereits so sehr abgeflaut, dass man doch nicht zur Zigarette greift. Und wenn man Zweifel hat, diese fünf Minuten ohne Rauchen zu überstehen? Entscheidend ist Ablenkung, so Rütther, der die Tabakambulanz des LMU Klinikum München leitet. Am besten schmiedet man auch dafür vorab einen Plan. „Man kann einen Freund oder eine Freundin anrufen. Oder man macht sich klar: Ich werde stolz sein, wenn ich diese Krise überwunden habe.“ Sinnvoll kann auch sein, die aktuelle Tätigkeit zu unterbrechen.

KOLUMNE

Der akute Bauchschmerz

Es gibt eine Reihe von akuten Krankheiten, bei denen man fast sicher sein kann, dass sie sofort richtig zugeordnet werden können. Hierzu zählt der akute Schlaganfall oder auch ein extremer Schmerz in der Brust, bei dem man versuchen wird, einen Herzinfarkt auszuschließen oder nachzuweisen.

Ein oft sehr dramatisches Ereignis ist der akute Bauchschmerz, der als akutes Abdomen bezeichnet wird. Während früher diese Patienten sofort einem Chirurgen vorgestellt wurden, so hat sich durch verschiedene Weiterentwicklungen in der Organi-

Dr. Gerd Pommer
Internist in
Oldenburg



sation und der diagnostischen Möglichkeiten ein etwas anderes Vorgehen etabliert. Ganz entscheidend ist aber immer die möglichst unverzügliche Untersuchung durch einen Arzt. Dabei besteht jetzt ein ganz enger Austausch des Chirurgen mit dem Gastroenterologen und dem Radiologen, um eine notfallmäßige Therapie in gemeinsamer Entscheidung möglich zu machen. Das Problem des akuten Bauchschmerzes ist die schnelle Er-

kennung der Ursache. Die häufigsten Ursachen sind Infektionen (Blinddarmentzündung, Entzündung von Sigma-divertikeln oder aber auch eine akute Gallenblasenentzündung), die das sofortige Handeln durch den Chirurgen erforderlich machen. Besonders intensiv und leider auch in der Behandlung problematisch ist eine Bauchspeicheldrüsenentzündung. Deutlich geringer ist die Zahl der Magengeschwüre durch moderne Medikamente geworden. Extrem schmerzhaft ist zum Beispiel ein eingeklemmter Stein im Harnleiter.

Bei älteren Patienten ist die

Ruptur der Aorta kein seltenes Ereignis. Überhaupt sind Gefäßkrankheiten mit akuten Durchblutungsstörungen eine besondere diagnostische und therapeutische Herausforderung.

Neben den Möglichkeiten der Basisdiagnostik (EKG, Sonographie, Labor) ein CT oder auch eine Angiografie, ist dieses Vorgehen im Sinne eines interdisziplinären Vorgehens eine der ganz entscheidenden Voraussetzungen, wegen der Bedrohlichkeit des Krankheitsbildes dem Patienten zeitnah zu helfen.

Gerade bei dem Problem mit akutem Bauchschmerz, kommt es neben der schnel-

TIPPS & TRICKS



DPA-BILD: CHRISTIN KLOSE

Nach dem zweiten Geburtstag beginnt bei Kindern oft eine Phase, in der sie zu „Picky Eaters“, also wählerischen Essern werden. Eltern sollten gelassen bleiben, denn wird ein Lebensmittel abgelehnt, isst sich das Kind an anderen satt. Nicht sinnvoll sind Zwang, Bestrafung oder auch Belohnung. Das Kind entscheidet, was und wie viel es isst, es gibt aber keine Extrawurst. Isst das Kind keine rohen Möhren, mag es vielleicht trotzdem einen Möhren-Bratling. Andere Kinder lieben Fingerfood und finden an Gemüsesticks mehr Gefallen. Die Faustregel lautet: appetitlich und kindgerecht. Kleinkinder lernen viel durch Beobachten, der Eltern.



DPA-BILD: CHRISTIN KLOSE

Das auf einer Lebensmittelverpackung aufgedruckte Mindesthaltbarkeitsdatum (MHD) ist kein Verfallsdatum. Es bedeutet vielmehr: so lange ist das Produkt mindestens haltbar, wenn es richtig gelagert wird. Die Hersteller versprechen bis dahin die ursprüngliche Qualität. Nach Ablauf des MHD können sich manche Eigenschaften verändern, etwa die Farbe oder der Wassergehalt. Aber in den Müll gehört ein Lebensmittel dann nicht zwangsläufig. Das Verbrauchsdatum ist dagegen ein spezieller Zeitpunkt, mit dem besonders empfindliche Lebensmittel wie Hackfleisch oder abgepackte Salate ausgezeichnet werden. Auf der Verpackung steht dann „zu verbrauchen bis“. Lebensmittel, deren Verbrauchsdatum überschritten ist, sollten daher entsorgt werden.



DPA-BILD: CHRISTIN KLOSE

Eischnee macht den Zuckerguss stabiler und formbarer – perfekt zum Verzieren von Gebäck also. Allerdings hat man mit rohen Eiern im Essen immer das Risiko von Salmonellen. Doch es gibt eine gute Alternative: Nehmen Sie stattdessen Aquafaba, die Abtropfflüssigkeit von Kichererbsen. Wenn man die mit Puderzucker aufschlägt, wird das genau so eine schneeweiße Masse wie mit Eischnee.

Hollands Antwort aufs Mettbrötchen

FILET AMERICAIN Angemachtes Rindermett fast zur Creme püriert ist bei unseren Landesnachbarn der Hit

VON JULIA BODE

AMSTERDAM/HAMBURG – Wer in den Niederlanden einmal zum Borrel eingeladen war, der kennt Filet Americain wahrscheinlich. Borrel, das ist ein zwangloses Treffen von Arbeitskollegen oder Nachbarn mit kleinen Häppchen und Getränken, um das Wochenende einzuleiten. „Die Borrelhapjes sind Sandwiches, Cracker oder Toast, belegt mit Käse, Wurst oder eben bestrichen mit Filet Americain“, sagt Inga Pfannebecker, Diplom-Ökotrophologin und Food-Journalistin aus Amsterdam. Dem Kenner läuft bereits das Wasser im Mund zusammen, und der Rest rätselt vermutlich, was sich hinter Filet Americain verbirgt. Der Name täuscht. Es handelt sich weder um Filet noch kommt es aus Amerika. Die Delikatesse besteht, ähnlich wie Mett und Tatar, aus rohem, stark zerkleinertem Fleisch. Damit hören die Gemeinsamkeiten aber schon auf. Das in Deutschland beliebte Mett wird aus Schweinefleisch gemacht und kommt mit Salz und Pfeffer aus. Gestrichen auf eine Brötchenhälfte, hat es als Mettbrötchen Kultstatus.

Mageres Rind mit Kapern

„Im Gegensatz zu Mett, dass aus Schweinefleisch mit 30 Prozent Fettanteil stammt, wird für Tatar mageres, sehenarmes Rindfleisch verwendet“, sagt Thomas Dippel, Koch und Kochbuchautor. Neben dem gewolfen Rindfleisch kommen noch klein geschnittene Kapern und Schalotten, Eigelb, Senf, Worcestersauce und ein Spritzer Tabasco ins Gericht. Meist wird Tatar rund angerichtet. „Filet Americain besteht zu mindestens 2/3 aus magerem Rindfleisch“, so Pfannebecker. Wie Tatar wird es durch den Fleischwolf gedrückt oder sehr fein gehackt und dann mit tatar-ähnlichen Zutaten gemischt. „Seine kräftig orangefarbene Farbe bekommt das Filet Americain vom Rindfleisch und einer großzügigen Menge Paprikapulver“, sagt Pfannebecker. Die Zutaten werden im Mixer vermischt, bis das Filet Americain die Konsistenz einer Streichwurst hat.

Tipps für die Zubereitung

Wer Filet Americain zu Hause machen möchte, der sollte frisch gewolfenes Rindfleisch vom Metzger oder der Fleischtheke im Supermarkt kaufen und am selben Tag verarbeiten und essen. Wichtig bei rohem Hackfleisch ist die Kühlung. „Auf dem Nachhauseweg vom Einkauf das Hackfleisch in einer Kühltasche transportieren und zu Hause sofort in den Kühlschrank räumen“, rät Pfannebecker.

Riesige Auswahl

Die meisten Niederländer bereiten das Filet Americain nicht selbst zu, sondern kau-



Auch auf größeren Vollkornbrotscheiben macht das Filet Americain was her. DPA-BILD: CHRISTIN KLOSE

REZEPT FÜR DAS KLASSISCHE FILET AMERICAIN

300 g Rindertatar zusammen mit 2 EL Mayonnaise, 2 TL Senf, 2 TL Paprikapulver edelsüß, etwas Tabasco, etwas Worcestersauce, Salz und Pfeffer in einen Mixer geben und zu einer cremigen Paste pürieren.

Nach Geschmack mit Salz, Pfeffer, Tabasco oder Worcestersauce abschmecken.

Wer mag, kann es mit gehackten Zwiebeln, Essiggurken oder Kapern garnieren.

fen es ein.

Auswahl riesig

Zum einen ist die Auswahl in den Geschäften riesig. Es gibt Filet Americain in vegan, bio, halal, als sweet chili und extra mager, mit Zwiebeln zum Drüberstreuen und für Feinschmecker mit Trüffelmayonnaise, Käseflocken und Pinienkernen.

Trendige Wasserzusätze



Viele Flavored-Water-Produkte setzen auf Süßstoffe und künstliche Aromen. Ungesüßtes Wasser könnte dadurch langfristig weniger attraktiv wirken.

DPA-BILD: HAUKE-CHRISTIAN DITTRICH

DÜSSELDORF/DPA/TMN – Werbung für sogenannte Flavored-Water-Produkte, also für Sirups, Aroma-Tropfen, Pulver oder Brausedrops versprechen, schnödes Wasser in ein leckeres Getränk zu verwandeln – und uns dazu zu bringen, mehr zu trinken. Und zwar ohne die Kalorien von Cola, Limonade oder Saft, denn fast alle Produkte setzen auf Süßungsmittel und Aromen. Auch wenn Süßungsmittel im Vergleich zu Zucker weniger Kalorien liefern, können auch sie negative Auswirkungen haben. So stehen sie im Verdacht, das Darm-Mikrobiom negativ zu beeinflussen. Bei „Flavored Water“ besteht außerdem die Gefahr, sich an die Süße und künstliche Aromen zu gewöhnen. Die Folge: Ungesüßtes kommt einem mit der Zeit immer mehr fad vor. Gerade Kinder und Jugendliche sollten die Flavored-Water-Produkte daher nicht zu häufig konsumieren.

ANZEIGE

REZEPT DER WOCHE

Kinder-Country-Torte

www.muddiskochen.de

75 JAHRE MEYER

Zutaten:

6 PORTIONEN

- ✓ 200 g Zartbitterschokolade
- ✓ 140 g Honig-Dinkel-Pops
- ✓ 1 EL Kokosöl
- ✓ 600 g Schlagsahne
- ✓ 3 Pck. Sahnesteif
- ✓ 250 g Mascarpone
- ✓ 2 EL Puderzucker
- ✓ 6 Schokoriegel mit Cerealien

Anleitung:

1. Boden: Schokolade grob hacken und im Wasserbad schmelzen. Mit Pops und Kokosöl gut vermischen. Tortenplatte mit Backpapier bedecken und einen Tortenring darauf stellen (ca. 22 cm Ø). Die Schoko-Pops-Mischung hineingeben und mit einem Löffel flach andrücken. Ca. 30 Min. kaltstellen.
2. Creme: Sahne mit Sahnesteif steif schlagen. Mascarpone mit Puderzucker verrühren und Sahne unterheben. Sahne-Mascarpone-Mischung auf den gekühlten Boden geben und glatt streichen. 30 Min. kaltstellen.
3. Torte vom Backpapier lösen, auf die Kuchenplatte stellen. Kuchen vorsichtig mit einem Messer vom Tortenring ablösen. Creme am Rand glatt streichen.
4. Schoko-Cerealien-Riegel mit einem scharfen Messer in ungleichmäßige Stücke schneiden. Stücke auf dem Kuchen verteilen. Einige Honig-Dinkel-Pops darüber streuen. Torte bis zum Servieren kaltstellen.

KÜCHEN MEYER

WIR LEBEN KÜCHE

Werrastraße 5 | 26135 Oldenburg

DAS JUBILÄUM

75

JAHRE

1950 - 2025

Beratungstermin ganz einfach online vereinbaren:

kuechen-meyer.de

oder telefonisch:

0441-2054680

DAS GRÜNE LEXIKON
Alpenveilchen



BILD: PETER BUSCH

Beim Kauf von Alpenveilchen sind frisch aufgeblühte Pflanzen mit kräftigen, festen Blättern auszusuchen.

Die Knolle sollte etwas über der Erde herausragen, keine Anzeichen von Fäule und bereits zahlreiche Knospen in unterschiedlich entwickelten Stadien aufzeigen.

Bei einer sachgemäßen Pflege entwickeln Alpenveilchen den ganzen Winter über immer neue Knospen, die sich durch das Laub schieben und zu zarten Blüten öffnen, die lange halten.

Stehen sie allerdings an einem falschen Platz, ist die Blütenfülle schnell dahin, und Blätter und Blüten hängen welk herab.

Wichtig ist lediglich, dass man den Pflanzen zur Blütezeit einen hellen, aber nicht prallsonnigen und kühlen Standort bei Temperaturen zwischen 12-15 Grad Celsius anbietet.

Der Ballen wird zu dieser Zeit mit zimmerwarmem, kalkarmen Wasser gleichmäßig feucht gehalten, ohne allerdings zu vernässen.

Die Knollen mögen keine Feuchtigkeit, deshalb ist es sinnvoll, über den Untersetzer Wasser zuzuführen; während der Blüte wird wöchentlich gedüngt.

Einblatt blüht mitten im Winter

ZIMMERPFLANZEN Das ganze Jahr beliebte Blattschmuckpflanze

VON PETER BUSCH

Zu den unproblematischen und beliebten Zimmerpflanzen gehört das aus dem tropischen Amerika stammende Einblatt, Spathiphyllum, auch Blattfahne genannt. Die Gründe dafür liegen in einer Eignung für warme, geheizte Räume und einen Platz selbst an einem schattigen Stand.

Besonders empfehlenswert ist S. floribundum, das vom Winter bis zum Sommer reichhaltig blüht. Diese Sorte stammt aus Kolumbien und zeichnet sich durch einen eher gedrungenen Wuchs von gut 30 Zentimetern Höhe aus; andere Sorten, die eher zum Blü tenschnitt gehalten werden, sind großwüchsiger. Mit den weißen Kolben, an denen später Beeren entstehen, und den weißlichen bis rosa angehauchten Hüllblättern zeigt sich das Einblatt als ein Vertreter der Aronstabgewächse und ist eng mit der Monstera verwandt. Im Gegensatz zu dieser Pflanze hat es aber längliche, spitz zulaufende Blätter, die der Pflanze auch in der blütenlosen Zeit einen hohen Schmuckwert geben, zumal ältere Exemplare dichtbeblätterte, langstielige Blattschöpfe entwickeln.

Beim Kauf vom Einblatt ist darauf zu achten, dass die Pflanzen glänzend grüne Blätter haben und sich bereits Knospen oder Blüten zeigen.

Solange die Pflanze nachts nicht Temperaturen unter 16 Grad erhält, sonnig bis schattig steht und regelmäßig mit zimmerwarmem Wasser versorgt wird, dem vom Frühling bis Herbst alle drei Wochen etwas Dünger beizufügen ist, kann nicht viel schiefgehen. Die Ruhezeit neigt sich jetzt langsam dem Ende zu, und es entwickeln sich zahlreiche Blüten, die ihre Pracht lange zeigen.



Zahlreiche Blüten entwickelt das Einblatt im Winter mit strahlend weißen bis rosa Hüllblättern.

BILD: PETER BUSCH

Hält man sich an die Pflegebedingungen, wird es kaum Probleme mit der Pflanze geben. Fangen die Blätter an, schlaff zu werden und zu welken, deutet dies auf Ballentrockenheit hin, sodass mehr gegossen werden muss. Bleibt die Blütenbildung aus, liegt der Grund häufig in einer zu starken Stickstoffdüngung, und braune Blattspitzen weisen auf eine zu starke Dün-

gung hin. Probleme gibt es in der Regel auch immer, wenn die Pflanzen auf kalten Fensterbrettern aus Stein stehen. Durch den direkten Kontakt kühlen die Ballen stärker aus, als ihnen guttut, und es kommt zu Wurzelfäule und anschließenden Blattverfärbungen, da die Wurzeln die Blätter nicht mehr versorgen können. Bei einem Stand auf kaltem Steinmaterial bietet

sich ein Untersetzer aus Kork oder Holz an, der für die nötige Isolierung sorgt.

Ältere Pflanzen werden zum Austriebsbeginn in wenig größere Töpfe umgepflanzt und eventuell durch Teilung vermehrt. Wenn es möglich ist, Samen vom Einblatt zu besorgen, kann man diese Pflanze auch gut aussäen; sie keimt schnell bei warmen Temperaturen.

DER EXPERTE RÄT

Peter Busch
beantwortet
Leserfragen



BILD: PETER BUSCH

Meine Drachenlilie bekommt vertrocknete Blattspitzen. Wie muss die Pflanze gepflegt werden?

Die mitgeschickte Blatt weist braun vertrocknete Stellen an der Blattspitze auf; der Rest des Blattes fängt an zu vergilben. Dies weist bei der Drazäne, auch Dracaena oder Drachenlilie genannt, auf Ballentrockenheit, trockene Zugluft oder auf Schäden durch Überdüngung hin. Jetzt während der Ruhezeit von Oktober bis Januar wird nur wenig gegossen und nicht gedüngt. Während dieser Phase ist darauf zu achten, dass die fleischigen Wurzeln nicht durch Staunässe beeinträchtigt werden. Ungünstig ist ebenfalls ein zugigen Standort; eventuell ist der Pflanze ein besserer Platz zuzuweisen. Im Sommer während der Wachstumsphase ist der Wasserbedarf recht groß, der Ballen sollte nie austrocknen. Gedüngt wird im Sommer alle zwei Wochen; dem Gießwasser wird z. B. eine Düngelösung beigesetzt. Von den vielen Arten und Sorten der Drazäne sind Dracaena draco, die Duftende Drachenlilie (D. fragans „Rothiana“, „Massangeana“, „Victoria“) und D. hookeriana am robustesten. D. marginata mit besonders schmalen, rotbraun geränderten Blättern, D. reflexa, deren weiß-bunte Zuchtform „Song of India“ besonders beliebt ist sowie D. deremensis mit ihren bunt blättrigen Zuchtformen „Bausei“ und „Warneckii“ benötigen einen eher wärmeren, Stand im Haus, wo auch die Nachttemperaturen nicht unter 18 Grad sinken.

SERVICE



BILD: PETER BUSCH

Cinerarie blühen in vielen Farben

Diese einjährigen Pflanzen, sie werden auch als Aschenblume bezeichnet, bringen Farbe in den Winter und blühen einige Wochen auf der Fensterbank. Sie wünschen einen hellen, vor Mittagssonne geschützten und kühlen Platz auf der Fensterbank. Bekommen sie zu viel Sonne, rollen sich die Blätter ein und fallen ab. Wichtig ist es den Ballen nicht austrocknen zu lassen und täglich durchdringend zu wässern.

Barbarakraut sorgt für Würze

KRÄUTER Liebt feuchten, schattigen Platz

Das Barbarakraut, auch Winterkresse genannt, Barbarea vulgaris, gehört zu den wenigen Pflanzen, die im Winter, erst recht bei milder Witterung, ständig geerntet werden können. Die Blätter sind reich an Vitaminen, und ein Butterbrot mit fein gehackten Kräutern im Winter ist neben der wichtigen Vitaminzufuhr ein Geschmack an Würze und Frische, der für diese Jahreszeit einmalig ist.

Das Barbarakraut schmeckt intensiv und würzig bis scharf, ähnlich wie Garten- oder Brunnenkresse, und lässt sich gut mit anderen Kräutern mischen, sei es zum Kräuterquark, zu Rohkost oder mit Spinatblättern zu Salaten. Stehen große Mengen an Blättern zur Verfügung, lohnt sich auch die gedünstete Zubereitung in Butter, die ein wohl-schmeckendes spinatähnliches Gemüse ergibt.

Das Barbarakraut ist eine



Das Barbarakraut ist eine Gewürzpflanze. Den ganzen Winter über erntet man die Blätter, im Frühjahr blüht die Pflanze dann und stirbt ab.

TEXT UND BILD: PETER BUSCH

zweijährige Pflanze und wird im Garten im Frühjahr oder August an einem feuchten, etwas schattigen Platz ausgesät. Der Aussaatetermin legt auch den Erntezeitpunkt fest, der

sich bei Frühljahrsaussaat vom Frühsommer bis Herbst und bei einer Augustaussaat von Herbst bis Frühjahr erstreckt.

Bei anhaltender Trockenheit muss ausreichend gegossen werden. Die kleinen Pflanzen entwickeln rasch einen verzweigten Wurzelstock und im ersten Jahr dicht am Boden eine Blattrosette mit gefiederten Blättern von intensiver grüner Farbe. Diese Blätter können vom Spätherbst bis zum Frühjahr geerntet werden.

Im zweiten Jahr bildet sich im Frühjahr ein verästelter Stängel mit gelben Blüten, die Senfpflanzen recht ähnlich sehen.

Es lohnt sich, ein, zwei Pflanzen bis zur Samenreife gelangen zu lassen. Denn erst einmal im Garten heimisch geworden, sät sich das Barbarakraut von selbst wieder aus, und jährliche Folgeernten sind vorprogrammiert.

Schutz für Gehölze

VERBISS Es gibt viele Verursacher

Es ist doch immer wieder sehr ärgerlich, wenn man im Frühjahr entdeckt, dass die Rinde im Herbst neu gepflanzter oder junger Bäume im Winter von Tieren abgeschält oder abgenagt wurde.

Ist an einer Stelle gar kreisförmig die ganze Rinde ent-

mittel einzustreichen, die die Tiere mithilfe von Duftstoffen fernhalten sollen. Ein sicherer Schutz für junge Bäume sind allerdings Drahtthosen. So bezeichnet man Maschendrahtgeflechte, die mit etwas Abstand um den Stamm an Pfählen befestigt werden, und bis ins Erdreich hineingehen. Möglich ist es auch, wie im Forst, die Stämme mit Kunststoffspiralen zu umgeben.

Schlimmer ist es, wenn im Garten Wühlmäuse zu schaffen machen. Diese Tiere fressen im Winter mit Vorliebe an Obstbaumwurzeln und nagen gerne am Wurzelhals.

In Gärten mit starken Wühlmausproblemen reicht eine Drahtthose dann oft nicht aus; sinnvoll ist es, den ganzen Wurzelballen bis zu einem halben Meter den Stamm hoch mit einem engen Drahtgeflecht zu schützen.



fernt, bedeutet dies den sicheren Tod der Pflanzen; bei geringeren Schäden sind aber ein Krüppelwuchs und schlecht verheilende Wunden die Folge.

Sind Hasen und Rehe die Verursacher, ist eine Einfriedung des Grundstückes langfristig die beste Lösung. Kurzfristig ist es auch möglich, die Stämme mit Verbißschutz-

Mensch und Tier auf Augenhöhe

LEBEN Tiere verstehen lernen – Absolut ehrlicher Spiegel unseres Verhaltens

VON HELGA KRISTINA KOTHE

FULDA – Mogli, eine charmante Kreuzung aus Rhönschaf und Heidschnucke, blickt neugierig durch das Gatter und scheint die sanften Streicheleinheiten des kleinen Jungen in vollen Zügen zu genießen. Für den Beobachter wird rasch deutlich: Mogli hat Lust auf mehr und streckt ihm voller Erwartung die Schnauze entgegen.

Die flauschige Mogli lebt im „WirGarten“ in Fulda: Das ist kein klassischer Tiergarten oder Streichelzoo, sondern ein Begegnungsort, der Mensch und Tier „auf Augenhöhe“ zusammenbringen will. Auf dem etwa vier Hektar großen Gelände leben rund 125 Haus- und Nutztiere in großzügigen Gehegen.

Das „Mensch-Tier-Begegnungskonzept“ hat das Ziel, die Tiere für Menschen erlebbar zu machen und gleichzeitig das Bewusstsein zu schärfen, dass sie wertvolle Geschöpfe der Natur sind, wie Geschäftsführerin Rieke Trittin erklärt. Und somit „entscheidet das Tier, ob es den Kontakt möchte.“ Er erfolge immer freiwillig, nie unter Zwang: Während Hühner oder Zwergziegen auch freilaufend erlebt werden können, entsteht der Kontakt zu den anderen Tieren nur dann, wenn sie an den Zaun ihrer Gehege kommen.

Zeit und Geduld nötig

Neben Schaf- und Ziegenherden weiden dort auch Esel wie Nico und Pico, Ponys wie die alte Hedi, die kaum kauen kann, und Lamas. Außerdem gibt es Meerschweinchen, Kaninchen, Känguru Oskar, Damwild, eine Vielzahl Hühner, Enten und Gänse oder einen neugierigen Emu zu entdecken. Wer sie hautnah kennenlernen will, sollte Zeit und Geduld mitbringen.

Sind sie müde oder die Fütterung ist in vollem Gange,



Tierpflegerin Claudia Schwert bei der Fütterung der Lamas im „WirGarten“.

BILD: HEIKE LYDING

hält sich die Neugier auf Menschen in Grenzen. Gerade haben die Tauernschrecken einer Besucher-Familie noch aufmerksam in die Augen geschaut, jetzt wenden sich die Gebirgsziegen plötzlich mit Desinteresse ab. „Wir denken von den Tieren ausgehend, wir wollen Möglichkeiten eröffnen“, formuliert Rieke Trittin.

Deshalb werden die Tiere von den Besuchern auch nicht gefüttert. „Wir wollen keine Futterkonditionierung“, erklärt die Agrarwissenschaftlerin. Stattdessen haben sie die Freiheit, sich streicheln zu lassen, wenn sie es möchten, oder sich zurückzuziehen.

Zeit und Geduld hat Dora Michel mitgebracht. Mit sanfter Stimme nähert sie sich zwei Zwergzebus: „Möchtest du zu mir kommen?“, fragt sie leise. Die Buckelkühe Ramona und Salome lassen sich bereitwillig von der Ildstädterin mit den Fingerkuppen massieren. „Ihre Haut hat gebebt“, be-

schreibt Michel ihre Erfahrung. „Einfach schön“, sagt sie, „ein Abenteuer in einer anderen Welt“.

Beide Seiten im Einklang

Und genau darum geht es Rieke Trittin: „Was möchte die Kuh?“ Die Antworten der Tiere seien stets ehrlich. Ziel sei es, die Bedürfnisse beider Seiten in Einklang zu bringen – schließlich besuchten die Menschen die Tiere in „ihrem Zuhause“, wie Trittin betont. Daher sollten die Besucher ohne Erwartungen kommen, einfach Platz nehmen, beobachten und warten, was passiert.

Tierpflegerin Claudia Schwert empfindet es „als Privileg, mit den Tieren zu arbeiten“. Jedes habe einen eigenen Charakter. Rieke Trittin teilt ihre Beobachtungen: Während die Heidschnucken gesellig seien, zeigten die Rhönschafe eher eine eigenbrötlerische Natur. Und Lamas

machten alles zusammen: „Fressen, wiederkäuen, schlafen.“

Der „WirGarten“ ist von Donnerstagmittag bis Sonntag für Besucher geöffnet. Darüber hinaus ist er dem pädagogischen Betrieb vorbehalten. Schulklassen oder Kitas können dann verschiedene Angebote buchen – zum Beispiel das Programm „Tierisch beste Freunde“, bei dem Kinder und Jugendliche eine kleine Tierpfleger-Ausbildung machen.

Ein besonderer Ansatz ist die sogenannte tiergestützte Intervention, die das Erleben von freien Begegnungen zwischen Menschen und Tieren innerhalb der Gehege ermöglicht. „Tiere spiegeln unser Verhalten“, erklärt Rieke Trittin. Der Kontakt zu ihnen rege dazu an, das eigene Verhalten zu reflektieren und zu hinterfragen – etwa: „Was bedeutet es, dass ein Tier ein ganz anderes Bedürfnis hat als ich?“

Ein Fragebogen muss keineswegs amtlich oder gar vertraulich sein. Nicht allein der französische Schriftsteller Marcel Proust füllte in seinem Leben gleich mehrmals denselben aus – nur

zum Vergnügen. Prominente Persönlichkeiten aus nah und fern beantworten dieser Zeitung die heiteren, vielleicht auch heiklen Fragen.

Viel Spaß bei der Lektüre!

NACHGEFRAGT

BILD: NILS SCHWARZ

Name: Robert Besta in „Die Fallers“, sonntags, 19.15 Uhr im SWR, ab 17. Januar in „Back in Action“ (Netflix).

Alter: 46

Schuhgröße: 43

Was sind Ihre Stärken? Zuhören, Geduld, Resilienz.

Ihre Schwächen? Die erste halbe Stunde nach dem Aufstehen bin ich nicht ansprechbar und wenn ich Hunger habe, kann ich unausstehlich werden.

Wer bügelt Ihre Wäsche? Niemand.

Wie schätzen Sie sich als Autofahrer ein? Mit den Jahren bin ich noch ruhiger, besonnener, zuvorkommender und kontrollierter geworden.

Wohin reisen Sie gern? Griechenland, in den Schwarzwald.

Gehen Sie an einen FKK-Strand? Nicht explizit, aber wenn ich mal da bin, dann bleib ich auch dort.

Wie entspannen Sie sich? Ich lege mich ins Bett, spiele Gitarre oder gehe mit dem Hund in den Park.

Außer Grünkohl esse ich gern ... Knödel, Roulade, Rotkraut.

Wen würden Sie gern kennenlernen? Cate Blanchett.

In welchem Film hätten Sie gern mitgespielt? Gladiator.

Was macht Sie wütend? (Häusliche) Gewalt gegen Kinder, Jugendliche und Frauen.

Ihr größter Wunsch? Gesundheit und ein erfülltes, reichhaltiges Leben für meine Familie, insbesondere meine Kinder.

Ihr Ideal oder Vorbild? Sokrates: „Ich weiß, dass ich nichts weiß“.

Ihre Lieblingslebensweisheit? Karma kommt zurück.

Was singen Sie unter der Dusche? Ich erfinde manchmal neue Songs oder etwas aus den 80er und 90er Jahren.

KOLUMNE

Weißer Pferde, wilde Stiere

Was der Camargue zugeordnet wird ist wohl Interpretationssache. Die Grande Camargue ist anders dimensioniert als die kleine Camargue, und beide decken sich nicht mit dem Parc naturel régional de Camargue. Das ändert aber nichts an der beeindruckenden Schönheit des Rhonedelta-Schwemmlands. Die Herden freilebender Stiere und weißer Pferde sind Attraktion für Touristen.

Die landschaftliche Vielfalt mit schnuckeligen Dörfern, verzweigten Wasserflächen, weiten Weizenfeldern, gestrüppreichen Waldstücken und lila leuchtenden Lavendelpflanzungen durchzieht ein Netz von Wegen. Die Anlegeregeln für die quadratischen Plättchen kennt man aus anderen Legespielen. Doch hier gibt es eine Ausnahme. Man kann sie nicht einfach drehen, bis sie passen, sondern muss sie ausrichten. Dazu trägt jedes rechts oben ein kleines Wappen. Und es gibt auch nach jedem Zug gleich Punkte. Die Zahl der gleichartigen und mit dem ausgelegten verbundenen Plättchen wird mit der Zahl der Kanten multipliziert,

Tom Werneck empfiehlt neue Spiele



die das neue Plättchen berührt.

Könnte man die Plättchen beliebig drehen, so wäre es wohl immer möglich, anzulegen. Doch weil Wege immer verlängert werden müssen und auch nicht blind enden dürfen ist das manchmal nicht möglich. Dafür hat der Autor eine Hilfskonstruktion eingefügt. Man darf ein Helferplättchen beiseite ablegen, den Handvorrat in der nächsten Runde wieder auf drei ergänzen und dann weiterspielen. Die erzielten Punkte markiert man verrutschsicher mit Klötzchen in einer Stanztafel.

Ein ästhetisches Legespiel, das rasch erklärt ist, leicht von der Hand geht und sich durch einige elegante Feinheiten wohltuend von gängigen Mustern abhebt.

Camargue von Timo Diegel, Artwork: Michael Menzel, Abacus, 2 bis 6 Spieler ab 8 J., ca. 45 Min., ca. 27 € ➔@abacusspiele.de

ASTRO-FORUM

Job wechseln? – Sohn ist unzufrieden – Der richtige Partner?

Seit vielen Jahren arbeite ich im Management. Seitdem ein neuer Mitarbeiter in der Chefetage dazukam, dringen verschiedene Meinungen zu uns, die alles durcheinanderwirbeln. Verteidige ich meine Position oder wechsle ich den Job?

Anna, 49 Jahre, Bremen, Sonne: Skorpion, Aszendent: Wassermann

Liebe Anna, Ihr Geburtsbild zeigt, dass Sie mutig und aufgeschlossen sind. Die Jahreschau weist zudem auf Ihre Vorstellungen hin, sich verstärkt durchzusetzen. Vertreten Sie kompetent und selbstbewusst Ihre Meinung und lassen Sie sich nicht beirren. Aus der Chefetage werden Sie Respekt und Anerkennung erhalten. Sie sind eine engagierte Mitarbeiterin. Darum achten Sie bitte auf Ihre Gesundheit. Gönnen Sie sich häufiger

Wilma Gerdes beantwortet Leserfragen



Entspannungsphasen. Über einen Jobwechsel können sie immer noch nachdenken.

Mein Sohn ist in letzter Zeit sehr ungehalten in der Schule und eckt dauernd an, auch in seinem Freundeskreis. Er wiederholt grad eine Klasse, was ihn zusätzlich zornig reagieren lässt. Ich weiß nicht, wie ich als Mutter helfen kann.

Inka für Chris, 14 Jahre, Aurich, Sonne: Steinbock, Aszendent: Widder

Liebe Inka, das Geburtsbild von Chris weist darauf hin, dass er häufig, was seine Leistungen in der Schule anbelangt, unterschätzt wird. Im Unterricht langweilt er sich und wird somit unaufmerksam.

sam. Noch kann er seine Kräfte und Emotionen nicht richtig einschätzen. Sie könnten sich in einer ruhigen Stunde mit Chris zusammensetzen und gemeinsam nach Lösungen suchen, um die überschüssige Energie (Wut) in die richtigen Kanäle zu leiten, vielleicht eine Sportart, die ihm gefällt.

Vor einem Jahr lernte ich im Urlaub einen Mann kennen, mit dem sich langsam eine schöne Beziehung entwickelt. Da er noch berufstätig ist, fahre ich häufig ins Saarland, um ihn zu besuchen. Er möchte, dass ich zu ihm ziehe. Ich habe noch Zweifel.

Cornelia, 67 Jahre, Wiefelstede, Sonne: Löwe, Aszendent: Waage

Liebe Cornelia, Sie nehmen in Beziehungen grundsätzlich eine vorsichtige und kritische

Neu entdeckt: Geisterdörfer in Spanien

LOST PLACES Wandern zu entvölkerten Dörfern – in die teils das Leben wieder einkehrt

VON ANDREAS DROUVE

PAMPLONA – Einst wurde in ihnen gelebt, geliebt, geschuftet, gefeiert, gebetet, getrauert. Dann setzten in Spaniens entlegenen Orten ab den 1950er-Jahren die Wellen der Landflucht ein. Maschinen machten viele Arbeitskräfte auf dem Land überflüssig. Minen schlossen. Fabriken, falls es sie überhaupt gab, zogen wieder ab.

„Die Menschen sehnten sich nach einer besseren Lebensqualität“, sagt Faustino Calderón aus Madrid, der auf seiner nicht-kommerziellen Website eine Vielzahl verlassener Orte dokumentiert. „Sie sahen, dass in den Städten ein anderes Leben herrschte, weniger hart und mit mehr Wohlstand – und sie holten ihre Eltern nach.“

So verfielen viele Dörfer allmählich zu Geisterdörfern. 3.000 entvölkerte Dörfer soll es geben, die meisten davon im Norden des Landes. „Wir haben das Landleben oft idealisiert, aber man lebte sehr schlecht. Es gab kaum Bildung. Für die Menschen ging es rein ums Überleben.“

Auch Ángel Lorenzo Celorio befasst sich als Mitglied im Freundeskreis des Historischen Museums der Stadt Soria intensiv mit Wüstungen, von denen es in der gleichnamigen Provinz einige gibt. Und der pensionierte Feuerwehrmann, 64 Jahre alt, nennt seinen Favoriten unter den aufgegebenen Siedlungen: Peñalcázar.

Wer dieses und andere Dörfer besuchen will, braucht etwas Pionier- und Abenteuergeist – und tut dies auf eigene Gefahr, wenn man halb eingestürzte Kirchen und Häuser betritt. Touristische Infrastrukturen sind gewöhnlich nicht vorhanden.

WO KEIN WASSER FLOß: PEÑALCÁZAR, PROVINZ SORIA

In graubraunen Felsfarben liegt Peñalcázar regelrecht getarnt auf der Hochebene eines Kalksteinmassivs. Eine Straße führt nicht hinauf. Es steht ein knapp halbstündiger Fußmarsch ab einer Piste nahe dem Ort La Quiñonería an, in dem selbst nur ein paar Menschen wohnen – hier, rund 140 Kilometer westlich von Saragossa.

Peñalcázar ist ein Geisterdorf par excellence, den scharfen Winden und eisigen Wintern ausgesetzt. Es thront 1.200 Meter hoch über den Nachbarhügeln und Kornfeldern und stach im Mittelalter, als in Spanien die Kämpfe zwischen Mauren und Christen tobten, durch seine Festung heraus.

Erhalten hat sich zum Abgrund hin ein Burgmauerstück mit Zinnen. Die Reste der Kirche und Häuser scheinen aus dem Fels zu wachsen. Wirtschaftliche Basis waren Viehzucht und Landwirtschaft. Aus heutiger Sicht unvorstellbar: Es gab kein fließendes Wasser, nur einen Brunnen im Tal. Die Bewohner schafften Wasservorräte mit



Neubürger in San Vicente de Munilla: das spanisch-deutsche Paar Alberto Varela Lasuen und Jana Knorrenschild, er Bildhauer, sie Hebamme für Hausgeburten.

DPA-BILD: DROUVE



Früher kam der Pfarrer zur Sonntagsmesse in Aldealcardo auf einem Esel angeritten.

DPA-BILD: ANDREAS DROUVE

Lasttieren herauf.

ZISTROSEN IN MAUERRITZEN: ALDEALCARDO, PROVINZ SORIA

An der Pistenzufahrt steht das Ortsschild von Aldealcardo noch, das Leben erlosch 1975. Der Pfarrer kam zur Sonntagsmesse auf einem Esel angeritten. Heute wächst Gras aus der Haube des klobigen Kirchturms.

Im Innern des Gotteshauses sind die Gewölbe weitgehend intakt. Dort, wo sich vormals der Altarraum befand, verunziert ein buntes Kopfgemälde neueren Datums die Wand.

Irgendwer hat auf dem staubigen Boden ein Kreuz aus Steinen drapiert. Draußen zwischen den Hausruinen wachsen Zistrosen, Disteln, gelbe Strohblumen. Aldealcardo liegt etwa 160 Kilometer nordöstlich von Saragossa

WO WIEDER LEBEN EINKEHRT: SAN VICENTE DE MUNILLA, LA RIOJA

Über die Hygiene von damals sagt Angelines Martínez: „Wir wuschen uns aus Kübeln und verrichteten unsere Ge-

schäfte in Töpfen, die wir zu den Tieren in die Stallungen kippten.“

Leichten Herzens verließ die heute 74-Jährige das Bergdorf San Vicente de Munilla, als sie 16 Jahre alt war. Das hatte seinen Grund. Die Schuhfabriken im Talort Munilla, wo sie selbst zu arbeiten begonnen hatte, wanderten in die Städte ab. Die Familien zogen hinterher.

Martínez verspürt Nostalgie, wenn sie in ihr Heimatdorf zurückkehrt. Ihr 55-jähriger Sohn Jesús Ángel Pellejero ist der Vorsitzende einer Vereinigung, die sich um die Pflege des Dorfbildes kümmert und alljährlich Anfang Juni ein Fest für die einstigen Bewoh-

LINKS, TIPPS, PRAKTISCHES:

Reisezeit: Frühling bis Spätherbst.

Anreise: Wichtigster Flughafen in Nordspanien ist Bilbao, dann weiter im Mietwagen.

Tipps: Für die Erkundung von Geisterdörfern empfehlen sich festes Schuhwerk



Die prominente Lage auf einem Hügel bewahrte den Ort auch nicht vor der Entvölkerung: Turruncún.

DPA-BILD: ANDREAS DROUVE

ner und deren Nachkommen organisiert.

In den 1980er-Jahren zogen Hausbesetzer ins Dorf; einige Häuser wurden im Laufe der Jahre saniert, doch der Großteil ist nach wie vor sich selbst überlassen.

Zu den jüngst nachgerückten Neubürgern zählt das spanisch-deutsche Paar Alberto Varela Lasuen und Jana Knorrenschild, er Bildhauer, sie Hebamme für Hausgeburten. „Wir führen ein alternatives Leben“, erzählt Knorrenschild, die aus Düsseldorf stammt. „Für mich ist hier der beste Platz auf der Welt“, sagt Lasuen. „Die Ruhe gibt Raum, mich selber zu finden.“

NUR NOCH FRAGMENTE: TURRUNCÚN, LA RIOJA

Unterhalb der Kirche und der Häuserskelette, die sich über das Hügelgrün ziehen, rauschen Rennradler und Autofahrer auf der Landstraße achtlos vorbei. Wer den Pistenabzweig nimmt, erreicht ein Picknickareal und den Zugangspfad nach Turruncún.

Es ist alles noch da, nur fragmentarisch, sogar der Friedhof mit fünf verbliebenen Kreuzen. Schmetterlinge

tanzen. In den Gräsern hängen Tropfen vom letzten Regenguss.

Nach und nach erobert sich die Natur ihr Terrain zurück. Sie war es auch, die die Entwicklung der Entvölkerung wohl alles andere als ausbremste, denn 1929 wurde Turruncún von einem Erdbeben heimgesucht. Wer heute kommt, spürt auch hier den morbiden Charme eines Lost Place.

AM PILGERPFAD GELEGEN: MANJARÍN, PROVINZ LEÓN

Das Bergsträßchen, das sich hier mit dem Jakobsweg deckt, zieht sich von Anfang bis Ende durch Manjarín. Brombeerestrüpp wuchert aus Mauern. Dahinter weiden Rinder. Viele Menschen lebten nie in dem im 12. Jahrhundert gegründeten Weiler.

Der Verfall des Dorfes, seit Beginn des 19. Jahrhunderts dauerhaft unbewohnt, schreitet fort. Dass dies nicht sein muss, zeigt Foncebadón, der Ort vor Manjarín. Bis zur Jahrtausendwende lag Foncebadón am Boden – und feierte durch den Boom auf dem Jakobsweg Wiederauferstehung aus Ruinen.

Skigebiete weltweit im Blick

GRÄFELFING/HSC – Informationen über 6.100 Skigebiete weltweit vereine die kostenfreie Skiresort Ski-App für iPhone und Android, so der Anbieter. Neben tagesaktuellen Berichten zu Schnee-, Wetter- und Pistenverhältnissen finden sich Angaben zu Abfahrten, Liftten und Bahnen, Skipasspreisen, Betriebszeiten und Routenplaner ins Skigebiet. Integrierte Unterkünfte, Skiverleihstationen und Skikurse ermöglichten eine einfache Planung des Skiurlaubs. Für mehr als 500 Skigebiete seien zudem detaillierte Vor-Ort-Testberichte verfügbar. Die App liefert über 5.300 Wetterberichte mit den Temperatur- und Schneefallaussichten für Berg und Tal im 3-Stunden-Rhythmus und mit 7-Tage-Vorschau.

Koffer schneller finden mit Airtag

FRANKFURT/TMN – Apples „Objektstandort teilen“-Feature erlaubt es Nutzern, den Standort eines Gepäckstücks mit anderen zu teilen. Wer einen Airtag-Tracker im Koffer hat und das Gepäckstück nach einem Flug mit United Airlines, Air Canada oder Delta Air Lines vermisst, kann den Standort-Link des Airtags nun direkt in der Kunden-App an die Airline weitergeben, teilen die Unternehmen mit. Konkret können Passagiere den Link hinzufügen, wenn sie in der United-App ein vermisstes Gepäckstück melden. Mitarbeiter können das Gepäckstück dann schneller orten und bergen.

Streiche in Harry Potter-Studios

LONDON/HSC – Weasley-Fans aufgepasst – das „Magical Mischief“-Feature rund um die beiden Vorzeige-Streichespieler Fred und George erobert 2025 erneut die Warner Bros. Studio Tour London – The Making of Harry Potter, wie die Studios mitteilen. Auch im dritten Jahr werden vom 25. Januar bis zum 28. April wieder magische Streiche und zauberhafte Missgeschicke aus der Harry Potter Filmreihe gezeigt, sowie die raffinierten Tricks der Filmmacher enthüllt. Besucher der Studio Tour erfahren beispielsweise, wie die blauen Wichtel zum Leben erweckt wurden.

→ @ Informationen und Tickets unter www.wbstudiotour.co.uk



Der Weasleys Zauberschere-Laden.

BILD: WARNER BROS.

Die Seite des Freundeskreises des Historischen Museums (Museo Numantino) in Soria „zur Bestandsaufnahme der historischen entvölkerten Gebiete“ beschränkt sich auf die Provinz Soria.

→ @ despoblados.amigosdelmuseonumantino.es

und lange Hose, zum Schutz gegen stachelige Pflanzen. Von Entdeckungen bei Dunkelheit ist abzuraten.

Weitere Informationen: Hobbyforscher Faustino Calderón hat auf seiner Webseite Dörfer aus ganz Spanien zusammengestellt. → @ lospueblosdeshabitados.net

Underdog Chemnitz putzt sich heraus

DEUTSCHLAND Was es in der Kulturhauptstadt 2025 zu entdecken gibt – „Ikonen der Moderne“

VON ANDREAS HUMMEL

CHEMNITZ – Chemnitz? Mancher hat sich verwundert die Augen gerieben, als die Jury vor einigen Jahren die Kulturhauptstadt Europas 2025 bekannt gab. Zwar ist die Stadt die viertgrößte in Ostdeutschland nach Berlin, Leipzig und Dresden. Doch das einstige „Manchester Sachsens“, das zu DDR-Zeiten Karl-Marx-Stadt hieß und im Ruf einer sozialistischen Musterstadt stand, gilt als eher trist.

Dennoch konnte es die Experten mit seinen kulturellen Schätzen und Macherqualitäten überzeugen und hat Nürnberg, Hannover, Hildesheim und Magdeburg im Finale um den Titel geschlagen. 2025 lädt es Besucher ein, unter dem Motto „C the Unseen“ Verborgenes und Unbekanntes zu entdecken. Denn Chemnitz ist ein Underdog.

Anika Reineke empfängt in der Villa Esche im Südwesten der Stadt. Das Haus gilt als Baudenkmal von europäischem Rang. Durch die Glasdecke dringt das letzte Tageslicht in das große, blau gestaltete Foyer. Von hier geht es über eine repräsentative Treppe zur Galerie in das obere Stockwerk mit den Privaträumen der einstigen Fabrikantenfamilie.

Wirtschaft holt Moderne

Die Esches waren führende Strumpfhersteller in Deutschland, ihre Waren weltweit gefragt. Anfang des 20. Jahrhunderts ließ sich Herbert Esche mit seiner Frau Johanna eine neue Villa bauen. Dazu verpflichteten sie keinen geringeren als den belgischen Gestalter Henry van de Velde.

Der Belgier – wichtiger Vertreter des Jugendstils und Wegbereiter des Bauhauses – entwarf nicht nur die Villa. Er hat auch das Innenleben gestaltet: Möbel, Leuchten und Wandverkleidungen bis hin zum Speiseservice.

So steht die Villa für zweierlei: Chemnitz als bedeutende Industriestadt, aber auch ihre architektonischen und künstlerischen Schätze. Denn der wirtschaftliche Aufschwung vor allem getragen von Textilindustrie und Maschinenbau führte zu einem neuen Selbstverständnis wohlhabender



Gästeführerin Veronika Leonhardt zeigt die markanten Majolika-Häuser auf dem Chemnitzer Kaßberg.

DPA-BILD: HENDRIK SCHMIDT

Fabrikanten wie den Esches.

„Sie wollten die Moderne in die Stadt holen und konnten es sich leisten“, sagt Kunsthistorikerin Reineke, die das Museum in der Villa leitet. 1905 lockten die Esches einen weiteren Kunststar in die aufstrebende Stadt: den norwegischen Maler Edvard Munch („Der Schrei“). Er verewigte die Familie und das Tal des namensgebenden Flusses Chemnitz in Gemälden. Sowohl zu Munch als auch zu van de Velde gibt es im Kulturhauptstadtjahr Ausstellungen.

Während der Chemnitz-Besucher vom Hauptbahnhof zur Villa Esche rund 15 Minuten mit der Straßenbahn fahren muss, ist viel Sehenswertes gut zu Fuß zu erreichen. Vom Bahnhof einmal um die Ecke gebogen, kommt der Theaterplatz in Sichtweite, wo Opernhaus, König-Albert-Museum – Sitz der Kunstsammlungen – und Petrikirche ein Ensemble bilden. Nur eine Straße weiter gen Innenstadt wartet das wohl bekannteste Wahrzeichen: die riesige Büste des Philosophen Karl Marx.

Der 40 Tonnen schwere Bronzekoloss des russischen Bildhauers Lew Kerbel hat auf seinem Sockel die DDR überdauert. Heute ist das von Einheimischen „Nischel“ genannte Monument beliebtes Fotomotiv und Treffpunkt – häufig auch für Kunstaktionen.

Von hier empfiehlt es sich zunächst einen Bogen ums



Nachts leuchtet der Schornstein des früheren Braunkohlkraftwerks in bunten Farben: Gestaltet wurde er vom Künstler Daniel Buren.

DPA-BILD: DPA HENDRIK SCHMIDT

Stadtzentrum zu machen. Denn nur wenige Hundert Meter weiter zieht eine „Ikone der Moderne“ den Blick auf sich: der als Kaufhaus Schocken 1930 eröffnete Bau des Architekten Erich Mendelsohn.

Von Bergbau bis Literatur

Heute können Interessierte dort tief in die Vergangenheit eintauchen mit einer eindrucksvollen Präsentation des Staatlichen Museums für Archäologie. Zum Kulturhauptstadtjahr beleuchtet es auch die Geschichte des Bergbaus vor allem im Erzgebirge.

Dem Innenstadtring folgend wartet ein weiterer imposanter früherer Kaufhausbau – das Tietz, das heute mehrere Kulturinstitutionen beherbergt. Während der versteinerte Wald im Lichthof auf das Naturkundemuseum weist, breitet in einer der oberen Etagen die Neue Sächsi-

sche Galerie ihre Kunst aus.

Die Arbeitsbibliothek des in Chemnitz aufgewachsenen Schriftstellers Stefan Heym hat hier ein neues Zuhause gefunden. Der Autor von „5 Tage im Juni“ über den Volksaufstand in der DDR galt als wichtigste Stimme der oppositionellen Literatur in der DDR. Eine Ausstellung informiert über sein Leben und Werk.

Kunstinteressierte folgen den Innenstadtring zum Museum Gunzenhauser. Ein Ex-Bankgebäude beherbergt die Sammlung des gleichnamigen Galeristen: mehr als 3.000 Werke von 270 Künstlern – vor allem Otto Dix, Alexej von Jawlensky, Willi Baumeister und Gabriele Münter.

„Die Innenstadt von Chemnitz wurde im Zweiten Weltkrieg zu 85 Prozent zerstört“, berichtet Veronika Leonhardt. Deswegen hat sich das Gesicht der Stadt hier nach dem Krieg stark verändert. Heute ver-

weilt die Stadtführerin nur kurz im Zentrum und führt die Besucher raschen Schrittes in eines der derzeit beliebtesten Wohnviertel. Es geht über den Fluss auf eine Anhöhe: den Kaßberg.

Großes Jugendstilviertel

Am Eingang des Viertels fällt eine moderne Wohnanlage auf, die durch ihre besondere Form auch „tanzende Siedlung“ genannt wird. Doch Leonhardts Fokus liegt auf den historischen Gebäuden. Der Kaßberg gilt als eines der größten Gründerzeit- und Jugendstil-Viertel in Europa.

„Bis 1855 waren hier nur Wiesen und Felder.“ Doch als die Stadt mit der Industrialisierung rasant wuchs, entstand hier oben im Abstand zu den Fabriken eine Vielzahl neuer Häuser. „Heute haben wir hier 750 denkmalgeschützte Gebäude und Fassaden“, sagt Leonhardt.

Zu den Glanzstücken des Viertels zählen die „Majolika-Häuser“, die kurz vor 1900 entstanden. Der Name beziehe sich auf zinnglasierte Keramik, sagt die Stadtführerin. Solche Fliesen zieren die Fassade, bilden Ornamente und figürliche Darstellungen.

Eröffnet wird das Kulturhauptstadtjahr am 18. Januar. Dann locken viele weitere Kulturprojekte und Veranstaltungen – das ProgrammBuch ist mehr als 400 Seiten stark.

REISEINFORMATIONEN KULTURHAUPTSTADT

Anreise: Chemnitz liegt verkehrsgünstig an den Autobahnen A4 (Erfurt-Dresden) und A72 (Hof-Leipzig). Von Oldenburg werden etwa 5,5 Stunden für die Strecke benötigt. Mit dem Zug dauert die Fahrt knapp 7 Stunden.

Kulturhauptstadt 2025: Offizielle Eröffnung ist am 18. Januar. Eine Vielzahl an Veranstaltungen ist geplant. Das frühere Chemnitzer Braunkohlkraftwerk mit seiner weithin sichtbaren Esse wird zu einer Galerie für zeitgenössische Kunst und mehr als 30 Museen der Region präsentieren Exponate in einem „Museum-circle“ nach John Cage.

Auch die Sportkultur wird gefeiert: Dazu ist unter anderem am 18. Mai ein Marathonlauf geplant, zu dem sich schon mehr als 2.500 Läufer angemeldet haben. Zu den Vorhaben gehören ein Kunst- und Skulpturenpfad, der die Stadt mit dem Umland verbindet ebenso wie Festivals zu Musik, Tanz und Straßenkunst.

Open-Air-Konzerte sind ebenfalls geplant: So wird am 6. August Bryan Adams („Summer of ‘69“) auf der Küchwaldwiese erwartet, am 10. August der Rapper Sido („Bilder im Kopf“). Erste Ausstellungen laufen bereits, darunter die Bergbau-Schau „Silberglanz & Kumpeltod“ des Archäologiemuseums sowie „Reform of Life & Henry van de Velde mit-tendrin“ der Kunstsammlungen Chemnitz.

→ @ Weitere Auskünfte unter chemnitz2025.de

→ @ chemnitz.travel



Blick auf das Oberlicht in der Villa Esche.

BILD: DPA

Skiurlaub in Deutschland vergleichsweise günstig

RATGEBER ADAC checkt Urlaubsnebenkosten in 25 Skigebieten – Pistenvielfalt nicht berücksichtigt

VON LUKAS MÖLLER

MÜNCHEN – Ein Skiurlaub ist ein eher teurer Spaß. In Deutschland kommt man dabei aber in der Regel günstiger davon. Der ADAC hat 25 Skigebiete nach ihren Urlaubsnebenkosten verglichen, etwa Skipasspreise, Hüttenessen und Ausleihe. In der Auswahl sind acht Gebiete in Deutschland, elf in Österreich, drei in Italien und drei in der Schweiz.

Drei Wintersportregionen sind laut ADAC im Vergleich insgesamt „sehr günstig“, alle

liegen sie in Deutschland: Feldberg im Schwarzwald, Arber im Bayerischen Wald und Winterberg im Sauerland.

Viel Geld kann man in der Schweiz loswerden: Die drei Gebiete Davos, Flims-Laax und Zermatt liegen am unteren Ende des Feldes. Allesamt „sehr teuer“, so der ADAC. Im Skigebiet Flims-Laax in Graubünden sind die Gastronomie und der Verleih im Vergleich am teuersten. In Zermatt im Wallis kosten der Skikurs, Skipässe und Co. – also alle Aktivitäten rund um die Piste –

mehr als in jedem anderen verglichenen Gebiet.

Die österreichischen und italienischen Gebiete liegen im Mittelfeld: Damüls-Mellau in Vorarlberg und Sölden in Tirol etwa sind im Vergleich „günstig“, der Kronplatz in Südtirol ebenso wie die Zugspitze in Deutschland „mittelpreisig“. „Teuer“ ist laut ADAC unter anderem Ischgl in Tirol.

Der ADAC hat die Preise von 29 Produkten und Dienstleistungen in den Kategorien Gastronomie, Verleih sowie Skifahren und Service in allen

Gebieten erhoben und verglichen – konkret bezogen auf einen dreitägigen Urlaub von, zum einen, einem Erwachsenen allein, und zum anderen, einer vierköpfigen Familie mit zwei Erwachsenen und zwei Kindern im Alter von 10 und 14 Jahren.

Der ADAC macht ein Preisbeispiel: Die Musterfamilie zahlt laut der Berechnung in dieser Wintersaison am Feldberg 969,61 Euro, wenn alle 2-Tages-Skipässe haben, einen Tag Skikurs machen, ein Getränk und Getränk pro Tag auf

der Hütte konsumieren sowie jeweils einen Tag Abfahrt-Ski, Langlauf-Ski und Snowboard ausleihen (auch wenn dieses Ausleih-Verhalten wohl eher theoretischer Natur wäre für die meisten Winterurlauber).

In Zermatt würde das Gleiche demnach 1.861,39 Euro kosten, hat der ADAC ausgerechnet – fast doppelt so viel.

Der ADAC betont: Aspekte wie Pistenvielfalt, Liftkapazitäten und Schneesicherheit wurden nicht berücksichtigt. Auch Unterkunftspreise blieben beim Vergleich außen vor.

Harz

Braunlage, exkl. FeWo 0421/3225729

Nordsee

WELLNESS auf Norderney
STRANDHOTEL**S**
GEORGSHÖHE
Spa- und Resorthotel



Wellness-Hotel in der schönsten Lage direkt am Meer

Unsere Winterpreise ab 7 Ü/HP vom 05.01. – 05.04.2025
pro Person im DZ/Nacht ab € 124,00
pro Person im EZ/Nacht ab € 115,00

Georgshöhe Hotel-Apartment
Betriebsgesellschaft mbH
Karl-Hans Sigges
Kaiserstr. 24 · 26548 Norderney
Tel. 0 49 32 / 898-0
Mail: info@georgshoehe.de

www.georgshoehe.de

TV AM SONNABEND

Sonnabend, 4. Januar 2025

TAGESTIPPS 4. JANUAR



20.15 ZDF
Ein starkes Team: Der tote Mörder: Regie: Martin Kinkel, D, 2024 TV-Kriminalfilm. Der Ex-Häftling Lars Schilling wurde überfahren. Zuvor saß er im Gefängnis, weil er seine Freundin erschossen hatte. Otto (Florian Martens) und Linett (Stefanie Stappenbeck) stoßen auf seine Gefängnisliebe Roswita sowie auf Lotte Perl, die sich als Schillings Tochter herausstellt. Lotte möchte mehr über ihren Vater erfahren, dessen kriminelle Vergangenheit auch eine Rolle spielen könnte. **90 Min.** ★★★

20.15 VOX
Oblivion: Regie: Joseph Kosinski, USA, 2013 Sci-Fi-Film. Im Jahr 2077 leben die letzten Menschen auf dem Saturnmond Titan. Jack und seine Partnerin Victoria wohnen in einem Kontrollturm auf der zerstörten Erde, wo Jack in Außeneinsätzen Kampfdrohnen repariert, die Aliens und Plünderer jagen. Jeder Tag verläuft gleich. Bei einem Einsatz trifft Jack auf Plünderer, die ihm eine andere Geschichte über sein Dasein erzählen. **155 Min.** ★★★



20.15 RTL 2
Hot Fuzz – Zwei abgewichste Profis: Regie: Edgar Wright, GB/F/USA, 2007 Actionkomödie. Nicholas Angel (Simon Pegg, r.), der vielleicht beste Cop von ganz London, hat sich mit seiner hohen Aufklärungsquote im Dienst Feinde gemacht. Deshalb wird der unliebsame Streber in die Provinz nach Sandford abgeschoben. Angel ist dort unterfordert. Erst eine Serie merkwürdiger Unglücksfälle mit Todesfolge weckt in dem Supercop und seinem Partner (Nick Frost) den Jagdinstinkt. **135 Min.** ★★★



20.15 Sat.1
Happy Family 2: Regie: Holger Tappe, D/GB, 2021 Animationsfilm. Um Baba Yaga und Renfield aus den Fängen der Monsterjägerin Mila Starr zu befreien, verwandelt sich die Familie Wünschmann erneut in Vampiren, Frankensteins Monster, Mumie und Werwolf (Bild). Unterstützt von den drei Fledermäusen jagt die Monsterfamilie abermals um die Welt, um ihre Freunde zu retten, neue Bekanntschaften zu machen und am Ende zur Erkenntnis zu gelangen: Nobody is perfect. **125 Min.** ★★



21.45 ZDF
Erzgebirgskrimi: Verhängnisvolle Recherche: Regie: Jörg Lühdorff, D, 2022 TV-Kriminalfilm. Robert Winkler (Kai Scheve) erhält eine SMS von der Journalistin Kirsten Reichenbach: Sie habe interessante Informationen für ihn. Bei seinem Rückruf kann er hören, wie der Frau Gewalt angetan wird. Winkler eilt mit seiner Kollegin Szabo (Lara Mandoki) zum Tatort. Nach aufwändiger Suche wird Reichenbachs Leiche gefunden. Das Opfer war in einer Umweltorganisation tätig. **90 Min.** ★★★

22.20 Sat.1
Plötzlich Familie: Regie: Sean Anders, USA, 2018 Komödie. Das kinderlose Ehepaar Ellie und Pete Wagner möchte ein Pflegekind aufnehmen. Über eine Adoptionsagentur treffen sie Lizzy. Die 15-jährige Tochter einer Drogenabhängigen hat noch zwei jüngere Geschwister. Mit ihrer Entscheidung, alle drei Kinder bei sich aufzunehmen, handeln sich Ellie und Pete turbulente Zeiten ein. **145 Min.** ★★★

★★★ Top ★★ Durchschnitt ★ Geschmackssache

ARD Das Erste

5.30 RUN4U – Winteredition! – #lauf (1/14) **6.20** Durch die Wildnis – Das Abenteuer deines Lebens (1/20) **7.10** Shaun das Schaf **7.15** Anna und die wilde Hilde **8.15** Checker Tobi **8.40** Wissen macht Ah! **9.05** neuneinhalb **9.15** Tagesschau **9.20** Sport-schau u.a.: ca. 13.20 Skispringen: Vierschanzentournee, 1. und 2. Durchgang, Herren, aus Innsbruck **15.45** **HD Langlauf: Weltcup** Tour de Ski: 20 km Skiathlon Damen. Aus dem Val di Fiemme (I) **16.30** **HD Bob: Weltcup** Zweierbob Herren, 1. und 2. Lauf. Aus Winterberg **17.10** **HD Rodeln: Weltcup** 1. und 2. Lauf, Damen Zsfg. aus Sigulda (LET) **17.15** **HD Ski Freestyle: Weltcup** Big Air Damen und Herren. Aus Klagenfurt (A) **18.10** **HD Tischtennis: Pokal** Zsfg. aus Ulm **18.20** **HD Roncalli – Macht der Manege** Dokumentation **19.50** **HD Wetter vor acht** **20.00** **HD Tagesschau**



Klein gegen Groß – Das unglaubliche Duell
Kai Pflaume (I.) begrüßt diesmal u.a. Fabian Hambüchen (r.), Bianca Heinicke, Lothar Matthäus und Timothy Hill.
Show 20.15 Das Erste

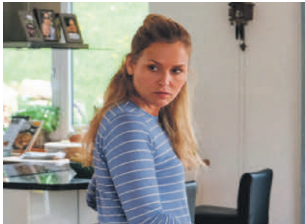
20.15 **HD Klein gegen Groß – Das unglaubliche Duell** Show. Mit Jochen Breyer, Lukas Dauser, Fabian Hambüchen, Bianca Heinicke, Jan Josef Liefers, Tobias Moretti, Lothar Matthäus, Annegret Schenkel, Ralf Schumacher, Oliver Zeidler, Étienne Bousquet-Cassagne, Timothy Hill, Peter Wollheben. Mit Kai Pflaume **23.30** **HD Tagesthemen** **23.50** **HD Das Wort zum So.** **23.55** **HD Der Usedom-Krimi: Mörderhus** TV-Kriminalfilm, D 2014. Mit Katrin Sass. Regie: Andreas Herzog

1.25 **HD Tagesschau** **1.30** **HD Die Bulle und das Landel: Von Mäusen, Miezen und Moneten** TV-Kriminalfilm, D 2014 Mit Uwe Ochsenknecht, Diana Amft. Regie: Vivian Naefe **HD Tagesschau** **3.00** **HD Der Usedom-Krimi: Mörderhus** TV-Kriminalfilm, D 2014. Mit Katrin Sass. Regie: Andreas Herzog **HD Tagesschau** **4.35** **HD WaPo Boden-see** Krimiserie. Im Dunkeln

SONDERZEICHEN:

ZDF

7.30 Pirate Academy **7.55** Robin Hood **8.20** Minus Drei und die wilde Lucy **8.40** heute Xpress **8.45** Lassie **9.05** Bibi und Tina **9.55** PUR+ **10.25** Notruf Hafenkante **11.10** SOKO Wismar **11.55** heute Xpress **12.00** einfach Mensch **12.15** Ferien vom Leben. TV-Tragikomödie, D 2017 **13.40** Rosamunde Pilcher: Nanny verzweifelt gesucht. TV-Liebesfilm, D 2018 **15.10** **HD heute Xpress** **15.15** **HD Bares für Rares** **16.10** **HD Die Rosenheim-Cops** Krimiserie. Tod auf zwei Rädern. Mit Tom Mikulla **17.00** **HD heute Xpress** **17.05** **HD Länderspiegel** **17.35** **HD Gut gewürzt – Ingwer, Paprika und rotes Gold** Dokumentation **18.05** **HD SOKO Kitzbühel** Krimiserie. Der längere Atem. Mit Jakob Seeböck **19.00** **HD heute** **19.20** **HD Wetter** **19.25** **HD Lena Lorenz** Familienserie. Ein neuer Anfang. Mit Judith Hoersch, Eva Mattes



Lena Lorenz
Auf Lena (Judith Hoersch) wartet ein verwickelter Fall. Die werdende Mutter Melanie vertraut ihr unter vier Augen an, durch eine Vergewaltigung schwanger zu sein.
Familienserie 19.25 ZDF

20.15 **HD Ein starkes Team: Der tote Mörder** TV-Kriminalfilm, D 2024 Mit Florian Martens, Stefanie Stappenbeck, Lucas Reiber Regie: Martin Kinkel **21.45** **HD Erzgebirgskrimi: Verhängnisvolle Recherche** TV-Kriminalfilm, D 2022. Mit Kai Scheve Regie: Jörg Lühdorff **23.15** **HD heute journal** **23.30** ★ **HD Fast & Furious Five** Actionfilm, USA/BRA/J 2011. Mit Vin Diesel, Paul Walker, Jordana Brewster. Regie: Justin Lin

1.30 ★ **HD Breaking Surface – Tödliche Tiefen** Thriller, S/N/B 2020 Mit Moa Gammel, Madeleine Martin, Trine Wiggen, Jitse Jonathan Buitnik Regie: Joachim Hedén **2.45** ★ **HD Kiss the Cook – So schmeckt das Leben** Tragikomödie, USA 2014. Mit Jon Favreau, Robert Downey Jr., Sofia Vergara. Regie: Jon Favreau **4.30** **HD Darum brauchen wir Humor im Leben** Reportagereihe

Stereo für Gehörlose Hörfilm

PRO 7

5.50 Joko & Klaas: Gute Nacht auf ProAcht **6.25** Galileo **7.25** Scrubs – Die Anfänger **9.10** Superior Donuts **10.00** Fresh off the Boat **13.10** Mr. Griffin – Kein Bock auf Schule. Glück **13.35** Scrubs – Die Anfänger **15.25** Die Simpsons **18.15** .newstime **18.25** Die Simpsons **20.15** TV Total – Promi Wrestling. Show. Mitwirkende: Sebastian Pufpaff, „Evil“ Jared Hasselhoff, Fabian Hambüchen, René Cas-selly, Matthias Mester, Simon Gosejo-hann **23.15** Schlag den Star. Show **3.55** Chris du das hin? Show

TELE 5

5.40 Action Directors (3) **5.45** Action Heroes (1) **6.00** Hour of Power **6.55** Infomercial **13.05** Action Heroes **13.20** Star Trek – Deep Space Nine **14.20** Relic Hunter. Abenteuerserie. Die Pyramide / Der Doppelgänger / Außer Kontrolle / Das Amulett / Flucht ohne Ausweg / Feuer am Himmel **20.15** ★ Sinbad: Der Herr der sieben Meere. Animationsfilm, USA/CDN 2003 **22.10** Spartacus (4) Actionserie. Mit leeren Händen / Befreiung **0.35** Relic Hunter **2.50** Age of Ice. TV-Katastrophenfilm, USA 2014

EUROSPORT 1

8.30 Langlauf: Weltcup **9.30** Ski alpin: Weltcup **12.30** Ski alpin: Weltcup **13.30** Skispringen: Vierschanzentournee **16.30** Ski Freestyle: Weltcup. Big Air der Damen und Herren **18.10** Skispringen: Vierschanzentournee **19.30** Ski alpin: Weltcup. Riesenslalom Damen, 1. Lauf **20.15** Ski alpin: Weltcup. Riesenslalom Damen, 2. Lauf **21.00** Rallye: Rallye Dakar **22.00** Skispringen: Vierschanzentournee **23.00** Ski alpin: Weltcup **23.30** Ski alpin: Weltcup. Riesenslalom Damen, 2. Lauf **0.00** Rallye: Rallye Dakar

RTL

5.15 Der Blaulicht-Report. Doku-Soap **8.25**Der Blaulicht-Report. Doku-Soap. U.a.: Mann flext Dach seiner Freundin weg **13.00** Barbara Salesch – Das Strafgericht. Doku-Soap. Weil er zu laut war – Nachbar fährt 12-Jährigen an? / Stewardess soll Fluggast ausgenommen haben **14.50** Ulrich Wetzel – Das Strafgericht. Doku-Soap. Der Junge mit dem geheimen Rucksack **15.50** **HD Ulrich Wetzel – Das Strafgericht** Doku-Soap Schwiegertochter unter Beschuss / Camperin mit Wohnwagen in der Agger versenkt. Luna passieren immer wieder seltsame Unfälle. Eines Tages wird ihr Kater Charly direkt neben ihr durch einen Schuss tödlich verletzt. Hat ihre Schwiegermutter in spe etwas damit zu tun? **17.45** **HD Gala** Magazin Moderation: Annika Lau **18.45** **HD RTL Aktuell** (4) **19.05** **HD Life – Menschen, Momente, Geschichten** Magazin. Moderation: Annika Begiebing



Eltons 12
Zwölf Dschungelstars treten in speziell für sie konzipierten Spielen gegeneinander an. Dieses Mal stellt Elton (o.) höchstpersönlich die Ex-Camper auf die Probe.
Show 20.15 RTL

20.15 **HD Eltons 12** (2) Show. Zu Gast: Fabio Knež (Dschungel 2024, Platz 4), Gigi Birofio (Dschungel 2023, Platz 2), Prince Damien (Dschungel 2020, Platz 1), Giulia Siegel (Dschungel 2019, Platz 5), Thorsten Legat (Dschungel 2016, Platz 3), Filip Pavlovic (Dschungel 2022, Platz 1), Larissa Marolt (Dschungel 2014, Platz 2), Gisele Oppermann (Dschungel 2019, Platz 9), Daniela Büchner (Dschungel 2020, Platz 3), Lucy Diakovska (Dschungel 2024, Platz 1), Kader Loth (Dschungel 2017, Platz 5), Mike Heiter (Dschungel 2024, Platz 5) **0.00** **HD Drei gegen einen – Die Show der Champions** (2) Challenge 1: „Dodgeball“ gegen Welt- und Europameisterin Lisa Lettichfried / Challenge 2: „Frisbee“ gegen Timo Hartmann, den siebenfachen deutschen Meister und Vize-Weltmeister im Disc Golf Moderation: Laura Wontorra **4.20** **HD Eltons 12** (2)

Breitbild Dolby

RTL ZWEI

5.30 X-Factor: Das Unfassbare (1) **6.15** Infomercial **8.15** Die Schnäppchenhäuser – Der Traum vom Eigenheim (1) **10.15** Zuhause im Glück – Unser Einzug in ein neues Leben (1) **16.15** Bella Italia – Camping auf Deutsch (8) **18.15** Die Geissens – Eine schrecklich glamouröse Familie! **20.15** ★ Hot Fuzz – Zwei abgewichste Profis. Actionkomödie, GB/F/USA 2007 **22.30** ★ Shaun of the Dead. Horrorkomödie, GB/F/USA 2004 **0.25** ★ Brahms: The Boy 2. Horrofilm, USA/CHN/CND/AUS 2020

KABEL 1

8.05 Magnum **9.05** Blue Bloods **10.55** Castle. Die Domina schlägt immer zweimal zu / Tick, Tick, Tick ... / Bumm! / Der Fluch der Mumie / Die Late Night Jungs **15.25** 9-1-1 Notruf L.A. Dramaserie. Echte Helden **16.25** .newstime **16.35** 9-1-1 Notruf L.A. Dramaserie **20.15** Navy CIS: Hawaii. Krimiserie. Der Weg zur Wahrheit / Modifizierter Fabian. Mit Vanessa Lachey **22.15** Navy CIS: L.A. Krimiserie. In-cels / Des Teufels Zorn **0.15** Hawaii Five-0. Haarscharf **1.10** Navy CIS: Hawaii. Krimiserie **2.45** Navy CIS: L.A.

PHOENIX

5.15 Ein Leben in zehn Fotos **6.45** The Great Way – zu Fuß um die Welt **12.45** Auf den Spuren der Berberkultur – Eine Reise durch Marokkos Süden **13.00** plus **14.15** Mein Zuhause hat vier Räder – Im Wohnmobil durch Europa **16.30** Trauminseln **17.15** Die schönsten Landschaften der Welt **19.30** Englands Gärten – Eine grüne Leidenschaft **20.00** Tagess. **20.15** Die wilden Philippinen. Dokureihe **22.30** Singapur – Hightech und hängende Gärten **23.15** Terra X-History **0.00** Die Stadtbildretter von Hamburg. Doku

SAT.1

5.30 Auf Streife – Die Spezialisten. Doku-Soap. U.a.: In der Klemme / Herzinfarkt während Tandemsprung **9.25** Die Landarztpraxis. Arztserie. Entscheidung aus Liebe / Zweite Chancen / In Wiesenkirchen wird (fast) immer alles gut / Die Kraft der Liebe / Alles auf Anfang **13.00** Auf Streife – Die neuen Einsätze. Doku-Soap. U.a.: In freudloser Erwartung? **15.00** **HD Auf Streife – Die neuen Einsätze** Doku-Soap. Brutaler Golf-Besuch. Auf einem Golfplatz kehrt eine Frau nicht von der Toilette zurück. **17.00** **HD Auf Streife – Die neuen Einsätze** Doku-Soap. Brutaler Golf-Besuch. Auf einem Golfplatz kehrt eine Frau nicht von der Toilette zurück. **18.00** **HD Das 1% Quiz – Wie clever ist Deutschland?** Show. Gäste: Alexander Kumpntner, Tim Raue Moderation: Jörg Pilawa **19.55** **HD SAT.1: newstime**



Casino Undercover
Scott (Will Ferrell) und Kate müssen sich etwas einfallen lassen, um ihrer Tochter das College zu ermöglichen. Im Haus ihres Nachbarn Frank eröffnen sie ein Casino.
Komödie 0.45 Sat.1

20.15 ★ **HD Happy Family 2** Animationsfilm, D/GB 2021. Regie: Holger Tappe Familie Wünschmann begibt sich erneut in ein atemberaubendes Abenteuer. **22.20** ★ **HD Plötzlich Familie** Komödie, USA 2018 Mit Mark Wahlberg, Rose Byrne, Isabela Merced. Regie: Sean Anders. Pete und Ellie Wagner sind ein glückliches Ehepaar, dem nichts im Leben fehlt, bis auf Nachwuchs. Sie bemühen sich um ein Pflegekind. **0.45** ★ **HD Casino Undercover** Komödie, USA 2017. Mit Will Ferrell, Amy Poehler, Jason Mantzoukas Regie: Andrew J. Cohen **2.10** ★ **HD Major Movie Star** Komödie, USA 2008 Mit Jessica Simpson, Vivica A. Fox, Steve Guttenberg Regie: Steve Miner. Das vom Leben enttäuschte Hollywood-Sternchen Megan meldet sich für ein Ausbildungsprogramm der U.S. Army an. **3.45** ★ **HD Casino Undercover** Komödie, USA 2017. Mit Will Ferrell

★ Spielfilm ○○ Zweikanal

VOX

5.40 CSI: NY (5) Krimiserie. Ihr letzter Chat **6.25** Criminal Intent – Verbrechen im Visier **11.50** Shopping Queen **16.50** Der Hundeprofi – Rütters Team **17.55** hundkatzemaus (1). Magazin **19.10** Harte Hunde – Ralf Seeger greift ein (1) **20.15** ★ Oblivion. Sci-Fi-Film, USA 2013. Mit Tom Cruise, Morgan Freeman, Olga Kurylenko. Regie: Joseph Kosinski **22.50** ★ Riddick – Überleben ist seine Rache. Actionfilm, USA/CND 2013. Mit Vin Diesel. Regie: David Twohy **1.20** Medical Detectives. Dokumentationsreihe

SRTL SUPER RTL

11.30 Wuzzle Goozle (1) **12.20** Angelo! (8) **13.40** TOGGÖ Touchdown **14.00** Teenage Mutant Ninja Turtles (7) **14.25** Voll zu spät! **16.15** SpongeBob 17.00 Rubble and Crew **17.50** ALVINNN!!! und die Chipmunks (1) **18.40** Grizzly **19.15** Angelo! **20.15** ★ Eine zauberhafte Nanny – Knall auf Fall in ein neues Abenteuer. Fantasykomödie, GB/F/USA 2010 **22.20** ★ Eine zauberhafte Nanny. Komödie, USA/GB/F 2005 **0.05** Eine Weihnachtsmelodie. TV-Familienfilm, USA 2015 **1.30** Teleshopping

3SAT

13.20 Mit Roller und Boot durch Thailand **13.50** Mythos Australien – Eine Spurensuche **14.35** Australiens unbekanntes Paradies – Die Inseln der Torres-Straße **15.20** Mit dem Zug ... **17.30** ★ Verführung in 6 Gängen. Familienfilm, D 2004 **19.00** heute **19.20** Kaminer inside. Dokumentationsreihe **20.00** Tagess. **20.15** Neujahrskonzert der Wiener Philharmoniker. Konzert **22.45** Die Maskenmacher von Venedig **23.30** ★ Verlangen. Drama, RUS 2019 **0.45** ★ Benedetta. Drama, F/NL 2021. Mit Virginie Efira

NDR

8.00 Ratgeber **8.30** 100 Kilo weniger: Der schwere Weg zur Leichtigkeit **9.00** Nordmag **9.30** H.-Journal **10.00** S-H Mag. **10.30** buten un binnen **11.00** Hallo Niedersachsen. **11.30** Hofgeschichten **12.15** Meine Kindheit auf St. Pauli. Doku **13.00** Das Leben ist kein Kindergarten. TV-Komödie, D 2020 **14.30** Das Leben ist kein Kindergarten – Umzugschaos. TV-Komödie, D 2021 **16.00** **HD WaPo Berlin** Krimiserie. Keine gute Tat. Mit Sesede Terziyan, Juri Padel **16.50** **HD Neues aus Büttenwarder** Unterhaltungsserie Kömkuhen. Weil Shorty neuerdings als Lebensberater arbeitet, beschließen Brakelmann und Adsche, eine Kneipe zu eröffnen. **17.15** **HD Eine Jahrhundertliebe** Dokumentationsreihe Zusammenhalt in guten wie in schlechten Zeiten **18.00** **HD Nordtour** Magazin Moderation: Nadja Babalola **18.45** **HD DAS!** Magazin **19.30** **HD Hallo Niedersachsen** **20.00** **HD Tagesschau**



Ottlie von Faber-Castell – Eine mutige Frau
Ende des 19. Jahrhunderts: Der Bleistiftfabrikant Lothar von Faber bestimmt seine Enkelin Ottlie (Kristin Suckow) zur Firmenerbin.
TV-Historienfilm 20.15 NDR

20.15 **HD Ottlie von Faber-Castell – Eine mutige Frau** (1) TV-Historienfilm, D 2019 Mit Kristin Suckow **21.45** **HD Ottlie von Faber-Castell – Eine mutige Frau** (2) TV-Historienfilm, D 2019 Mit Kristin Suckow, Martin Wuttke, Johannes Zirner Regie: Claudia Garde. Nachdem Ottlie und Alexander geheiratet haben, bittet sie ihn, den Militärdienst zu quittieren, um an ihrer Seite die Firma zu leiten. **23.20** **HD Neonstaub – Die Straßen von St. Pauli** Dokumentationsreihe Große Freiheit / Reeperbahn / Davidstraße / Spielbodenplatz. Eine lebhaft Chronik von Hamburgs Hafenviertel St. Pauli. Zu Beginn geht es um den wilden Aufbruch in die 60er Jahre. **0.45** **HD Reeperbahn Spezialeinheit FD 65** Dokumentationsreihe Die Schlacht um St. Pauli **2.45** **HD Hallo Niedersachsen** Magazin **3.15** **HD Nordmagazin** **3.45** **HD S-H Magazin**

WDR

14.30 Die Dasslers – Pioniere, Brüder und Rivalen: Adidas vs. Puma **21.00** Biografie, D 2016 **16.00** aktuell **16.15** Die Ernährungs-Docs **17.00** Haus der Sterne: Jean-Claude Bourgeuil – Der Düsseldorfer Spitzenkoch **17.45** Einfach & köstlich **18.15** Der Vorkoster **18.45** Akt. Stunde **19.30** Lokalzeit **20.00** Tagess. **20.15** Täter: Herrenabend. TV-Kriminalfilm, D 2011 **21.45** Die Bestatterin – Der Tod zahlt alle Schulden. TV-Krimikomödie, D 2019 **23.15** Die Bestatterin – Zweieinhalb Tote. TV-Kriminalfilm, D 2023

MDR

14.45 Abschied ist ein leises Wort **16.15** Zunft mit Zukunft? **16.25** aktuell **16.30** Das Traumhotel: Malaysia **18.00** Waldbahn in der Karpatenschlucht **18.15** Unterwegs in Sachsen-Anhalt **18.45** Glaubwürdig **18.54** Sandmann **19.00** Regional **19.30** aktuell **19.50** Unser Dorf hat Wochenende. Dokureihe **20.15** ★ Die Reise zum Mittelpunkt der Erde. Fantasyfilm, USA 1959 **22.20** ★ Unternehmen Petticoat. Komödie, USA 1959 **0.15** Der Kommissar und die Alpen: Ein Tag im Juli. TV-Kriminalfilm, I 2018

ARTE

14.25 ★ Zimmer mit Aussicht. Liebesmelodram, GB 1985 **16.20** Die verborgenen Schätze von Notre-Dame. Dokumentarfilm, F 2023 **17.40** Reportage **18.35** Kanadas Dalaid Wächter **19.20** Journal **19.40** Dobralak, ein Dorf kämpft gegen sein Verschwinden **20.15** Patrick und die Whale – Eine außergewöhnliche Freundschaft. Dokumentarfilm, A 2022 **21.25** Bärtierchen – Winzig, aber hart im Nehmen **22.20** Moose, unscheinbare Helden **23.15** Kurzschluss **0.15** Day Is Done. Drama, CHN 2020

TAGESTIPPS 5.JANUAR



20.15 **Arte**
Out of Sight: Regie: Steven Soderbergh, USA, 1998 Actionfilm. Der Bankräuber Jack Foley (George Clooney) hat seinen Gefängnisausbruch sorgfältig geplant. Als Jacks Kumpel mit dem Fluchtwagen vor dem Gefängnis wartet, kommt ihnen zufällig US-Marshal Karen Sisco dazwischen. Kurz entschlossen nehmen die beiden die Polizistin als Geisel und stecken sie mit Jack in den Kofferraum. In dieser beengten Atmosphäre spüren beide die Chemie, die zwischen ihnen besteht. **115 Min. ★★★**

21.45 **3sat**
Ein unmoralisches Angebot: Regie: Adrian Lyne, USA, 1993 Liebesdrama. Diana und David sind frisch verheiratet und knapp bei Kasse. Da taucht der Milliardär John Gage auf und bietet dem Paar eine Million Dollar für eine Liebesnacht mit Diana. Zunächst zögern die beiden, doch das Angebot ist zu verlockend, und sie akzeptieren. Zu spät erkennen sie den Fehler. Ihre Ehe beginnt zu zerbrechen, und Diana zieht zu Gage. **110 Min. ★★**



22.55 **Sat.1**
Red Sparrow: Regie: Francis Lawrence, USA/H, 2018 Thriller. Eine Verletzung beendete die Karriere der Primaballerina Dominika (Jennifer Lawrence). Sie wird für das geheime Red-Sparrow-Programm des russischen Geheimdienstes rekrutiert. Um auch weiterhin für ihre Mutter sorgen zu können, nimmt sie das Angebot an. Nach ihrer Ausbildung soll sie einen Maulwurf enttarnen. Zu diesem Zweck bekommt sie den Auftrag, den CIA-Mann Nathaniel Nash zu verführen. **165 Min. ★★★**



23.35 **3sat**
Das Ende einer Affäre: Regie: Neil Jordan, GB/USA, 1999 Liebesdrama. 1939. England im Krieg. Die lebenshungrige Sarah fühlt sich in ihrer unterkühlten Ehe mit Henry gefangen. Sie beginnt eine leidenschaftliche Affäre mit dem Schriftsteller Maurice (Ralph Fiennes). Nach einem Bombenangriff, den Maurice nur knapp überlebt hat, bricht Sarah unvermittelt die Beziehung ab. Zwei Jahre später treffen Maurice und Sarah sich wieder. Die Leidenschaft entflammt erneut. **95 Min. ★★★**



15.30 **Das Erste**
Der Alte und die Nervensäge: Regie: Uljana Havemann, D, 2020 TV-Tragikomödie. Kurz vor seinem 75. Geburtstag flieht Wilhelm (Jürgen Prochnow) vor seiner überfürsorglichen Familie. Im Schlepptau hat er den 16-jährigen Ausreißer Felix. Wohin es gehen soll, ist Felix egal. Der wortkarge Wilhelm dagegen hat einen Plan, bei dem die gesprächige Nervensäge gewaltig stört: Er möchte die Urlaubstour früherer Jahre nachfahren und sich dabei an seine verstorbene Frau erinnern. **90 Min. ★★**

17.05 **3sat**
Frühstück bei Tiffany: Regie: Blake Edwards, USA, 1961 Romanze. Holly ist nach New York gekommen, um sich einen Millionär zu angeln. Deshalb besucht sie ständig die extravaganen Partys der Reichen. Als sie den Brasilianer José kennenlernt, scheint ihr Traum wahr zu werden. Doch dann kommt ihr der arme Schriftsteller Paul in die Quere, der das Nachbarappartement bewohnt. **115 Min. ★★★**

★★★ Top ★★ Durchschnitt ★ Geschmackssache

ARD

6.55 ★ Ostwind – Zusammen sind wir frei (1) Familienfilm, D 2013**8.35** Tiere bis unters Dach **9.30** Mit der Maus **10.03** Die kluge Bauerntochter. TV-Märchenfilm, D 2009 **11.00** Das Märchen von der Zauberflöte.TV-Märchenfilm, D 2023 **12.00** Tagesschau **12.15** Der Duft von Holunder. TV-Romanze, D 2010 **13.45** Hochzeit in Rom. TV-Romantikkomödie, D/I 2017 **15.15** **HD** **Tagesschau** **15.30** **HD** **Der Alte und die Nervensäge** TV-Tragikomödie, D 2020. Mit Jürgen Prochnow, David Rott Regie: Uljana Havemann **17.00** **HD** **Brisant** Magazin **17.45** **HD** **Meine Tochter, Kreta und ich** TV-Komödie, D 2022. Mit Fabian Hinrichs, Clara Vogt, Erika Marozsán. Regie: Nina Grosse. Mit der Traumreise zur Wiege der europäischen Kultur möchte der Lektor Volker seiner Tochter Daphne wieder näher kommen. **19.15** **HD** **Sportschau** **20.00** **HD** **Tagesschau**



Tatort: Restschuld
Fabian Pavlou wird auf dem Nachhauseweg überfallen und verschwindet kurz darauf. Ballauf und Schenk (Dietmar Bär) ermitteln im Umfeld seiner Schuldner. **TV-Kriminalfilm 20.15 Das Erste**

20.15 **HD** **Tatort: Restschuld** TV-Kriminalfilm, D 2024. Mit Klaus J. Behrendt, Dietmar Bär, Joe Bausch. Regie: Claudia Garde. Ballauf und Schenk suchen den vermissten Schuldeneintreiber einer Inkasso Firma, der als besonders konsequenter Kollege gilt. **21.45** **HD** **Kommissar Wisting (1+2/4)** Krimiserie Die geheimnisvolle Brandung / Die geheimnisvolle Brandung (2). Wisting untersucht den Mord an einer Hotelangestellten und die Entführung eines sechsjährigen Jungen. **23.15** **HD** **Tagesthemen** **23.35** ★ **HD** **Kommt ein Vogel geflogen** Komödie, D 2023. Mit Britta Hammelstein, Hans Löw, Pola Friedrichs. Regie: Christian Werner **1.20** **HD** **Tagesschau** **1.25** **HD** **Kommissar Wisting (1+2/4)** Krimiserie **16:9** **HD** **Der Alte und die Nervensäge** TV-Tragikomödie, D 2020 Mit Jürgen Prochnow **4.30** **HD** **Deutschlandbilder**

SONDERZEICHEN: Stereo für Gehörlose Hörfilm

KI.KA

10.50 Rudis Rabenteuer **11.05** Löwenzahn **11.30** Mit der Maus **12.00** ★ Der Salzprinz. Märchenfilm, CS 1983 **13.25** ★ Sams im Glück. Kinderfilm, D 2012 **15.00** Tom Sawyer **15.25** Yakari **15.50** Törtel (2) **16.35** Pia und die wilde Natur **17.00** 1, 2 oder 3 **17.25** Wir sind die Dorfbande **17.50** Wickie **18.10** Die Biene Maja **18.35** Meine Freundin Conni **18.50** Sandmännchen **19.00** Robin Hood **19.25** purt **19.50** logol **20.00** Team Timster. Magazin **20.15** Stark! Reihe **20.30** Schau in meine Welt! Reihe

SIXX

10.05 Luxe Listings: Sydneys Immobilienmakler **12.45** Luxe Listings: Sydneys Immobilienmakler **15.20** Haustierhelden – Pfoten in Not **17.15** Der Super-Doc – Einsatz für 4 Pfoten. Doku-Soap. Hector, Mitzi und Zola / Marley, Tilly und Monti / Bella, Hegehogs und Gizmo **20.15** ★ Der Club der Teufelinnen. Komödie, USA 1996. Mit Goldie Hawn. Regie: Hugh Wilson **22.20** ★ Der Hexenclub. Horrorfilm, USA 1996. Mit Robin Tunney. Regie: Andrew Fleming **0.20** ★ Der Club der Teufelinnen. Komödie, USA 1996

SPORT 1

9.15 My Style Rocks (10) Show**9.00** My Style Rocks. Show. Special / Special / **11.05** Exatlon Germany – Die Mega Challenge (9). Show **14.25** My Style Rocks **20.15** Exatlon Germany – Die Mega Challenge. Show. Special / Special / **Special**. Moderation: Jochen Stutzky **23.00** My Style Rocks. Show. New Year Special. Experten: Harald Glööckler, Larissa Marolt, Andreas Wendt, Sandra Bauknecht **2.50** Die PS-Profis. Doku-Soap. Luxuscoupé Deluxe. Moderation: Jean Pierre Kraemer, Sidney Hoffmann

ZDF

6.50 Die Biene Maja **7.00** Pettersson und Findus **7.15** Bibi Blocksberg **7.40** Bibi und Tina **8.10** Löwenzahn **8.35** 1, 2 oder 3 **9.03** Ich will keine Kinder **9.30** Katholischer Gottesdienst. Das Licht der Menschen **10.15** Bares für Rares – Lieblingsstücke. Doku-Soap **11.15** sportstudio live. u.a.: ca. 11.25 Skispringen: Weltcup, Damen, 1. Durchgang, aus Villach (A) **15.25** **16:9** **Langlauf: Weltcup** Final Climb **16.20** **16:9** **Skispringen: Vierschanzentournee** **17.45** **16:9** **Rodeln: Weltcup** Teamstaffel **18.00** **16:9** **Winter in Borkum: Frische Brise, echtes Leben** Reportage **18.30** **16:9** **Die Psychologie des Geldes** **18.55** **16:9** **Glückszahlen der Woche** Magazin **19.00** **16:9** **heute** **19.10** **16:9** **Backstage – Der Palast: Der harte Weg ins Rampenlicht** **19.30** **16:9** **Säugetiere** Dokumentationsreihe



Inga Lindström: Das Flüstern der Pferde
Die Springreiterin Linn (Mitsou Jung) trifft ihren Jugendschwarm Nils wieder, der mit seinem Sohn ein Nomadenleben führt. **TV-Drama 20.15 ZDF**

20.15 **16:9** **Inga Lindström: Das Flüstern der Pferde** TV-Drama, D 2024. Mit Mitsou Jung Regie: Oliver Dieckmann **21.45** **16:9** **heute journal** **22.15** **16:9** **Vienna Blood: Mephisto** TV-Kriminalfilm, GB/A 2024 Mit Matthew Beard, Juergen Maurer, Luise von Finckh Regie: Umut Dag. Der Polizist Oskar Rheinhardt und Max Liebermann stoßen auf eine Verschörung in Wien, deren Ziel es ist, das Kaiserreich zu stürzen. **23.45** **16:9** **Etikette Royal. Die Do's and Don'ts der Royals** Dokumentation **0.30** **16:9** **heute Xpress** **0.35** **16:9** **Modus – Der Mörder in uns** TV-Kriminalfilm, S/D 2015 Mit Melinda Kinnaman **2.00** **16:9** **Modus – Der Mörder in uns** TV-Kriminalfilm, S/D 2015 Mit Melinda Kinnaman **3.25** **16:9** **Modus – Der Mörder in uns** TV-Kriminalfilm, S/D 2015 Mit Melinda Kinnaman **4.50** **16:9** **zdf.formstark**

PRO 7

5.35 Mr. Griffin – Kein Bock auf Schule **5.55** Fresh off the Boat **6.20** Superior Donuts **8.00** Galileo **11.15** Wer isses? **13.30** Joko und Klaas gegen ProAcht **16.25** taif weekend **17.45** :newstime **17.55** Galileo Stories **19.05** Galileo X-Plorer **20.15** Die Promi-Darts-WM. Show. Mit Evelyn Burdecki, Wolff-Christoph Fuss, Vanessa Mai, Axel Stein, Patrick Owomoyela, Simon Gosejohann u. a. **0.15** Die beste Show der Welt **3.30** Balls – für Geld mache ich alles. Show **4.50** Joko & Klaas: Gute Nacht auf ProAcht. Show

TELE 5

5.05 Spartacus (5) **5.55** All Time Classics (1) **6.00** Infomercial **10.30** Hour of Power **11.30** Infomercial **14.15** All Time Classic **14.20** Action Heroes (5) **14.30** Relic Hunter **16.30** Age of Ice. TV-Katastrophenfilm, USA 2014 **18.20** ★ Sindbad – Herr der sieben Meere. Abenteuerfilm, I 1989. Mit Lou Ferrigno. Regie: Enzo G. Castellari, Luigi Cozzi **20.15** ★ Das Urteil – Jeder ist käuflich. Thriller, USA 2003 **22.50** Spartacus (6) Gewähltes Schicksal / Sacramentum **1.05** ★ Skybound. Thriller, D 2017

EUROSPORT 1

9.00 Ski alpin: Weltcup **10.00** Ski alpin: Weltcup **11.15** Skispringen: Weltcup **12.30** Ski alpin: Weltcup **14.15** Langlauf: Weltcup **15.30** Langlauf: Weltcup **16.30** Skispringen: Vierschanzentournee **17.50** Snowboard: Weltcup **19.40** Ski alpin: Weltcup: Slalom Damen, 1. Lauf **20.15** Ski alpin: Weltcup. Slalom Damen, 2. Lauf. Aus Kranjska Gora (SLO) **21.00** Rallye: Rallye Dakar **22.00** Skispringen: Vierschanzentournee **23.00** Langlauf: Weltcup **23.30** Langlauf: Weltcup **0.00** Ski alpin: Weltcup

RTL

7.10 Der Blaulicht-Report. Doku-Soap. U.a.: Besorgte Mutter erlebt böse Überraschung **12.50** Ehrlich Brothers live! Show. Zaubersturm. Mitwirkende: Andreas Ehrlich, Christian Ehrlich **14.35** Dumm gelaufen! – Die lustigsten Schlamassel des Jahres. Show. 2024 sorgten Tennis-Star Alexander Zverev, US-Talker Jimmy Fallon und NFL-Star Travis Kelce für große Lacher. **15.50** **16:9** **Die großen Hunde** (1) Doku-Soap Bloodhound Robin / Cane-Corso Rüde Herrmann Mit Martin Rütter. Groß, größer, am größten! Für manche Menschen reicht ein normaler Hund nicht aus, es muss die XXL-Variante sein! Das Leben mit den großen Hunden bringt auch große Abenteuer mit sich. **17.45** **16:9** **Exclusiv – Weekend** (1) Magazin. Mod.: Frauke Ludowig. Die Sendung liefert dem Zuschauer auch am Wochenende brandheiße News aus der Welt der Stars **18.45** **16:9** **RTL Aktuell**



American Football: NFL
Beim letzten Aufeinandertreffen gewannen die Green Bay Packers mit 20:19 knapp gegen die Chicago Bears. Jordan Love sicherte den Sieg mit einem späten Touchdown. **American Football 19.00 RTL**

19.00 **HD** **American Football: NFL** Week 18: Green Bay Packers – Chicago Bears Moderation: Jana Wosnitza Reporter: Mitja Lafere, Florian Schmidt-Sommerfeld Experte: Patrick Esume **22.25** **HD** **American Football: NFL** Week 18: Denver Broncos – Kansas City Chiefs Moderation: Jana Wosnitza Reporter: Mitja Lafere, Jan Stecker. Experte: Björn Werner. Der Titelverteidiger Kansas City ist auch diesmal wieder auf einem guten Weg, in die Playoffs einzuziehen. Zum Abschluss der Regular Season müssen die Chiefs gegen die Denver Broncos ran. Zuletzt siegte Kansas in einem zähen Spiel mit 16:14 – vor allem dank Verteidiger Leo Chenal. **1.30** **CSI: Den Tätern auf der Spur** Krimiserie Um Haaresbreite / Ein schmutziges Spiel / Eisiger Tod. Mit William Petersen **4.00** **16:9** **Der Blaulicht-Report** Doku-Soap **4.30** **CSI: Den Tätern auf der Spur** Krimiserie

16:9 **Breitbild** **Dolby**

RTL ZWEI

6.10 Infomercial **9.10** X-Factor: Das Unfassbare **11.10** Die Schnäppchenhäuser – Jeder Cent zählt (4) **15.10** „Die Schnäppchenhäuser“ Spezial (4) **17.15** Mein neuer Alter (7) **18.15** GRIP **20.15** ★ Born to be Wild – Saumäßig unterwegs. Komödie, USA 2007. Mit Tim Allen **22.15** ★ Hang-over. Komödie, USA/D 2009 **0.25** ★ The Binge. Komödie, USA 2020 **2.10** ★ Brahms – The Boy 2. Horrorfilm, USA/CHN/CDN/AUS 2020 **3.35** ★ Der Rosarote Panther wird gejagt. Krimikomödie, GB/USA 1982

KABEL 1

8.20 The Mentalist **13.00** Mein Lokal, Dein Lokal **16.00** newstime **16.15** Mein Lokal, Dein Lokal **17.15** Mein Lokal, Dein Lokal **18.10** 40 Jahre Formel Eins **20.15** Trucker Babes – 400 PS in Frauenhand. Doku-Soap. Diesmal kämpft die Chaos-Queen Jana mit dem Münchner Stadtverkehr. **22.15** Abenteuer Leben am Sonntag. Magazin. Urlaubsgheimtipp: Sansibar **0.25** 40 Jahre Formel Eins. Show **2.10** Challenge. Magazin **2.40** Abenteuer Leben am Sonntag. Magazin **4.25** Abenteuer Leben täglich

PHOENIX

10.45 Trauminseln **11.30** persönlich **12.00** Presseclub **12.45** nachgefragt **13.00** diskussion **14.00** Die Stadtbildretter von Hamburg **15.00** Ahoi die Damen – Frauen im Hamburger Hafen **15.30** Aristoteles Onassis – Als der Tankerkönig in den Norden kam **16.15** Ein Großsegler für Hamburg – Die PE-KING kehrt heim **17.00** Die wilden Philippinen **19.15** Singapur – Hightech und hängende Gärten **20.00** Tagess. **20.15** Spektakuläre Erde **23.15** phoenix satire classics **0.15** gespräch **0.30** Ukraine Krieg nachgehakt

SAT.1

5.55 Auf Streife – Berlin. Doku-Soap. Touristen-Irr-Führung **6.55** Auf Streife – Berlin. Doku-Soap. Gaunerzinken **7.55** Auf Streife – Berlin **9.00** SAT.1-Frühstücksfernsehen am Sonntag **12.00** ★ Major Movie Star. Komödie, USA 2008. Mit Jessica Simpson. Regie: Steve Miner **13.55** ★ Willkommen im Wunder Park. Animationsfilm, E/USA 2019. Regie: Dylan Brown **15.35** ★ **16:9** **Plötzlich Familie** Komödie, USA 2018 Mit Mark Wahlberg, Rose Byrne. Regie: Sean Anders Das kinderlose Ehepaar Ellie und Pete Wagner möchte ein Pflegekind aufnehmen. Über eine Adoptionsagentur treffen sie Lizzy. Die 15-jährige Tochter einer Drogenabhängigen hat noch zwei Geschwister, Juan und Lita. **17.55** ★ **16:9** **Happy Family 2** Animationsfilm, D/GB 2021. Regie: Holger Tappe Familie Wunschmann begibt sich erneut in ein atemberaubendes Abenteuer. **19.55** **16:9** **HD** **SAT.1: newstime**



Der Gesang der Flusskrebse
Kya (Daisy Edgar-Jones) wächst isoliert in den Sümpfen North Carolinas auf. Sie lernt zwei Männer kennen. Als einer tot aufgefunden wird, gerät sie in Mordverdacht. **Mysterythriller 20.15 Sat.1**

20.15 ★ **16:9** **Der Gesang der Flusskrebse** Mysterythriller, USA 2022. Mit Daisy Edgar-Jones, Taylor John Smith, Harris Dickinson Regie: Olivia Newman. Als Kya den jungen Chase kennenlernt, darf dieser hinter ihre schüchterne Fassade blicken. Doch das Glück der beiden hält nicht lange an, denn Chase kommt auf mysteriöse Weise ums Leben. **22.55** ★ **16:9** **Red Sparrow** Thriller, USA/H 2018 Mit Jennifer Lawrence, Joel Edgerton, Matthias Schoenaerts. Regie: Francis Lawrence **1.40** ★ **16:9** **Bridge of Spies – Der Unterhändler** Drama, USA/D/IND 2015 Mit Tom Hanks, Mark Rylance. Regie: Steven Spielberg. Ein amerikanischer Anwalt soll einen russischen Spion verteidigen und später einen Agentenaustausch aushandeln. **3.50** ★ **16:9** **Java Heat – Insel der Entscheidung** Actionfilm, INO/USA 2013. Mit Kellan Lutz, Mickey Rourke, Ario Bayu. Regie: Conor Allyn

★ Spielfilm ○ Zweikanal

VOX

5.25 CSI: NY (2) Krimiserie. Ihr letzter Chat. Mit Gary Sinise **6.05** Criminal Intent. Krimiserie **15.05** Criminal Intent – Verbrechen im Visier **16.00** Biete Rostlaube, suche Traumauto. Mod.: Panagiota Petridou **17.00** auto mobil (1) **18.10** Die Autodoktoren Doku-Soap **19.10** Die Beet-Brüder. Doku-Soap **20.15** Hot oder Schrott – Promi Spezial. Doku-Soap. U.a.: „Jawsaw WG329E.9 Kettensäge 20V“ / „Geschenkpapier Schneider für Rollen“ **23.35** Prominent! **0.20** Medical Detectives **3.00** Medical Detectives

SRTL SUPER RTL

10.15 Angelo! **10.25** TOGGO Touch-down **10.40** Pokémon Horizonte **11.00** Beyblade X **11.30** Wuzzle Goozle (5) **12.20** Angelo! **13.20** ★ Rotschühchen und die sieben Zwerge. Animationsfilm, COR 2019 **14.45** Barbie – Fairytopia. TV-Animationsfilm, USA 2005 **15.50** Grizzy **16.15** SpongeBob **17.10** Rubble and Crew **17.50** ALVINNN!!! und die Chipmunks (5) **18.40** Grizzy und die Lemminge **19.15** Angelo! **20.15** Bones – Die Knochenjägerin (5) U.a.: Nachts im BONES-Museum **0.35** Uteshopping

3SAT

13.15 Erlebnisreisen **13.25** Afrikas geheimnisvolle Welten **14.55** Naturwunder Okavango (1/3) **17.05** ★ Frühstück bei Tiffany. Romanze, USA 1961 **19.00** heute **19.10** Verliebt in einen KI-Avatar – Echte Liebe zu virtuellen Partnern **19.40** Schätze der Welt **20.00** Tagess. **20.15** Urban Priol: TILT 2024 – Der Jahresrückblick **21.45** ★ Ein unmoralisches Angebot. Liebesdrama, USA 1993. Mit Robert Redford **23.35** ★ Das Ende einer Affäre. Liebesdrama, GB/USA 1999 **1.10** Naturwunder Okavango (1/3) Dokureihe

NDR

7.15 Die Tierärzte **8.00** Neujahrskonzert aus dem Teatro La Fenice in Venedig **9.00** Nordmag. **9.30** H. Journal **10.00** S.-H. Mag. **10.30** buten un binnen **11.00** Hallo Niedersachsen. **11.30** Zeitreisen mit der Maus **12.15** Sturköpfe. TV-Komödie, D 2015. Mit Alwara Höfels. Regie: Pia Strietmanner **13.45** Wunderschön! Reportagerihe. Masuren – Polens Seenparadies **15.15** **HD** **Hofgeschichten** **16.00** **HD** **Printe, Pflaume, Pumpernickel – Eine Kuchenreise durchs Münsterland** Dokumentation **16.30** **HD** **Iss besser! Mit dem Ernährungs-Doc** Dokumentationsreihe U.a.: Spaghetti alla puttanesca / Gemüseeintopf mit geschmorten Hackfleischbällchen. Moderation: Tarik Rose, Matthias Riedl **17.00** **HD** **Bingo! – Die Umweltlotterie** **18.00** **HD** **Hanseblick** **18.45** **HD** **DAS!** Magazin **19.30** **HD** **Hallo Niedersachsen** **20.00** **HD** **Tagesschau**



Camping geht immer! Wintervergnügen mit dem Wohnmobil
Besucht werden einige Campingplätze an der Ostsee, u. a. Markgrafenheide (o.), auf denen auch im Winter viel los ist. **Reportage 20.15 NDR Fernsehen**

20.15 **HD** **Camping geht immer! Wintervergnügen mit dem Wohnmobil** Reportage. Der Camping- und Wohnmobilpark Papelow ist im Sommer bei Surfern beliebt. Im Winter können dort Gäste in gemütlichen Hütten übernachten. **21.45** **HD** **NDR Quizshow – Promi Special Show**. Kandidaten: Dr. Franziska Rubin, David Kross, Jasna Fritzi Bauer, Thomas Rupprath, Wanja Mues, Marleen Lohse, Gunther Tiersch, Florian Weillbrock, Annett Möller, Thorsten Schröder. Moderation: Laura Karasek **23.30** **HD** **Quizduell – Olymp Show**. Zu Gast: Trystan Pütter, Heike Makatsch. Moderation: Esther Sedlaczek **0.20** **HD** **Winterreise zum Polarkreis – Mit der Nordlandbahn durch Norwegen** Dokumentation **HD** **Hanseblick** **2.35** **HD** **Das Lustigste aus der NDR Talk Show** **HD** **Hofgeschichten** Reportagerihe

WDR

14.30 Pfarrer Braun: Schwein gehabt! TV-Kriminalfilm, D 2010 **16.00** aktuell **16.15** 2 für 300 (2) **16.45** Wunderschön! **17.15** Das Bergische Land **18.00** NRW – Land der Talsperren **18.45** Akt. Stunde **19.30** Lokalzeit-Geschichten **20.00** Tagess. **20.15** Der Sturm – Tiere bei Blitz und Donner **21.00** Feuer, Fluten, Wirbelstürme – Überlebenstrick der Tiere **21.45** Donna Leon: Venezianisches Finale. TV-Kriminalfilm, D 2003 **23.10** Donna Leon: Feine Freunde. TV-Kriminalfilm, D 2003 **0.40** Crossroads Festival

MDR

15.40 ★ Eine zauberhafte Erbschaft. Märchenfilm, CS/DDR 1986 **16.55** ★ Sechse kommen durch die Welt. Märchenfilm, DDR 1972 **18.00** aktuell **18.05** Brisant **18.52** Sandmännchen **19.00** Regional **19.30** aktuell **19.50** Lebendig begraben – Wer entführte Matthias? **20.15** Thomas Junker unterwegs. Dokumentationsreihe **21.45** aktuell **22.00** Sechs Tage Eiszeit – Der Katastrophenwinter 1978/79. Dokumentarfilm, D 2018 **23.30** Der Katastrophenwinter 1978/79 in Oberhof – Party, Stasi, Stromausfall. Doku

ARTE

15.50 Alles über Maria – Dieses obscure Objekt der Begierde (1/2) **16.45** Alles über Maria – Der Kult um die Superheilige (2/2) **17.40** Asmik Grigorian in Salzburg – Salzburger Festspiele 2024 **18.25** Karambolage **18.40** Zu Tisch ... **19.10** Journal **19.30** Grönlands wilder Westen **20.15** ★ Out of Sight. Actionfilm, USA 1998. Mit George Clooney **22.10** Die Versace-Saga <

Fantastisches Traumland: Die Schlümpfe

COMPUTERSPIEL Der fiese Zauberer Gargamel führt wieder Böses im Schilde

VON SIMON NAGEL

BERLIN – Mit einem Trick hat der böse Zauberer Gargamel fast ganz Schlumpfhausen in einen Tiefschlaf versetzt. Aber eben nur fast, denn Papa Schlumpf hat Lunte gerochen und ist wach geblieben. Das Oberhaupt des Dorfes hat im neuen Game „Die Schlümpfe - Abenteuer im Traumland“ sogar schon eine Idee, wie man die Schlümpfe wieder aufwecken kann.

Magisches Kopfkissen

Leider ist er aufgrund seines hohen Alters nicht mehr ganz so fit auf den Beinen und benötigt dringend unsere Unterstützung. Das lassen wir uns nicht zweimal sagen: Mit Hilfe eines magischen XXL-Kopfkissens springen wir in die Träume der schnarchenden Schlümpfe und versuchen nach und nach, sie wieder aus dem Tiefschlaf zu holen.

Auf ins Traumland

In den Traumwelten warten jede Menge Herausforderungen und Rätsel, die mit Geschick zu meistern sind. Dabei müssen wir Hindernisse überwinden, Items einsammeln und gelegentlich auch mal kämpfen. Zwar erweisen sich die meisten Gegner als eher einfach, es warten aber auch einige Bosskämpfe, die besonderes Können erfordern.

Die Level sind intuitiv aufgebaut und kommen ohne große Erklärungen aus. Man kann sich leicht in die Mechaniken einfinden und die verschiedenen Aufgaben spielerisch entdecken. Zudem sorgen die fantasievoll gestalteten Umgebungen dafür, dass man immer wieder auf neue Geheimnisse und Überraschungen stößt, während man die Traumwelten erkundet.



In fantasievollen Traumwelten erleben die Schlümpfe magische Abenteuer.

DPA-BILD: MICROIDS



Nach und nach erwacht Schlumpfhausen wieder zum Leben.

DPA-BILD: MICROIDS

Klassisches Gameplay

Im Stil eines klassischen Jump'n'Run-Spiels à la Super Mario wird in „Die Schlümpfe - Abenteuer im Traumland“

hauptsächlich gesprungen, gesprintet und ausgewichen. Selbst wer kaum oder noch gar keine Erfahrungen im Gaming-Bereich gesammelt hat, kommt hier zurecht, denn die

Steuerung des Spiels ist kinderleicht und schnell erlernbar.

Ist ein Level einmal geschafft, landet man wieder in Schlumpfhausen. Hier kann der eigene Schlumpf nach und nach personalisiert und angepasst werden. Hat man ein passendes Outfit gefunden, geht es per XXL-Kopfkissen zurück ins Traumland. Dort lässt sich über die Sternenkarte eine neue Traumwelt ansteuern, alte Level können aber auch ganz nach Belieben wiederholt werden.

Gegen Gargamel

Das bunte Jump 'n' Run-Abenteuer bietet neben dem Einzelspielermodus auch eine Mehrspielerfunktion. Bei jedem Spielstart kann zwischen Solo- und Koop-Modus gewählt werden. Dies funktio-

niert jedoch nur lokal mit einem zweiten Controller. Über einen Online-Modus verfügt das Spiel nicht.

So reist man kreuz und quer durch die verschiedenen Träume der kreativen Schlümpfe, bis das ganze Dorf wieder erwacht ist. Ganz so einfach, wie das jetzt vielleicht klingt, ist es dann aber doch nicht, denn Zauberer Gargamel hat ein paar Asse im Ärmel. Doch wer genug Mut und Geschick beweist, kann Papa Schlumpf helfen, die anderen Dorfbewohner zu retten.

■ „Die Schlümpfe - Abenteuer im Traumland“ ist ab 30 Euro erhältlich und die Altersfreigabe liegt bei sechs Jahren. Das Spiel kann auf den Plattformen Playstation 4, Playstation 5, Xbox One, Xbox Series, Nintendo Switch und auf dem PC gespielt werden.

Die Maus spielt verrückt



Die Maus streikt? Wer kein Pad hat, kann probieren, ob sie damit runder läuft.

DPA-BILD: ANDREA WARNECKE

BERLIN/DPA/TMN – Kummer mit der Maus. Das kommt dann und wann vor. Ganz gleich, ob man am Notebook-Touchpad arbeitet oder ganz klassisch mit einem Tastengerät auf dem Tisch herumschiebt.

Aber was tun, wenn die Maus die Befehle verweigert, ein seltsames Eigenleben entwickelt und die kontrollierte Arbeit am Rechner zu einem Glücksspiel werden lässt? Die „Computerbild“ hat folgende Troubleshooting-Tipps parat:

■ Bei USB-Mäusen das Kabel oder den Funk-Dongle abziehen und anschließend wieder in den USB-Port einstöpseln. Das ganze gegebenenfalls mit einem Windows-Neustart kombinieren.

■ Es kann sein, dass im Maus-Treiber das Anzeigen einer Mausspur aktiviert ist. Besser ausschalten! Und zwar so: Windows- und R-Taste drücken, in das Befehlsfeld „main.cpl“ eingeben, „OK“ klicken. In dem sich öffnenden Systemdialog auf „Zeigeroptionen“ gehen und gegebenenfalls das Häkchen bei „Mausspur anzeigen“ entfernen.

■ Putzen: Maus umdrehen und die Gleitflächen von eventuell vorhandenem Schmutz befreien.

■ Bockige Mäuse besänftigt oft auch ein Mauspad. Wer die Maus also bislang einfach nur so auf dem Tisch herumgeschoben, sollte einmal ein Pad ausprobieren.

Welche Modelle passen in meinen Alltag?

TECHNIK Kopfhörer sind aus dem Alltag nicht wegzudenken – Doch welche sollen es sein?

MÜNCHEN/DPA/TMN – Kleine und leichte Kopfhörer direkt im Ohr oder dicke und gepolsterte oben drüber? Was eignet sich für wen und in welcher Situation am besten und worauf muss ich bei Kopfhörern noch achten? Mit diesen Hinweisen fällt die Entscheidung vielleicht leichter.

Bauweise

■ **In-Ear:** Sitzen im Gehörgang. Kompakt und wenige Gramm leicht sind sie praktisch beim Sport und auf Reisen. Zwischendurch wird im kleinen Ladeetui aufgeladen. Manche Menschen empfinden sie allerdings auf Dauer als unbequem. Sie können bei Bewegung auch herausfallen.

■ **On-Ear:** Sitzen auf dem Ohr, Brillenträger sollten sie daher vor dem Kauf ausprobieren, damit es an der Ohrmuschel nicht drückt. Luftdurch-



Kopfhörer unterscheiden sich in Bauweise, Geräuschunterdrückung und Wasserdichtigkeit: In der Regel ist für jeden was dabei.

DPA-BILD: SONOS

lässige und leichte Modelle, die anpassbare Kopfbügel haben oder hinter dem Ohr befestigt werden können, eignen sich auch für den Sport.

■ **Over-Ear:** Ein gepolstertes Gehäuse bedeckt die ganze Ohrmuschel. Gewicht: 200 bis 500 Gramm. Vorteil wie auch

Nachteil: wenig Außengeräusche. So sollten diese Modelle nicht im Straßenverkehr genutzt werden, sagt Tüv-Produktexperte Florian Hockel. Sonst bekommt man nachher drohende Gefahr nicht mit. Tipp außerdem: Achten Sie darauf, dass das Ohrpolster nicht

abfärbt und schweißseht ist.

Geräuschunterdrückung

Nicht nur die Art des Kopfhörers beeinflusst, was man hört oder ausblendet. Per Active Noise Cancelling (ANC, aktive Geräuschunterdrückung) werden störende Außengeräusche ausgeblendet. Dafür sollten ANC-Kopfhörer aber gut sitzen und dicht abschließen.

ANC ist allerdings ebenfalls tabu im Straßenverkehr. Hier kann beim Kauf darauf geachtet werden, dass es einen Umgebungs- oder Transparenzmodus gibt. Dieser lässt Umgebungsgeräusche durch, auch wenn der Kopfhörer noch im oder auf dem Ohr sitzt.

Kompatibilität

Verkabelt oder lieber nicht? Kabelgebundene Modelle nutzen meist einen USB-C- oder einen 3,5-mm-Klinkenanschluss. Drahtlose Bluetooth-

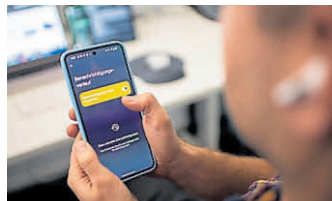
Kopfhörer lassen sich mit jedem Gerät koppeln, das Bluetooth unterstützt. Und die Bewegungsfreiheit ist größer. Allerdings muss der Akku regelmäßig aufgeladen werden.

Achten Sie bei Bluetooth-Kopfhörern auf die Reichweite. Standard sind bis zu zehn Meter, sagt der Tüv-Experte. Manche Modelle decken bereits Entfernungen von vierzig Metern oder mehr ab. Oft reichen zehn Meter, die Verbindungsqualität kann aber etwa durch Wände gemindert werden.

Wasserdichtigkeit

Wie viel Wasser die Kopfhörer vertragen, besagt der IPX-Wert. Modelle mit IPX4 oder 5 halten Schweiß oder leichten Regenschauern stand, sind somit optimal für das Joggen oder Radfahren. IPX7 oder 8 heißt, dass die Kopfhörer auch bei intensivem Kontakt mit Wasser, wie beim Schwimmen, keinen Schaden nehmen.

Weggewischte Nachrichten



Aktuelle und verloren geglaubte Benachrichtigungen lassen sich im Benachrichtigungsverlauf einsehen.

DPA-BILD: ZACHARIE SCHEURER

BERLIN/DPA/TMN – Welcher Android-User kennt das Gefühl nicht, wenn die App-Benachrichtigung nun scheinbar für immer verschwunden ist?

Zum Glück liegt hier die Betonung auf „scheinbar“, denn mit dem Benachrichtigungsverlauf lassen sich vergangene Benachrichtigungen noch einmal einsehen. Wenn er denn eingeschaltet ist. Und das geht so: In den „Einstellungen“ auf „Benachrichtigungen“ gehen. Hier den Punkt „Benachrichtigungsverlauf“ anwählen und aktivieren. Ab jetzt lassen sich hier aktuelle und zurückgestellte Benachrichtigungen einsehen.

TRENDS



BILD: PANTONE

ZUR FARBE DES JAHRES für 2025 hat das Pantone Color Institute die Farbe 17-1230 Mocha Mousse erkoren. Das ist laut Beschreibung ein warmer, satter Branton mit einer besonderen Intensität, der an den Genuss von Kakao, Schokolade und Kaffee erinnert und unser Bedürfnis nach Behaglichkeit anspricht. Mit seiner raffinierten, erdigen Eleganz sei Mocha Mousse ein vielseitiger Farbton, der für sich stehen oder als starkes farbliches Fundament dienen könne. Er füge sich nahtlos in verschiedenste Paletten und Anwendungen ein – von minimalistisch modernen bis hin zu traditionellen, detailreichen Designs, heißt es.

TIPPS

FÜR INVESTITIONEN in neue Fenster und Türen kann es sich anbieten, staatliche Förderung von Bund, Ländern und Gemeinden in Anspruch zu nehmen. Darauf weist der Verband Fenster + Fassade hin. Welche Programme für welche Immobilie passen können, zeigt der kostenlose Förderassistent unter:
-> @ <https://fenster-koennen-mehr.de/foerdermittel-assistent/>

DIE HAUSNUMMER ist wichtig und sollte gut sichtbar platziert sein. Denn im Notfall ist sie lebenswichtig, damit die Rettungskräfte schnell ihr Ziel finden können. Darauf weist die Johanniter-Unfall-Hilfe hin. Häufig sei zu beobachten, dass Hausnummern zuge wachsen, versteckt angebracht oder gar nicht vorhanden seien. Und bei Dunkelheit fehle ausreichende Beleuchtung.

MIETRECHT

SCHLÜSSEL für Wohnung und Haustür bleiben Eigentum des Vermieters. Das gilt im Prinzip auch für Zweitschlüssel, die Mieter anfertigen lassen, erklärt die Stiftung Warentest. Das bedeutet: Über einen Verlust müssen Hausverwaltung oder Vermieter informiert werden. Das ist vor allem wichtig, wenn der Schlüssel zu einer Schließanlage gehört. Denn dann muss entschieden werden, ob die Anlage ausgetauscht wird oder nicht. Die Kosten für den Austausch der Anlage kommen meist auf den Mieter zu. Helfen kann hier eine private Haftpflichtversicherung. Der Versicherer prüft zuerst, ob die Ansprüche gegen seinen Versicherten berechtigt sind. Ist das der Fall, erstattet die Police aber nur fremde Kosten. Die Rechnung für einen Schlüsseldienst, der die eigene Wohnungstür öffnet, muss der Mieter selbst begleichen.

Ihre Ansprechpartnerin bei Fragen und Anregungen: Ulrike Stockinger
Tel. 0441/99 88 2061
stockinger@infoautor.de

Spiel mit Licht am Entree

HAUSTÜR Welche Farben, Materialien und Designs angesagt sind

FRANKFURT/MAIN/TMN/UST – Haustüren sollen vor allem Einbrecher, Kälte und ungebetene Gäste draußen halten. Doch auch ihre Optik spielt eine Rolle. Welche Designs derzeit angesagt sind – und warum auch digitale Elemente dabei eine Rolle spielen.

FARBE

Bei der Farbgebung folgt das Türendesign einer allgemeinen Entwicklung, erklärt der Verband Fenster + Fassade (VFF). Anthrazitfarbene und tiefgraue Türsysteme in Lackoptik oder mit matter Textur gehören zu den beliebtesten Optionen. Sie verkörpern einen zurückhaltenden, eleganten Stil und harmonisieren mit einer minimalistischen Fassadenarchitektur. Häufig sind sie farblich und im Material an die Fenstersysteme angepasst. Und die matten Exemplare haben einen Vorteil: Sie sind pflegeleicht. „Auf matten, dunklen Oberflächen sind Verschmutzungen oder kleine Kratzer weniger sichtbar“, so VFF-Geschäftsführer Frank Lange. „Sie benötigen daher weniger häufig eine Reinigung.“

MATERIAL

Beim Material dominierten derzeit noch Aluminium und hochfeste Kunststoffe den Markt, weil sie gestiegene Standards in Bezug auf Energieeffizienz erfüllen könnten. Hoch im Kurs stünden laut VFF aber auch Türoberflächen im sogenannten „Manufaktur-Stil“. Erreicht werden könne der durch moderne Verbundwerkstoffe wie Art-Beton, ein Material das aussieht wie Beton, aber ein Kunstharz ist. Oder durch Keramikoberflächen mit einer unregelmäßigen Struktur oder mineralischen Einschlüssen. Durch Fortschritte in der Materialtechnik müsse dabei nicht auf eine gute Wärmedämmung verzichtet werden.

LISENEN

„Lisenen“ – vom französischen lisière für „Saum“ – sind seit der Romanik ein fester Bestandteil der Gebäude-Architektur.

So kommen kleine Flure größer raus

EINRICHTUNG Wie sich schmale und dunkle Eingangsbereiche einladender gestalten lassen

KÖLN/TMN – Nicht immer sind Flure wirklich einladend. Doch mit ein paar Kniffen kann man auch kleine Exemplare freundlich gestalten.

Luftiger wirken dunkle Flure laut der Kölner DIY Academy etwa, wenn man für sie helle Wandfarben wählt: Weiß, Creme, Hellgrau oder Vanillegelb. Hat Ihr Flur Fenster, kann ein zartes Grün oder Hellblau an der Wand für Weite sorgen und eine Verbindung nach draußen schaffen. Wer langen Fluren mehr Tiefe verleihen will, kann an der Stirnwand auch zu dunklen Farbtönen greifen.

Horizontale Farbverläufe lassen Seitenwände breiter er-



Moderne Formensprache: Minimalistische Türen sind pflegeleicht und angesagt.

DPA-BILD: RODENBERG

tektur. Jetzt halten die Zierleisten auch Einzug in das Türendesign, erklärt der VFF. Als dezente Applikationen in die Türfüllung integriert eignen sich die schmalen, oft leicht hervortretenden Linien besonders, um großflächig mattfarbene Türen optisch aufzulockern. In die Türoberfläche gefräste Ziernuten erzielen einen ähnlichen Effekt. Die länglichen Vertiefungen setzen optische Akzente, ohne dass ein zusätzliches Material erforderlich ist.

GLAS

Ein weiteres Gestaltungselement, das der VFF im Trend sieht: Glas. Oder anders gesagt: das Spiel mit dem einfallenden Tageslicht. Die Möglichkeiten gehen hier mittlerweile über die voll verglaste Tür oder ein einfaches Sichtfenster hinaus. Fortschritte in der Materialtechnik machen

scheinen. Dafür streicht man die untere Wandhälfte des Flurs zum Beispiel in Pastelltönen und die obere in Weiß. Ein weiterer Tipp der DIY-Experten: durchgehende Streifenmuster nutzen. Horizontal ausgerichtet können sie einen kurzen Flur demnach verlängern. Vertikale Muster betonen hingegen die Raumhöhe. Sie eignen sich vor allem für schmale, lange Flure.

Geschickte Beleuchtung

Und auch an der Beleuchtung kann man etwas drehen: Ist Ihr Flur klein und quadratisch, mag zwar eine flache, zentrale Leuchte an der Decke

es möglich, Lichtausschnitte in allen geometrischen Formen in das Material der Türfüllung zu integrieren. So entstehen neue Gliederungsoptionen wie beispielsweise ein vertikal verlaufender Glasausschnitt als zentraler Blickfang. Voll verglaste Seitenteile und Oberlichter, die zusätzliches Tageslicht in das Haus lassen, verbreitern den Eingangsbe-

DIGITALE ELEMENTE

Digitale Neuerungen verstärken den Trend zum Minimalismus. Schließsysteme, die sich per ID-Karte oder Smartphone steuern lassen etwa, digitale Türspione mit Kameraüberwachung oder Finger-Scan-Systeme. Sie sind dem VFF zufolge oftmals im Griff integriert oder in einer Griffschale in der Türfüllung versenkt. Weil das klassische Schlüsselloch und der Tür-



Helle Farben und schlanke Möbel

DPA-BILD: SCHEURER

genügen. Für längliche Flure wählt man aber besser mehrere Deckenstrahler, zum Beispiel an einem Schienen- oder



Ein senkrechter Lichtausschnitt lässt Tageslicht in die Wohnung.

BILD: VFF/RODENBERG



Voll verglaste Seitenteile und smarte Schließsysteme sind modern.

DPA-BILD: LUDWIG



Einen maritimen Touch haben Haustüren aus Treibholz..

BILD: EPR/KOWA

spion im oberen Drittel der Türfüllung damit wegfällen, bleiben auf der Tür mehr Freiflächen. Dadurch komme die Gliederung in einfache geometrische Formen besonders zur Geltung.

NACHHALTIGKEIT

Hersteller setzen verstärkt auf recycelte und umweltfreundliche Materialien wie FSC-zertifiziertes Holz oder Verbundstoffe mit geringem ökologischen Fußabdruck.

Gutes Licht braucht dreierlei

FRANKFURT/MAIN/TMN – Jede gute Raumbelichtung besteht aus drei Elementen - das ist auch beim Flur und Eingangsbereich so. Die Allgemeinbeleuchtung an der Decke sorgt für Grundhelligkeit.

Bereiche, an denen etwas erledigt, brauchen zusätzliches Licht: Im Flur sind das Garderobe und Spiegel. Die Brancheninitiative Licht.de rät zum Beispiel zu zwei seitlichen Wandleuchten.

Das dritte Element ist die Akzentbeleuchtung. Sie rückt Bilder und andere Dekorationsobjekte sowie Möbel ins Licht. Das gelingt etwa mit einer Tischleuchte auf einer Kommode oder einem dezenten LED-Streifen im Schuhregal, so Licht.de.

Ein praktischer Tipp der Profis sind Präsenzsensoren für den Eingangsbereich – auch innen in der Diele. Denn wenn man Einkäufe und Kinder trägt, hat man keine Hand frei, um im Dunkeln erst mal das Licht anzuschalten. Alternativ lassen sich fernsteuerbare Beleuchtungen per Smartphone kurz vor der Heimkehr anstellen.

Gegen die Decke oder Wände gerichtetes Licht kann den Raum größer wirken lassen. Die Beleuchtungsexperten raten zu Decken- oder Wandleuchten, die möglichst viel Licht nach oben oder zur Seite abgeben.



Eine helle Grundbeleuchtung und akzentuierende Spots

DPA-BILD: PAULMANN

Seilsystem. Mit ihnen kann man dann auch einzelne Bereiche im Flur anleuchten.

Sinnvoll außerdem: eine Wandbeleuchtung mit Spots oder LED-Streifen. Sie geben dem Flur laut DIY Academy optische Tiefe. Ein großer Spiegel kann für gefühlte Weite sorgen. Am besten etwa an der Stirnseite ein bodenlanges Exemplar.

Stauraum schaffen

Ein großes Problem kleiner Flure: zu wenig Stauraum. Allzu voll packen sollte man enge Flure besser nicht. Geeignet sind Schuhschränke mit geringer Tiefe, schmale Wandrega-

len, Konsolentische oder Sideboards. Haben die Schubladen, kann man auch Kleinkram unsichtbar verstauen. Eine platzsparende Aufbewahrungsoption für Jacken oder Mäntel sind schmale Garderobenleisten oder Garderoben mit Teleskopstangen.

Und auch bei Dekoartikeln hält man sich in kleinen Fluren besser zurück. Wer mehrere Bilder aufhängen möchte, kann die Höhe des Raumes betonen, wenn sie vertikal arrangiert werden. Entlang der Seitenwände aufgehängt, verleihen sie optische Länge. Soll der Flur möglichst luftig wirken, verzichtet man auf große und schwere Rahmen.

Immobilienmarkt

Wir suchen Grundstücke

Holen Sie sich jetzt das beste Angebot bei uns!

Hauke Rosenbusch

Tel. 0441 230-7309 / 01520 8959817

hauke.rosenbusch@lzo.com

LZO

ImmobilienService

Suche Immobilien zum Kauf

Grundstücke und Häuser in und um Oldenburg sowie im Raum Bad Zwischenahn und Rastede auch mit Altbestand, zu kaufen gesucht!

Wird Ihnen Ihr Haus und Grundstück zu groß und Sie möchten in Ihrer gewohnten Umgebung bleiben? Wir haben die Lösung, alt gegen Neubaupflicht. Lassen Sie sich von uns beraten!

Hans-Werner Bahlmann

Bauunternehmen GmbH

Tel. 0 44 93/14 75 o. 01 71/4 11 44 09

Wir kaufen Häuser & Grundstücke in Oldenburg + Umzu

0441-93396-15

seriös + schnell bei Direktzahlung

WOHNBAU GMBH

Privater Käufer sucht Wohnung.

Direkter Kontakt, schnelle Klärung!

01628678611

@A501808

EFH Donnerschwee, Ohmstede oder Etzhorn: Familie (Ärztin, Angestellte, 2 Kinder) sucht am grünen Stadtrand Oldenburgs Haus mit Garten (ab 450 qm). Melden Sie sich gern:

0160/5578929

inolzuhaue@gmail.com

@A502159

Eigentumswohnung in OL von privat gesucht. Schnelle Abwicklung möglich. Tel 0441-24925231

@A502172

Eigentumswohnung in Oldenburg gesucht

Wir suchen von privat zu sofort eine Eigentumswohnung in Oldenburg. Gern Zentrumsnah. 2 Zimmer Küche Bad gesucht.

015231083999

@A502126

PRIVAT: Suche kl. Haus oder Wohnung in Oldenburg & Umgebung.

04489/9252949

Ärztin su. 3-4 ZKB o. Haus zum Kauf in OL o. Rastede

41849 NWZ, PLZ 26110 OL.

SUCHE VON PRIVAT 2-3 Zimmer ETW in Oldenburg

04403 6224009

@A500971

Suche Wohnung von privat in Oldenburg zum Kauf. Zustand ist egal, da ich Handwerker bin. Über eine Kontaktaufnahme unter

0174/1947176

würde ich mich freuen

Zahnärztin sucht ein Einfamilienhaus/ Doppelhaushälfte/Neubau zum Kauf,zur Miete auch ein Mietkauf ist denkbar.Zimmer mdst 4,5, Schortens/Zetel/Friedeburg/ Bockhorn/evtl. WHV

01714134364

@A502179

OL, Bloherfelderstr. 305, freist. EFH, 110 qm, 4 ZKB, G-WC, HWR, Dachb., Terr. + Garten, Garage m. Geräte. KM 950,00 + NK 120,00, z. 01.04.25. Keine Tierhaltung.

3872191

NWZ, PLZ 26110 OL.

@A502145

Verkauf Häuser

Schlüsselfertiges Bauen - alles aus einer Hand Infos unter: www.tm-bau.de

Suche Grundstücke zum Kauf

Grundstücke in Oldenburg, auch größere oder mit Alt-Immobilien zu kaufen gesucht

04494/1358, Fax04494/8340

Suche Baugrundstück von privat zum Kauf. Über eine Kontaktaufnahme unter

0173/7958229

würden wir uns freuen.

Vermietungen Häuser

Lehrer sucht Wohnung in Oldenburg (Ehnerndviertel, Gerichtsviertel, Ziegelhof...)! Hallo, ich bin Sven, komme aus Ostfriesland, habe mein Referendariat in Bremen absolviert und möchte nun gerne nach Oldenburg zurückkehren. Hier habe ich studiert und pflege noch einige Freundschaften. Daher bin ich zum 01.02.2025 auf der Suche nach einer Wohnung. Nachweise wie Schufa kann ich gerne zur Verfügung stellen.

Ich suche eine Wohnung mit:

- mindestens 50 m²,

- mindestens 2 Zimmern,

- zentraler Lage, aber mit guter Anbindung an die Autobahn,

- einem Stellplatz für mein Auto.

Auch größere Wohnungen kommen infrage, je nach Größe bis maximal 1.100 € warm.

Ich freue mich über Ihre Rückmeldung!

0176/82901202

svenuden@icloud.com

@A502105

Wir suchen ein neues Zuhause

Gesucht wird ein 1-Familienhaus (800€), 5 Zimmer + Küche & Bad in der Gemeinde Hatten oder Umgebung.

015233529688

@A502139

26452 Sande/ Sanderbusch Ehepaar sucht ein Haus/DHH zur Miete ggf. Kauf.

3872488 NWZ, PLZ 26110 OL.

@A502164

Ärztin su. 3-4 ZKB o. Haus zur Miete o. zum Kauf in OL od. Rastede.

41842 NWZ, PLZ 26110 OL.

Beamten, 61 J., sucht ruhige 2-3 Zimmer Whg.

017630474539

Suche Immobilien zur Miete

Käser mit Familie sucht Wohnung oder Haus zur Miete in Oldenburg oder Friesoythe.

015233791572

@A502127

Antiquitäten und Raritäten

Firma Wagner kauft an: alte u. neue Pelzmode, Abendgarderobe, Trachtenmode, alte Möbelstücke, Silberbestecke, Porzellan, Handtaschen, Taschenuhren, Teppiche, Vorwerk Kobold Staubsauger, Zinngeschirr, Militaria, Fotoapparate, Musikinstrumente, Bernstein und Schmuck jeglicher Art, seriöse Abwicklung, bitte alles anbieten.

0159/01702497

Wohnen auf Zeit!

Für Firmenmitarbeiter suchen wir ständig gut möblierte Whg. in zentraler Lage von Oldenburg.

HomeCompany

Local Home GmbH & Co KG

oldenburg@homecompany.de

0441-20572475

Vermietungen Wohnungen

Elsfleth, Deichstr. 24, Single-Whg., ab 01.03.2025, DG, 2 ZKB (42,5 m²), Keller, PKW-Stellpl., KM 360 €, NK 140 €, Kaution 360 €.

0441/20057260 o. 0176/62179029

Vermietungen Gewerbeimmobilien

Eversten, 2 Zi., EBK, ca. 100 m², 1-2 Personen DG-Whg., NR, 700 € KM, ab sofort oder später.

0441/502915

Ladengeschäft, 80 m² in Sande zu vermieten.

0172/4121492

Alles für den Garten

Baum-, Strauch-, Hecken- u. Buschschnitt m. Abfuhr

01664505

Bäume fällen, schreddern, fräsen, roden mit Abfuhr.

01664505

Baumpflege und Fällarbeiten m. Seilklettertechnik v. Fachmann inkl. Abfuhr. Kostenl. Angeb.

0441/18138985.

Pflasterarb., Zaunbau OL

664505

Suche Aufsitzmäher, auch defekt, bitte alles anbieten.

0172-4404079.

Gemälde gesucht.

04403-3121.

Suche alte Prospekte, Fotos, Literatur von Landmaschinen, Traktoren, LKWs, Autos und Tankstellen.

04261/848152

Einrichtung und Mobiliar

Privatverkauf: Fernsehsessel, schwarz, Kunstleder, drehbar, Lehnen verstellbar mit Hocker, beide Holzfüße aus Buche - 120 €, 1 Sessel schwarz/weiß, drehbar, Lehne verstellbar mit Hocker, beide mit Massagefunktion -140 €, abzuholen in 26209 Hatten /Sandkrug geg. Barzahlung.

04481/7778 od. 0171/2135020

Stilmöbel abzugeben Stilmöbel (um 1910) gegen Gebot abzugeben. 1 Sofa, 2 Sessel, 4 Stühle und 1 Tisch.

04486 9378407

@A502163

Baustoffe und Baubedarf

Profilbleche, 2. Wahl ab Werk, Restposten, auch auf Maß,

042 22 94 21-2 87

Profilbleche, 2. Wahl ab Werk, Restposten, auch auf Maß, 042 22 94 21-2 87

Trapezbleche u. Dachpfannen-profile zu verkaufen. Fa. Müller

04488/77376, 0172/9028384

Abkürzungsverzeichnis zu den Energiekennwerten in Immobilienanzeigen			
Art des Energieausweises V = Verbrauchsausweis B = Bedarfsausweis Energiekennwerte z.B. 257,65 kWh = 257,65 kWh/(m²a)	Wesentliche Energieträger Ko = Koks, Braunkohle, Steinkohle ZH = Zentralheizung Öl = Heizöl Gas = Erdgas, Flüssiggas	FW = Fernwärme aus Heizwerk o. KWK EH = Etagenheizung OH = Ofenheizung Hz = Brennholz, Holzpellets, Holzhackschnitzel E = Elektrische Energie (auch Wärmepumpe), Strommix	BHKW = Blockheizkraftwerk EW = Erdwärme Baujahr - Bj. 1997 oder 1997 = Baujahr 1997 Energieeffizienzklasse z.B. Kl. B = Energieeffizienzklasse B

NABU-Stiftung

Oldenburgisches Naturerbe

Naturschutz konkret zwischen Wangerooge und Dümmer See

Jeder Cent zählt!

Wir kaufen und retten Natur.

NABU-Stiftung Oldenburgisches Naturerbe
Schlosswall 15, 26122 Oldenburg, Tel. 0441 – 25600

Spendenkonto: DE16 2802 0050 9307 8111 00

TRENDS



BILD: KIA

MEHR KOMFORT ist ein wichtiger Pluspunkt. Daher unterstützt im Kia EV9 GT (508 PS) das „Road Preview System“ die elektronische Federung. Es analysiert ständig mit Sensoren und Frontkamera die Fahrbahnbeschaffenheit voraus, optimiert die Stoßdämpfer entsprechend. Das rein elektrische Allrad-SUV kommt im Herbst 2025.

TIPP

CUPRA heißt die PS-starke Tochtermarke von Seat schon seit einiger Zeit. Inzwischen kam zum Prädikat Performance auch Elektro durch eine Vielzahl rein elektrischer Modelle. Sowohl von der Leistung her als auch vom Preis liegt der Tavascan ganz vorne im Modellprogramm 2025. Als VZ bringt er es mit zwei Motoren und Allrad auf 340 PS und 60.780 Euro.

ZAHL DER WOCHE

JEDER DRITTE tödlich verlaufende Sturz eines Fahrradfahrers passiert ohne Unfallgegner. Auch bei knapp jedem zweiten auf Straßen jeglicher Art schwer verletzten Radler handelte es sich im vergangenen Jahr um einen sogenannten Alleinunfall. Das ergab eine aktuelle Studie der Unfallforschung der Versicherer (UDV) im Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft.

Freizeitmobil mit Aufstelldach

STUTTGART/AS – Kompakte Camper liegen schon seit einiger Zeit voll im Trend, sind vor allem bei den Jüngeren die Bestseller, wenn es um Freizeitmobilie geht. Wer da nicht mitmacht, verzichtet auf ein großes Geschäft. Daher rundet Mercedes-Benz jetzt das Modellangebot der 2024 überarbeiteten V-Klasse mit dem alltagstauglichen Allrounder Marco Polo Horizon ab. Das außen kompakte aber innen erstaunlich geräumige Freizeitmobil hat im Aufstelldach zwei ordentlich große Schlafplätze, dazukommt eine umklappbare Dreier-Sitzbank mit Schubladen als Stauraum unter der Liegefläche. Ebenso praktisch sind zwei Schiebetüren und drehbare Vordersitze. Als Extras stehen unter anderem Klapptisch, Stromanschluss außen oder Standheizung in der gut gefüllten Liste an Optionen.



Ein hochwertiger Allrounder mit Stern für Alltag und Freizeit ab 58.940 Euro. BILD: MB



BILDER: EDDA STAHN

Erschwinglich, sparsam, gut bestückt: der Swift ist bestens auf die Ansprüche unserer Zeit vorbereitet.

Ein Japaner mit Spatzendurst

GETESTET Suzuki Swift ist innen gar nicht so klein wie er aussieht

VON ACHIM STAHN

OLDENBURG – Während die japanische Marke Suzuki bei uns nur fünf Modelle anbietet, sind es weltweit 20: vom 3,6 Meter langen Stadt-SUV bis zum Van mit drei Sitzreihen. Der Swift ist einer der Bestseller, verkaufte sich bisher über neun Millionen Mal. Seit 40 Jahren ist er bei uns unterwegs, im April 2024 startete die 3,86 Meter lange 7. Generation mit knuffigem Auftritt, effizientem Motor, guter Ausstattung und attraktiven Preisen (ab 19500 Euro).

Das Platzangebot ist in Anbetracht der Fahrzeuggröße gut, fit auch für kleine Familien und größere Personen vorne. Der Kofferraum schluckt 265 Liter, mit umgeklappten Rücksitzlehnen werden es 980.

Auch mit Allrad lieferbar

Bei Kleinwagen und Kompakten ist der Antrieb über alle vier Räder seit über 40 Jah-



BILD: XXX

Der Swift punktet mit bemerkenswert vielen Assistenzsystemen, überzeugt auch bei Komfort und Bedienung.

ren ein Alleinstellungsmerkmal von Suzuki. Diese Technik ist hier bereits im Basismodell „Club“ zu nutzen. Das startet mit manuellem Getriebe und Allrad (heißt hier Allgrip Auto) ab 21300 Euro. Damit beweist der japanische Autohersteller, dass ein leistungsfähiger Antrieb über alle vier Räder kein Privileg der teuren Luxusklasse ist. Für ein Plus an Grip und Sicherheit.

Die Serienausstattung der 4x4-Variante entspricht der von uns gefahrenen mit Frontantrieb. Dazu gehören z.B. Multimedia-Display inklu-

sive Navigation, schlüsselloses Türöffnen, Startknopf, LED-Frontlicht, Rückfahrkamera oder Einparkhilfe hinten. Zum Verhindern von Unfällen sind hier auch Querverkehrserkennung, Warnsysteme für Spurhalten und Toter Winkel oder Ausparkassistent an Bord.

Die Motorisierung

Unter der Fronthaube arbeitet ein zum Auto perfekt passender Dreizylinder-Benziner mit 83 PS (112 Nm). Ausreichend rege verbraucht das vorbildlich leichte Fahrzeug

(955 kg) laut WLTP kombiniert 4,4 Liter Super (CO₂: 98 g/km). Ein 12-Volt-Mildhybridsystem unterstützt beim Beschleunigen, sorgt so für ein besseres Ansprechverhalten und weniger Verbrauch. Man könnte auch sagen „Spatzendurst“, denn in unserem Test über fast einen Monat stand immer mal wieder eine drei vor dem Komma. Am Ende waren es durchschnittlich 4,9 Liter, selbst bei schlechter (unüberlegter) Fahrweise kaum über sechs Liter.

Warntöne nerven

Auf 100 dauerte es 11,7 Sekunden, 165 km/h sind ausreichend auf Autobahnen, mit dann jedoch hohem Geräuschniveau innen. Der Federungskomfort war bei den oft schlechten Stadtstraßen ordentlich, auch hier nervten die vielen von der EU vorgeschriebenen Warntöne. Alternativ zur Fünfgang-Schaltung steht eine stufenlose CVT-Automatik bereit.

CB750 von Honda verbessert

TOKIA/GE – Mit überarbeitetem Front-Design und Doppel-LED-Projektions-Scheinwerfer fährt die CB750 Hornet ins Jahr 2025. Darüber hinaus wurde die aktuell beliebteste Honda (Rang 3 der hiesigen Neuzulassungen) in vielen Details aufgewertet. Auf Neudeutsch nennt man das ein Facelift. Los geht es ab 8.300 Euro, wie die Motorleistung (92 PS) nicht mehr als bisher. Zu den bereits bekannten Fahrmodi (Standard, Sport, Rain) kommt nun der individuell programmierbare „User“-Modus.

Die neue Grundabstimmung sorgt für ein verbessertes Fahrwerk-Feedback, besonders spürbar bei sportlich-dynamischer Fahrweise. Die Dämpfungs-Einstellungen der Federelemente wurden auch überarbeitet. Ein zupackendes Bremspotenzial stellt hier die Doppelscheibenbremse mit Radial-Vierkolbensätteln sicher.



Weiter ist auch eine Variante für den A2-Führerschein mit 48 PS zu haben. BILD: HONDA

Buch: Im Stromer bis in den Oman

STUTTGART/AS – E-Autos gelten bei der Reichweite als problematisch, vor allem im Winter sinkt bei den meisten der Wille längere Strecken ohne oft auch unangenehme Unterbrechungen zurückzulegen. Wen das eher unbeeindruckt lässt, der mutet sich schon mal solche zu. Besonders Abenteuerlustige nehmen ferne Regionen ins Visier. So wie Frank M. Rinderknecht und seine Lebensgefährtin Michèle Ramseier in diesem Reisebericht (Motorbuch Verlag, ISBN: 978-3-613-04740-2, 39,90 Euro). Sie führen mit drei weiteren Teammitgliedern in zwei VW ID.Buzz durch 22 Länder rund 12500 Kilometer von Genf bis in den Oman. Lebensnotwendige Ladesäulen gab es auf fast 50 Prozent der Strecke nicht. Vor allem in der arabischen Welt war täglich Improvisationstalent gefragt.



Ein spannender Reisebericht der Fahrt mit zwei elektrischen VW ID.Buzz bis in den Oman. BILD: MOTORBUCH VERLAG

Kompakter Alfa mit und ohne Benzin

GEFAHREN 4,2 Meter langer Junior zeigt sich vor allem als Ibrida fahraktiv

VON ACHIM STAHN

RÜSSELSHEIM – Eigentlich sollte der Junior nur als E-Modell starten. Doch nicht überall in der Welt (auch daheim in Italien) will oder kann jeder so ein Fahrzeug sinnvoll nutzen. Daher gibt es neben der E-Variante mit 156 PS (ab 39.500 Euro) einen 1,2 Liter Mildhybrid-Benziner mit 136 PS. Den unterstützt in bestimmten Fahrsituationen ein kleiner E-Motor mit 28 PS. Diese Variante ist mit 29.500 Euro deutlich günstiger.

Ibrida heißt der Favorit

Vom neuen Einstiegsmodell werden deutlich höhere Verkaufszahlen erwartet, die soll der Junior 2025 um gut 20 Prozent pushen. Der stylische Auftritt spielt dabei eine wichtige Rolle, wie wir es aus Bella Italia lieben. Vor allem der Variante Ibrida wird ein hohes Potenzial zugetraut.



BILD: ACHIM STAHN

Wie es Euch gefällt: Den Alfa Romeo Junior gibt es als Hybrid-Benziner (links) oder rein elektrisch.

Das SUV-Coupé beschleunigt als Benziner in 8,9 Sekunden auf 100, liegt eine Nasenbreite vor dem schwereren Elettrica. Beim Höchsttempo ist der Abstand deutlicher: 200 km/h sind es mit Hybrid-Antrieb, rein elektrisch darf nicht mehr als 150 km/h gefahren werden, dann stoppt der Bordcomputer den Vortrieb unmissverständlich. Wie bei den meisten anderen Herstellern viel zu früh. Für ein Modell dieser sportlich posi-

tionierten Marke ein unverständlicher Eingriff in die freie Entscheidungswelt der Käufer.

Rutschiges Lenkrad

Wer will, wechselt die Gänge mit Lenkradwippen, die allerdings aus richtig billigem Plastik bestehen. Das passt nicht zum ansonsten liebevoll gestalteten Interieur. Nicht gefallen konnte auch das rutschige Lederlenkrad. Gut dagegen das straffe, nicht zu har-

te Fahrwerk und Sportsitze, auch der kernige Motorklang passt hervorragend zu einem Alfa.

Die Hybrid-Technologie senkt den WLTP-Verbrauch auf 5,6 Liter Super (CO₂: 125 g/km). Speziell im Stadtverkehr sind bis zu 50 Prozent der Fahrt rein elektrisch möglich.

Gut gelungene Mischung

Schon das Basismodell ist ansehnlich ausgestattet, hier fehlt nichts Wichtiges, Aluräder und LED-Scheinwerfer inklusive. Der ordentlich große Multimedia-Bildschirm steckt fahrerfokussiert formschön im Armaturenbrett, bestens zu bedienen und abzulesen. Die Lenkung ist knackig, gibt eine gute Rückmeldungen zu dem, was gerade an den Rädern stattfindet. Das Raumangebot ist vorne voll okay, im Fond mit wenig Beinfreiheit. Großzügig dagegen das Ladeabteil (415 bis 1280 Liter).

Ford



Ford Ranger XLT EXTRACAB
AHK, BEH. WSS & SITZE, KLIMA, LM 125 kW, EZ 02/23, grau met., 48TKM, Diesel, 36.950 € @ 815EFAA
Autohaus Horstmann GmbH & Co. KG
www.ford-horstmann.de
Feldbreite 99 - 101
26180 Rastede
☎ 04402 92700

Land Rover



Land Rover Range Evoque
HSE DYNAMIC AUTOMATIK ALLRAD, LEDER, PANO, AHK, Navi 132kW, EZ11/17, Weiß, 88TKM, 26.950 € @ 87ACD47
Autohaus Horstmann GmbH & Co. KG
www.ford-horstmann.de
Feldbreite 99 - 101
26180 Rastede
☎ 04402 92700



Skoda Fabia Drive 1.0 TSI 85 kW, EZ 06/24, 10 km, Benzin, SHZ, Temp. LED, Bluetooth, Apple CaPlay + Android Auto. u.v.m., 20.900 € @ 5,4l/100km (komb.), CO2 122g/km (komb.), CO2-Klasse D @8517AFD
Autohaus Frank Voigt GmbH
www.autohaus-frank-voigt.de
Bloherfelderstr. 242-244
26129 Oldenburg
☎ 0441 20573-15

Reifen

8x M+S-Schneeflocke-Aluräder, 17", 5 Loch, Radnabe 66 mm, je Stück 80 €. ☎ 04454/9796230

Motorräder und Roller

Alte Mofa gesucht. ☎ 0160-1412121. Privat

Wohnmobile und -wagen

www.fassbender-caravaning.de
Wohnwagen Eriba, Reisemobile der Marken Carado, Hymer und Niesmann & Bischoff. ☎ 0441/2050380

Kaufe Wohnwagen und Wohnmobile. ☎ 04473/930115.

Wir kaufen Ihr Wohnmobil & Wohnwagen! Rufen Sie uns an!
Auto-Kayser GmbH & Co. KG
Jaderberg 0 44 54 / 14 56

Zeitungsleser wissen mehr!

Opel



Ford Focus ACTIVE ACC
TURNIER AUTOMATIK, PANO, NAVI, RFK, BEH. WSS & SITZE 92 kW, EZ 08/20, Rot, 52TKM, 20.750 € @ 82561C9
Autohaus Horstmann GmbH & Co. KG
www.ford-horstmann.de
Feldbreite 99 - 101
26180 Rastede
☎ 04402 92700



Opel Karl 1.0 Edition ((Top Zustand im Vorlauf..)) 55 kW, EZ 05/16, schwarz met., 51.500 km, Benzin, SHZ, Temp., 7.950 € @ 838C525
Harald Bruns KFZ- Handel

Ollenharder Str. 40
26655 Westerstede
☎ 04409 1783

FocusTurnier, Bj.2017, Klima, SH, Scheckh. Sitzh, Navi, Fh, 148 tkm. 8500€ VHB ☎ 04403972770 @A502102

Leasing-Rückläufer, Gebraucht- u. Jahreswagen als PKW + LKW

www.Ford-Vowinkel.de



Ford EcoSport 1.0 92 kW, EZ 09/18, blau met., 73.836 km, Benzin, Radio, Klima, Allwetter, Bluetooth, Sitzheizung, 12.490 € @ 82F8D18
Autohaus Rehm GmbH & Co.KG
www.autohaus-rehm.de
Gewerbestraße 11
26316 Varel
☎ 04451 5454

Hyundai



Hyundai Kona Hybrid 1.6
Trend 77 kW, EZ 05/23, rot met., 8.150 km, Hybrid (Benzin/Elektro), Navi, SHZ, Temp., PDC, 27.490 € @ 84FFF71
Autohaus Rehm GmbH & Co.KG
www.autohaus-rehm.de
Gewerbestraße 11
26316 Varel
☎ 04451 5454



Hyundai i10 1.0 Select 49 kW, EZ 06/20, grau met., 35.418 km, Benzin, Klima, Temp., Bluetooth, Allwetter, Klima, elektr. Spiegel, 11.490 € @ 859F121
Autohaus Rehm GmbH & Co.KG
www.autohaus-rehm.de
Gewerbestraße 11
26316 Varel
☎ 04451 5454

Peugeot



Peugeot 208 Active LED APP
SHZ Spur Kamera Tempomat EZ02/23, 3.900km, Benzin, 55kW, 1Hd, Bluetooth, PDC hinten, 17.950 € @ 8058468
Auto Wessel e.K.
Inh. Martina Wessel
www.AutoWessel.de
Rembrandtstr. 10-12
Tel.: 04474 939320
☎ 04474/939320

Skoda



Skoda Scala Tour 81 kW, EZ 08/23, 9.181 km, Benzin, SHZ, Kamera, PDC, SmartLink, Klima, LED, ACC, ZV, Isofix, u.v.m., 19.900 € @ 8382805
Autohaus Frank Voigt GmbH
www.autohaus-frank-voigt.de
Bloherfelderstr. 242-244
26129 Oldenburg
☎ 0441 20573-0

Volvo



Volvo XC60 B5 Inscription
AWD Navi Leder ACC Panoramschiebe. 173 kW, EZ 01/20, blau met., 80.800 km, Diesel, 35.330 € @ 8346540
Autogalerie Schlickel GmbH
www.schlickel.de
Am Patentbusch 11
26125 Oldenburg
☎ 04 41 - 390 390



Volvo XC90 T8 Inscription
Expression Recharge Plug-In Hy. AWD 288 kW, EZ 10/21, grau met., 35.140 km, Hybrid, Navi, 51.850 € @ 866C857
Autogalerie Schlickel GmbH
www.schlickel.de
Am Patentbusch 11
26125 Oldenburg
☎ 04 41 - 390 390

Kaufgesuche

Suche PKWs ☎ 0441/18162461

AUTOANKAUF ALLER ART FÜR EXPORT Wir kaufen alles was Räder hat. Auch mit Mängel, Schäden oder ohne TÜV. Barzahlung & rasche Abholung. Bitte alles anbieten 01724083301 oder 042034472011 @A502006

Familie sucht auf diesem Weg einen gepfl. Wohnwagen od. Wohnmobil. Freuen uns über jeden Anruf! ☎ 01573/0472741

Suche gebr. PKW von Privat ab Bj. ca. 2000 ☎ 04731/5373

Suche Mercedes W124. ☎0160-1412121.

Wir kaufen Ihr Auto egal ob Motorschaden, Unfallwagen, hohe km, kein TÜV. Rufen Sie uns einfach an. Ein Anruf schadet nicht. Wir sind 24h für Sie erreichbar. ☎ 0163/7940925



HIER GEHT'S ZUM ARTIKEL



SKODA OCTAVIA RS
OPTISCH BETONT SPORTLICH

AUTOMAGAZIN.NWZONLINE.DE

Weil
Versand
nicht von
Versanden
kommt.

Die **CITIPOST**:
schnell, korrekt, zuverlässig.

www.citipost-nordwest.de

CITIPOST
Bringt mehr als man denkt.

WORT ZUM SONNTAG

Wie will ich leben

„Wie geht es Ihnen“, frage ich die ältere Dame bei meinem vorweihnachtlichen Besuch. Ihre Antwort lässt mich fragend zurückschauen: „Wir machen so weiter“. Der Tonfall, in dem sie das sagt, klingt für mich wenig zuversichtlich. Eher ein wenig re-

signativ. Mühevoll und beladen angesichts körperlicher Schwächung. Kein hoffnungsfroher Blick in die Zukunft. Und in dem „wir“ schwingt die Trauer über den Verlust ihres verstorbenen Ehemannes nach. Sie fühlt sich einsam und allein. „Wir machen so weiter“. Die Antwort der alten Dame begleitet mich. Fast so, als hätte sie mir damit die Einladung zu einer Gewissenserforschung am Beginn des neuen Jahres

mitgegeben. Will ich so weitermachen wie bisher? Kann ich so weitermachen? Wie will ich leben? Worauf kommt es an? Ich spüre, dass es dafür eine Verständigung braucht. Nicht nur aufgrund des näherkommenden Renteneintritts, sondern auch im Blick auf eine aus den Fugen geratene



VON ALFONS GIERSE

Welt. Unbequeme Fragen sind das. Und ich bin der alten Dame dankbar, dass sie mir diese durch ihre Antwort ins Herz eingepflanzt hat. Ich taste mich heran an mögliche Antworten. Dazu habe ich mir vier Papierbögen zu-rechtgelegt und darauf jeweils eine Frage notiert: Erstens:

Was möchte ich weiterführen wie bisher? Zweitens – und das scheint mir eine große Herausforderung: Mit was möchte ich aufhören? Drittens: Was möchte ich vertiefen? Und schließlich viertens: Was möchte ich neu beginnen? Über allem steht ein großer Wunsch: Ich möchte vertrauen auf die Ankunft einer möglichen anderen Zukunft. Auf das, was auf mich zukommt und auf den, der in allem mir

entgegenkommt: Gott. Der Gott, den ich glaube und auf den ich hoffe, ist permanent im Kommen, nicht nur an Weihnachten. Mit der Antwort der alten Dame hat er mir wichtige Fragen gestellt: Wie will ich leben und wie kann ich gut leben – mit mir selbst, mit den anderen und in dieser Welt.

Alfons Gierse, Ökumenische Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen.

26. Saison erwachen Motorrad-Markt
Großsporthalle Brake
11.1.25 von 10-18 Uhr & 12.1.25 von 10-17 Uhr
Von Motorradfahrern für Motorradfahrer!
info@mc-rodenkirchen.de · www.mc-rodenkirchen.de

Leidenschaft Nächstenliebe
Auch Vorbilder brauchen Rückhalt.
Auch Helfer brauchen Hilfe.
missio
glauben. leben. geben.
www.missio.de



Bethel baut Zukunft

Bitte helfen Sie kranken Kindern mit Ihrer Spende für den Neubau des Kinderzentrums Bethel.

Online spenden unter www.kinder-bethel.de



PROFIS FÜR DEIN ZUHAUSE
hanse BAU
BAUEN | SANIEREN | GESTALTEN
17.-19. JANUAR
MESSE BREMEN
2,00 € SPAREN
auf das Tagesticket mit Code **NWZ25**
BREMER ALTBAUTAGE
MESSE BREMEN **WESER KURIER** **BRUNNEN** **BREMEN ERLEBEN!**



ZUHAUSE
Schenken Sie Kindern in Not ein sicheres und geborgenes Zuhause.
Jetzt SOS-Pate werden!

SOS KINDERDÖRFER WELTWEIT
sos-paten.de

WINTER SALE
s.Oliver Bluse ~~49.99~~ **34.99** Weste ~~69.99~~ **49.99** Jeans ~~59.99~~ **39.99**
Hose Vicky ~~69.99~~ **34.99**
CECIL 3/4 Arm Shirt ~~35.99~~ **17.99** Teddy Jacke ~~99.99~~ **49.99**
TONI Hosen ~~99.99~~ **59.99**
VIELE WEITERE ANGEBOTE JETZT IN UNSEREM WINTER-SALE-PROSPEKT ONLINE ANSEHEN: mode-w.de
VENTI Sakko ~~129.99~~ **79.99**
REDMOND Karo-Hemd ~~39.99~~ **19.99**
Jean / Freizeithosen von **MAC** **BRAX** u.a. ~~99.99~~ ~~89.99~~ **39.99**
camel active Strickjacke ~~119.99~~ **59.99**
Funktionsjacke rausnehm. Futter ~~279.99~~ **169.99**
mode w **Bardenfleth 46 | 26931 Elsfleth**
Mo-Fr 9.30-18.30 Uhr | Sa 9.30-16 Uhr
C 04485-252 | www.mode-w.de
Über 200 kostenlose Parkplätze

Kompetenz im Trauerfall
Helfer in schweren Stunden.
NOVIS® **82 0 82**
BESTATTUNGEN **Erstklassige Leistungen zu niedrigen Preisen**
Inh. WOLFGANG LIEBIG GmbH & Co. KG
Alexanderstr. 85 · 26121 Oldenburg · www.novis-bestattungen-liebig.de
Anzeigen-Service
Nordwest-Zeitung Oldenburg, Wilhelmshavener Heerstr. 260 **9988-4444**
Abo-Service
Nordwest-Zeitung Oldenburg, Wilhelmshavener Heerstr. 260 **9988-3333**
Notruf Polizei **110** **Krankenwagen** **192 22**
Rettungsdienst Feuerwehr **112** **Notarztwagen**

Familienanzeigen

Als Du gingst, war noch keiner dafür bereit,
weil wir dachten, es wäre noch so viel Zeit.

Nach kurzer schwerer Krankheit müssen wir Abschied nehmen.

Michael Schulz
* 29. 03. 1956 † 23. 12. 2024

Du bist immer bei uns
Deine Elke
sowie alle Angehörigen

Kondolenzanschrift: Familie Schulz/Steffens,
c/o Bad Zwischenahner Bestattungen
Rohde & Borchardt, Diekweg 5, 26160 Bad Zwischenahn

Die Seebestattung findet im engsten Familien und Freundeskreis statt.

Anstelle von freundlich zugedachten Blumen und Kränzen bitten wir um eine
Zuwendung für das Hospiz St. Peter in Oldenburg mit der
IBAN: DE49 2802 0050 1162 7692 00 und dem Kennwort Michael Schulz

Einschlafen dürfen, wenn man das Leben
nicht mehr selbst gestalten kann,
ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.

Erwin Potschies
* 7. Oktober 1943
† 31. Dezember 2024

Nach nur kurzer Zeit ist er wieder
mit seiner geliebten Frau vereint.
Wir sind unsagbar traurig.

Angela
Tim und Anna
Stefan und Tanja
mit Justin
und alle Angehörigen

Traueranschrift:
Haus des Abschieds · Aug. Stolle & Sohn
z. Hd. Familie Potschies
Alexanderstraße 186 · 26121 Oldenburg


Die Trauerandacht findet statt am Freitag
dem 10. Januar 2025, um 11.00 Uhr
in der Kapelle auf dem Kath. Friedhof Oldenburg,
Ammerländer Heerstraße. Anschließend ist die Beisetzung.

Dem Leben sind Grenzen gesetzt, die Freundschaft und
Kameradschaft ist grenzenlos.

Wir nehmen Abschied von unserem lieben Freund

Michael Schulz
Deine Segelkameraden
Axel, Enno & Heiner mit Familien

In liebevoller Erinnerung an unsere im Jahr 2024
verstorbenen langjährigen Vereins- und Ehrenmitglieder

**Waltraut Cordes** † 12.01.2024
Hella Schröder † 14.01.2024
Klaus Hermann † 03.05.2024
Waltraud Johanning † 16.08.2024

Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.
Heimat- und Bürgerverein Neuenwege e.V.

Du siehst den Garten nicht mehr grünen,
in dem Du einst so froh geschaffst.
Siehst Deine Blumen nicht mehr blühen,
weil Dir der Tod nahm die Kraft.
Was Du aus Liebe uns gegeben
dafür ist jeder Dank zu klein.
Was wir an Dir verloren haben,
das wissen wir nur ganz allein.

Wir nehmen Abschied von unserer
lieben Mama, Schwiegermama und Oma

Inge Hollje
geb. Schumacher
* 16. Dezember 1940 † 26. Dezember 2024

In unseren Herzen lebst du weiter!
In Liebe und Dankbarkeit:
Marlis und Simon mit Sandra und Dennis
Hans-Gerd und Monika mit Alina und Kenny
Rita und Jörg mit Nils

Traueranschrift:
Familie Hollje, An der Tonkuhle 2 c, 26188 Edeweicht

Die Trauerandacht findet statt am Mittwoch, dem
8. Januar 2025, um 10:30 Uhr in der St.-Nikolai-Kirche
zu Edeweicht. Anschließend ist die Beisetzung auf dem
Neuen Friedhof. Von freundlich zugedachten Kränzen
oder Blumen bitten wir abzusehen.

Bestattungsinstitut Hans-Jürgen Matthiesen, Edeweicht

Wenn ihr mich sucht, sucht mich in Euren Herzen.
Habe ich dort eine Bleibe gefunden, werde ich immer
bei Euch sein.

Herbert Müller
* 13. Mai 1934 † 25. Dezember 2024

In stiller Trauer:
Hildburg und Gerd
Matthias und Doreen
Hergen
Heide und Michael
Henning und Linde
Niels und Fabi
Jana und Markus

26349 Jade-Rönnelmoor, Mühlenstraße 12

Die Urnenbeisetzung findet im Kreise der Familie statt.

Fred Jansen

Schweren Herzens, aber dankbar für die schöne und
gemeinsame Zeit, müssen wir Abschied nehmen von
unserem lieben Vater, meinem Schwiegervater,
unserem Opa, Schwager und Onkel

Lothar Tammen
* 10. 1. 1940 † 25. 12. 2024

Du wirst uns sehr fehlen
Britta
Uta und Axel mit Anna und Jonas
sowie alle Angehörigen

Traueranschrift: Familie Tammen,
c/o NOVIS Bestattungen,
Alexanderstraße 85, 26121 Oldenburg

Die Trauerandacht findet statt am Freitag, dem
17. Januar 2025, um 11 Uhr in der NOVIS
Andachtshalle, Alexanderstraße 85, 26121 Oldenburg.
Im Anschluss erfolgt die Urnenbeisetzung auf dem
Friedhof in Donnerschwee, Hochheiderweg.

Wer einen Fluß überquert, muß die eine Seite verlassen.
Mahatma Gandhi

Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der immer für uns da war,
ist nicht mehr. Doch die schönen
Erinnerungen an die gemeinsame
Zeit kann uns keiner nehmen.

Franz Roos
* 27. 5. 1921 † 23. 12. 2024

Du bleibst immer in unseren Herzen:
Dörthe
Peter und Elke
Enkel und Urenkel

Traueranschrift: Familie Roos, c/o NOVIS
Bestattungen, Marienlustgarten 7, 26316 Varel

Die Trauerandacht findet am Montag, dem
13. Januar 2025, um 11.00 Uhr in der
Auferstehungskirche zu Varel, statt.

Wir denken an Dich, wir erzählen von Dir,
wir spüren, du bist bei uns,
doch immer wieder fließen Tränen.

Rosa Dierksen
geb. Scholz
*30. 10. 1938 † 27. 12. 2024

In liebevoller Erinnerung:
Margret und Werner
Waltraud
Ingrid und Richard
Tobias und Marion
Miriam und Sascha
Stefan und Cora
Isabell und Kilian
Thore und Jennifer
Fabian und Sara
Urenkel
und alle Angehörigen

26969 Butjadingen-Eckwarden
Traueranschrift:
Margret Pufahl, Falkenstraße 24, 27777 Falkenburg

Die Trauerandacht findet statt am Montag, den 13.
Januar 2025, um 11.00 Uhr in der St.-Lamberti-Kirche
zu Eckwarden.

Die Urnenbeisetzung findet zu einem späteren Zeit-
punkt statt.

Beerdigungsinstitut Backhus

Wir sind so lang gegangen, durch Glück und auch durch Leid.

Was wir auch angefangen, wir waren stets zu zweit.

Nun hast Du mich verlassen, bist mir unendlich fern.

Es führen keine Straßen zu Deinem hellen Stern.

Reinhard Püschel

* 8.September 1943 † 30. Dezember 2024

Auf Erden ein Abschied, im Herzen für immer.

Deine Anke Helga und Ewald

Kirchhatten

Die Trauerandacht und die Urnenbeisetzung finden im engsten Kreis statt.

Traueranschrift: Anke Eilers, c/o Bestattungshaus Lüschen, Sandhatter Str. 44, 26209 Hatten-Kirchhatten



Seid nicht traurig, wenn ihr an mich denkt, sondern habt den Mut, von mir zu erzählen und auch zu lachen. Lasst mir einen Platz unter Euch, so wie ich ihn im Leben hatte.

Marion Kirchner

geb. Otholt

* 13.8.1965 † 13.12.2024

In Liebe und Dankbarkeit

Dein Peter
Rita
Jens mit Celina
Martina und Stefan
Marianne
Janina und Jan
Louis und Collin
und alle Angehörigen

Traueranschrift: Haus des Abschieds · Aug. Stolle & Sohn
z. Hd. Familie Kirchner · Alexanderstraße 186 · 26121 Oldenburg

Die Trauerfeier findet statt am Donnerstag, dem 16. Januar 2025, um 12 Uhr in der Andachtshalle im Haus des Abschieds · Aug. Stolle & Sohn Alexanderstraße 186 · 26121 Oldenburg. Anschließend Überführung der Urne zur Beisetzung auf dem Parkriedhof, Sandkruger Straße.

Statt freundlich zugedachter Blumen und Kränze bitten wir um eine Spende für die Palliativstation des Ev. Krankenhauses Oldenburg.
DE80 2803 0300 8786 6661 15 mit dem Hinweis „Marion Kirchner“.



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Melanie Schröer

geb. Martens

* 07.05.1975 † 22.12.2024

Traurig lassen wir Dich gehen:

**Jens-Uwe mit Emma, Tim und Ole
Brigitte und Günther
Michaela und Mario mit Jonas und Simon**

Die Beisetzung findet im engsten Kreise statt.


Tief betroffen nehmen wir Abschied von unserer Freundin

Birgit Walkenhorst

Wir werden Dich in unserer Mitte sehr vermissen.
Unser tiefes Mitgefühl gilt den Kindern.

**Gisela Erika Christine
Ruth und Horst Lena und Werner Ute und Wilhelm**

Wir trauern um unsere liebe Freundin



Marion

Vielen Dank für Deine jahrzehntelange Freundschaft, liebe Mari. Wir werden Dich sehr vermissen.

**Birgit und Wolfgang
Regina und Stephan
Sabine und Frank
Ulrike und Holger
Birgit und Jens**

Das Bewusstsein eines erfüllten Lebens und die Erinnerung an viele gute Stunden sind das größte Glück auf Erden. (Cicero)

Mein herzensguter Bruder und unser lieber Onkel ist von seiner schweren Krankheit erlöst worden.

Hermann Luks

* 1.5.1938 † 12.12.2024

In liebevollem Gedenken:

**Kurt Luks
Manuel & Birgit de la Rosa geb. Luks
Marcus & Nicole Luks geb. Simeth**

Kurt Luks · Drossel-Str. 24 a · 63322 Rödermark

Der Himmel ist blau und weiß ...
Taivas on sininen ja valkoinen ...

Klaus Lohse

* 17. 07. 1936 Schneidemühl
† 22. 12. 2024 Oldenburg

Im Namen aller Angehörigen:
Kurt
Rolf
Marianne
Katrina

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Anstelle freundlich zugedachter Blumen bitten wir um eine Spende für die Elterninitiative krebskranker Kinder e. V. unter der Bankverbindung: LZO DE28 2805 0100 0000 4388 61
Stichwort: Klaus Lohse

Wir haben mehr als eine Kollegin verloren...


Marion Kirchner

Wir sind sehr traurig und werden Dich immer in guter Erinnerung behalten.




Deine Kolleginnen und Kollegen
Rohsiepe, Dr. Piesche & Partner PartGmbH

Ich bin das Licht der Welt;
wer mir nachfolgt,
der wird nicht wandern
in der Finsternis,
sondern wird das Licht
des Lebens haben.



Joh. 8,12



Gekämpft, gehofft und doch verloren.

Mit einem Herzen voller Trauer müssen wir einsehen, dass Deine Kraft zu Ende war.

Olaf Ricke

* 23. Mai 1967 † 25. Dezember 2024

Dein Sohn **Kevin mit Bjarne**
Deine Eltern **Gerda und Heinz-Friedrich**
Dein Bruder **Jens mit Lukas**

Die Trauerandacht mit anschließender Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Traueranschrift: Familie Ricke c/o Bestattungsinstitut Fritz Hartmann, Steinweg 8, 26122 Oldenburg

Der letzte Weg deines Lebens war schwer.
Der Abschied tut weh, dennoch wissen wir,
dass du jetzt deinen Frieden gefunden hast.

Willy Dehn

* 23. 9. 1943 † 27. 12. 2024

Du bleibst in unseren Herzen:

Sabine
Philipp und Erika
Birgit und Uwe
Jörn und Anne-Marie mit Johanna
Lars und Laura
Svenja und Helge
Deine Ursel
sowie alle Angehörigen

Traueranschrift: Birgit Diekmann,
Burgeck 26a, 26969 Butjadingen-Stollhamm

Die Trauerandacht findet statt am Montag,
20. Januar 2025, um 11 Uhr in der
Andachtshalle Coners, Atenser Allee 56,
Nordenham, anschließend Urnenbeisetzung.

Niemals geht man so ganz.
Irgendwas von Dir bleibt hier und hat seinen Platz für immer bei uns.



Dieter Jüchter

* 6. November 1954 † 23. Dezember 2024

In Liebe nehmen wir Abschied:

Deine Schwester Karin
Martin und Tanja mit Sophie und Liv
Andrea und Bernd mit Erik
Wilma und Gerriet
Petra und Thomas
Klaus und Tanja mit Katja, Sascha und Leon
Andreas und Sarah mit Mia
Stefan und Romy mit Niki

Trauerhaus Pautsch/Jüchter, Bens Bestattungen,
Fröbelstraße 1, 26954 Nordenham

Die Urnentrauerandacht findet statt am Freitag, dem 24. Januar 2025,
um 14.00 Uhr in der Kirche zu Abbehausen.

Die spätere Seebeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.



Einschlafen dürfen, wenn man das Leben
nicht mehr selbst gestalten kann,
ist der Weg zur Freiheit und Trost für uns alle.



In liebevoller Erinnerung müssen wir
Abschied nehmen von unserer herzensguten Mutter,
Schwiegermutter, Oma und Uroma

Hanna Hempen

geb. Klokow
* 10. Oktober 1932 † 22. Dezember 2024

In Liebe und Dankbarkeit
Wolfgang und Sonja
Marc und Nadja mit Jan

26129 Oldenburg, Quellenweg 81

Die Trauerandacht mit anschließender Urnenbeisetzung findet statt
am Dienstag, 14. Januar 2025, um 12 Uhr in der Andachtshalle
auf dem Waldfriedhof Ofenerdiek, Schafjückenweg 22, 26125 Oldenburg.

Bestattungshaus Petra Paul, Großer Kuhlenweg 71, 26125 Oldenburg

Einschlafen, wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Freiheit für die Seele und Trost für uns alle.



Rolf Hülsebusch

* 24.04.1935 † 22.12.2024

Nach einem erfüllten Leben hat Gott meinen lieben
Ehemann, unseren lieben Vater und Opa zu sich geholt.

Bärbel Hülsebusch, geb. Weichardt
Claas Ive Hülsebusch
Neele Grit Bünning, geb. Hülsebusch
Thomas, Isabelle und Sophia Marie Bünning

Die Trauerandacht mit anschließender Urnenbeisetzung,
findet statt am Freitag, 17. Januar 2025, um 12 Uhr
in der Kapelle auf dem Friedhof Eversten,
Zietenstraße 6, 26131 Oldenburg.

Traueranschrift: Familie Hülsebusch
c/o Bestattungshaus Petra Paul
Großer Kuhlenweg 71, 26125 Oldenburg

Und meine Seele spannte
weit ihre Flügel aus.
Flog durch die stillen Lande,
als flöge sie nach Haus.

Ein Lebenskreis hat sich geschlossen.

Annalene Henkensiefken

geb. Rabben
* 10. März 1940 † 28. Dezember 2024



In stillem Gedenken
Deine Kinder
und Enkelkinder

Klosterholz
Itzehoe

früher Halstrup
Westerstede

Die Trauerfeier findet im engsten
Kreise der Familie statt.

Karl-Heinz Becker

* 1.6.1933
† 15.11.2024



Annelie Becker

geb. Lehmann
* 24.8.1936
† 1.4.2022

...nun sind sie wieder vereint.

In liebevoller Erinnerung:
Stefan und Flor
Imre und Merle

26316 Varel-Büppel, An den Teichwiesen 24

Auf diesem Wege danken wir für die vielen Zeichen
der Anteilnahme, Freundschaft und Verbundenheit.

Die Erinnerung ist das einzige Paradies,
aus dem wir nicht vertrieben werden
können. Dietrich Bonhoeffer

Fritz Eysell

* 5. November 1936 † 30. Dezember 2024



Wir werden Dich vermissen:
Deine Gudrun
Martin und Annette
Frauke und Peer
mit Inga und Katja

Kondolenzanschrift: Familie Eysell
Uferstraße 4 · 26135 Oldenburg

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet
zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis in
Schleswig-Holstein statt.

Mit vielen Erinnerungen nehme ich voller
Liebe und Dankbarkeit Abschied von

Dipl. Ing.
Horst Stade
* 10. September 1932 † 25. Dezember 2024

Dein Hannchen
und alle, die ihn lieb hatten

Die Trauerandacht findet am Montag, 6. Januar 2025,
um 13.00 Uhr in der Auferstehungskirche Oldenburg,
Friedhofsweg 75, statt; anschließend erfolgt die
Beisetzung.

Traueranschrift: Familie Stade c/o Bestattungsinstitut
Fritz Hartmann, Steinweg 8, 26122 Oldenburg



„Lass mich schlafen,
bedecke nicht meine Brust mit Weinen und Seufzen,
sprich nicht voller Kummer von meinem Weggehen,
sondern schließe deine Augen,
und du wirst mich unter euch sehen,
jetzt und immer.“

Khalil Gibran

Statt Karten

Wer das Leben liebt, hat keine Frage über das Warum.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

JAN-CHRISTOPH EGERER

* 18.11.1966 † 30.12.2024

Wir werden Dich immer in unseren Herzen tragen

Tatjana
Julian und Leonie
Vivien und Matthew
Luna und Sebastian
Stanislav und Jacqueline
mit Victoria und Valentin
Mina

Edda und Theo
Beles und Marco
mit Max und Johannes
Insa und Klaus
Jan-Philipp und Tine
Sigrun und Claus Hermann

Die Trauerfeier zur Einäscherung findet am Donnerstag, dem 9. Januar 2025 um 14.00 Uhr
in der Kapelle auf dem Neuen Friedhof zu Bad Zwischenahn statt.
Jeder hat die Möglichkeit sich persönlich von Jan zu verabschieden.

Traueranschrift:

Familie Egerer, c/o Bad Zwischenahner Bestattungen
Rohde & Borchardt, Diekweg 5, 26160 Bad Zwischenahn

Im Sinne des Verstorbenen bitten wir anstelle freundlichst zugedachter Blumen und
Kränze um eine Spende an:

Ronald McDonald Haus Oldenburg
mit folgender IBAN:
DE66 2805 0100 0016 4780 00
und mit dem Kennwort
Jan-Christoph Egerer

Hospizbewegung Varel e.V.
mit der folgender IBAN:
DE94 2802 00509606 0199 00
und mit dem Kennwort
Jan-Christoph Egerer

Von Beileidsbekundungen bitten wir abzusehen.

Die Urnenbeisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Kreis statt.

dem auge
fern
dem herzen
so nah

Jan

Wir sind dankbar für all das Schöne,
das Du uns geschenkt hast.

Deine Freunde

Katrin & Heinz, Bettina & Jörg, Evelyn & Schnegi,
Sybille & Björn, Sven, Bärbel & Marten

Wiedersehen ist unsere Hoffnung.

Für uns alle unfassbar verstarb unser Geschäftsführer, Vater und Freund

Jan-Christoph Egerer

* 18.11.1966 † 30.12.2024

Wir trauern um einen wunderbaren Menschen, einen herausragenden und
mutigen Unternehmer und Visionär. Jan hat Müller & Egerer in den letzten 30 Jahren
zu dem gemacht, was wir heute sind. Wir alle sind ihm unendlich dankbar für seinen
Weitblick, sein offenes Weltbild und seinen Sinn für Gerechtigkeit.

Lieber Jan, Du wirst immer unser Leuchtturm sein,
der uns den Weg weist.

Julian Egerer
Hilmar Ukena
Andreas Hauptfleisch
Philipp Schwagmeier
Matthias Schneider
Eva Flaspöhler
und das gesamte Team der
Müller & Egerer Bäckerei Konditorei GmbH



Am 30. Dezember verstarb unser Jagdfreund und Pächter

Jan-Christoph Egerer

Jan lag immer das Wohl des Wildes und der Biotopschutz
am Herzen. Unsere Gedanken sind bei seiner Familie
und allen, die um ihn trauern. Wir werden Jan ein ehrendes
Andenken bewahren.

Jagdgemeinschaft Delfshausen



Trauern ist das Glück geliebt zu haben.
In Gedanken bei Vivien, Julian und der ganzen Familie

Keno
Malte & Louise
Leonard & Alina
Hannes & Annemarie
Tom & Leni
Sebastian & Pia

Jakob & Sophia
Felix & Carlotta
Tamme & Vanessa
Leon & Marie
Jonas & Thalea

Der Renn- und Reitverein Rastede e.V. trauert um seinen
ehemaligen 1. Vorsitzenden und langjährigen Turnierleiter des
Oldenburger Landesturniers

Jan-Christoph Egerer

Jan-Christoph Egerer leitete unseren Verein 13 Jahre lang als
1. Vorsitzender und prägte diese Zeit mit großem Einsatz
und Weitsicht. Besonders als Turnierleiter des Oldenburger
Landesturniers setzte er Maßstäbe, indem er Tradition und
Innovation stets zusammendachte.

Mit seiner herzlichen Art und seiner Leidenschaft für den Pferdesport
begeisterte er Teilnehmende, Gäste und Förderer gleichermaßen.

Auch nach seiner aktiven Zeit war Jan-Christoph Egerer ein großer
Unterstützer unseres Vereins. Er wird untrennbar mit der Geschichte
des Oldenburger Landesturniers verbunden bleiben.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen.



Renn- und Reitverein Rastede e.V.
Der Vorstand und alle Mitglieder



Am 30. Dezember verstarb unser langjähriges
Hegeringmitglied und Jagdfreund

Jan-Christoph Egerer

Jan war Inhaber der 25-jährigen DJV-Treuenadel.
Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Hegering Rastede Nord
Lutz Wemken

In tiefer Verbundenheit mit der Familie trauern wir
um unseren Freund

Jan Egerer

Gitte und Wille mit Nina und Chris
Andreas

Rastede, im Dezember 2024

HILFE IM TRAUERFALL
Schauen Sie in das Branchenbuch
unseres Onlineportals
nordwest-trauer.de



Der Menschen Herz
erdenkt sich
seinen Weg;
aber der
Herr allein
lenkt seinen Schritt.

Sprüche Salomos 16,9

Und meine Seele spannte
Weit ihre Flügel aus,
Flog durch die stillen Lande,
Als flöge sie nach Haus.
Joseph von Eichendorff

Der Mittelpunkt unserer Familie ist von uns gegangen.

Elisabeth Tomforde
geb. Welzel
* 6. März 1953 † 9. Dezember 2024

Wir sind unfassbar traurig.
Heiko
Christian und Maike mit Paul
Henrik und Stephanie mit Mika
Gunnar

Traueranschrift & Gedenkseite:
Familie Tomforde
c/o Bestattungshaus Ott,
Baumgartenstraße 3, 26180 Rastede

Die Trauerandacht mit anschließender Urnenbeisetzung
findet statt am Freitag, dem 10. Januar 2025,
um 12 Uhr in der St.-Ulrichs-Kirche zu Rastede.

Im Fluss der Zeit ein stiller Ort,
Momente zieht sie leise fort.
Doch jeder Tag birgt neuen Glanz,
ein kleines Stück vom Lebenskranz.
Drum halte fest, was dir gefällt,
es ist das Jetzt, das wirklich zählt.

Egon Osterloh
*13.3.1940 †24.12.2024

Im Herzen bleibst du uns ganz nah,
wir werden dich nie vergessen:

**Björn und Stefanie
Marc und Sandra mit Janne und Jette**

Traueranschrift: Familie Osterloh,
Eschenplatz 4, 26129 Oldenburg

Die Trauerfeier findet im engsten
Familienkreis statt.

Statt Karten

Wir trauern um meine geliebte Ehefrau, unsere herzensgute Mutter,
Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin, Tante, Oma und Uroma

Anneliese (Anne) Wiggers
geb. von Minden
*24.02.1939 † 23.12.2024

In ewiger Liebe
Dein Hajo

**Meike, Rainer und Sandra, Harm und Gabi, Dieter und Joanna,
Andreas, Heiko und Ilse, Enkel und Urenkel sowie alle Angehörigen**

Die Trauerandacht findet am 10.01.2025 um 14 Uhr in der St.-Secundus-Kirche Schwei statt.
Von freundlich zugedachten Blumen und Kränzen bitten wir höflichst Abstand zu nehmen.
Bitte keine Beileidsbekundungen am Grab.
Kondolenzanschrift: Familie Wiggers, c/o Ostendorf Bestattungen, Lindenstr. 18, 26936 Schwei

*Herzliches Erinnern und trauriges Vermissen
sind das Ende einer schönen Zeit.*

In liebevoller Erinnerung müssen wir Abschied nehmen von
unserer herzensguten Mutter, Schwiegermutter und Oma

Gisela Wellmann
geb. Beneke
* 3. Oktober 1938 † 28. Dezember 2024

In Liebe und Dankbarkeit:
**Linda mit Gerriet
Ina und Thomas mit Cara**

Traueranschrift: Familie Wellmann
c/o Bestattungshaus Nils Martens
Litteler Str. 17, 26203 Wardenburg

Die Trauerandacht findet am Donnerstag, dem 09. Januar 2025,
um 12 Uhr in der Marienkirche an der Friedrichstraße zu
Wardenburg statt.

Die Beisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt im
engsten Familienkreis.

Lieben heißt loslassen!

Wir müssen Abschied nehmen von
unserer so warmherzigen und liebevollen

Oma Anne

Doch sie lebt für immer weiter in unseren Herzen,
unseren Erinnerungen und Erzählungen.

Deine Enkel und Urenkel

**Marco, Marina, Toni, Jana, Daniel, Jannes, Julian, Emma,
Peerke, Thorina und Henri, Moritz, Lya, Matti und Leo.**

Nachruf

Wir gedenken und trauern um unsere im Jahr
2024 verstorbenen langjährigen Vereinsmitglieder

Almut Stührenberg † 08.02.2024
Helmut Röben † 12.04.2024
Harry Mysegaes † 29.08.2024
Friedo Röben † 13.11.2024

Ein ehrendes Andenken wird ihnen bewahrt bleiben.

26919 Brake, den 4. Januar 2025

Hammelwarder Schützenverein e.V.
– gegr. 1883 –
Der Vorstand

Wir trauern um unsere geschätzte Seniorchefin

Gisela Wellmann

Mit ihrem Engagement und ihrer Weitsicht hat sie
unser Unternehmen über viele Jahre erfolgreich
geprägt. Wir danken ihr für ihren Einsatz und die
bleibenden Werte, die sie hinterlässt.

Ihre Werte und ihr Vermächtnis werden uns
weiterhin leiten.

FLIESEN LUSTIG
Fliesenfachgeschäft
Geschäftsführung und Mitarbeiter

Wir nehmen Abschied von unserer geschätzten
Mitarbeiterin

Doris Mülschen

die 25 Jahre in unserem Unternehmen tätig war.
Mit großen Engagement und vorbildlichem Einsatz hat sie
sich stets für die Firma eingesetzt.
Von unseren Geschäftspartnern wurde sie für ihre
Kompetenz und ihre verlässliche Art sehr geschätzt.

Ihr Tod hat uns tief getroffen. Wir sind in Gedanken bei
ihrer Familie und sprechen ihnen unser tief
empfundenes Mitgefühl aus.

Wilhelm Meyer Gmbh & Co. KG
Straßen-, Tief- und Rohrleitungsbau
Geschäftsführung Betriebsrat Kollegen
Bockhorner Straße 2a, 26316 Varel

Als Gott sah, dass der Weg zu lang, der Hügel zu steil,
das Atmen zu schwer wurde, legte er seinen Arm
um Dich und sprach: „Komm heim“

Marga Bruns
geb. Schröder
* 23. Mai 1935 † 22. Dezember 2024

Du wirst uns fehlen

Gerrit Bruns und Melanie Böhnke-Bruns
Dietmar Bruns und Anke Wollenzien-Bruns
sowie alle Enkel und Urenkel

Traueranschrift: Familie Bruns,
Hösjekamp 4, 26160 Bad Zwischenahn

Die Trauerandacht mit anschließender Urnenbeisetzung findet
am Mittwoch, dem 8. Januar 2025, um 10 Uhr in der
St.-Michael-Kirche in Dreierbergen statt.

Gedenkseite: Bestattungshaus Behrens-Funke, Bad Zwischenahn

Wir wussten,
dass Du gehen musstest,
doch als Du gingst,
verloren wir mit Dir
ein Stück von uns.

Ingeborg Lammers
geb. Kästing
* 10. Mai 1949 † 2. Januar 2025

In Liebe und Dankbarkeit:
**Thomas und Marlies
mit Steffen, Maik, Christin und Nils
Andreas
mit Patrick, Jessica und Melanie
sowie alle Angehörigen**

Traueranschrift: Trauerhaus Lammers
Kronshausen 12, 26340 Zetel

Die Urnenbeisetzung findet auf Wunsch der
Verstorbenen in aller Stille statt.

Bestattungen Hobbie, Zetel

Niemals geht man so ganz.
Irgendwas von Dir bleibt hier
und hat seinen Platz für immer bei uns.

Dietrich Müller
* 9. Oktober 1938 † 30. Dezember 2024

In Dankbarkeit und stiller Trauer nehmen wir Abschied.

Deine Lina
Kurt und Anja
Matthias, Christian und Monique mit Carlo

Dieter und Sandra
Markus, Manuel
Heiner und Antje

Die Beisetzung findet im Familienkreis statt.
Familie Müller, Hesterhöhe 14, 27793 Wildeshausen

sommerlied

wir sind die menschen auf den wiesen
bald sind wir menschen unter den wiesen
und werden wiesen, und werden wald
das wird ein heiterer landaufenthalt

Ernst Jandl

Jochen Tiemann
* 27.06.1941 † 11.12.2024

mein geliebter Mann, unser lieber Papa und Opa

Wir nehmen im engsten Familien- und
Freundeskreis Abschied.

Trauerpost bitte an: Bestattungshaus Speckmann;
Brandenburger Straße 4, 26133 Oldenburg



Es gibt Momente im Leben,
da steht die Welt für einen Augenblick still-
und wenn sie sich weiterdreht,
ist nichts mehr wie es war.

Plötzlich und unerwartet verstarb
meine Schwester und meine Schwägerin

Ursel Pauly
* 4. August 1944 † 17. Dezember 2024

Helmut und Doris Pauly
sowie alle Angehörigen

Die Urnen-Trauerandacht findet statt am Mittwoch, dem
8. Januar 2025, um 10.00 Uhr in der Andachtshalle des
Bestattungsinstitutes Fritz Hartmann, Steinweg 8, 26122
Oldenburg. Anschließend erfolgt die Beisetzung auf dem
Neuen Friedhof Oldenburg, Friedhofsweg 75.

Traueranschrift: Helmut Pauly c/o Bestattungsinstitut Fritz
Hartmann, Steinweg 8, 26122 Oldenburg

Erinnerungen sind kleine Sterne,
die tröstend in das Dunkel unserer Trauer leuchten.

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen
von meiner geliebten Frau, meiner herzenguten Mutter,
Schwiegermutter und Oma

Helga Hilpert
geb. Beneken
* 18.12.1942 † 14.12.2024

Horst
Rainer und Annette
Vanessa und Manuel
Christoph und Geesa

Allen, die sich in unserer Trauer mit uns verbunden
fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige und
liebevollen Art zum Ausdruck brachten, danken wir von
ganzen Herzen.

Ein besonderer Dank gilt dem Team der Palliativstation
des Evangelischen Krankenhauses, Oldenburg für die
liebvolle Betreuung.

Wir haben im engsten Familienkreis Abschied genommen.

Landwehr Bestattungen



Vielleicht bedeutet Liebe auch lernen,
jemanden gehen zu lassen,
wissen, wenn es Abschied nehmen heißt.

Unser geliebter Vater und Schwiegervater,
unser lieber Opa und Uropa

Dieter Fechter
* 14. April 1935 † 4. Dezember 2024

ist nach einem erfüllten Leben friedlich eingeschlafen.

In tiefer Trauer:
Annegret und Markus
Karin
Katja und Harald
Daniel und Jennifer mit Madlene
Mischa und Sharlene mit Ida

26316 Varel-Langendam, Zum Jadebusen 71

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung haben in aller Stille
stattgefunden.

Die Erinnerung bleibt.

Dieter Fechter
Ein letzter Gruß
Waltraud und Helmut

In liebevoller Erinnerung an
unsere Freundin

Uschi (Ursel) Pauly

Christa und Karsten

Ich bin nur eine kleine Welle auf dem Ozean der Welt.
Auch wenn die Welle kommt und geht, der Ozean ist immer da.

Gudrun Deeken geb. Winderlich
* 01.12.1962 † 17.12.2024

In Liebe
Dein Hans-Peter
mit Maike und Melissa
Tobias mit Sammy
sowie alle Angehörigen

Traueranschrift: Birkenweg 13, 26197 Ahlhorn

Die Urnenandacht findet am Mittwoch, den 08.01.2025
um 13.00 Uhr in der Friedhofskapelle zu Ahlhorn statt.
Die Urnenbeisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt
auf See statt.

(Bestattungsinstitut H. Milde, Gemeinde Großenkneten)



Wir trauern um unsere im Jahr 2024
verstorbenen Vereinsmitglieder

Helmut Thöle † 9. 5. 2024	Richard Schelling † 3. 7. 2024
Alfred Wohlers † 10. 9. 2024	Hermann von Otte † 16. 10. 2024
Heinrich Koopmann † 19. 10. 2024	Dieter Dähne † 22. 11. 2024

Ihr Andenken werden wir in Ehren halten.

Schützenverein Brettorf von 1924 e. V.

Trauern ist liebevolles Erinnern


Wir nehmen Abschied von unserer
langjährigen Freundin

Uschi Pauly

Deine Micken
Anne, Astrid, Caren, Gertrud,
Herma, Maria, Mira, Talke

Wenn Liebe einen Weg zum Himmel fände
und Erinnerungen Stufen wären,
würden wir hinaufsteigen und Dich zurückholen.

Helmut Wilken
* 10. 2. 1935 † 22. 12. 2024



In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied:
Uschi und Wilfried
Dominik und Natalie

Traueranschrift: Familie Wilken, c/o NOVIS Bestattungen,
Alexanderstraße 85, 26121 Oldenburg

Die Trauerandacht mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Donnerstag, dem 16. Januar 2025, um 12 Uhr in
der Andachtshalle auf dem Waldfriedhof Ofenerdiek statt.

Eine Mutter liebt – ohne viele Worte
Eine Mutter hilft – ohne viele Worte
Eine Mutter versteht – ohne viele Worte
Eine Mutter geht – ohne viele Worte
und hinterlässt eine Leere,
die in Worten keiner auszudrücken vermag.

Du fehlst!

Für uns alle unfassbar, starb unsere liebe Mutter,
Oma, Schwester, Schwägerin, Tante und Freundin.

Bärbel Riemann
geb. Stieg
*13. April 1954 † 24. Dezember 2024

Wir vermissen Dich:
Insa, Eske und Birte
und Deine Enkelkinder

Die Trauerandacht findet im engsten Kreis statt.

Kondolenzanschrift: Familie Riemann, c/o Bestattungen
Rohde & Borchardt, Diekweg 5, 26160 Bad Zwischenahn

Angelika Kaper
Geb. Smidt
*4. Dezember 1958 † 24. Dezember 2024

Frau Kaper war viele Jahre als
Botin im Ammerland
für uns tätig.
Wir haben Sie als engagierte und gewissenhafte
Botin sehr geschätzt.

Wir nehmen Abschied von ihr mit aufrichtigem
Mitgefühl für Ihre Familie und werden ihr ein
ehrendes Andenken bewahren.

NORDWEST BOTEN Die Geschäftsführung,
Mitarbeiter/innen und Betriebsrat der
Nordwest Boten GmbH & Co. KG

Einschlafen dürfen, wenn man müde ist und die Kraft zu Ende geht – gehen dürfen,
wenn die Wege zu weit und der Atem zu schwer geworden, das ist ein Geschenk Gottes.

Helmut Mokros

* 12. Dezember 1933 † 30. Dezember 2024

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
unserem lieben Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa.

Detlef und Andrea
Janina und Sebastian mit Anton
Franziska und Sebastian
Ute und Peter
Bastian und Marie
Tomke und Felix
und Angehörige

Kondolenzanschrift: Familie Mokros c/o Haus des Abschieds
Aug. Stolle & Sohn · Alexanderstraße 186 · 26121 Oldenburg

Die Trauerandacht findet statt am Donnerstag, den 9. Januar 2025,
um 13.00 Uhr in der Auferstehungskirche, Friedhofsweg.
Anschließend erfolgt die Beisetzung auf dem Neuen Friedhof.



Wir können nicht mehr miteinander reden,
nicht mehr miteinander lachen.
Wir können unseren Weg nicht mehr gemeinsam gehen.
Was bleibt ist Liebe und Erinnerung.

Harald Fiedler

* 30. 4. 1940 † 1. 1. 2025

Du fehlst mir in jedem Augenblick
Deine Uschi

Die Trauerfeier zur Einäscherung findet am Freitag, den
10. Januar 2025 um 11:00 Uhr in der Friedhofskapelle
Ganderkesee an der Urneburger Straße statt.

Die Urnenbeisetzung im Friedwald Hasbruch erfolgt
zu einem späteren Zeitpunkt im Familienkreis.

Statt freundlich zugedachter Blumen und Kränze
bitten wir um eine Spende für die Seenotretter DGzRS,
IBAN: DE36 2905 0101 0001 0720 16, BIC: SBREDE22,
Kennwort: Harald Fiedler.

Traueranschrift: Ursel Fiedler c/o Beerdigungsinstitut Oetken,
Am Glockenstein 12, 27777 Ganderkesee

Tief betroffen nehmen wir Abschied von

Helmut Mokros

* 12. Dezember 1933 † 30. Dezember 2024

Deine Schwester Ilse Schüller, geb. Mokros
Familie Wolfgang Schüller
Familie Holger Schüller
Familie Birgit Schüller



Weinet nicht, dass ich von euch gehe,
seid dankbar, dass ich so lange bei euch war.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem Vater,
Schwiegervater und Opa

Harald Fiedler

* 30. 4. 1940 † 1. 1. 2025

Edgar und Dörte mit Eike und Kyra
Belinda mit Luzie

Traueranschrift: Ursel Fiedler c/o Beerdigungsinstitut Oetken,
Am Glockenstein 12, 27777 Ganderkesee.



Der Tod kann auch freundlich kommen zu Menschen,
die alt sind, deren Hand nicht mehr festhalten will,
deren Augen müde werden, deren Stimme nur sagt:
Es ist genug. Das Leben war schön.

Wir nehmen Abschied von unserer lieben Mutter,
Schwiegermutter, Oma und Uroma

Karla Töben

geb. Feyen

* 21. August 1931 † 2. Januar 2025

Meike
Hans-Georg
Jens und Anke
Marion und Joachim
Enkel und Urenkel
sowie alle Angehörigen

Traueranschrift: Marion Behrens,
Westersteder Str. 26, 26345 Bockhorn

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Kreis statt.

Bestattungen Hobbie, Zetel

Jesus Christus spricht: „Ich bin das Licht der Welt!
Wer an mich glaubt, wird nicht in der Finsternis wandeln,
sondern wird das Licht des Lebens haben.“

Johannes 8, 12

Ingrid Grotelüschen

geb. Holthusen

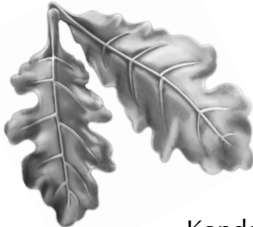
* 14. August 1937 † 24. Dezember 2024

In Liebe und Dankbarkeit

Deine Töchter mit ihren Familien
und allen Angehörigen

Kondolenzanschrift: Trauerhaus Grotelüschen
c/o Bestattungshaus Petra Paul
Großer Kuhlenweg 71, 26125 Oldenburg

Die Trauerandacht findet statt am Mittwoch,
22. Januar 2025, um 12 Uhr in der Andachtshalle
auf dem Waldfriedhof Ofenerdiek, Schaffjückenweg,
anschließend ist die Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis.



Als Gott sah,
dass der Weg zu lang,
der Hügel zu steil
und das Atmen zu schwer wurde,
legte er den Arm um dich
und sprach: Komm heim.

Horst Bock

* 17. April 1936 † 9. Dezember 2024

Deine Liebe wird für immer
in unseren Herzen sein.

Deine Erika
Ralf
und deine guten Freunde

Kondolenzanschrift: Familie Bock c/o
Otto Osterthum Bestattungen & Trauerhilfe
An den Voßbergen 73 · 26133 Oldenburg

Die Beisetzung hat im engsten Kreis stattgefunden.



Wer einen Fluss
überquert,
muss die eine Seite
verlassen.

Mahatma Gandhi

Wenn ein Mensch stirbt, dann ist das so,
als verschwände ein Schiff hinter dem Horizont.
Es ist immer noch da, wir sehen es nur nicht mehr

Betroffen nehmen wir Abschied von unserem langjährigen
Mitarbeiter

Juri Deutsch

Wir sind dankbar, dass wir ein Stück seines Lebensweges
mit ihm gehen durften. Unser Mitgefühl gilt allen, die ihm
nahestanden.



Rennplatzstraße 203
26125 Oldenburg

Der Tod ist das Tor zum Licht
am Ende eines mühsam gewordenen Weges.
(Franz von Assisi)

Wir trauern um unseren Cousin

Alfons Dittrich

* 5. Juli 1941 † 12. Dezember 2024

für die Angehörigen

Elisabeth Loy
geb. Dittrich

Die Trauerandacht mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Mittwoch, den 8. Januar 2025, um 12:00 Uhr
in der Kapelle auf dem Park-Friedhof in Rastede statt.

Kondolenzanschrift: Elisabeth Loy, c/o Bestattungen
Rohde & Borchardt, Diekweg 5, 26160 Bad Zwischenahn

Und siehe, es war sehr gut.
Genesis 1,31

Ihr Herz war sehr groß und weit – doch am Ende zu schwach. Nach einem erfüllten Leben ist unsere geliebte Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter im 96. Lebensjahr von uns gegangen.

Dorothea Eschenhagen

geb. Benkelberg
* 14. April 1929 † 25. Dezember 2024

Jörg Eschenhagen und Barbara Baroke-Eschenhagen
Bettina Eschenhagen und Michael B. Berger
Thomas Eschenhagen und Lucie Carrier
Katrin Eschenhagen und Karl Kübler
Elena Nătescu

die Enkel und ihre Partner: Lena und William mit Carl und Calla, Arne und Jana, Philipp und Anna, Marie und Philipp, Valentin und Antonia, Charlotte

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung im Familiengrab in Bad Pyrmont findet zu einem späteren Zeitpunkt statt. Wir danken dem Palliativstützpunkt Ammerland/Uplengen, insbesondere Dr. Matthias Kreft, herzlich für die hilfreiche und tröstliche Unterstützung.

Traueranschrift: Bettina Eschenhagen, c/o Bestattungsinstitut Fritz Hartmann, Steinweg 8, 26122 Oldenburg

Mit seinem liebevollen Wesen und seinem unermüdlichen Engagement hat er unser Leben bereichert. Wir sind dankbar für die kostbaren Momente, die wir mit ihm teilen durften und werden ihn stets in unseren Herzen tragen.

Gerd Weiß

* 7. Oktober 1937 † 26. Dezember 2024

In lieber Erinnerung:

Deine Heidi
Antje und Uwe mit Matthes
Frank und Ruth
mit Alexander und Johannes

Traueranschrift: Familie Weiß c/o Bestattungen Bärbel Barghorn, Ringstraße 332, 26180 Rastede

Die Trauerandacht findet am Dienstag, dem 7. Januar 2025, um 10:30 Uhr in der St.-Ulrichs-Kirche in Rastede statt.

Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis.

Anstelle von Blumen bitten wir im Sinne des Verstorbenen um eine Spende an das Hospiz St. Peter Oldenburg auf das Spendenkonto: OLB: IBAN: DE49 2802 0050 1162 7692 00 mit dem Hinweis: Gerd Weiß.

Wir trauern um unseren Freund, Kamerad und Tennispartner

Gerd Weiß

Wir werden ihn nie vergessen

Uwe Albertzard
Herbert Allerheiligen
Dieter Henze
Günter Mertins
Gerold Pargmann
Günther Riebe
Helmuth Schmid
Willi Schröder
Dieter Schulz
Dieter Krah

Du bist nun frei und unsere Tränen wünschen Dir Glück.
Goethe

Hedi Kießlinger

geb. Cremer
* 25. Februar 1938 † 23. Dezember 2024

In Liebe
Dein Günther
Andy und Sabine mit Nala
Melanie mit Johanna
Thormin

Traueranschrift: Familie Kießlinger
c/o Bestattungshaus Behrens-Funke,
Diekweg 48, 26160 Bad Zwischenahn

Die Urnentrauerandacht erfolgt im engsten Familien- und Freundeskreis.

Gedenkseite: Bestattungshaus Behrens-Funke, Bad Zwischenahn



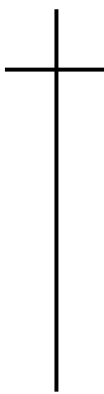
Nachruf
Wir trauern um unsere im letzten Jahr 2024 verstorbenen Mitglieder

Günter Schröder
Klaus Linke

Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

BV Ohrwege-Ohrwegerfeld e.V.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma



Ursel Voigt

geb. Knoll
* 15. April 1941 † 22. Dezember 2024

Wir haben Dich sehr geliebt und werden Dich nicht vergessen. Wir sind traurig:

Marco und Monika
Norbert und Petra
Michael
Lothar
Enkel und Urenkel



Die Trauerandacht findet am Donnerstag, dem 9. Januar 2025, um 10 Uhr in der Andachtshalle auf dem Städtischen Parkfriedhof, Sandkruger Straße, statt. Im Anschluss ist die Beisetzung. Kondolenzanschrift: Familie Voigt c/o Bestattungshaus Marks, Hundsmühler Straße 174, 26131 Oldenburg

Weißt du,
warum wir dich nicht vergessen werden?
Wir haben deine Stimme im Ohr,
dein Bild im Kopf
und dich für immer in unseren Herzen.

Ewald Renken

* 26. Dezember 1939 † 23. Dezember 2024

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

Deine Helga
Thomas Renken und
Dr. Brigitte Standke
Britta Reuter, geb. Renken
und Michael Reuter
die Enkel und Urenkel
sowie alle Angehörigen

Traueranschrift: 26316 Varel-Obenstrohe, Fritz-Reuter-Straße 1

Die Trauerandacht und Urnenbeisetzung finden im engsten Kreis statt.

Was du im Leben hast gegeben,
dafür ist jeder Dank zu klein,
du hast gesorgt für deine Lieben, tagaus, tagein.
Dein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen,
du wolltest doch so gern noch bei uns sein,
schwer ist es, diesen Schmerz zu tragen,
denn ohne dich wird alles anders sein.

Annemarie Sprenger

geb. Janßen
* 20. 12. 1948 † 1. 1. 2025

In Liebe und Dankbarkeit:

Dein Gerold
Timo und Ramona
mit Tom und Jan
André
sowie alle Angehörigen

26345 Grabstede, Bentshöcht 21

Die Trauerandacht findet am Mittwoch, dem 8. Januar 2025, um 10 Uhr in der Auferstehungskapelle zu Bockhorn statt; anschließend Beisetzung.

Bestattungsinstitut Reinders, Bockhorn

Abschied nehmen ist schwer. Erlösung eine Gnade Gottes; für uns zu früh, doch Gottes Wille.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Lebensgefährten, Bruder, Schwager und Onkel



Josef Klüsener

* 28. Juli 1956 † 2. Januar 2025

In Liebe

Deine Elka und Familie
Fam. Herbert Klüsener
Fam. Ludger Bruns
Brigitte Klüsener

Die Beisetzung findet am Freitag, den 10. Januar 2025 um 15 Uhr, von der Friedhofskapelle in Beverbruch aus statt, anschließend ist das Seelenamt in der St. Josef – Kirche in Beverbruch.

26209 Hatten, Meyersweg 4A

Wir nehmen Abschied von unserem Papa, Opa, Uropa und Bruder

Klaus Johann Büntemeyer

* 09.07.1946 † 24.12.2024

In stiller Trauer:

Jantje und Lars
Tido und Maike mit Sofia
Madeleine und Finn mit Tom
Inken und Maximilian mit Laurin
Edith

26316 Varel, Am Hafen 63

Die Gedenkfeier findet am Freitag, den 10.01.2025 um 11 Uhr in der Auferstehungskirche zu Varel statt.

EINSCHLAFEN DÜRFEN,
WENN MAN DAS LEBEN
NICHT MEHR SELBST GESTALTEN KANN,
IST DER WEG ZUR FREIHEIT
UND TROST FÜR ALLE.

(Hermann Hesse)

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied
CHRISTIANE KNÜPPEL

* 17. September 1959 † 12. November 2024

Ute
Anna, Janis, Björn
Volker
Sandra
Fritz

Die Beisetzung fand im engsten Kreis statt.

Kondolenzadresse: Familie Knüppel
c/o Stern Bestattungen • Hauptstr. 117 • 26131 Oldenburg

Am 02. Dezember 2024 verstarb im Alter von 83 Jahren
unsere ehemalige Mitarbeiterin, Frau

Edda Funk

Frau Funk war von 1966 bis zu ihrem Ausscheiden aus dem Dienst
im Jahre 1998 als Laborantin im Futtermittelbereich der LUFA
der ehemaligen Landwirtschaftskammer Weser-Ems beschäftigt.

Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen und allen,
die ihr nahestanden.

Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Landwirtschaftskammer Niedersachsen

Gerhard Schwetje
Präsident

Dr. Bernd von Garmissen
Direktor

Lina Völz
Personalratsvorsitzende



Gustav Janßen

* 13.10.1938 † 13.11.2024

Danke

Ich möchte mich für all die
tröstenden Worte und
Beileidsbekundungen bedanken.
Es war mir ein großer Trost zu
erfahren, wie viel Liebe,
Freundschaft und
Wertschätzung meinem lieben
Gustav entgegengebracht wurde.

Ein besonderer Dank gilt
Unseren Nachbarn

Praxis Fr. Hellwege und Dr. Schröder
und ihrem Praxisteam

Station C32 der Ammerland Klinik für die
liebevolle Betreuung in den letzten Stunden

Dem Spielmannszug TV Eiche und dem
Schützenverein „Tell“ Scheps für die
musikalische Begleitung und dem letzten Geleit

Pastorin Albrecht und Petra Lausch für die
persönlichen, einfühlsamen und tröstenden Worte

und dem Bestattungshaus Sascha Behrens für
die sehr gute Unterstützung und
die würdevolle Begleitung

Marga Janßen und Kinder mit Familien
Osterscheps

Statt Karten

Klaus Ohmstede

* 17.09.1935 † 23.11.2024

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich mit uns verbunden fühlten und
ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck
gebracht haben.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Pastor Philipp Nicolaus,
dem Posaunen- und Kirchenchor der Hammelwarder Kirche,
dem Pflegedienst der Malteser, dem Bestattungsinstitut Lars
Landwehr, Verwandten, Freunden und Nachbarn. Vor allem
Danken wir Andreas Lindrum für seine Unterstützung.

Im Namen aller Angehörigen:
Bernd und Claas Ohmstede

Brake, im Januar 2025

Was du hast gegeben, dafür ist jeder Dank zu klein,
du hast gesorgt für deine Lieben von früh bis spät, tagaus tagein.
Du warst im Leben so bescheiden, viel Müh und Arbeit
kanntest du, mit allem warst du stets zufrieden,
nun schlafe sanft in ewiger Ruh.

Werner Oetken

* 23. 11. 1928 † 3. 12. 2024

Danke sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns
verbunden fühlten und ihre Anteilnahme durch vielfältige
Weise zum Ausdruck gebracht haben.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Pastor Peuster
für die tröstenden Worte sowie dem
Bestattungshaus Sascha Behrens für die gute Betreuung.

Im Namen aller Angehörigen:
Wolfgang und Karla

Kleefeld, im Januar 2025

Statt Karten

Manfred Schau

* 19.09.1939 † 07.12.2024

Wir bedanken uns herzlich bei allen Verwandten,
Freunden, Nachbarn und Bekannten, die gemeinsam
mit uns Abschied nahmen und ihre Anteilnahme auf
vielfältige Weise durch Worte, Karten und
Zuwendungen zum Ausdruck brachten.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Pastor Jährig für die
einfühlsamen und tröstenden Worte, dem Team des
Pflegedienstes Helfende Hände für die Pflege und
Betreuung sowie dem Bestattungshaus Lars Landwehr
für die würdevolle Begleitung.

Im Namen aller Angehörigen:
**Michael, Andreas, Susanne,
Thomas, Claudia und Stephan**

Brake, im Januar 2025

Statt Karten

Unendlich traurig, aber auch unendlich dankbar für die
lange, schöne gemeinsame Zeit.



Albert Hinrichs

24. 4. 1938 – 1. 12.2024

Herzlichen Dank sagen wir allen,
die gemeinsam mit uns von Albert Abschied genommen
und ihre Verbundenheit und Anteilnahme auf so
vielfältige und liebevolle Weise zum Ausdruck gebracht
haben. Es ist tröstlich zu wissen, dass Albert von so
vielen Menschen geschätzt wurde. Auch die zahlreichen
und großzügigen Spenden an das Museum Alte Ziegelei
Westerholt haben uns tief berührt.

Bedanken möchten wir uns auch bei Frau Pastorin
Gießing für ihre einfühlsamen und persönlichen Worte.

Ingelore Hinrichs und Familie

Birgit Ziese

* 4. August 1962 † 2. November 2024

DANKE,

für ein tröstendes Wort, gesprochen oder geschrieben,
für einen Blumengruß, für eine herzliche Umarmung,
für einen Händedruck, wenn die Worte fehlten,
für das letzte Geleit, für Zeichen der Verbundenheit
und Freundschaft in dieser Zeit.

Michael und Mathias Schröder mit Familie

Du fehlst.

Gestern. Heute. Morgen. Immer.

Jochen Didam

31.10.1988 – 12.11.2024

Viele haben mit uns Abschied genommen,
das hat uns sehr bewegt und getröstet.

Viele Worte sind gesprochen und geschrieben worden.

Viele Umarmungen, viele Zeichen der Liebe
und Freundschaft durften wir erfahren.

Diese Wertschätzung hat uns tief berührt.

Dafür sagen wir „DANKE“.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Arntz für die
würdevolle Trauerfeier und dem Bestattungshaus
Petra Paul für die einfühlsame Begleitung.

Wir möchten uns auch für die großzügigen Spenden für
den Ambulanten Kinderhospizdienst Oldenburg bedanken.

Richard und Brigitte Didam mit allen Angehörigen

*Ich habe Dich je und je geliebt
und Dich zu mir gezogen
aus lauter Güte.*

Jer. 31,3

Aus unserem Leben
bist du gegangen,
in unseren Gedanken
lebst Du weiter.

Kurt Bahlmann

* 5. 6. 1933 † 8. 11. 2024

In der Zeit des Abschieds von unserem Papa
durften wir erfahren, wie viel Wertschätzung
ihm entgegengebracht wurde.

Danke für die liebevollen Karten, Geldzuwendungen
für die Grabstelle, Umarmungen und tröstenden Worte.

**Maike Wulf
Sylke Bahlmann
Imke Ölricks
mit Familien**

Stollhamm, im Januar 2025

Norbert Haarhues

* 30. Juli 1950
† 27. November 2024

Herzlichen Dank sagen wir allen, die uns durch
liebevolle Beweise der Verbundenheit ihre
Anteilnahme durch Wort, Schrift und Begleitung
sowie durch die Spenden an die Johanniter zum
Ausdruck brachten.

**Gaby Haarhues
mit Nils und Kathrin**

Petersfehn, im Januar 2025

Danke

Inge Engelbrecht

geb. Wempe

* 22. Juli 1928 † 14. November 2024



Danke sagen wir allen, die sich in stiller Trauer
mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme
auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen:

Karen und Holger

Oldenburg, im Januar 2025

Herta Jedebrock

geb. Meyer

* 3. 11. 1931 † 23. 11. 2024

Danke

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns
verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so
vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.
Unser besonderer Dank gilt der Pastorin
Susanne Schymanitz und dem Bestattungshaus
Ulrich von Otte.

**Hans-Hermann Jedebrock
Linda Strodthoff und Familie**

Iserloy, im Januar 2025

TRENDS



DPA-BILD: STRATENSCHULTE

PERSONELL SOLIDE starten viele Unternehmen ins Jahr 2025. Trotz der wirtschaftlichen Herausforderungen plant fast die Hälfte (49 Prozent), ihren Personalbestand stabil zu halten, wie aus der aktuellen Personalleiterbefragung des Ifo-Instituts und des Personalvermittlers Randstad hervorgeht. 22 Prozent wollen demnach ihren Personalbestand erhöhen. 24 Prozent erwarten laut Umfrage eine leichte Reduzierung. Starke Rückgänge seien mit drei Prozent eher die Ausnahme. Im Branchenvergleich reduzierten Unternehmen in der Industrie am häufigsten ihr Personal (39 Prozent). Kleine Unternehmen hielten ihren Personalbestand am häufigsten stabil (61 Prozent).

ARBEITSRECHT

GRUNDSÄTZLICH können Gefangene während der Inhaftierung eine Anwartschaft auf Arbeitslosengeld für die Zeit nach der Entlassung aus der Haft aufbauen. Sie sind in der Arbeitslosenversicherung versicherungspflichtig. Das gilt nicht nur für die Tage, an denen sie Entgelt erzielen. Das gilt auch für arbeitsfreie Tage – und zwar nicht nur für Wochenenden oder an Feiertagen, sondern auch für Tage, die aus anderen Gründen frei sind. Voraussetzung ist, dass diese Tage innerhalb eines zusammenhängenden Arbeitsabschnitts liegen und jeweils vier Wochen nicht überschreiten (BSG, B 11 AL 10/23 R).

TIPPS

WER BERUFLICH viel unterwegs ist, hat in der Regel auch höhere Kosten für die Verpflegung vor Ort. Der Gesetzgeber berücksichtigt diesen Aufwand finanziell – in Form von sogenannten Verpflegungspauschalen. Seit Jahresbeginn gelten nun neue Sätze für die Verpflegungspauschalen im Ausland. Darauf weist der Bund der Steuerzahler hin. Die Höhe richtet sich nach den Lebenshaltungskosten des jeweils bereisten Landes. Wer prüfen möchte, welche Pauschale für welches Land gilt, kann das in einem Schreiben des Bundesfinanzministeriums nachlesen.

NEUE POSITION beim selben Arbeitgeber: Auch wenn eine interne Bewerbung zunächst entspannt klingen mag, sollten Interessierte dennoch mit Bedacht vorgehen. In einem Beitrag auf Xing rät Karriereberaterin Selma Kuyas internen Bewerberinnen und Bewerbern, immer darauf zu achten, den Wechselwunsch im Unternehmen positiv zu begründen. Etwa damit, dass sie auf der Suche nach einer neuen Herausforderung sind, mehr Verantwortung übernehmen wollen oder sich beruflich weiterentwickeln möchten.

Was bei betriebsbedingter Kündigung gilt

JOBVERLUST Stressige Situation für Betroffene – Diese Rechte und Regeln sollten Beschäftigte kennen

VON SABINE MEUTER

GÜTERSLOH/FRANKFURT – Sparmaßnahmen, Stellenabbau, Insolvenzen: Entwicklungen, die derzeit viele deutsche Unternehmen betreffen. In bestimmten Fällen sprechen Arbeitgeber dann auch betriebsbedingte Kündigungen aus. Auch wenn es teils nicht überraschend kommt: Für Betroffene ist es doch eine äußerst stressige Situation. Diese Rechte sollten Sie kennen.

Was ist eine betriebsbedingte Kündigung?

Eine betriebsbedingte Kündigung ist möglich, wenn der Arbeitsplatz eines Mitarbeiters oder einer Mitarbeiterin entfällt. „Der Grund für die Kündigung ist also nicht die Person oder ihr Verhalten, sondern es sind betriebliche Umstände“, sagt Kathrin Schulze Zumkley, Fachanwältin für Arbeitsrecht.

Mögliche Auslöser: Die Aufträge einer Firma gehen zurück, ein Standort schließt oder der Betrieb wird in eine andere Region verlegt. Auch wegen Outsourcing kann es zu betriebsbedingten Kündigungen kommen.

Welche Kündigungsfrist gilt in einem solchen Fall?

Auch bei betriebsbedingten Kündigungen können Arbeitgeber die Betroffenen in der Regel nicht einfach sofort vor die Tür setzen. Sofern im jeweiligen Arbeits- oder im Tarifvertrag nichts anderes geregelt ist, gelten die gesetzlichen Kündigungsfristen – einen Unterschied zwischen betriebsbedingten und anderen Kündigungen gibt es nicht.

Laut Bürgerlichem Gesetzbuch (BGB, Paragraph 622) kann der Arbeitgeber ein Arbeitsverhältnis mit einer Frist von vier Wochen zum 15. oder zum Ende eines Kalendermonats kündigen. Diese Frist verlängert sich, je länger das Arbeits-



DPA-BILD: KLOSE

Eine betriebsbedingte Kündigung ist für viele Betroffene ein Schock und eine stressige Situation.

verhältnis dauert. Ist im Arbeits- oder Tarifvertrag eine längere Kündigungsfrist vereinbart, muss der Arbeitgeber sie einhalten.

Wer muss zuerst gehen bei betriebsbedingten Kündigungen?

Der Arbeitgeber muss bei betriebsbedingten Kündigungen eine soziale Auswahl vornehmen. Er muss also zuerst den Beschäftigten kündigen, die am wenigsten schutzbedürftig sind. Nach dem Kündigungsschutzgesetz sind folgende Kriterien zu berücksichtigen:

- Dauer der Betriebszugehörigkeit
 - Lebensalter
 - Unterhaltspflichten (zum Beispiel Kinder)
 - Schwerbehinderung
- Dabei gilt: Die Schutzbedürftigkeit einer beschäftigten

Person vor einer betriebsbedingten Kündigung ist umso größer,

- je länger ein Arbeitnehmer im Betrieb ist,
- je höher das Lebensalter ist,
- je umfangreicher die Unterhaltspflichten sind,
- je stärker sie durch eine Schwerbehinderung beeinträchtigt ist.

Arbeitgeber haben nach Aussage Schulze Zumkley einen Bewertungsspielraum, wie sie die Kriterien gewichten. Sie müssen aber darauf achten, dass sie die einzelnen Kriterien ausreichend berücksichtigen.

„Beschäftigte mit besonderen Fähigkeiten, die für den Betrieb unentbehrlich sind, kann der Arbeitgeber von der Sozialauswahl ausnehmen“, sagt Till Bender von der Rechtsschutz-Abteilung des Deutschen Gewerkschaftsbunds.

Wer hat besonderen Kündigungsschutz?

Schwangere und Beschäftigte in Elternzeit haben besonderen Kündigungsschutz. Auch Schwerbehinderten kann ein Arbeitgeber nur mit Zustimmung des Integrationsamtes kündigen. Betriebsratsmitgliedern kann nur fristlos und mit Zustimmung des Betriebsrats gekündigt werden.

Wie unterscheidet sich die Situation in kleinen und großen Unternehmen?

In Kleinunternehmen mit zehn oder weniger Beschäftigten gilt das Kündigungsschutzgesetz nicht. „Das heißt, der Arbeitgeber muss keinen Kündigungsgrund haben, folglich auch keine Sozialauswahl vornehmen, und er kann nach eigenem Ermessen entschei-

den, wen er entlässt“, sagt Schulze Zumkley.

In größeren Unternehmen gebe es im Regelfall einen Betriebsrat, der einen Sozialplan aushandeln kann, so Bender. Ein Sozialplan soll die finanziellen Belastungen abfedern, die den von betriebsbedingter Kündigung betroffenen Beschäftigten bevorstehen. Ein Sozialplan kann auch Ansprüche auf eine Abfindung regeln.

Welche Ansprüche und Rechte haben Mitarbeiter?

Sie können natürlich gegen die Kündigung und für eine Weiterbeschäftigung klagen. „Die Klage muss binnen drei Wochen nach Zugang beim Arbeitsgericht eingehen“, sagt Bender. Eine Klage auf Abfindung ist nicht möglich. Allerdings enden Kündigungs-schutzprozesse oft mit einer Abfindung.

Darf ich während Arbeitszeit zu Arzttermin?

RECHT Freistellung nach Experteneinschätzung in bestimmten Fällen möglich

VON ELENA HARTMANN

BERLIN – Vor allem bei klassischen „Nine-to-Five“-Jobs fragen sich viele Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, wann sie überhaupt Zeit für einen Arztbesuch finden sollen – schließlich sind die meisten Arztpraxen genau zu diesen Zeiten geöffnet. In solchen Fällen lässt sich ein Arzttermin während der Arbeitszeit oft nicht vermeiden. Doch ist der Arbeitgeber tatsächlich verpflichtet, Beschäftigte dafür freizustellen?

Das hängt nach Angaben von Peter Meyer, Fachanwalt für Arbeitsrecht, von verschiedenen Faktoren ab. In großen Betrieben mit Betriebsräten gibt es manchmal spezielle Regelungen, die eine Freistellung für Arztbesuche ermöglichen. Grundsätzlich gilt jedoch:



DPA-BILD: KLOSE

Dringende Arztbesuche sind während der Arbeitszeit erlaubt, Routineuntersuchungen sollten hingegen besser in die Freizeit gelegt werden.

Wenn der Arzttermin dringend und unvermeidbar ist – etwa, weil die Untersuchung nur zu einer bestimmten Zeit verfügbar ist und nicht verschoben werden kann – dürfen Arbeitnehmer auch wäh-

rend der Arbeitszeit zum Arzt gehen.

Anders sieht es hingegen nach Angaben des Arbeitsrechtsexperten bei Routineuntersuchungen oder planbaren Terminen aus. Hier kann

der Arbeitgeber verlangen, dass der Termin außerhalb der Arbeitszeit stattfindet, um den Betriebsablauf nicht zu stören. Das gilt laut Meyer besonders in Schichtbetrieben, etwa in der Pflege, wo plötzliche Abwesenheiten schnell zu Engpässen führen können.

Wird man für die ausgefallene Arbeitszeit trotzdem bezahlt?

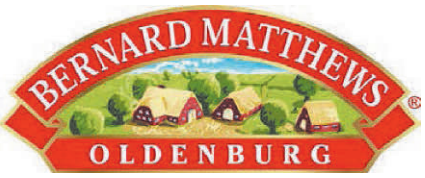
Ein notwendiger Arztbesuch während der Arbeitszeit kann laut Gesetz eine vom Arbeitgeber zu bezahlende Arbeitsverhinderung sein. „Aber die Praxis ist eher die, dass die Mitarbeiter während der Arbeitszeit zum Arzt gehen können, diese Arbeitsunterbrechung in der Arbeitszeiterfassung als Pause vermerkt wird und das nicht als bezahlte Arbeitszeit gilt“, sagt Meyer.

Mehr Ukrainer in Niedersachsen in Beschäftigung

HANNOVER/DPA – In Niedersachsen hat etwa jeder dritte volljährige Ukrainer einen Job. Nach Angaben der Regionaldirektion der Bundesagentur für Arbeit waren im September 22.200 Ukrainerinnen und Ukrainer sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Das waren 7.200 mehr als ein Jahr zuvor. Hinzukamen 5.300 geringfügig Beschäftigte (plus 800).

„Wir sehen trotz der konjunkturell schwierigen Rahmenbedingungen bei der Arbeitsmarktintegration geflüchteter Menschen aus der Ukraine eine positive Entwicklung“, sagte der Chef der Regionaldirektion, Johannes Pfeiffer. Insgesamt leben in Niedersachsen knapp 113.000 Ukrainer, das sind 1.000 mehr als vor einem Jahr. 79.000 von ihnen sind volljährig.

Stellenmarkt



Die Bernard Matthews Oldenburg GmbH gehört zur Sprehe Unternehmensgruppe, einer der größten und leistungsstärksten Vollsortimenter für frische und tiefgekühlte Fleischwaren in Europa. Seit mehr als 30 Jahren ist das Familienunternehmen Sprehe im Food Service, Retail und für die Industrie eine der starken Marken.

Zur Verstärkung unseres Teams am Standort **Oldenburg** suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Facharbeiter in der Produktion (m/w/d)

Diese Aufgaben warten auf Sie:

- Herstellung von Koch- und Brühwaren nach Arbeitsanweisungen
- Durchführung von definierten Qualitätskontrollen
- Tägliche Verbrauchsbuchungen
- Bestandskontrollen
- Kennzeichnung aller Rohstoffe

Ihr Profil:

- Sie verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung als Fleischer, Fachkraft für Lebensmitteltechnik oder sonst. Abschluss innerhalb der Lebensmittelbranche
- Der Umgang mit einem PC und das Arbeiten im Warenwirtschaftssystem ist Ihnen vertraut
- Technisches Verständnis ist für Sie selbstverständlich
- Sie sind teamfähig und zeigen Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten

Das bieten wir Ihnen:

- Eine Position mit hoher Verantwortung und Selbständigkeit in einem dynamischen Unternehmen
- Sie erhalten eine intensive Einarbeitung und werden unterstützt von teamfähigen Mitarbeitern
- Betriebliche Altersvorsorge
- E-Bike Leasing

Bewerben Sie sich bitte über unsere Homepage www.bernard-matthews.de oder per E-Mail.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

BERNARD MATTHEWS OLDENBURG GMBH
Frau Teresa Bischoff (teresa.bischoff@bernardmatthews.de)
Wilhelmshavener Heerstr. 100, 26125 Oldenburg



Eine starke Region braucht kluge Köpfe!

Der Landkreis Cloppenburg bietet zum **01.10.2025** die Ableistung des

Berufsanerkennungsjahres für Sozialarbeiter (m/w/d) bzw. Sozialpädagogen (m/w/d)

zur Erlangung der staatlichen Anerkennung an.

Folgende Einsatzmöglichkeiten stehen dabei zur Verfügung:
Sozialer Dienst des Jugendamtes (2 Stellen)
Sozialpsychiatrischer Dienst des Gesundheitsamtes (1 Stelle).



Die ausführlichen Stellenprofile und weitere Informationen erhalten Sie über den QR-Code und über unser Online-Bewerbungsportal unter <https://karriere.lkclp.de>.

Interessiert?
Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung! Ihre Bewerbungsunterlagen reichen Sie bitte bis zum **02.02.2025** über unser Online-Bewerbungsportal ein.

Landkreis Cloppenburg
10 – Amt für Zentrale Aufgaben und Finanzen
Postfach 14 80 | 49644 Cloppenburg
www.lkclp.de



zum nächstmöglichen Zeitpunkt
PFLEGEDIENSTLEITUNG (m/w/d)
für unsere TAGESPFLEGE



Was wir suchen

- Examierte Pflege- oder Altenpflegefachkraft (m/w/d) mit abgeschlossener Weiterbildung zur Pflegedienstleitung (m/w/d)
- Leitungserfahrung wünschenswert
- Eine herzliche, engagierte und verantwortungsbewusste Persönlichkeit mit viel Liebe zum Beruf
- Strukturierte Arbeitsweise und Durchsetzungsvermögen

Was wir bieten

- Arbeitsfreie Wochenenden und Feiertage
- Voll- oder Teilzeit (ab 30 Std.), 4-Tage-Woche möglich
- Überschaubare Einrichtung mit 20 Tagespflegegästen und flachen Hierarchien in naturnaher Lage im Grünen
- Einen vielseitigen und abwechslungsreichen Aufgabenbereich
- Ein familiäres, stabiles und engagiertes Team
- Benefits wie Businessbike, betriebliche Altersvorsorge u.v.m.

Neugierig geworden? Prima! Wir freuen uns auf Sie!

Mehr Informationen telefonisch oder unter www.eekenhoff-centrum.de
Bewerbungen gerne schriftlich oder per E-Mail an:




Eekenhoff Centrum Tagespflege GmbH
z. Hd. Geschäftsführung Frau Insa Kahle
Schafdam 60, 26188 Klein Scharrel
Telefon: 0 44 86 / 9 14 88 90
E-Mail: buchhaltung-eekenhoff@ewe.net


Die **Samtgemeinde Harpstedt** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

- einen **Fachbereichsleiter (m,w,d)** für den Bereich Ordnung und Soziales

Nähere Einzelheiten der Ausschreibungen entnehmen Sie bitte den Stellenangeboten unter www.harpstedt.de



Samtgemeinde Harpstedt
Amtsfreiheit I
27243 Harpstedt





Wir suchen Verstärkung!

Dein Weg zu uns – www.buefa.com

- Sales Manager Food
- Mitarbeiter:in Produktion & Logistik
- Vertriebsinnendienst in der Anwendungstechnik



FAHRER/IN GESUCHT (m/w/d),
Minijob und Teilzeit in Oldenburg, gern Rentner.
Gleich anrufen! Tel.: 0151/68402266

Raumpfleger/in f. 2 x wöchentl.
(ca. 4 Std. pro Woche) f. Praxen- und Gruppenräume (Rosenhaus), gesucht, ☎ 0441/36147337



Möchten Sie im Team der Stadtverwaltung mitarbeiten?
Dann bieten wir Ihnen folgende Möglichkeit:

- **Fachdienst Sozialer Dienst:**
Diplom-Sozialarbeiter*in/-pädagog*in oder Bachelor of Arts (Soziale Arbeit) (m/w/d)
im Allgemeinen Sozialen Dienst

2 Stellen | Vollzeit | unbefristet | EG S 14 TVöD

www.teamstadtemden.de/stellenangebote



Stadt Emden | FD Personal
Frickensteinplatz 2 | 26721 Emden



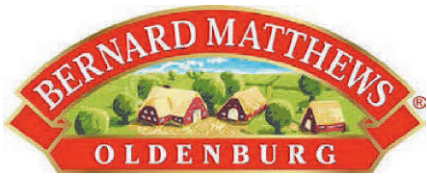


Deine Traumkarriere ist nur einen Klick entfernt!

nwz-jobs.de



Stellenmarkt



Die Bernard Matthews Oldenburg GmbH gehört zur Sprehe Unternehmensgruppe, einer der größten und leistungsstärksten Vollsortimenter für frische und tiefgekühlte Fleischwaren in Europa. Seit mehr als 30 Jahren ist das Familienunternehmen Sprehe im Food Service, Retail und für die Industrie eine der starken Marken.

Zur Verstärkung unseres Teams am Standort **Oldenburg** suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Schichtleiter in der Verpackung (m/w/d)

Diese Aufgaben warten auf Sie:

- Überwachen der erforderlichen Prozessparameter
- Mitarbeiterführung
- Buchungen im Warenwirtschaftssystem
- Dokumentationen der Prozessdaten
- Durchführung von Maßnahmen bei technischen Störungen der Maschinen
- Auf- und Abrüsten der Maschinen
- Reinigungskontrollen

Ihr Profil:

- Sie verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung im Lebensmittelbereich oder haben bereits Berufserfahrung im Bereich der industriellen Lebensmittelherstellung
- Sie besitzen Führungskompetenz und arbeiten teamorientiert
- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift bringen Sie mit
- Sie haben ein hohes Verantwortungs- und Qualitätsbewusstsein
- Der Umgang mit einem PC ist Ihnen vertraut
- Ständige Optimierung und Verbesserung sind für Sie selbstverständlich
- Flexible Arbeitszeiten sind für Sie kein Problem

Das bieten wir Ihnen:

- Eine Position mit hoher Verantwortung und Selbständigkeit in einem dynamischen Unternehmen
- Sie erhalten eine intensive Einarbeitung und werden unterstützt von teamfähigen Mitarbeitern
- Betriebliche Altersvorsorge
- E-Bike Leasing

Bewerben Sie sich bitte über unsere Homepage www.bernard-matthews.de oder per E-Mail.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

BERNARD MATTHEWS OLDENBURG GMBH

Frau Teresa Bischoff (teresa.bischoff@bernardmatthews.de)
Wilhelmshavener Heerstr. 100, 26125 Oldenburg

Verstärkung gesucht!

MFA (m/w/d)
für Frauenarztpraxis
in Bad Zwischenahn
VZ/TZ/Minijob ab sofort.

Wir sind ein erfahrenes, offenes Team, bieten flexible Arbeitszeiten, Mitgestaltung und Miteinander zu attraktiven Konditionen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungen an kontakt@rainer-albers.de

Frauenarztpraxis
Dr. A. Dierks & Dr. R. Albers
Pfeferstraße 5
26160 Bad Zwischenahn

Wir suchen Verstärkung! Wir suchen zum 01.02.2025 freiberufliche Dozenten (m/w/d) für die Kurse Industriemeister Metall und Chemie. Der Einsatz erfolgt in den Abendstunden und Wochenenden in Nordenham. Gesucht werden Dozenten für die Fächer BWL, Organisation und Technik. Ihr Kontakt für diese Position ist: Frau Katja Lewenstein, ☎ 04731/2041410, lewenstein@zeit-und-service.de

Bürokräft für Gebäudereinigung für allgemeine Bürotätigkeiten, in Teilzeit nachmittags gesucht. Bewerbungen an ☎ 0421/335680 oder info@zeuschner.com

MFA Gynäkolog. Praxis WST ab sofort in Teil- oder Vollzeit. Mail: gyn.wst@web.de

Stellenangebote
Privat

Bad Zwischenahn - gesucht wird eine örtlich ansässige, deutschspr. Frau mittleren Alters als freundlich zugewandte Unterstützung einer älteren, gehbehinderten Dame (Rollator); Mo.-Fr. von ca. 09:00 bis 13:00 Uhr; FS u. PKW wünschenswert; leichte Hausarbeiten (einschl. Mittag Mahlzeiten); Tel. ab 09:00 bis 18:00 Uhr ☎ 0160/90757202

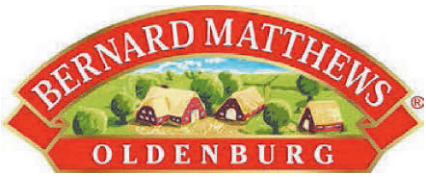
Etzh./Bürgerf. Haushaltshilfe, dt.-sprachig, Teilzeit/Minijob sucht ☎ 0172/4223022

Osternburg Haushaltshilfe, dt.-sprachig, Teilzeit/Minijob sucht ☎ 0172/4223022

Zeitungsleser wissen mehr!

Stellengesuche

Haushaltshilfe ☎ 0172/4223022
versiert und zuverlässig in OL
www.haushaltshilfe-agentur.de



Die Bernard Matthews Oldenburg GmbH gehört zur Sprehe Unternehmensgruppe, einer der größten und leistungsstärksten Vollsortimenter für frische und tiefgekühlte Fleischwaren in Europa. Seit mehr als 30 Jahren ist das Familienunternehmen Sprehe im Food Service, Retail und für die Industrie eine der starken Marken.

Zur Verstärkung unseres Teams am Standort **Oldenburg** suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Leitung Produktentwicklung (m/w/d)

Diese Aufgaben warten auf Sie:

- Beobachtung und Einschätzung von Technologie- und Markttrends
- Kreative Entwicklung neuer Produkte und Begleitung der Umsetzung in die industrielle Produktion
- Kontinuierliche Optimierung den bestehenden Rezepturen, Technologien und Verfahren
- Enge Zusammenarbeit mit den Abteilungen Qualitätssicherung, Marketing und Einkauf

Ihr Profil:

- Ein abgeschlossenes Studium der Lebensmitteltechnologie oder eine entsprechende Ausbildung zum Lebensmitteltechniker bringen Sie mit
- Sie haben bereits einige Jahre Berufserfahrung im Bereich der industriellen Produktion gesammelt
- Sie haben ein hohes Verantwortungs- und Qualitätsbewusstsein
- Technisches Verständnis ist für Sie selbstverständlich
- Persönlich überzeugen Sie durch ein sicheres Auftreten, ein hohes Maß an Engagement, Kreativität und Kommunikationsgeschick

Das bieten wir Ihnen:

- Eine Position mit hoher Verantwortung und Selbständigkeit in einem dynamischen Unternehmen
- Sie erhalten eine intensive Einarbeitung und werden unterstützt von teamfähigen Mitarbeitern
- Betriebliche Altersvorsorge
- E-Bike Leasing

Bewerben Sie sich bitte über unsere Homepage www.bernard-matthews.de oder per E-Mail.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

BERNARD MATTHEWS OLDENBURG GMBH

Frau Teresa Bischoff (teresa.bischoff@bernardmatthews.de)
Wilhelmshavener Heerstr. 100, 26125 Oldenburg

unicef
für jedes Kind

Schreiben
mit Wirkung

**UNICEF-Karten
gibt es bei Ihrer
UNICEF-Gruppe**

**UNICEF-Arbeitsgruppe
Oldenburg**

Pestalozzistr. 14
26131 Oldenburg
Tel. 0441-40 89 369
Fax 0441-40 89 370
Öffnungszeiten:
Donnerstag 10-12 Uhr

ICH BIN STOLZ AUF MEINEN FREUND. WEIL ER'S EINFACH BRINGT!

Annika Ni und Nordwest Bote Stefan Gustke

Du suchst einen Job, der's einfach bringt? Mit flexiblen Arbeitszeiten, netten Kunden und Kollegen, gesund und an der frischen Luft? Und das alles mit richtig guten Sozialleistungen und bezahltem Urlaub? Egal, ob du Post, Pakete oder Zeitungen liefern möchtest – Der Nordwesten braucht dich. Jetzt schlaumachen und bewerben: www.nordwestboten.de

Ein Job,
der's einfach
bringt. | **NORDWEST
BOTEN**

Innovation als Wachstumstreiber: Startups im Nordwesten



BILD: ULRICH SCHÖNBORN VIA DALL-E 3

Mehr Startup-Geschichten finden Sie auf: www.NWZonline.de/startups

EDITORIAL

Ulrich Schönborn
ChefredakteurHier lesen Sie
Erfolgsgeschichten

Zehn Seiten voller guter Nachrichten und Erfolgsgeschichten – das bietet Ihnen diese Sonderausgabe über Startups im Nordwesten. Anlass für diese Sonderausgabe ist die Bewerbung des Nordwestens um den Aufbau einer sogenannten Startup-Factory. Sie motiviert und unterstützt Gründer, bringt sie mit Hochschulen und Unternehmen zusammen und sorgt als regionaler Leuchtturm der Startup-Szene für Strahlkraft.

Wie viel Gründer-Kraft der Nordwesten schon heute hat, zeigt diese Sonderausgabe, in der wir besondere Startup-Geschichten aus dem vergangenen Jahr für Sie noch einmal zusammengestellt haben. Viel Spaß beim Lesen!

→ @ Mehr Startup-Geschichten unter www.NWZonline.de/startups

Oldenburg kann bei Gründungsquote mithalten

WIRTSCHAFT Platz 18 von 56 deutschen Großstädten – Vergleichsweise viele neue Start-ups

VON SVENJA FLEIG

OLDENBURG/BERLIN – Die Gründerszene in Oldenburg muss sich auch im bundesweiten Vergleich nicht verstecken. Gemessen an der Einwohnerzahl wurden in der Stadt erneut verhältnismäßig viele Start-ups gegründet. Das zeigt eine nun veröffentlichte Auswertung des Startup-Verbandes und des Datendienstleisters Startupdetector, die auf Einträgen im deutschen Handelsregister beruht. Als Startup verstehen die Herausgeber des halbjährlich erscheinenden Reports nur eingetragene Unternehmen, die noch keine zehn Jahre existieren, sich durch neuartige Geschäftsmodelle, Produkte oder Dienstleistungen auszeichnen und ein hohes Wachstumspotenzial besitzen.

Sechs solcher Gründungen hat Startupdetector im laufenden Jahr bereits in Oldenburg erfasst. Im gesamten Jahr 2023 waren es sieben, 2022 waren es elf. Gemessen an der Ein-

wohnerzahl werden in der Huntestadt vergleichsweise viele Start-ups gegründet. In der nun veröffentlichten Auswertung landet Oldenburg bei den Neugründungen pro Kopf auf Platz 18 von 56 deutschen Großstädten.

Vor einem Jahr Platz 8

Vor einem Jahr hatte es die Stadt sogar auf den achten Platz geschafft und damit noch vor Standorte wie Köln und Hannover. Das führte ein Sprecher des Startup-Verbandes damals vor allem auf ein überdurchschnittlich aktives Ökosystem für junge Unternehmen zurück. „Das ist ein Ergebnis erfolgreicher Gründungsberatung und starker Vernetzung regionaler Akteure. Oldenburg profitiert zudem von seinem KI-Cluster rund um das Deutsche Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz und die Universität“, hatte er gesagt. Dass die Stadt bei der Gründungsquote nun auf Platz 18 ge-



Gemessen an der Einwohnerzahl werden in Oldenburg vergleichsweise viele Start-ups gegründet. ARCHIVBILD: TORSTEN VON REEKEN

rutscht ist – und damit auf eine ähnliche Platzierung wie 2022 – ist dem Sprecher zufolge nicht ungewöhnlich. Gerade bei kleineren Städten fallen schon wenige Gründungen

mehr oder weniger bei der Quote stark ins Gewicht. Das bringt immer wieder Bewegung in das Städte-Ranking.

Unangefochtene Spitzenreiter bei den Start-up-Grün-

dungen bleiben unterdessen Berlin und München. Im Vergleich der Bundesländer weisen auch die Stadtstaaten Hamburg und Bremen überdurchschnittlich hohe Gründungsquoten auf. Niedersachsen landet dagegen mit im Schnitt nur einer Neugründung pro 100.000 Einwohnern unter dem bundesweiten Schnitt von 1,6 und im unteren Mittelfeld.

Wieder erholt

Insgesamt zeichnet sich aber ab, dass sich die Gründerszene in Deutschland nach zwei durchwachsenen und unbeständigen Jahren wieder erholt. So sind in den ersten sechs Monaten des vorigen Jahres 15 Prozent mehr Start-ups gegründet worden als noch im vorhergegangenen Herbst und Winter. Dabei sind Gründerinnen und Gründer häufiger in der Softwarebranche, sowie in den Bereichen Medien, Mobilität und Onlinehandel unterwegs.

Nordwesten im Rennen um Startup-Factory

GRÜNDERSZENE Bundesweiter Wettbewerb des Wirtschaftsministeriums – Region in engerer Auswahl

VON SVENJA FLEIG

IM NORDWESTEN – Der Präsident der Uni Oldenburg spricht von einem „Paradigmenwechsel“, die Rektorin der Universität Bremen von „internationaler Strahlkraft“. Der Nordwesten bewirbt sich um den Aufbau einer sogenannten Startup-Factory, will damit zu einem der besten Gründungsstandorte in Deutschland werden. Nur fünf bis zehn solcher Startup-Factories will das Wirtschaftsministerium bundesweit fördern, die Bewerbung aus dem Nordwesten hat es in die engere Auswahl geschafft. Was hat das Konsortium vor und wie sehen die nächsten Schritte aus?

Was ist eine
Startup-Factory

Unter ihrem Dach arbeiten Hochschulen, Privatwirtschaft und weitere Akteure einer Region zusammen, um Start-ups zu fördern und diese zu erfolgreichen Unternehmen zu entwickeln. So die Idee der Bundesregierung, die den Aufbau dieser regionalen „Leuchttürme“ zu einem zentralen Baustein ihrer Start-up-Strategie gemacht hat. Deutschlandweit will das Bundeswirtschaftsministerium den Aufbau von fünf bis zehn Startup-Factories fördern. Voraussetzung ist, dass sie jeweils mindestens zur Hälfte aus der Privatwirtschaft finanziert werden und sich in einem bundesweiten Wettbewerb durchsetzen.

Wie läuft der
Wettbewerb ab

Aus insgesamt 26 Bewerbungen hat eine Jury bereits eine Vorauswahl getroffen. Die 15 Bewerber in der engeren Auswahl erhielten ab Juli je-



Die mit öffentlichen Fördergeldern unterstützten Startup-Factories sollen zu international sichtbaren Gründungsstandorten und mehr Innovationen für die deutsche Wirtschaft führen

SYMBOLBILD: IMAGO

weils bis zu 150.000 Euro, um ein Konzept auszuarbeiten. Diese Phase läuft. Über die fertigen Konzepte wird kommenden Jahr erneut eine Jury entscheiden. Der Zeitplan des Wirtschaftsministeriums sieht vor, dass im April 2025 die fünf bis zehn Startup-Factories feststehen. Im Sommer soll es dann in die Umsetzung gehen. Die öffentliche Förderung der Startup-Factories ist auf fünf Jahre angelegt, danach sollen sich die Einrichtungen von selbst tragen.

Was ist im Nordwesten
geplant

Die Bewerbung aus dem Nordwesten läuft federführend über die beiden Universitäten Oldenburg und Bremen.

DIE MITBEWERBER

In die engere Auswahl haben es neben dem Nordwesten 14 weitere Standorte geschafft. In der Nachbarschaft sind noch Hamburg/Lüneburg sowie Göttingen/Hannover/Braunschweig und Münster/Osnabrück/Gelsenkirchen im Rennen.

Im Norden wird außerdem in Rostock/Greifswald/Wismar/Stralsund ein Kon-

zept erarbeitet.

Im Osten haben es Dresden/Leipzig/Chemnitz sowie Berlin/Brandenburg in die engere Auswahl geschafft.

In Mitteldeutschland sind noch Mainz/Darmstadt/Frankfurt sowie Mittelhessen/Gießen/Marburg im Rennen.

Im Süden bewerben sich ein baden-württembergisches Konsortium mit

Karlsruhe/Stuttgart/Heidelberg/Ulm sowie ein nordbayerisches mit Erlangen/Nürnberg/Bayreuth/Würzburg um den Aufbau einer Factory.

Im Westen sind neben dem Saarland auch ein Konsortium aus Essen/Duisburg/Dortmund/Bochum, aus Köln/Aachen und Paderborn/Bielefeld/Ostwestfalen-Lippe im Rennen.

Für den Aufbau einer Startup-Factory gibt es in der Region von Bremen über das Oldenburger Land und Ostfriesland einen breiten Schulterschluss von insgesamt neun Hoch-

schulen, der Privatwirtschaft, verschiedenen Akteuren des bereits vorhandenen Ökosystems für Start-ups, öffentlichen Stellen und weiteren Akteuren. Gemeinsam will das

Konsortium den Nordwesten bis 2030 zu einem der fünf deutschlandweit besten Standorte für wissensbasierte Gründungen entwickeln. Ziel ist es laut den Projektkoordinatoren, Gründerinnen und Gründer auf ihrem gesamten Weg zu begleiten – angefangen bei der Idee über Produktentwicklung und Markteintritt bis hin zum Zugang zu Wachstumskapital und internationalen Märkten.

natoren, Gründerinnen und Gründer auf ihrem gesamten Weg zu begleiten – angefangen bei der Idee über Produktentwicklung und Markteintritt bis hin zum Zugang zu Wachstumskapital und internationalen Märkten.

Wie soll das ganz
genau funktionieren

Die Startup-Factory soll drei wesentliche Bausteine vereinen. Erstens soll an den Hochschulen und in den Studiengängen unternehmerische Bildung mehr Gewicht bekommen und der Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse in die Praxis gefördert werden, was zu mehr Gründungen führen soll. Wer gründen möchte, erhält Beratung, Orientierung und einen einfacheren Zugang zu Kapital. Dabei soll die Startup-Factory dem bestehenden Ökosystem keine Konkurrenz machen, sondern stattdessen darauf aufsetzen, ergänzen und koordinieren.

Zweitens werden zwischen Start-ups und etablierten Unternehmen gezielt Partnerschaften aufgebaut. Dadurch sollen die Gründerinnen und Gründer einerseits Zugang zu Kapital, Märkten und Wissen bekommen, andererseits können sie ihre Geschäftsideen etwa mithilfe von Pilotkunden einem Praxistest unterziehen. Umgekehrt sitzen etablierte Unternehmen damit an der Quelle neuer Technologien und Ideen.

Drittens soll ein gemeinsamer Markenauftritt dafür sorgen, dass der Nordwesten ganzheitlich und international als Gründungsstandort wahrgenommen wird. Das soll die Region beispielsweise attraktiver für Fachkräfte, Gründerinnen und Gründer sowie Investoren machen.

Eine echte Wachstums-Story im Aquarium

STARTUP-CHECK Forscherpaar aus Wilhelmshaven züchtet tropische Korallen für den Aquaristikmarkt

VON VOLKER KÜHN

WILHELMSHAVEN – Zwischen ihrem Büro am Jadebusen und dem Südpazifik liegen nur ein paar Treppenstufen und ein kurzer Weg über den Hof. Dann stehen Mareen Möller und Samuel Nietzer vor einem Container, aus dem tropisch warme Luft dringt. Im Inneren tauchen LED-Lampen Regale voller Aquarien in ein bläuliches Licht. Kleine Fische schießen durchs Wasser, Seeanemonen wabern umher, vor allem aber quellen die Becken über von farbenprächtigen Steinkorallen. „Willkommen in unserer Aufzuchtstation“, sagt Nietzer.

Dutzend Labore weltweit beherrschen Know-How

Möller und Nietzer sind Wissenschaftler am Institut für Chemie und Biologie des Meeres der Uni Oldenburg. Außenstelle Wilhelmshaven. Die Korallen in den Becken sind die Krönung ihrer zehnjährigen Forschung. Denn den beiden ist in den Glaskästen etwas gelungen, was vor ihnen in Deutschland niemand geschafft hat: Sie haben die Tiere auf natürliche Weise vermehrt. Statt wie unter Aquarienbesitzern üblich Bruchstücke von Korallen neu anzupflanzen, um genetische Klone heranzuziehen, brachten sie die Tiere zum Ablachen, führten Eier und Spermien zur Befruchtung zusammen und ließen die daraus entstandenen Larven auf kleinen Plättchen ansiedeln.

Weltweit beherrschen kaum ein Dutzend Labore dieses Know-how. Für Nietzer und Möller ist es die Basis ihrer Selbstständigkeit. Im März haben sie aus der Uni heraus SciReef gegründet – ein Name aus den Worten Science, Wissenschaft, und Reef, Riff.



Mareen Möller und Samuel Nietzer ist in Wilhelmshaven gelungen, was vor ihnen noch niemand in Deutschland geschafft hat. Sie züchten Korallen auf natürliche Weise. BILD: VOLKER KÜHN

START-UPS IM CHECK AUF NWZONLINE

Was heißt es, Unternehmer zu werden? Wie kommen Gründer zu ihrer Geschäftsidee? Wo finden sie Investoren? Wie verarbeiten sie Rückschläge? Diesen Fragen gehen wir in unserer Serie Start-up-Check nach – auf **NWZonline** und in unse-

rem **Wirtschafts-Newsletter**, den Sie auf NWZonline abonnieren können. Ein Jahr lang begleiten wir dazu SciReef. Alle zwei Monate berichten wir über das Gründerpaar – über Fortschritte genauso wie über Misserfolge.

In den vorangegangenen Staffeln haben wir beispielsweise über Meinmarktstand.de berichtet und über die Firma Legiety, die Anwaltskanzleien mithilfe künstlicher Intelligenz beim Verfassen juristischer Texte unterstützt.

Nachhaltige Alternative soll Riffe schonen

Mit ihrem Start-up schicken sie sich an, ein boomendes Geschäftsfeld zu entern: den Aquaristikmarkt. Allein in deutschen Haushalten stehen rund zwei Millionen Aquarien, der Umsatz mit Zubehör und Zierfischen geht weltweit in die Milliarden. Allein mit Korallen werden in Europa jährlich gut 30 Millionen Euro Erlöst.

„Der Nachschub wird oft in ohnehin strapazierten Riffen im Meer gesammelt und um die halbe Welt geflogen“, sagt Samuel Nietzer. „Mit SciReef schaffen wir eine nachhaltige

Alternative dazu: Tropenkorallen made in Wilhelmshaven.“

Um ihre Firma zu gründen, mussten die beiden Biologen, die auch privat ein Paar sind, zwei ganz unterschiedliche Herausforderungen bewältigen: die wissenschaftliche und die ökonomische. Schon die erste hatte es in sich. Denn Korallen laichen nur einmal im Jahr, wenn alle Bedingungen stimmen, von der Wassertemperatur über die Tageslichtlängen bis zur Mondphase. Dann geben die Tiere wie auf ein geheimes Signal hin zeitgleich unzählige Päckchen aus Spermien und Eizellen frei.

Die promovierten Biologen haben diese Bedingungen in ihrem Container exakt nachgestellt. In manchen Becken herrschen Bedingungen wie im Great Barrier Reef, in anderen wie auf Fiji oder im Roten Meer vor Saudi-Arabien. 2020 brachten sie die Tiere erstmals zum Laichen und siedelten Larven an.

Aquarien in früherer Molkerei aufgebaut

Um mit diesem Können eine Firma zu gründen, mussten sie sich aber noch in ein ganz anderes Fachgebiet einarbeiten. Sie mussten einen Businessplan schreiben,



Ein Anblick, den man sehr selten sieht: eine drei Monate alte Jungkoralle. BILD: SCIREEF



Allein in deutschen Haushalten stehen zwei Millionen Aquarien – ein boomendes Geschäftsfeld. BILD: VOLKER KÜHN

potenzielle Kunden und Investoren überzeugen und bei Banken für Kredite werben. „Das war noch mal ein Studium für sich“, erinnert sich Möller.

Einen Meilenstein erreichten sie im Frühjahr. Da erhielten sie vom Bundeswirtschaftsministerium und dem Europäischen Sozialfonds eine sogenannte Exist-Förderung in Höhe von insgesamt rund 920.000 Euro. Damit gehen

sie nun den nächsten Schritt. Sie haben Räumlichkeiten in einer früheren Molkerei in Wilhelmshaven gemietet, die derzeit für den Aufbau von Aquarien vorbereitet werden. So bald wie möglich wollen sie von hier mit dem Verkauf selbst gezüchteter Korallen beginnen. Dass der Weg vom Büro am Jadebusen bis in den Pazifik dann etwas weiter ist, können Möller und Nietzer leicht verschmerzen.

Startup WargDrones liefert erste Drohne an die Ukraine

BÜROKRATIE Gerät soll Sprengfallen und Blindgänger entschärfen – Umweg über britisches Verteidigungsministerium

VON LENA HRUSCHKA

OLDENBURG – Die erste Drohne des Oldenburger Startups „WargDrones“ ist an die Ukraine ausgeliefert worden. Die Drohnen, die von Tobias de Taillez und Alexander Wüst, Gründer des Startups, und den acht Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern am Oldenburger Technologie- und Gründerzentrum (TGO) gefertigt werden, sollen Kampfmittel wie Sprengfallen unschädlich machen.

Verkauft wurden insgesamt vier Drohnen an Großbritannien, welches die Drohnen wiederum als Schenkung an das ukrainische Militär übergibt. Die erste Drohne wurde Anfang Dezember ausgeliefert. Drei weitere sollten bis Weihnachten folgen.

Lange Lieferzeit

Die Auslieferung der ersten Drohne markierte einen Meilenstein für das Oldenburger



„WargDrones“ hat im Dezember seine erste Drohne an die Ukraine ausgeliefert. BILD: WARGDRONES

Startup. „Wir sind derzeit sehr aufgeregt, da es das erste Mal ist, dass ein Kunde unser Gerät im Einsatz hat“, erklärte de Taillez. Das Team von WargDrones rechnet zudem mit zeitnahe Feedback, da die Ukrainer an einem engen Austausch interessiert sind.

Der Verkauf wurde bereits im vergangenen Januar abgeschlossen, doch die Auslieferung verzögerte sich aufgrund

langer Lieferzeiten für die verbauten Komponenten. „Allein auf die Steuerungstechnik haben wir sechs Monate gewartet“, sagte de Taillez. Das eigentliche Zusammenbauen der Drohne dauere hingegen nur eine Woche.

Die Drohne sei besonders gut dafür geeignet, nicht explodierte Munition und Sprengfallen zu neutralisieren.



Im März erklärte Tobias de Taillez (rechts), Gründer von WargDrones, NWZ-Redakteur Uli Hagemeier bereits die Technik hinter der Drohne. BILD: LIZA STEENEMANN

in Vorteil der Drohnen sei, dass sie im Gegensatz zu Robotern, die bereits ein fester Bestandteil der Kampfmittelbeseitigung sind, nicht bodengebunden sind. Zudem hätten Roboter Probleme, Hindernisse zu überwinden. Mit den Drohnen könne zudem ein größerer Sicherheitsabstand eingehalten werden.

Ausgestattet ist jede Drohne mit einem Disruptor. Die-

ser werde beispielsweise mit Wasser geladen. Im hinteren Teil werde der Lauf mit einer Platzpatrone ausgestattet. Aus wenigen Metern Entfernung kann so die Sprengfalle mit einem Strahl „beschossen“ werden, der durch die kinetische Energie punktgenau für Zerstörung sorgt, einige Meter weiter aber schon verwirbeln würde. Bedient wird die Drohne, wie bei handelsüblichen

Drohnen auch, mithilfe einer Fernbedienung.

Komplizierte Bürokratie

Aktuell arbeitet das Team am Bau vier weiterer Drohnen, die ebenfalls über eine ausländische Nichtregierungsorganisation (NGO) in diesem Jahr an die Ukraine geliefert werden sollen. „Der Beschaffungsprozess in Deutschland ist zu bürokratisch und nicht so flexibel, wie es nötig wäre“, kritisierte de Taillez. Das langfristige Ziel ist es, innerhalb der nächsten drei Jahre eine vollständig automatische Entschärfung von Kampfmitteln zu ermöglichen. „In den ersten sieben Wochen des Krieges wurden 102.000 Kampfmittel geräumt. Dabei kamen 100 Entschärfer ums Leben“, erklärte de Taillez im März im Gespräch mit dieser Redaktion. Wie viele Startups ist auch WargDrones auf der Suche nach Investoren, um seine Vision weiter voranzutreiben.

Startup bringt Farbe in die Bücherwelt

WIRTSCHAFT Ahlhorner Paar mit Bücherboxen und passenden Fanartikeln erfolgreich

VON SVENJA FLEIG

AHLHORN – Spätestens als der Paketdienst schimpfte, weil die Wohnstraße nicht mehr für das Paketaufkommen und noch größere Transporter ausgelegt war, wurde Monika und Alexander Lohrey aus Ahlhorn klar, dass es Zeit für den nächsten Schritt ist. Da stand ihre Doppelgarage bereits mit Kartons und Paletten an Büchern voll, im Wohnzimmer war das Sofa einer Verpackungsstation gewichen. Dass ihre Bücherboxen mit „Merch für Nerds“ ein so durchschlagender Erfolg werden würden, das hätte sich Monika Lohrey nicht ausmalen können, als die gelernte Hotelfachfrau ihren Buchblog auf Instagram startete. Und auch nicht, als sie auf Wunsch ihrer Follower zu Weihnachten 2017 die ersten 50 Boxen mit einem Buch, dazu passenden Fanartikeln und selbstgemachten Kerzen verschickte. Was als Zeitvertreib und Zuverdienst in der Elternzeit begann, wuchs schnell zu einem Unternehmen mit zwei Standorten in den Landkreisen Oldenburg und Cloppenburg sowie fast 30 Angestellten heran.

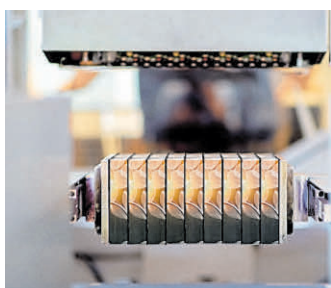
Belesen zu sein ist Trend

Heute verschickt „Chest of Fandoms“ nach eigenen Angaben bis zu 9000 Bücher und zwischen 1000 und 2000 Buchboxen im Monat. Die Erfolgsgeschichte des Start-ups ist eng verbunden mit dem



Monika Lohrey bringt mit ihrem Start-up „Chest of Fandoms“ Farbe in die Bücherwelt.

BILD: HAUKE-CHRISTIAN DITTRICH



Eigens dafür angefertigte Maschinen bedrucken den sogenannten Schnitt der Bücher farbig.

BILD: HAUKE-CHRISTIAN DITTRICH

Siegeszug gedruckter Bücher auf Social Media. Dort besprechen Bücherfans teils hauptberuflich ihre Lieblingsromane und geben Lese-Empfehlungen ab, um einige Geschichten haben sich ganze Fangemeinden gebildet. Regelmäßig landen Bücher in den Bestsellerlisten, nachdem sie viral gegangen sind. Das hat die totesgagte Branche



Vom Mini-Dolch bis zur Kerze: Alexander und Monika Lohrey packen mit ihrem Team zum Inhalt des Buches passende Fanartikel in die Boxen.

BILD: HAUKE-CHRISTIAN DITTRICH

nicht nur belebt, sondern sogar beflügelt. Im vergangenen Jahr setzte der deutsche Buchhandel mehr als 9,7 Milliarden Euro um, und damit mehr als noch vor 20 Jahren. Treiber waren die Belletristik sowie Kinder- und Jugendbücher. „Während bislang eher die ältere Zielgruppe als die sichere Bank des Buchmarkts galt, beflügeln aktuell die jungen Le-

serinnen und Leser das Buchgeschäft“, so Karin Schmidt-Friderichs, die dem Börsenverein des Deutschen Buchhandels vorsteht, bei der Vorlage der aktuellen Zahlen.

Belesen zu sein ist Trend, besonders wenn es ästhetisch in Form von dekorierten Instagram-Fotos und farblich sortierten Bücherregalen daherkommt. Bei „Chest of Fan-

doms“ hat sich das Erscheinungsbild der Bücher sogar zum Alleinstellungsmerkmal entwickelt. Manche der limitierten Sonderausgaben werden laut Monika Lohrey hinterher sogar als Sammelobjekte über Plattformen wie Ebay gehandelt. Sie und ihr Team gestalten das Cover und den sogenannten Schnitt – also die Seitenränder des Buches – selbst. Dazu handeln sie entsprechende Sonderlizenzen mit den Verlagen aus und bedrucken den farbigen Schnitt in einer eigens dafür angefertigten Maschine. „Anfangs haben die Verlage abgewinkt und uns gesagt, dass sich der Farbschnitt nicht durchsetzen wird“, erinnert sich die 31-jährige. Inzwischen druckt das Start-up zusätzlich auch im Auftrag der Verlage und hat weitere Maschinen geordert. „Wir gehen davon aus, dass es der neue Standard wird“, sagt Alexander Lohrey.

Überraschung gehört dazu

Etwa ein halbes Jahr Vorlauf braucht das Team für jede der monatlichen Bücherboxen. Aktuell hat das Start-up drei verschiedene im Angebot, die unterschiedliche Genres bedienen. Fantasy macht etwa 80 Prozent aus, erklärt Monika Lohrey. Der Rest verteilt sich auf „Romance“ und „Dark Romance“. Bei den Boxen steht jeweils eine deutsche Ersterscheinung im Fokus, die das Team auswählt. Um das Buch herum entwirft das Start-up passende Fanarti-

kel, wie kleine Dolche, Lesezeichen oder Kerzen. Was genau die Boxen enthalten, kann die Kundschaft zwar auf der Bestellseite nachlesen. Die meisten lassen sich aber überraschen – auch das gehört zum Konzept. „Wir schreiben extra den Klappentext um, um nicht zu viel zu verraten“, erklärt Monika Lohrey. Und so liefern die Spekulationen um den Inhalt der nächsten Box und der Überraschungsmoment während des Auspackens wieder Inhalte für Social Media, wo sogenannte „Unboxing-Videos“ ebenfalls im Trend liegen.

Neben dem Online-Verstand will sich das Start-up nun neue Vertriebswege erschließen, wie Alexander Lohrey erklärt. Der 38-jährige ist Wirtschaftsingenieur, hat sich beruflich mit der Prozessoptimierung in Unternehmen befasst, bevor er schließlich ganz bei „Chest of Fandoms“ einstieg. In diesem Jahr will er weiter daran arbeiten, dass das Start-up auch im stationären Buchhandel Fuß fassen kann. Zudem zieht es mit einem Pop-up-Store durch eine Reihe an deutschen Großstädten, in denen es jeweils zeitlich begrenzt eine Ladenfläche betreibt. Zusätzlich zum Standort in Ahlhorn, aus dem das Start-up nach nicht einmal einem Jahr wieder herausgewachsen war, hat es nun außerdem eine Halle bei Emstek angemietet, in der noch viel Platz zum Wachsen ist – und die auch der Paketdienst problemlos ansteuern kann.

Wo Startups aus dem Nordwesten erwachsen werden

GRÜNDERSZENE Im TGO ist wieder Platz für neue Ideen – Wie geht es für Firmen nach Auszug weiter?

VON SVENJA FLEIG

OLDENBURG – Mit einer Illustration von Pflanzensetzlingen wirbt das Technologie- und Gründerzentrum Oldenburg (TGO) dafür, dass es wieder Flächen an Start-ups vermietet. Die Botschaft dahinter ist klar, hier sollen neue Unternehmen gedeihen. Um im Bild zu bleiben: Wenn die Hochschulen und Gründungsberater im Oldenburger Gründungökosystem das Saatgut liefern, dann kommt das TGO einem Gewächshaus gleich. Mehr als 175 Firmen sind dort in den vergangenen 20 Jahren gewachsen. Allzu tiefe Wurzeln dürfen sie in dem Zentrum aber nicht schlagen: Nach acht Jahren sollen die Gründer wieder ausziehen, um Raum für neue Ideen zu schaffen. Was erwartet die jungen Unternehmen danach und können sie sich vor Ort ansiedeln?

Lange Suche nach neuem Firmensitz

Zwei Jahre haben die Gründer von Fan 12, die mit ihrem Start-up digitale Fanshops für Vereine anbieten, nach einem passenden Standort gesucht und sich schließlich dafür entschieden, das Gebäude der

ehemaligen Stadtbäckerei Schröder zu kaufen und es zu sanieren. Sobald die Umbauten abgeschlossen sind, wird das Unternehmen aus dem TGO ziehen – aus Platzgründen, wie Bjarne Wiesehan erklärt. Er ist einer der beiden Gründer des Start-ups, das seit 2017 stark gewachsen ist. Weil es beispielsweise auch den Versand der Fanartikel für die Vereine übernimmt, hat es nach und nach immer mehr Räume im TGO dazugemietet. „Wir haben die Flexibilität sehr geschätzt“, sagt Wiesehan. Er habe bei der Suche nach einem neuen Firmensitz schnell feststellen müssen, dass das expandierende Unternehmen als Mieter entweder schnell an die Platzgrenzen gekommen wäre oder zunächst viel ungenutzte Fläche hätte vorhalten müssen.

Wenn Fan 12 umzieht, dann wird im TGO wieder viel Raum für neue Gründungen frei. Aktuell seien bereits einige Hundert Quadratmeter zu vergeben, weil zuletzt mehrere größere Mieter ausgezogen seien, berichtet der TGO-Geschäftsführer Jürgen Bath. „Wir gehen davon aus, dass die Flächen zeitnah wieder vermietet sind“, sagt er. Seit seiner Einweihung im Jahr 2003 sei das Zentrum immer stark nachge-



Nach einigen Jahren im TGO steht für sie der nächste Schritt an (von links): Die Gründer Jan-Gerrit Dickebohm von Bohmerang, Hendrik Rump von Quantumfrog, Bjarne Wiesehan von Fan 12 und Jan van Ahrens von Sharemagazines.

BILD: SVENJA FLEIG

fragt und deshalb gut bis sehr gut ausgelastet gewesen.

Start-ups arbeiten heute mobiler

Doch die Arbeitswelt hat sich seitdem gewandelt, was durch die Pandemie noch beschleunigt wurde. So beschäftigt etwa das Oldenburger Start-up Sharemagazines, das einen digitalen Lesezirkel aufgebaut hat, inzwischen bundesweit Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Der Homeoffice-Anteil sei seit Corona dauerhaft gestiegen, stellt Jan van Ahrens fest, der das Start-up im Jahr 2014 mitgegründet hat. „Würden wir heute nochmals gründen,

dann würden wir vielleicht erst später Büroräume anmieten“, überlegt er. Auch TGO-Geschäftsführer Bath beobachtet, dass viele Start-ups heute mobiler arbeiten. „Aber gleichzeitig brauchen sie einen Ort, der flexibel mitwächst, um sich zu begegnen, für den Austausch und den Aufbau ihres Netzwerks“, betont er.

Van Ahrens, der mit Sharemagazines erst kürzlich in ein Büro an der Staulinie gezogen ist, sieht das ähnlich: „Ich bin ein Verfechter davon, über seine Idee zu sprechen, den Austausch zu suchen. Wir haben dort viele Menschen getroffen, die uns weitergeholfen haben. Ich glaube, deshalb



Mehr als 175 Firmen haben seit der Einweihung 2003 im TGO residiert.

BILD: TGO/ARCHIV

funktioniert das TGO so gut.“ In seinem Fall hatte sich daraus sogar ein Investment für das Start-up ergeben.

Geldgeber sitzen eher in größeren Metropolen

Zwar laufe am Gründungsstandort Oldenburg schon vieles gut, betont Wiesehan. Gerade höhere Investments seien im Vergleich zu großen Metropolen allerdings schwieriger zu bekommen, berichtet der Fan 12-Gründer. Es sei auch der aktuellen Wirtschaftslage geschuldet, dass sich Investoren derzeit eher zurückhalten, erklärt Bath. „Es wäre wichtig, Start-ups in Oldenburg mehr Finanzierungsmöglichkeiten zu bieten, wie es sie beispielsweise mit den

regionalen Wachstumsfonds in Göttingen, Hannover und Osnabrück gibt.“

Dafür loben sowohl Wiesehan als auch Bath das Unterstützernetzwerk, das Gründer in Oldenburg finden. Und auch der Grundgedanke des neuen Technologieparks, der in der Nähe von Gründungszentrum und Uni entsteht und in dem sich junge Unternehmen ansiedeln sollen, scheint aufzugehen. Mehrere ehemalige TGO-Mieter sind schon eingezogen oder haben das noch vor. Unter ihnen ist auch Quantumfrog, das mit Computerspielen gestartet war und inzwischen als Digitalagentur mit einer breiten Palette auftritt. Auch dessen Gründer Hendrik Rump hat sich viele mögliche Büroflächen angesehen, die preislich, wegen des Gebäudezustandes oder der Mindestdauer des Mietvertrages unterschieden. Obwohl er schließlich im Technologiepark fündig wurde, denkt er gern an die acht Jahre im TGO zurück.

So verbindet die drei Gründer nicht nur eine gemeinsame Tischtennisplatte, sondern auch ihre Einschätzung: „Ich möchte die Zeit im TGO nicht missen“, sagt van Ahrens. „Wir sind hier erwachsen geworden.“

Startup revolutioniert Fleischwirtschaft mit KI

GRÜNDERSZENE Oldenburger Hochschulprofessoren setzen Künstliche Intelligenz in Ställen und Schlachthöfen ein

VON SVENJA FLEIG

OLDENBURG – Die Zukunft der Nahrungsmittelproduktion wird sichtbar, wenn die roten Kisten bei Böselers Goldschmaus in Garrel noch mit Schlachtresten verschmutzt sind. Dann drehen sie automatisch eine weitere Runde durch die Waschstraße, weil eine Künstliche Intelligenz (KI) dies entschieden hat.

Seit einigen Wochen müssen hier keine Menschen mehr am Band stehen, um die Abertausenden roten Kisten auf Sauberkeit zu kontrollieren. Sie arbeiten nun dort, wo das Unternehmen sie dringender braucht. Was an den beiden Waschstraßen des Schlachtbetriebs im Landkreis Cloppenburg geschieht, ist die oldenburgische Antwort auf den Strukturwandel in der Agrarwirtschaft.

Region als Epizentrum

Der Weg hin zu einem schonenderen und effizienteren Umgang mit Ressourcen, zu mehr Tierwohl und einer stabilen sowie nachvollziehbaren Produktion von Lebensmitteln sei in den immer größeren Betrieben und komplexen Ökosystemen nur mit Künstlicher Intelligenz zu bewältigen, sagt Hergen Pargmann. Dazu hat er vor fünf Jahren gemeinsam mit Harald Schallner das Start-up Companymind gegründet, dessen KI-Anwendungen schon heute in Schlachtbetrieben eingesetzt werden. Das Kleinunternehmen der beiden Hochschulprofessoren sitzt in Oldenburg und damit am Rande des Epizentrums.

Die Ernährungswirtschaft im Nordwesten befindet sich im Umbruch. Sie wird sich bereits in den nächsten Jahren tiefgreifend verändern und der Wandel beschleunigt sich noch. Zu diesem Ergebnis



Die beiden Hochschulprofessoren Harald Schallner (links) und Hergen Pargmann haben das Oldenburger Start-up Companymind 2019 gegründet.

BILD: COMPANYMIND



Innovative Lösung: Bei Böselers Goldschmaus in Garrel kontrolliert eine KI die Ergebnisse der Waschstraße.

BILD: BÖSELER GOLDSCHMAUS

kommt die sogenannte Train-Studie, die von der Oldenburgischen Industrie- und Handelskammer (IHK) initiiert wurde.

Gegen Fachkräftemangel

Die entworfenen Szenarien zeigen: Schon bei einem geringen Rückgang der Viehhaltung bricht die Wertschöpfung um ein Viertel ein, ähn-

lich groß sind die Jobverluste. Der Strukturwandel trifft den stärksten Industriezweig des Oldenburger Landes. Jeder zweite Euro des Industriesatzes wird in der Branche erwirtschaftet, wie Daten der IHK zeigen. Dazukommen die Landwirte und ihnen vorgelagerte Unternehmen, die Ställe errichten, Landmaschinen konstruieren oder Fütterungstechnik entwickeln.

„Die positive Nachricht ist: Wir können den Wandel aktiv mitgestalten“, hatte IHK-Präsident Jan Müller zu den Ergebnissen der Train-Studie gesagt.

„Wenn wir auf Transformation mit Innovation antworten, können wir die Agrar- und Ernährungswirtschaft als wichtigste Säule der regionalen Wirtschaft erhalten.“ Dazu kommt: Während die Menschen in Deutschland weniger Fleisch essen, wird der weltweite Hunger auf tierisches Protein größer. Das birgt aus Sicht des IHK-Präsidenten eine große Chance für den Nordwesten, sofern Wissen und Produktion nicht abwandern.

Companymind-Gründer Hergen Pargmann sieht in Künstlicher Intelligenz auch eine Antwort auf den zunehmenden Mangel an Arbeitskraft und verloren gehendes Fachwissen. So sammelt das Start-up über Sensoren und Kameras aktuell etwa Daten in einem Stall, der noch von Menschenhand gesteuert wird. Bald soll auch die KI lernen, dass den Tieren zu kalt

ist, wenn sie dicht zusammenstehen. Dass sie sich regelmäßig bewegen müssen, um gesund zu bleiben. Und dass die Beschaffenheit ihres Kots Rückschlüsse über die richtige Zusammenstellung des Futtermittels zulässt.

Künstliche Intelligenz könne aber auch Zusammenhänge erkennen, die für den Menschen nicht sichtbar sind, erklärt Hergen Pargmann. Ihre Stärken spielt KI besonders dann aus, wenn viele Variablen im Spiel sind. Für alle Standardaufgaben, bei denen Wissen reproduziert oder eine Schlussfolgerung ermöglicht werden soll, könne eine KI bereits heute bessere Ergebnisse liefern als ein einzelner Mensch, sagt Pargmann. Wo bei es nicht die eine Künstliche Intelligenz gibt, wie er betont. „Es gibt viele verschiedene Verfahren und Modelle. Dabei kommt es auf die Auswahl der richtigen Modelle an – und darauf, wie sie sich intelligent kombinieren lassen.“

Software entlastet

Pargmann führt ein Arbeitsleben zwischen Hemd und Gummistiefeln. Er will nicht nur Ideengeber sein, sondern sucht die unternehmerische Herausforderung. Den Druck, ob die KI-Lösungen auch der Realität der industriellen Produktion standhalten. Das scheint nicht nur bei Goldschmaus, sondern auch bei einem weiteren großen Fleischverarbeiter aufzugehen, der namentlich nicht genannt werden will. Dort unterstützt seit einigen Monaten eine KI-Anwendung des Oldenburger Start-ups die Veterinäre bei der Vorbefundung der Schlachttiere.

Das System entlastet die Tiermediziner und schafft einheitliche Standards bei der Befundung über mehrere Standorte und unterschiedliche Ve-

KI-START-UP AUS OLDENBURG

Companymind wurde 2019 von den beiden Hochschulprofessoren Hergen Pargmann und Harald Schallner in Oldenburg gegründet. Heute arbeiten für das Kleinunternehmen 16 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Künstliche Intelligenz hat die beiden Professoren für betriebliche Anwendungssysteme schon beschäftigt, lange bevor sie in aller Munde war. Auf die Lebensmittelwirtschaft wurden sie durch ein vom Wirtschaftsministerium ausgeschriebenes Projekt aufmerksam, in dem es um den effizienten und schonenden Einsatz von Ressourcen ging.

Die Train-Studie beleuchtet Zukunftsszenarien für die Agrarbranche im Nordwesten. Die Projektleitung lag bei trafo:agrar, an dem unter anderem die Uni Vechta mitwirkt. An der Studie waren neben der Oldenburgischen IHK unter anderem auch die Landwirtschaftskammer, die Handwerkskammer sowie die Landkreise Cloppenburg, Vechta und Emsland beteiligt.

terinärämter hinweg. Für den Endverbraucher bedeutet dies mehr Transparenz und die Gewissheit, dass ein Tier gleich untersucht worden ist, egal wo es geschlachtet wurde. Und auch andere Fleischverarbeiter und Veterinärämter beobachten die Entwicklung aufmerksam.

Oder wie es die Companymind-Vertriebsleiterin Agnes Tholen ausdrückt: „Was wir hier angestoßen haben, ist ein Branchenthema.“

Wildeshauser wollen Hundesnack-Markt erobern

START-UP Angelina Erd und Nikas Günther haben viele Pläne für ihre Firma „The Woofy“

VON JANA BUDDE

WILDESHAUSEN – Angelina Erd und Nikas Günther sprudeln vor Ideen, ihre Begeisterung ist im Gespräch in ihrem Haus in Wildeshausen spürbar. Hier leben sie nicht nur, sondern arbeiten auch von hier aus: Denn sie haben sich mit dem Start-up „The Woofy“ mit Gesundheitsprodukten und Snacks für Hunde selbstständig gemacht – und das Ende der Fahnenstange noch lange nicht erreicht.

Mit Hunden aufgewachsen

„Ich bin mit Hunden aufgewachsen und wollte eh immer was mit Hunden machen“, blickt Erd in die Entstehungsgeschichte des Start-ups zurück, als das Paar noch in Hamburg lebte. In ihrem Job in der Beauty-Branche war die 32-jährige unzufrieden. So reifte die Idee, gemeinsam et-



Haben das Start-up „The Woofy“ gegründet: Angelina Erd und Nikas Günther. Sie wohnen mit ihren Rauhaardackeln Mio und Bo in Wildeshausen.

BILD: BONNIE BARTUSCH

was auf die Beine zu stellen. Günther, der in Oldenburg aufwuchs, hatte bereits Erfahrung im Bereich Tierbedarf: Gemeinsam mit einem Freund verkaufte der 38-jährige einige Jahre die „Wauwau-box“, eine Überraschungsbox mit Hundeprodukten, während er hauptberuflich im Handel mit Luxusmode tätig war.

Die beiden haben selbst zwei Rauhaardackel, Mio und Bo. Wenn man einen eigenen Hund hat, beschäftige man sich mit deren Essen, sagt Erd. Viele Produkte für Hunde hätten sehr lange Listen mit Inhaltsstoffen, seien auf Getreidebasis oder versprechen auf der Packung, beispielsweise aus 100 Prozent Lachs zu bestehen – was aber nicht stim-

me.

Das Bewusstsein für gesunde Ernährung werde immer prägender, auch für Tiere, sagt Günther. „Dein Hund ist auf dich angewiesen, du hast eine Verantwortung“, betont Erd. So entschieden sie sich, selbst Nahrung für Hunde zu entwickeln, im ersten Schritt funktionale Snacks – „mit kurzer Inhaltsliste und hohem Fleischanteil“.

Denn für sie seien Hunde Fleischfresser. Als sie sich andere Gesundheitsprodukte, gegen Zahnstein oder zur Beruhigung, angeguckt hätten, sei ihnen jedoch aufgefallen, dass viele davon auf Getreidebasis seien. „Warum nicht auf Fleischbasis? Dann hast du auch keine Akzeptanzprobleme“, sagt Erd. Eine vegane Sorte bieten sie dennoch an.

Kundenstamm aufgebaut

Weil ihnen der Hersteller im Schwarzwald, mit dem sie

zuerst zusammenarbeiten wollten, zu weit weg war, suchten sie sich einen anderen. Schließlich landeten sie bei einem in Dötlingen, der bereits auf Rezepte zurückgreifen konnte, die er gemeinsam mit einem Tierarzt entwickelt hatte. Dass sie selbst inzwischen über Umwege in Wildeshausen gelandet sind, sei natürlich praktisch.

Die vorhandenen Rezepte hätten sie noch optimiert und seit Januar 2024 bieten sie ihre Produkte in ihrem Online-Shop an. Was folgte, war ein intensives Jahr.

Das erste Dreivierteljahr hätten sie sich darauf konzentriert, eine Community aufzubauen, ihre Produkte bei Endkunden bekannt zu machen, waren bei vielen Events, Hunde- und Pferdemessen, den Landtagen Nord, Landpartien. „Da kannst du direkt mit den Leuten reden. Wir sind jedes Wochenende irgendwo gewesen und haben immer und

immer wieder unsere Produkte erklärt“, sagt Günther. „So kriegst du viel schneller Feedback“, ergänzt Erd. Das habe funktioniert: „Wir haben schon viele Stammkunden“, freut sich Günther.

Pläne für 2025

Inzwischen hätten sie auch angefangen, sich auf den Vertrieb B2B zu fokussieren. 15 Händler hätten sie bereits in kurzer Zeit für sich gewonnen. Das Ziel bis Ende 2025: 120 Händler, die ihre Produkte verkaufen. Sie wollen sich außerdem einen Logistiker suchen, denn so langsam müssten sie größer denken, sagt Erd.

Sie haben Spaß daran, immer neue Sorten zu entwickeln, Überlegungen gibt es auch in Richtung Hauptfuttermittel. „Wir wollen innovativ bleiben“, sagt Günther, aber dennoch ihrem Konzept treu bleiben: „Keep it simple.“

Mit innovativen Ideen grünen Strom speichern

START-UP Junges Oldenburger Unternehmen Vanevo auf dem Weg zum Technologieführer bei Redox-Flow-Batterien

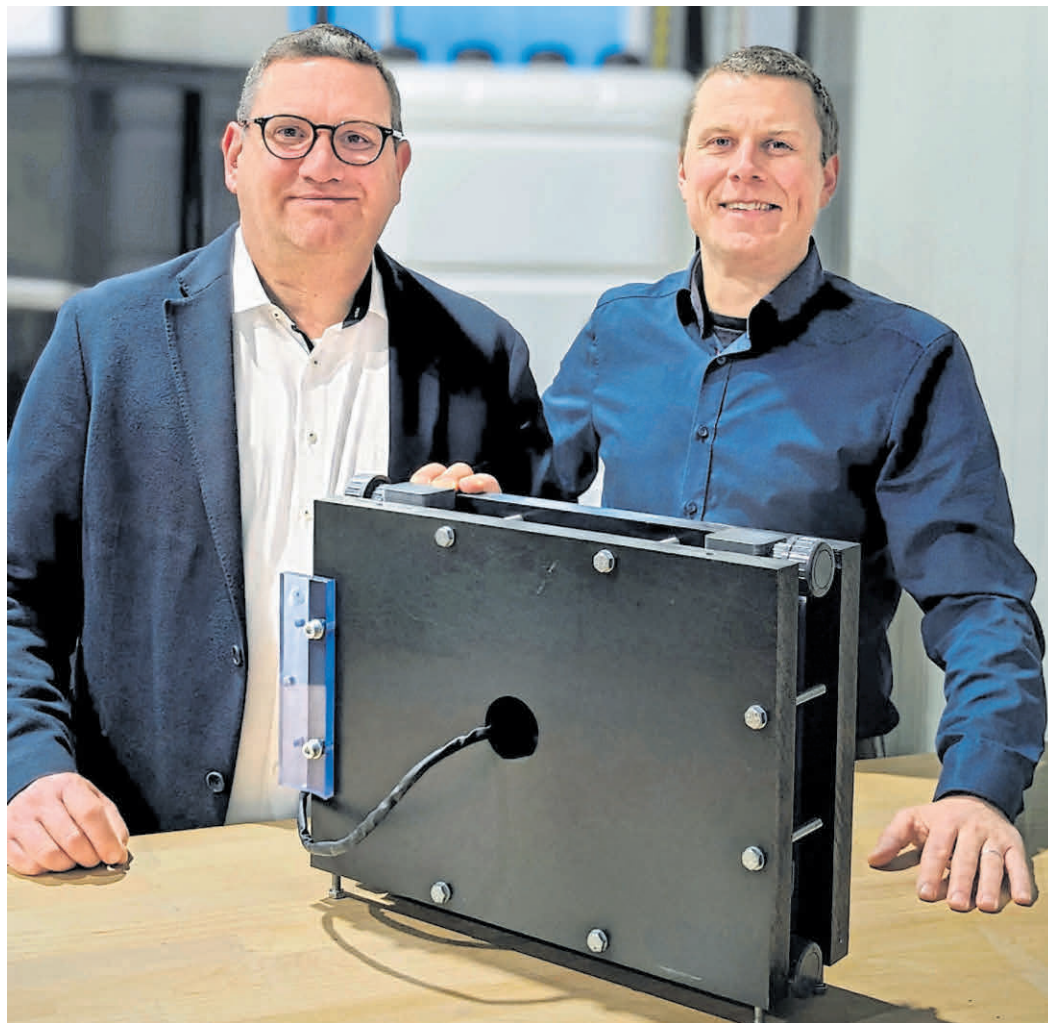
VON JÖRG SCHÜRMEYER

OLDENBURG – Wenn der Wind weht und die Sonne scheint, dann ist heutzutage viel grüner Strom vorhanden. Doch was passiert bei nächtlichem Strombedarf, oder wenn kein Wind weht? Momentan wird das vor allem dadurch gelöst, dass noch Kohle- und Gaskraftwerke laufen. „Wenn man aber wirklich zu 100 Prozent auf Erneuerbare Energien gehen will, dann braucht man Stromspeicher, viele Stromspeicher“, sagt Jan grosse Austing. Genau daran arbeiten der 40-Jährige, der aus Damme im Kreis Vechta stammt, und das von ihm Ende 2018 in Oldenburg gegründete Start-up Vanevo – mit ambitionierten Wachstumsplänen und Innovationen, die sogar auf europäischer Ebene für Aufsehen sorgen. „Wir möchten das Unternehmen zum Technologieführer im Bereich von Speicherlösungen für Erneuerbare Energien weiterentwickeln“, sagt er.

■ DIE TECHNOLOGIE

Die Vanevo GmbH entwickelt Komponenten für sogenannte Redox-Flow-Batterien. Vereinfacht ausgedrückt handelt es sich dabei um eine Technologie, bei der Strom in Flüssigkeiten gespeichert wird. Da die Technologie eine längere Speicherdauer ermöglicht, eignet sie sich insbesondere für die Speicherung erneuerbarer Energien. „So lassen sich etwa auch nachts Kühlstrecken in Supermärkten oder Maschinen, Beleuchtungen und andere Geräte in Gewerbe- und Industrieunternehmen mit sauberem Strom betreiben und der Eigenverbrauch großer Photovoltaik-Anlagen maximieren“, erläutert grosse Austing.

Eine Redox-Flow-Batterie besteht im Wesentlichen aus drei Komponenten: zwei Tanks für Flüssigkeiten und einem elektrochemischen Wandler, dem sogenannten „Stack“. „Wir haben das Herzstück der Batterie, den Stack, im Prinzip neu erfunden“, sagt der Elektrochemiker, der sich



Wollen die Kapazitäten bei Vanevo deutlich ausbauen: Uwe Bögershausen (links) und Jan grosse Austing mit einem ihrer Stacks. BILD: VANEVO

schon in seiner Masterarbeit und seiner Promotion beim Deutschen Luft- und Raumfahrtzentrum (DLR) in Oldenburg mit Redox-Flow-Batterien beschäftigt hatte.

■ DIE INNOVATION

Klassischerweise besteht ein Stack aus vielen Schichten mit dazwischenliegenden Dichtungen, marktüblich sind 160. „Bei Vanevo haben wir ein patentiertes neues Herstellungsverfahren entwickelt, bei dem wir lediglich eine Dichtung von außen verbauen“, erläutert Geschäftsführer grosse Austing. „Damit sind unsere Stacks günstiger in der Herstellung, energieeffizienter und einfacher zu handhaben.“ Standardmäßig haben diese bei Vanevo fünf Kilowatt Leistung. Die Oldenburger wollen allerdings nicht nur die Stacks anbieten, sondern in einem

zweiten Schritt auch ein komplettes Modul mit Tanks, Pumpen, Röhren und Sensoren. Der Vertrieb für diese Hightech-Batteriezellen ist bereits gestartet, das erste Modul hat Vanevo im vorigen Januar an einen Kunden in Süddeutschland ausgeliefert. Anfragen gibt es bereits auch aus den USA und Australien.

■ DIE SERIENFERTIGUNG

Deshalb plant Vanevo den nächsten Schritt. „Wir wollen eine vollautomatische Serienfertigung aufbauen, um so Stacks und Module kostengünstiger anbieten zu können“, sagt Uwe Bögershausen. Der 50-Jährige, der zuvor u.a. in der Führung des Oldenburger Solarmodulherstellers Aleo Solar, dem Cloppenburg-Fahrradhersteller Derby Cycle und dem Lübecker 3D-Druck-Spezialisten SLM So-

lutions tätig war, ist seit Sommer 2023 ebenfalls Geschäftsführer bei Vanevo.

Für diesen Kapazitätsausbau zieht das Unternehmen auch um. War Vanevo zunächst auf dem Gelände der Unternehmensgruppe Ludwig Freytag an der Ammerländer Heerstraße in Oldenburg tätig, ging es ab 1. April in einer bei Bedarf noch erweiterbare Halle in Oldenburg-Tweelbäke weiter. „Unsere Zielsetzung ist bis 2026 eine Produktionskapazität von 10 000 Stacks pro Jahr“, sagt grosse Austing. Die kompletten Module will das Oldenburger Unternehmen so weiterentwickeln, dass ab 2025 gemeinsam mit Auftragsfertigern größere Stückzahlen auf den Markt gebracht werden können.

■ DAS PERSONAL

Diese Expansion soll mit

REDOX-FLOW-BATTERIE

Das Prinzip der Redox-Flow-Batterie ist nicht neu. Die Grundlagen wurden bereits Mitte des 20. Jahrhunderts in Deutschland erarbeitet, richtig intensiviert wurde die Forschung aber erst in den 1980er-Jahren. Vereinfacht ausgedrückt handelt es sich dabei um eine Technologie, bei der Strom in Flüssigkeiten gespeichert wird.

Eine Redox-Flow-Batterie besteht im Wesentlichen aus zwei voneinander getrennten Tanks und einem Wandler mit Batteriezellen, auch Stack genannt. Die beiden Tanks enthalten eine flüssige Elektrolytlösung, die als Speichermedium dient. Üblich sind zum Beispiel in Säure gelöste Verbindungen des Schwermetalls Vanadium. Für das Laden und Entladen der Batterie wird das Elektrolyt durch den Stack gepumpt, wodurch Elektronen gebunden werden. Die Kapazität wird dabei durch die Menge der Elektrolyten bestimmt, die Leistung wiederum durch die Anzahl der Batteriezel-

len. Auf diese Weise lassen sich Leistung und Kapazität einer Redox-Flow-Batterie unabhängig voneinander skalieren – indem man etwa die Zahl der Stacks erhöht, beziehungsweise indem man etwa größere Tanks verwendet.

Der weltweite Speichermarkt wird bisher von Lithium-Ionen-Akkus, die man etwa aus Notebooks oder E-Autos kennt, dominiert. Deren großer Vorteil ist, dass sie innerhalb von Sekundenbruchteilen viel Energie liefern können. Redox-Flow-Batterien sind zwar weniger dynamisch, brauchen mehr Platz und sind auch teurer, haben aber neben der unabhängigen Skalierbarkeit von Leistung und Kapazität auch den Vorteil, dass sie eine längere Speicherdauer ermöglichen. Zudem gelten sie als langlebiger und sicherer, da das Speichermedium aus nicht brennbaren Materialien besteht. Redox-Flow-Batterien eignen sich deshalb vor allem für den stationären Einsatz.

einer Aufstockung des Personals einhergehen. „Wenn wir die Produktionsstraße in Tweelbäke aufgebaut haben, werden wir hoffentlich wohl so 60 Leute sein“, sagt Bögershausen.

Das Unternehmen sucht vor allem Ingenieure und Naturwissenschaftler, aber auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Produktion – was für das junge Unternehmen durchaus eine Herausforderung ist. „Oldenburg ist kein Industriestandort“, sagt grosse Austing. „Es ist deshalb gar nicht so einfach, qualifizierte Mitarbeiter zu finden.“

■ DIE FINANZIERUNG

Was die Finanzierung angeht, sieht Vanevo sich dagegen für den Kapazitätsausbau gerüstet. Schon seit mehreren Jahren ist die NBank Ca-

pital Beteiligungsgesellschaft, ein Tochterunternehmen der Investitions- und Förderbank des Landes Niedersachsen, als Investor an dem jungen Oldenburger Unternehmen beteiligt.

Ende 2022 erhielt Vanevo überdies 1,7 Millionen Euro im Rahmen der Accelerator-Förderung des Europäischen Forschungsrates (EIC). Mit dem Projekt unterstützt die EU-Kommission besonders innovative Start-ups aus ganz Europa.

Durch eine Kapitalerhöhung im Herbst 2023 sicherten sich die Oldenburger weiteres Wachstumskapital. Mit Smit Asset Management und Bookjans Asset Management sind dabei zwei auf Erneuerbare Energien spezialisierte Investoren aus der Region mit kleinen Beteiligungen bei Vanevo eingestiegen.

Veganer Käse schmeckt den Löwen

FERNSEHEN Anna Lessing freut sich über Unterstützung von Investorin für ihr Start-up

VON MELINA HARBERTS

OLDENBURG – Mit ihrem Start-up „Veeze“ ist Anna Lessing aus Oldenburg bereits bekannt und ihre veganen Käsealternativen, die sie nach dem Umzug aus Ofen in ihrer Manufaktur in Eversten herstellt, kommen gut an. Jetzt hat sie einen weiteren Schritt in Richtung erfolgreiche Zukunft gewagt: Mit der im März 2023 entstandenen veganen Likör-Alternative „Planty Fuel“ hat Lessing an der Weihnachtsspezial-Show der Vox-Serie „Die Höhle der Löwen“ teilgenommen. Die Folge wurde im Frühjahr vorigen Jahres gedreht und im Dezember ausgestrahlt. Vorab

verraten durfte die Jungunternehmerin natürlich noch nichts zu den Details, weshalb viele Freunde, Unterstützer und Kunden die Sendung mit Spannung erwarteten.

Geschmack getroffen

Bei der Verkostung der sechs Sorten von „Planty Fuel“ traf die Oldenburgerin den Geschmack der fünf Investorinnen und Investoren. Auch die vegane Käsealternative kam sehr gut an.

Bei den Verhandlungen wurde vor allem ihre Persönlichkeit und ihre Leidenschaft gelobt, dennoch stiegen vier von fünf Löwen aus. Mit Blick auf die geringen Margen im



Anna Lessing ist die Gründerin von Veeze. BILD: TORSTEN VON REEKEN

Lebensmittelhandel war etwa Investor Tillmann Schulz skeptisch, ob Lessings Ansatz funktionieren würde.

Die Oldenburgerin wollte 80.000 Euro für 15 Prozent der Unternehmensanteile an Veeze. Ihr Ziel ist es, sich aus der Produktion weiter zurück-

ziehen und sich mehr auf das Marketing fokussieren zu können.

Lessing berichtete von ihrer Leidenschaft für die Herstellung von Lebensmitteln, von der Entstehung ihrer Produkte und davon, wie sie ihre veganen Spezialitäten ohne

die Hilfe von Experten entwickelt hat, um die Löwen auf ihre Seite zu ziehen. Am Ende konnte sie tatsächlich einen Deal an Land ziehen: Unternehmerin Judith Williams unterbreitete ihr ein Angebot über 80.000 Euro für 25 Prozent der Anteile, das Lessing nach einem Telefonat mit ihrem Freund annahm – und Tränen der Freude kaum unterdrücken konnte.

Fans feiern

Nach der emotionalen Vorstellung ihrer Produkte ließ sich die Oldenburgerin auf ihrem Instagram-Profil ordentlich feiern. Eine Userin schrieb: „Ich schaue mir die

Folge gerade im Fernsehen an und finde dich und deine Produkte soooo toll!! Mega Auftritt, mega Idee, mega Frau!“ Eine andere lobte: „Du hast alle so sehr in deinen Bann gezogen und deine Leidenschaft gespürt, dazu deine Emotionen, die zwischendurch überschwappten – einfach authentisch und toll!“ Am Mittwochnachmittag gab die Jungunternehmerin in ihrer Instagram-Story bekannt, dass sie zu dem Thema „Höhle der Löwen“ in ihrer Weihnachtspause Fragen beantworten und mehr Informationen teilen werde. Aktuell hat sie alle Hände voll zu tun, die Bestellungen nach dem bundesweiten TV-Auftritt abzuwickeln.

Warum Gründer in die Mitte gehören

GROWMORROW Zukunftsfestival holt frische Geschäftsideen auf die Bühne – Start-up-Preis verliehen

VON CHRISTOPH KIEFER

OLDENBURG – Tausende Autobatterien wandern täglich in Recyclinghöfe. Dort werden Rohstoffe zurückgewonnen, der Rest wandert in den Schredder. „Das ist doch viel zu schade“, dachte sich Lasse Bartels, der bei seinem Job in einem Recyclinghof in Wendeburg (Landkreis Peine) immer wieder gut erhaltene Akkus in die Hand bekam.

Der heute 36-Jährige entwickelte ein Verfahren, mit dem aussortierte Akkus aufbereitet und als stationäre Energiespeicher weiterverwendet werden können. Im vergangenen Jahr erhielt sein Unternehmen LB.systems den Nachhaltigkeitspreis des Landes Niedersachsen.

Botschafter für Start-ups

Mit dieser Entwicklung hat sich Lasse Bartels nicht nur selbstständig gemacht, sondern der Gründer tritt auch als Botschafter auf. Bei Growmorrow, dem Zukunftsfestival der Nordwest Mediengruppe in Oldenburg, war Bartels im August einer von fünf handverlesenen Jungunternehmern aus ganz Niedersachsen, die den Zuhörerinnen und Zuhörern in der großen Messehalle Lust auf Innovationen machten.

Der Oldenburger Start-up-Experte Daniel Kraft forderte in einem flammenden Plädoyer für mehr Unternehmertum, Start-ups in die Mitte der Gesellschaft zu rücken. „Warum sitzen zum Beispiel in der



Stolz über die Auszeichnung: Jan grosse Austing (mit Skulptur) freut sich mit Julia Schuler, Daniel Kraft, Jan Hendrik Degner, Matthias Helfrich und Stephanie von Unruh (von links) über den Growmorrow-Start-up-Preis. BILD: TORSTEN VON REEKEN

Oldenburg-Kutsche beim Kramermarktsumzug meist ältere Herren?“, fragte der fünffache Gründer.

Gründung sichert Wohlstand

Daniel Kraft legte die Latte hoch mit der Forderung, Oldenburg müsse die gründerfreundlichste Stadt nicht nur in Deutschland, sondern der ganzen Welt werden.

Doch Visionen gehören zum Handwerkszeug von

Gründerinnen und Gründern, wie die vielen Beispiele an diesem Tag deutlich machten. „Sie sehen die Zukunft, schnappen sie sich und ziehen sie in die Gegenwart“, fasste der Start-up-Berater das Wesen von Unternehmensgründungen zusammen.

Zuspitzungen wie ein Vergleich zwischen dem Steinkohlebergbau in Deutschland, der 2018 ausgelaufen ist, und der Produktion von Verbrennerautos durch VW, dienten Kraft ebenfalls zur Ver-

deutlichung seines Anliegens: „Eine Gesellschaft, die nicht in der Lage ist, Gründer hervorzubringen, ist nicht in der Lage, ihren Wohlstand zu sichern“, sagte Kraft.

Gründung als Achterbahnfahrt

Wie bunt und vielschichtig Neugründungen sind, hatten auch Lena Weirauch und Florian Dyballa auf dem Growmorrow-Festival gezeigt. Die Oldenburgerin, deren Familie

in dritter Generation ein Möbelhaus führt, schilderte die Achterbahnfahrt ihrer Neugründung. Selbst der Gegenstand ihres Start-ups Ai-omatic – ein digitaler Wartungsassistent für Maschinen – hat sich nach Psychologiestudium und ersten Gehversuchen in der Luft- und Raumfahrt eher ungeplant gefunden.

Florian Dyballa, Arbeiterkind aus einer DDR-Kleinstadt, warb für einen offenen Umgang mit Scheitern. Der zum Teil euphorische Blick auf

die Welt der Gründerinnen und Gründer dürfe die Härten und Rückschläge nicht übersehen, sagte der 34-Jährige, der es mit einer digitalen Lösung zur Analyse der Talente von Bewerberinnen und Bewerbern – Aivy – in die Risikokapital-TV-Show „Höhle der Löwen“ geschafft hatte.

Lena Weirauch und Florian Dyballa unterstrichen das hohe Engagement, das Start-ups erforderten. Das Statement setzte einen Kontrapunkt zu Amelie Marie Weber. Die 29-jährige TV-Moderatorin hatte auf der selben Bühne kurz zuvor den verbreiteten Wunsch in ihrer Generation nach einer Vier-Tage-Woche verteidigt.

Neuer Preis

Keinen Zuschlag für die nächste Finanzierungsrunde, aber 3000 Euro für das nächste Strategie-Wochenende gab es für das Batterierecycling-Start-up LB.systems. Gründer Bartels hatte den Publikumspreis ergattert.

Der Growmorrow-Start-up-Preis, den eine dreiköpfige Jury vergeben hatte, ging an Jan grosse Austing. Der 41-Jährige aus Lohne erhielt für das Start-up Vanevos und das innovative elektronische Speicherkonzept 5000 Euro – und aus der Hand von Jury-Mitglied Stephanie von Unruh, Geschäftsführerin der Nordwest Mediengruppe, eine Glasskulptur der Oldenburger Künstlerin Beate Kuchs. Der Start-up-Preis wird künftig jährlich verliehen – als Ansporn für Menschen, die Zukunft gestalten.

Mit einer Wurzelknolle an die Spitze

WIRTSCHAFT Start-Up „Andenkraft“ aus Oldenburg gewinnt niedersächsischen „Durchstarter-Preis“

VON STEFAN IDEL, BÜRO HANNOVER

OLDENBURG/HANNOVER – Justinian Gomez Moreno steht im Konfettiregen auf der Bühne und kann sein Glück gar nicht fassen. „Ich bin unglaublich dankbar“, sagt der 32-jährige Oldenburger. Im Dezember hat sein junges Unternehmen „Andenkraft“ den sogenannten Durchstarter-Preis als bestes niedersächsisches Start-up in der Kategorie „Soziale Innovation“ erhalten. Schon in der Vorauswahl setzte sich das Unternehmen gegen 15 Mitbewerber durch. Jetzt zeigt sich die Mehrheit der rund 230 geladenen Gäste bei der finalen Abstimmung im Rahmen der Festveranstaltung der niedersächsischen Förderbank N-Bank in Hannover von den Qualitäten der Oldenburger überzeugt. „Andenkraft“ lässt auch die Technologie-Unternehmen „VRalive“ und „Hey Parents“ hinter sich. Der Sieg ist verbunden mit einem Preisgeld von 10.000 Euro.

Präbiotische Eigenschaften

Mit der Wurzelknolle Yacón, die rein optisch einer Süßkartoffel ähnelt, hat Gomez Moreno sein Glück ge-



Gewinnt den „Durchstarter-Preis“ für Niedersachsens bestes Start-up in der Kategorie „Soziale Innovation“: Justinian Gomez Moreno, Gründer von „Andenkraft“. BILD: STEFAN IDEL

macht. Die essbare Pflanze wird von Kleinbauern auf 3000 Meter Höhe in Peru, der Heimat seiner Vorfahren, angebaut. In Anspielung auf das südamerikanische Land wählte der Firmengründer daher den Namen „Andenkraft“.

„Von Mutter Erde lernen und im Einklang mit der Natur leben“, lautet das Firmenmotto. „Wer nascht nicht gern Süßes“, fragt Gomez Moreno bei der fünfminütigen Präsen-

tation seines Unternehmens. Die gesundheitlichen Folgen des herkömmlichen Zuckers seien bekannt. Als gesunde Alternative setzt „Andenkraft“ auf Yacón, das seit Jahrhunderten von den Ureinwohnern als natürliches Süßungsmittel verwendet werde. Besonders der Yacón-Sirup mit seinem niedrigen glykämischen Index und präbiotischen Eigenschaften eigne sich für natürliches Süßen. Die Knollenwurzel ha-



Ernte der gesunden Knolle in den Anden von Peru: Kleinbauer Edwin Solis (links) und „Andenkraft“-Gründer Justinian Gomez Moreno BILD: PRIVAT

be über 30 Prozent präbiotische Ballaststoffe, die sich positiv auf die Darmgesundheit auswirkten. „Man müsste 20 Knoblauchzehen essen, um den gleichen Effekt wie ein Esslöffel Yacón-Sirup zu haben.“

Für den fairen Handel

„Andenkraft“ habe aus Yacón leckere und gesunde Life-

style-Produkte wie Brotaufstriche, Snacks und Smoothie-Mischungen entwickelt. „Dabei verzichten wir komplett auf Industriezucker oder künstliche Süßstoffe und setzen auf natürliche pflanzenbasierte Bio-Zutaten“, heißt es auf der Firmen-Website. Seit vier Monaten ist „Andenkraft“ mit seinen Produkten auf den Markt. Das Echo sei „gewaltig“, sagt Gomez Moreno bei der Preisverleihung.

Hinter dem Produkt stecke ein fairer und nachhaltiger Handel. Das Oldenburger Unternehmen arbeite nicht mit Zwischenhändlern zusammen, sondern direkt mit den Kleinbauern in Lateinamerika. Sie erhielten fast 30 Prozent der Einnahmen. „Das hört sich nicht viel an“, so der Jungunternehmer. „Aber diese 30 Prozent entscheiden am Ende, ob Edwin seine Kinder zur Schule schicken kann.“ In der fairen Lieferkette würden alle Beteiligten gewinnen. Fünf Prozent des Umsatzes spende „Andenkraft“ zudem an eine gemeinnützige Organisation in Lima, die sich für den Zugang der Peruaner zu sauberem Trinkwasser einsetzt.

Gomez Moreno hat in Bremen „Global Management“ studiert. Seine Firma hat er im Juni vergangenen Jahres gegründet. Die Produkte vertreibt er über einen Online-Shop. Viel Unterstützung erhalte er von seiner Partnerin Maren Tiemerding. Beim Finale in Hannover drücken auch die Eltern Rosa und Miguel Gomez Moreno sowie etliche Freunde die Daumen. Ihnen allen habe er „Muchas Gracias“ zu sagen.

➔ Mehr Informationen zum Unternehmen gibt es online unter www.andenkraft.de

„Startups sind unser wichtigster Rohstoff“

INTERVIEW Daniel Kraft erklärt, wie Oldenburg zur gründungsfreundlichsten Stadt werden soll

VON VOLKER KÜHN

Er hat fünf Firmen gegründet und einen Börsengang mitgemacht. Heute gibt Daniel Kraft seinen Erfahrungsschatz als Coach an junge Gründerteams weiter. Im Interview erklärt er, warum er Start-ups für die Basis unseres Wohlstands hält – und wo Oldenburg als Gründerstadt besser werden muss. Wie in der Start-up-Szene üblich, ist er sofort beim Du.

Daniel, du hast die unbescheidene Vision, Oldenburg zur gründerfreundlichsten Stadt der Welt zu machen. Was kann Oldenburg Gründern bieten, was San Francisco nicht hat?

Daniel Kraft: Wir werden natürlich nie die größte Gründerstadt der Welt werden, aber wir können ein besonders gründerfreundliches Umfeld schaffen, in dem sich Start-ups auf Anhieb wohlfühlen. Wenn Gründerinnen und Gründer von der A 28 abfahren, finden sie hier sofort einen Coworking-Space, sie bekommen umgehend einen Termin beim Notar, ihre GmbH oder UG kann direkt an den Start gehen, und vielleicht tauschen sie sich beim Start-up-Stammtisch auf dem Weihnachtsmarkt mit dem Oberbürgermeister aus. Diese Nähe gibt es nicht überall.

Klein, aber fein?

Kraft: Persönlich und fein. San Francisco und das Silicon Valley arbeiten mit Masse. Von 1000 Gründerteams schafft vielleicht eines den Durchbruch, die anderen verschwinden. Niemand spricht dort mit dem Bürgermeister über seine Sorgen und Wünsche, und das liegt nicht daran, dass San Francisco womöglich gar keinen Weihnachtsmarkt hat. In Oldenburg müssen wir die Gründerinnen und Gründer absolut in den Mittelpunkt stellen und ihnen und ihren Geschäftsideen jede denkbare Anerkennung und die Hilfe geben, damit es so viele schaffen wie möglich.

Warum sind Start-ups so wichtig?

Kraft: Weil Gründerinnen und Gründer der wichtigste Rohstoff sind, den wir haben. Sie erschaffen die Geschäftsmodelle der Zukunft. Oldenburg und der Nordwesten haben einen überdurchschnittlich hohen Anteil an öffentlichen Unternehmen und Institutionen – Klinikum, Uni, Polizei oder auch die EWE mit ihren kommunalen Anteilseignern. Dort wird tolle Arbeit geleistet, aber die Polizeireviere und Krankenhäuser zahlen nicht die Steuern, aus denen unsere Infrastruktur finanziert wird. Die Wertschöpfung entsteht in den privaten Unternehmen.

Wie gut ist Oldenburg als Gründerstadt aktuell aufgestellt?

Kraft: Die grundlegende Infrastruktur ist gut, gerade in der Frühphase von Start-ups. Wir waren bundesweit sogar schon in den Top Ten, aktuell sind wir aber wieder herausgefallen. Das sagt allerdings wenig über die Qualität einer Stadt, weil die Gesamtzahlen so klein sind. Zwei, drei Gründungen mehr oder weniger in einem Jahr können die Position im Ranking stark verändern. Woran man schon das Grundproblem sieht: Wir haben zu wenig Gründungen. Wir müssen mehr Menschen ermutigen, diesen Schritt zu gehen, und sie bestmöglich fördern.

Genau das ist dein Ziel bei Mo-inland. Wie arbeitet ihr dabei?

Kraft: Wir haben seit unserer eigenen Gründung 2019 mehr als 300 Gründer gecoacht, in allen Phasen und bei allen Problemen der Start-up-Reise. Wir machen sie zum Beispiel fit für die Skalierung und was es bedeutet als Leader viele Menschen zu führen. Dazu haben wir einen Kern an festen Mitarbeiter und eine ganze Reihe erfahrener Unternehmerinnen und Unternehmer, die wir je nach Thema mit einzelnen Start-ups zusammenbringen, als eine Art Plattform. Alle haben selbst gegründet und Start-up-Verantwortung getragen. Oft geht es auch darum, Gründer bei schmerzhaften Entscheidungen



Daniel Kraft hat selbst mehrere Start-ups gegründet und einen Börsengang mitgemacht. Im Interview spricht er über den Gründungsstandort Oldenburg.

BILD: MOINLAND

gen zu helfen, wenn sie beispielsweise an einen Punkt gekommen sind, an dem sie das Führungsteam umbauen oder gar selbst die Position als CEOs abgeben und vielleicht in eine Rolle als Gesellschafter wechseln sollten.

Wie ist die Erfolgsquote? Habt ihr bekannte Aushängeschilder?

Kraft: Durchaus! Ich darf nicht alle Namen nennen, aber wir arbeiten mit Staffbase aus Chemnitz zusammen. Die Firma hat ein grandioses System

für die interne Kommunikation von Unternehmen entwickelt. Inzwischen hat Staffbase gut 800 Mitarbeiter und ist ein Unicorn, wird also mit mehr als einer Milliarde Euro bewertet.

Arbeitet ihr auch mit Oldenburger Start-ups zusammen?

Kraft: Nur vereinzelt.

Ist der Standort doch nicht so gut?

Kraft: Nein, das kann man daraus nicht schließen. Wir arbeiten weltweit, vor allem in

Europa und Nordamerika. Wenn angesichts der überschaubaren Zahl wenige Oldenburger dabei sind, sagt das nichts über die Stadt aus.

Zuletzt hat in der lokalen Szene für Aufsehen gesorgt, dass mit Triviar ein Oldenburger Start-up nach Hamburg abgewandert ist. Ist das ein Warnsignal?

Kraft: Ein Gründer sitzt in Oldenburg, einer in Hamburg, da würde ich nicht von einer Abwanderung sprechen. Ganz grundsätzlich steht dahinter aber auch ein falsche Denke: Oldenburg wird nie die Stadt sein, in der eine Firma zum Beispiel Hunderte Software-Entwickler bekommt. Irgendwann muss sie expandieren.

Wie passt das zur Vision der gründerfreundlichsten Stadt der Welt?

Kraft: Ich meine damit, dass Oldenburg als Keimzelle so attraktiv wie möglich werden muss. Wenn die ersten 50 Mitarbeiter hier leben, der bestmögliche 51. aber in Hamburg sitzt – wo ist das Problem? Microsoft kommt aus Redmond, beschäftigt aber viel mehr Menschen außerhalb.

Dann siehst du Verlagerungen als natürlichen Prozess im Wachstum eines Unternehmens?

Kraft: Es gibt zwei mögliche Gründe für einen Wegzug. Der erste ist, dass die Stadt nicht die richtigen Voraussetzungen bietet. Wenn ein Start-up zum Beispiel in der Krypto- oder AI-Szene aktiv ist, dann wird es in Berlin 200 Menschen finden, die sich damit auskennen, in Oldenburg aber vielleicht nur zwei. Dieses Problem können wir bis zu einem gewissen Grad lösen, indem wir besser werden. Wir müssen nicht die letzte Nuance des Kerngeschäfts verstehen, aber wir müssen das Geschäft des Gründens beherrschen und damit das Ökosystem schaffen, in dem auch solche Start-ups gedeihen können.

Und der zweite Grund für einen möglichen Wegzug?

Kraft: ... ist die Skalierung. Da müssen wir ehrlich zu uns sein. Ab einem gewissen Punkt müssen wir unseren Start-ups dabei helfen, über die Stadt hinauszuwachsen, weil sie ansonsten nicht skalieren können.

Du bist auch Mitgründer des Hightech-Inkubators (HTI), der Start-ups im Bereich KI fördert. Wie sieht die Bilanz zwei Jahre nach dem Start aus?

Kraft: Beim HTI haben wir 3,2 Millionen Euro aus öffentlichen Mitteln genutzt, um zwei Dinge zu tun: Wir haben zehn Start-ups dabei unterstützt, mit künstlicher Intelligenz etwas Neues zu entwickeln, und wir haben eine Infrastruktur geschaffen, die eine Weiterführungsperspektive des Inkubators für diese und weitere Firmen bietet. Die zehn Start-ups haben inzwischen zusammen mehr privates Kapital gesammelt, als sie an öffentlicher Förderung erhalten haben. Ich finde, das ist ein guter Beleg für den Erfolg.

Wie geht es mit dem HTI weiter?

Kraft: Wir sind in Gesprächen mit dem Land. Ich bin optimistisch, dass es weitergeht, aber das ist ein politischer und administrativer Prozess. Losgelöst davon haben wir mit Oldenburg Venture aber noch ein weiteres Vehikel geschaffen, um Start-ups zu fördern. Wir haben ja das Glück, in einer recht wohlhabenden Region zu leben, in der es viele Menschen gibt, die sich engagieren möchten. Mit Oldenburg Venture bieten wir ihnen eine Art Investmentclub, über den sie Start-ups investieren können. Lokales Geld für lokale Gründungen, die wiederum auf den lokalen Wohlstand einzahlen: Damit entwickeln wir eine Perspektive für unsere Region. Die bestehenden Firmen allein genügen dafür nicht. Unsere Zukunft hier im Nordwesten hängt davon ab, dass wir neue Unternehmen schaffen und Gründerinnen und Gründern Anerkennung für diese wunderbare Leistung zeigen.

Wo Leers Altstadt auf portugiesisches Flair trifft

WIRTSCHAFT Im August haben die Gründer von „desenrasco“ ein Schuh-Café in Leer eröffnet

VON MAIKE HOFFMEIER

LEER – Schuhe kaufen und direkt im Anschluss entspannt einen Kaffee trinken. Das ist in der Altstadt von Leer sogar in ein und denselben Räumlichkeiten möglich. Dort haben Bianca Both und Matthias Janßen – die sich 2021 mit ihrer Schuhmarke „desenrasco“ selbstständig gemacht haben – ihr Schuh-Café in der Neuen Straße 5, direkt beim Museumshafen, eröffnet. Dort bieten sie eine Mischung aus Schuhverkauf sowie hochwertigen Speisen und Getränken mit portugiesischem Augenmerk.

Ganz nach dem Motto „Ostfriesland meets Portugal“. Bianca Both hat uns verraten,

wie die spannende Mischung aus Schuhverkauf und Café in Leer ankommt.

Erwartungen voll erfüllt

„Wir sind überwältigt, wie stark unser Konzept einschlägt. Die Leereraner und auch die Touristen schätzen unsere gemütliche und individuelle Atmosphäre im Café sehr und der Café-Umsatz erfüllt voll unsere Erwartungen“, sagte Both auf Nachfrage unserer Redaktion. Die Kombination aus Schuhverkauf und Gastronomie habe die Erwartungen übertroffen. „Wir kreieren damit eine einmalige Atmosphäre für den Gast und dieser kann voll in unsere Markenwelt eintauchen. Die Nachfra-



Bianca Both in Leer eine Mischung aus Schuhverkauf und Café an.

BILD: DESENRASCO

ge nach unseren Schuhen ist riesig und wir haben unsere ursprüngliche Personalplanung verdoppelt, um dieser gerecht zu werden“, so Both weiter, die außerdem betont, dass sie und Janßen die Ergänzung beider Bereiche – Handel

und Gastronomie – nur empfehlen können. „Um von diesem Erfolgskonzept zu berichten, sind wir im nächsten Jahr bei diversen Branchenkongressen als Speaker eingeladen. Darüber freuen wir uns sehr.“

Ein vielfältiges Angebot

In ihrem Schuh-Café bieten die beiden desenrasco-Geschäftsführer portugiesischen Biokaffee an und darüber hinaus auch herzhafte Spezialitäten. „Unter anderem haben wir ein Rezept aus unserer Lieblingsbar in Lissabon im Angebot – eine gefüllte Tortilla mit Rosmarinkartoffeln und Sauerrahm. Dazu gibt es Sandes Mista und Sandes Queijo e

Tomate. Ein Sandes ist traditionell in jeder Pasteleria in Portugal erhältlich. Ein gegrilltes Landhausbrot zum Beispiel mit Käse und Tomate und mit Oregano und Balsamico verfeinert“, erklärte Both einen Teil des Angebots. „Der Renner sind unsere portugiesischen Tartes. Jetzt im Winter gibt es eine cremige Schokoladentarte, eine Mandeltarte mit leicht karamellisierten Äpfeln und eine Himbeer-Quark-Mascarpone-Tarte. Daneben bieten wir auch einige deutsche Klassiker wie heiße Waffeln und frische Suppe an. Wir merken, dass das Aroma der portugiesischen Küche gut ankommt.“

Das Angebot im Schuh-Café wird regelmäßig ange-

passt und bekommt saisonal ein Upgrade, sagte Both gegenüber unserer Redaktion. Die verwendeten Lebensmittel sind dabei hochwertig, nachhaltig und möglichst regional. Acht Mitarbeiter arbeiten mit Bianca Both und Matthias Janßen zusammen.

Auf die Frage, was desenrasco für die Zukunft in petto hat, sagte Both: „Im Winter geht es für Herrn Janßen und mich wieder nach Portugal und wir arbeiten eine Kollektionserweiterung und eventuell auch Diversifizierung aus. Das ist natürlich noch streng geheim. Unser Einzelhandelsgeschäft läuft weiter deutschlandweit mit knapp 120 Partnern und wird laufend erweitert.“

Wie Start-ups ihre Wachstumsschmerzen lindern

INTERVIEW Schneller Erfolg kommt für junge Unternehmen mit Herausforderungen – Finanzierungslücke in Oldenburg

VON SVENJA FLEIG

Wachstum kommt für Start-ups nicht ohne Schmerzen daher.

Über damit verbundene Herausforderungen und Strategien für ein gesundes Wachstum berichteten der erfahrene Oldenburger Gründer und Investor Matthias Hunecke und Jonah Schröder, der das Start-up Triviar in Oldenburg mitgegründet hat, im Interview.

Matthias, du hast selbst einige Start-ups aufgebaut und viele begleitet. Warum müssen sie so schnell wachsen?

Matthias Hunecke: Je schneller du wächst, desto schneller kannst du dein Unternehmen finanzieren und in die Gewinnzone kommen. Zudem gehen Start-ups oft in neue Bereiche. Und um diese Marktlücken möglichst schnell zu schließen, ist Wachstum wichtig. Ansonsten hast du schnell Wettbewerb und die Abgrenzung fällt schwerer. Deshalb ist es für Start-ups wichtig, Vollgas zu geben, wenn sie ihre Nische erkannt haben.

Muss es immer Vollgas sein oder macht es manchmal Sinn, zu drosseln?

Matthias: Gerade heute zeigt die knappe Finanzsituation, wie wichtig es ist, dass Start-ups nicht um jeden Preis wachsen. Als ich noch operativ bei Brille24 war, wurde einem das Geld hinterhergetragen. Investoren haben damals lediglich auf den Umsatz geachtet – und zwar egal, wo der herkam. Das war aber nie mein Management-Stil. Ich bin ein Freund von nachhaltigem Wachstum.

Was bedeutet nachhaltiges Wachstum?

Matthias: Nachhaltiges Wachstum heißt, dass du mit einem Kunden irgendwann Geld verdienen wirst. Ungesundes Wachstum ist zum Beispiel, in Kunden zu investieren, an denen du niemals Geld verdienen kannst, nur um sie zu haben.



Ein schnelles Wachstum ist für Start-ups oft wichtig – mit ihm kommen aber auch neue Herausforderungen. DPA-SYMBOLBILD: RIEDL

Jonah, wie war das bei euch? Ihr seid 2020 mit eurer Plattform online gegangen und hattet schnell fast 1000 Nutzer.

Matthias: Kompliment übrigens! Das hatte ich damals nach deinem Pitch so nicht erwartet.

Jonah Schröder: (lacht) Jetzt haben wir sogar ein paar mehr. Aktuell registrieren sich bei uns ungefähr 1500 Nutzer pro Monat. Dementsprechend haben wir monatlich 1500 bis 2000 Buchungen. Ich kann aber was zu gesundem und ungesundem Wachstum sagen – wir haben nämlich beides durchgemacht. Am Anfang haben wir relativ viele Kunden eingesammelt und durch sie relativ wenig Geld verdient. Vor anderthalb Jahren haben wir dann eine Finanzierung über 730 000 Euro eingesammelt – also eine ganz schöne Menge. Davon haben wir innerhalb kurzer Zeit 20 Leute eingestellt. Das fällt



Matthias Hunecke BILD: PRIVAT

unter ungesundem Wachstum. Die Skalierung hat nicht funktioniert: Wir hatten auf einmal zu viele Mitarbeiter, die von uns betreut werden mussten und keine funktionierenden Prozesse. Deshalb mussten wir 80 Prozent wieder entlassen. Das ist mir persönlich schwergefallen, aber jetzt sind wir wieder in einem gesunden Wachstum.



Jonah Schröder BILD: PRIVAT

Was habt ihr daraus gelernt?

Jonah: Als Gründerteam ist es deine Aufgabe, Prozesse zu schaffen, die skalieren. Wenn du das nicht hast, brauchst du kein Investment.

Matthias: Wobei die Dinge nicht immer gleich funktionieren werden. Und das ist die Königsdisziplin des Gründers: Trial and Error. Man wird als Gründer Fehler machen und

das ist auch gut so. Denn man lernt viel über sein Unternehmen, sein Produkt und die Kunden, und findet heraus, was nicht funktioniert. Je schneller man seine Fehler erkennt und korrigiert, desto gesünder kann man wachsen. Worüber wir übrigens noch gar nicht gesprochen haben: Zu all den Herausforderungen, die man im Wachstum hat, kommt auch noch die Finanzierung hinzu.

Wo liegt denn die Herausforderung?

Matthias: Die wenigsten Start-ups können das Wachstum aus ihren Einnahmen finanzieren. Sie sind deshalb auf Investoren angewiesen. Geld einzusammeln ist ultrawichtig, aber es blockiert extrem viel Zeit, in der du nicht einen Kunden gewinnst und dein Produkt nicht einen Deut besser wird. Und gerade sind wir in einer

ZU DEN PERSONEN

Matthias Hunecke ist Seriengründer und erfahrener Investor. Der Oldenburger gründet seit seiner Schulzeit und hat unter anderem den Online-Optiker Brille24 aufgebaut und später an den Weltmarktführer verkauft. Bisher hat er über 50 Unternehmen gegründet oder sich an ihnen beteiligt. Hunecke ist im Vorstand der Business Angels Weser-Ems-Bremen und hat als Beirat von startup.niedersachsen, einer Initiative des niedersächsischen Wirtschaftsministeriums, an der Einführung des Gründerstipendiums mitgewirkt.

Jonah Schröder hat in Oldenburg das Start-up Triviar mitgegründet, das seinen Hauptsitz inzwischen in Hamburg hat. Das Unternehmen bietet eine Online-Plattform, über die man Kurse und Workshops zu den verschiedensten Themen anbieten und buchen kann.

Situation, in der das Geld nicht mehr so locker sitzt. Deshalb ist Wachstumsfinanzierung sehr wichtig und Oldenburg ist da schlecht repräsentiert. Andere Städte wie Osnabrück und Göttingen haben lokale Wachstumsfonds, Oldenburg leider nicht. Es gibt zwar einige Business Angels wie mich, aber wir können nicht alles schultern.

Jonah: Es fehlt halt das erste größere Geld. Wir wären auch gern in Oldenburg geblieben, aber in Hamburg gibt es einige Fonds und die Bedingung war, dass wir unseren Sitz dorthin verlegen.

Matthias: Wir Oldenburger werden irgendwann eine Ehrennadel von den Hamburgern bekommen, weil wir die Start-ups so toll vorbereiten. Aber im Ernst: Solange Start-ups abwandern, haben wir unser Ziel in Oldenburg und Niedersachsen noch nicht erreicht.

Innovations-Weltmeister aus Oldenburg

WIRTSCHAFTSPREIS Unternehmen „Hase & Igel“ kommt diesmal auf den ersten Platz

OLDENBURG/DÖTLINGEN/LR – Nun ist es der Weltmeistertitel: Das „Innovativste Technologieunternehmen der Welt“ kommt aus Oldenburg. Dies verkündete im August die Jury des International Business Awards. Zum 21. Mal verlieh eine Jury mit mehr als 300 Experten aus 41 Ländern Gold, Silber und Bronze an die besten Unternehmen weltweit in 20 verschiedenen Leistungsbereichen.

Mehr als 200 Kunden

In der Kategorie „Innovativstes Unternehmen der Welt“ wählte das Komitee unter Leitung Chris Simms, Vizepräsident des Vogue-Verlags Condé Nast, das KI-Startup Hase & Igel GmbH auf den



Freude über den großen Erfolg: Gründer und Geschäftsführer Jan Schoenmakers (stehend, 3. von links) und Team. BILD: CHRISTIAN-ARNE DE GROOT

ersten Platz. Es setzte sich in der Kategorie „Unternehmen bis 100 Mitarbeiter“ gegen sämtliche Konkurrenz durch –

inklusive der Wettbewerber aus den KI-Nationen China und USA. Im vergangenen Jahr war man Vizeweltmeister.

Das Fazit der Juroren: „Der Ansatz von Hase & Igel setzt einen hohen Standard für die gesamte Industrie, insbeson-

dere zu einer Zeit, in der die Rufe nach Transparenz in KI lauter werden.“

2018 gegründet, konnte das inhabergeführte Unternehmen bisher über 200 Kunden in sieben Ländern für seine analytische KI-Plattform NEUTRUM gewinnen, darunter die Sparkassen Finanzgruppe, Schaeffler und Vodafone. Zehn feste und vier freie Mitarbeiter unter der Leitung des früheren EWE-Managers Jan Schoenmakers schaffen im Oldenburger TGO Software für Unternehmen Entscheidungen im Markt treffen können.

„Regelrecht geschockt“

„Wir sind regelrecht geschockt – im positivsten Sinne“, so Schoenmakers, der mit

seiner Frau und fünf Töchtern in Dötlingen lebt. „Deutschland gilt bestimmt nicht als Favorit für Spitzenplätze auf dem KI-Podest – und mit uns wählten die Profis von Google, Amazon und Co ein Unternehmen weltweit auf Platz 1, dass ohne Rückenwind von Investment-Fonds ganz aus eigener Kraft nach vorn gekommen ist. Wir sind mit Sicherheit der größte Überraschungssieger der gesamten Awards.“

Jan Schoenmakers und Co-Founder Philipp Behnen werden den Preis im 11. Oktober in Istanbul entgegennehmen. Dort erhalten sie ebenfalls gleich dreimal Gold für höchste Innovation und führende Produkte im deutschsprachigen Markt.

GROWMORROW

celebrate the future.

DAS ZUKUNFTSFESTIVAL IM NORDWESTEN

Wir starten in die zweite Runde und schauen wieder einige Jahre voraus:
Welche technologischen und gesellschaftlichen Veränderungen sind absehbar, was
bedeutet das für unsere Region, unsere Unternehmen und uns persönlich?
Darum geht es am 21. August gut gelaunt und optimistisch mit Blick auf die Chancen
des Wandels. Prominente Speaker und kluge Menschen aus der Region werden auf
drei Bühnen und mit dem Publikum diskutieren.



JETZT

EARLY-BIRD-TICKET

SICHERN!

21 · 08 · 2025

**WESER-EMS-HALLEN
OLDENBURG**

WWW.GROWMORROW.DE



EINE VERANSTALTUNG DER



Nordwest
MEDIENGRUPPE

THEATER ZEITUNG

JANUAR 2025

DES OLDENBURGISCHEN STAATSTHEATERS

FÜR OLDENBURG UND UMZU IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER NWZ

→ IN DIESER AUSGABE	WALTER BRAUNFELS' VERGESSENES MEISTERWERK Musiktheater → Seite 3	VON DER SUCHE NACH DEM GLÜCK Niederdeutsches Schauspiel → Seite 7	SO WAR DER ADVENTSKALENDER → Seite 10
---------------------	---	--	--

HAPPY NEW YEAR



→ **MACBETH**
Tragödie von William Shakespeare
Deutsch von Angela Schanelec

Vorstellungen: 5.1., 10.1., 11.1., 15.1., 18.1., 23.1., 25.1. und 4.2.

Foto: Stephan Walz

Katharina Shakina und Gerrit Frers

Zwei, die es so nur bei evers gibt. 



LOWA

simply more...



evers

Schuh & Fußgesundtheit

Alexanderstraße 53, Oldenburg
04 41 / 8 72 51
Mo. – Fr. 8.00 – 18.00 Uhr
Parkplätze im Hof!
www.gesunde-schuhe.org

Musiktheater – Extra

TREFFEN SIE IM FOYER ...

MAAYAN LICHT



Mayan Licht in »Xerxes«

Foto: Stephan Walz

Maayan Licht ist einer der seltenen Sopranisten weltweit. Er absolvierte ein Gesangsstudium der Alten Musik in Amsterdam und erhielt 2021 sein Diplom mit Auszeichnung. Er spezialisierte sich auf virtuose Opernrollen vor allem der Barockzeit und verleiht damit seinen Partien – in ihrer Entstehungszeit die Glanzrollen der großen und berühmten Kastraten – authentische Klangfarbe und Ausdruck.

Am Oldenburgischen Staatstheater ist er in dieser Spielzeit in Georg Friedrich Händels »Xerxes« in der Titelpartie als persischer König zu erleben – einer launischen und zerrissenen Herrscherfigur, deren Wille und Wirklichkeit unvereinbar sind und deren historisches Scheitern Händel in vergebliches Liebesstreben übersetzt hat.

Am 10.1. haben Sie die Chance, Maayan Licht im Rahmen dieser Sonderveranstaltung etwas näher kennenzulernen. Erfahren Sie mehr über seinen Berufsalltag, sein Verhältnis zu seinen Bühnenfiguren oder die Frage, wie Techno und Opernmusik eigentlich miteinander verbunden werden können.

→ 10.1. | 17:30 Uhr | Hauptfoyer

WER'S GLAUBT ...

EPISODE 2

TOI TOI TOI

ABERGLAUBE IM THEATER: UNDANKBARE GLÜCKWÜNSCHE

Wieder einmal hat sich ein zukünftiges Jahr ins Jetzt geknallt. Und wieder einmal haben wir nicht verpasst, uns pünktlich zum Jahreswechsel Glückwünsche entgegenzubrühen, während über uns bunte Feuerwerke ordentlich Lärm gemacht haben. Auch wenn die Lautstärke irgendwann abnimmt, halten die Glückwünsche zumindest über den Januar weitestgehend an. Bis sich schließlich alle fragen, wann denn nun der Punkt erreicht ist, an dem das »frohe, neue Jahr« gar nicht mehr so neu ist.

Vielleicht könnte man sagen, dass jede Theaterpremiere eine kleine Silvesternacht ist: Die Feier ist lange im Voraus geplant, kleine Geschenke werden verteilt, kurz vorher wird's stressig und meistens ist es eine Erleichterung, wenn es vorüber ist. Besonders wichtig dabei: die Glückwünsche.

Das Pendant zum »guten Rutsch« ist das allseits bekannte »Toi Toi Toi«, das man an Premiertagen durch Theatergänge, auf Hin-

terbühnen oder in der Kantine rufen hört. In unaufmerksamen Momenten kann den Glückwünschten ein automatisiertes »Danke« entfliehen. Selbstverständlich? Eher nicht! Denn ein »Danke« ist so ungefähr das Schlimmste, was auf »Toi Toi Toi« folgen kann. Insgesamt kann man bei diesem unscheinbaren Wunsch so einiges falsch machen. Sagen wir so: Es ist kompliziert. Denn im Theater sind sich Glück und Unglück so nah wie vielleicht nirgends sonst.

Das Spucken

Kurz vor der Premiere ist das »Toi Toi Toi« mit einem angedeuteten dreimaligen Spucken über die Schulter verbunden, das dem Aberglauben nach wie ein Abwehrzauber gegen »neidische Geister« wirken soll. Bis ins 18. Jahrhundert soll tatsächlich ausgespuckt worden sein. Mit zunehmendem Hygieneanspruch wurde das Ausspucken allerdings als unanständige Geste angesehen und durch den Ausspruch »Toi Toi Toi« ersetzt. Dieser soll

das Spucken lautmalerisch nachahmen. Doch Achtung: Das alles kann – falsch angewendet – auch Unglück bringen. Denn »gespuckt« werden darf nur über die linke, nie über die rechte Schulter! Übrigens ist es üblich, dass sich die Produktionsbeteiligten kleine Geschenke zur Premiere machen. Diese Aufmerksamkeiten werden umgangssprachlich ebenfalls »Toitotois« genannt.

Der Zeitpunkt

Besonders gefährlich ist der Zeitpunkt des Wünschens und Spuckens am Premierenabend. Ist nämlich die Schauspielerin oder der Opernsänger noch nicht bereit für den Auftritt – also in vollständigem Kostüm und Maske – bringt das Unglück. Unbedenklich ist dies bei allen, die nicht auf der Bühne stehen und somit kein Kostüm tragen.

Die Reaktion

Was sagt man denn nun aber auf »Toi Toi Toi«? Ein Dankeschön für den Glückwunsch erregt

laut Aberglaube die Aufmerksamkeit der Geister – dagegen hilft selbst korrektes Spucken nicht. Die beste aller Erwidierungen ist daher »Wird schon schiefgehen!«. Auch dafür gibt es eine vermutete Herleitung: Das englische Pendant zum deutschen Glückwunsch »Toi Toi Toi« lautet »Break a leg« (wörtlich übersetzt »Brich dir ein Bein«). Zu Zeiten Shakespeares gab es wohl unterschiedliche Applausaufstellungen, je nachdem, wie lange der Applaus dauerte. War das Publikum besonders begeistert und hörte nicht auf zu applaudieren, verbeugten sich die Spielenden zusätzlich mit einem Knicks, also einem »breaking leg«. Wer also »schiefgeht«, hat im übertragenen Sinn ein »gebrochenes« Bein – und das nicht von einem Bühnenunfall, sondern vom langanhaltenden Applaus.

In diesem Sinne: Prosit Neujahr – und keine Sorge, es wird schon schiefgehen!

Elisabeth Kerschbaumer

Musiktheater – Premiere



Foto: Stephan Walz

WALTER BRAUNFELS: »DIE VÖGEL«

Eine Hommage an die Kraft der Fantasie

Der Komponist und Pianist Walter Braunfels galt seinerzeit als Jahrhunderttalent. In den 1920er Jahren zählte er neben Richard Strauss zu den renommiertesten Komponisten und bedeutendsten Musikerpersönlichkeiten seiner Zeit. Berühmte Dirigenten und führende Opernhäuser rissen sich um die Uraufführungen seiner Werke. Konrad Adenauer beauftragte ihn als Oberbürgermeister der Stadt Köln mit dem Aufbau einer Musikhochschule. Eingeläutet wurde diese Erfolgsphase 1920 durch die Uraufführung von Braunfels' Oper »Die Vögel« im Münchner Nationaltheater. Der Musikwissenschaftler und -kritiker Alfred Einstein äußerte sich in seiner Besprechung der Uraufführung voller Euphorie: »Ich glaube nicht, dass über die deutsche Opernbühne je ein so absolutes Künstlerwerk gegangen ist wie dieses »lyrisch-phantastische Spiel nach Aristophanes«. [...] Man kann und muss es als Künstlerwerk – nicht etwa als Künstlerdrama – mit den Meistersingern [...] vergleichen.«

Nach der Münchner Uraufführung trat das Stück seinen Siegeszug durch die deutsche Theaterlandschaft an und wurde bis 1933 viele Male aufgeführt. Richard Wagners »Meistersinger« haben heute nach wie vor ihren festen Platz im Opernrepertoire. Braunfels' »Vögel« hingegen, ebenso wie der Großteil seines äußerst umfassenden Gesamtwerks, werden nicht einmal in einschlägigen Opern- oder Konzertführern erwähnt. 1933, mit der Machtergreifung der Nationalsozialisten und den gravierenden Einschnitten im Kulturbereich, änderte sich das Leben vieler Kunschtchaffender in Deutschland schlagartig – so auch das von Walter Braunfels. Obwohl Braunfels nach einer

prägenden Fronterfahrung im Ersten Weltkrieg zum Katholizismus konvertiert war, wurde er durch Hitlers Rassegesetze als »Halbjude« stigmatisiert und erhielt Aufführungs- und Auftrittsverbot. Braunfels zog sich in die innere Emigration zurück und komponierte fortan »für die Schublade«. Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs fanden seine Werke nicht die von ihm erhoffte Anerkennung. Vertreter der musikalischen Avantgarde empfanden Braunfels' Musik als nicht mehr zeitgemäß, und so geriet sein Werk in Vergessenheit – und mit ihm die einstigen Erfolge.

Erst seit den 1990er Jahren wird sein Werk – und insbesondere seine Erfolgsoper »Die Vögel« – wiederentdeckt und in unterschiedlichsten inszenatorischen Herangehensweisen auf die Bühne gebracht.

Die literarische Vorlage für diese Oper ist die Komödie »Die Vögel« des griechischen Dichters Aristophanes aus dem Jahr 414 v. Chr. Aristophanes übte in seinem Stück scharfe Kritik an den Zuständen im Athen seiner Zeit und an der menschlichen Gier nach Macht. Die gesellschaftskritische Anlage des Stoffes und der zur Entstehungszeit des Stücks bereits spürbare aufziehende Faschismus über Europa, dessen Auswirkungen Braunfels am eigenen Leib erfahren musste, verleihen dem Werk eine besondere Schwere. Auch die Entstehungsgeschichte von Braunfels' Bearbeitung verlief alles andere als reibungslos: Er begann die Arbeit 1913, musste 1915 unterbrechen, als er an die Westfront einberufen wurde und konnte nach einer Verwundung 1917 die Arbeit an der Oper erst nach dem Ende des Ersten Weltkriegs abschließen.

Doch Walter Braunfels hat mit seinen »Vögeln« auch eine berührende Hommage an die Kraft der Fantasie geschaffen – eine Fantasie, die in uns allen schlummert.

Anna Neudert

→ DIE VÖGEL

Oper von Walter Braunfels
Libretto nach Aristophanes
In deutscher Sprache mit Übertiteln

Premiere: Samstag, 25. Januar | 19:30 Uhr | Großes Haus

Einführungsssoirée und Probenbesuch: Montag, 20.1. | 18:00 Uhr | Hauptfoyer

Vorstellungen: 28.1., 2.2., 7.2.

Musikalische Leitung: **Hendrik Vestmann** | Regie: **Holger Potocki** | Bühne und Kostüme: **Lena Brexendorff** | Dramaturgie: **Anna Neudert**

Mit: **Irakli Atanelishvili, Dorothee Bienert, KS Paul Brady / Arthur Bruce, Aksel Daveyan, Stephen Foster, Penelope Kendros, Jason Kim, Juhyeon Kim, Seungweon Lee, Brianna Meese, Ryan Stoll**

Oldenburgisches Staatsorchester, Opernchor, Extrachor und Statisterie des Oldenburgischen Staatsorchesters

»DIE MUSIK IST WUNDERSCHÖN«

Die amerikanische Sopranistin Penelope Kendros ist seit dieser Spielzeit Ensemblemitglied am Oldenburgischen Staatstheater. Am 25. Januar gibt sie ihr Debüt als Nachtigall in Walter Braunfels' lange vergessenem Erfolgsstück »Die Vögel«.

Liebe Penelope, wie bist du zum Gesang gekommen?

Schon als Kind besuchte ich oft mit meinem Vater die Oper in Des Moines, Iowa, und hatte die Gelegenheit, zahlreiche Inszenierungen zu erleben. Besonders in Erinnerung geblieben ist mir Carmen, die ich mit etwa 13 Jahren sah. Ich war tief beeindruckt und dachte: »Wow, das ist sexy und kraftvoll – genau das möchte ich auch machen!« Mit 16 Jahren begann ich schließlich Gesang zu studieren, zunächst jedoch mit Schwerpunkt auf Musical.

Und dann hast du dich entschieden, Opernsängerin zu werden?

Das kam Schritt für Schritt. Meine Gesangslehrerin bemerkte, dass ich sehr hohe Töne singen kann, und ermutigte mich, das auszubauen. Meine erste Opernrolle war dann Flora in »The Turn of the Screw«, in einer Uni-Produktion, da war ich 19.

Wenn du dir eine Opernfigur aussuchen könntest, die du im echten Leben sein willst, welche wäre das?

Oh, das ist schwer! Viele meiner Lieblingsrollen wie Lulu, Violetta oder Lucia sind alle so tragische Figuren. Aber eine Traumrolle von mir ist Marie aus »La fille du régiment«. Sie ist mutig, taff und überdenkt nichts zu sehr. Sie bleibt einfach sie selbst – das finde ich inspirierend. Aber ich spiele auch gerne Bösewichte oder verrückte Rollen.

Was ist die schwierigste Rolle, die du bisher gesungen hast?

Zerbinetta (aus »Ariadne auf Naxos«) war bisher die schwierigste Partie. Und dann kommt auch schon die Nachtigall. Die Partie ist nicht nur stimmlich schwierig, sondern erfordert viel Ausdruck und stimmliche Farben. Für mich ist die Rolle der Nachtigall intensiver als Partien wie die Königin der Nacht oder Olympia, bei denen man nur ein oder zwei Szenen singt. Die Nachtigall hingegen ist eine um-

fangreiche Partie – beinahe wie ein musikalischer Marathon.

Wie bereitest du dich auf so eine herausfordernde Rolle vor?

Schritt für Schritt. Ich beginne mit Rhythmus und Tönen, dann arbeite ich daran, wie es sich in meiner Stimme anfühlt. Später lerne ich die Partie auswendig und arbeite daran, sie zu verkörpern. Es ist ähnlich wie bei anderen Rollen, aber man muss früher anfangen und alles in kleinen Abschnitten angehen, um nicht überwältigt zu werden.

Die Oper »Die Vögel« ist eine weniger bekannte Oper. Wie ist es für dich, an einem solchen Werk zu arbeiten?

Ich liebe es. Es gibt weniger Erwartungen, da die Leute nicht schon ihre »Lieblings-Nachtigall« im Kopf haben. Es fühlt sich an, als würde ich etwas Eigenes schaffen. Die Figur der Nachtigall ist sehr komplex – sie trägt eine tiefe Traurigkeit in sich, die mit ihrer Verbindung



Foto: Stephan Walz

Penelope Kendros

zur Natur und den Vögeln zusammenhängt. Die Musik ist wunderschön und erinnert an Strauss, Wagner und Mahler. Das Publikum darf sich wirklich auf ein spannendes Werk freuen.

Was machst du, wenn gerade keine Lust hast zu üben?

Ich bin ein bisschen wie eine Oma. Ich liebe es, Tee zu trinken, zu stricken und einfach zu entspannen. Und ich koche und backe auch gerne.

Die Fragen stellte Anna Neudert



Thorsten Lange schreibt für das *Onlinemagazin Kulturschnack*. Als Gastautor wirft er in der gleichnamigen Kolumne regelmäßig einen Blick auf Ereignisse und Entwicklungen in der Theaterszene.



DER WOW!-EFFEKT

Warum wir mehr staunen sollten

→ **Meine Mutter löst gern Kreuzworträtsel.** Ob Zufall oder nicht, kürzlich sah ich bei einem flüchtigen Blick auf eines ihrer Hefte folgende Frage: »Ausdruck des Erstaunens mit drei Buchstaben«. Die Antwort war klar, noch bevor ich den kurzen Text zu Ende gelesen hatte. Diese drei Buchstaben sind nämlich meine ständigen Begleiter, wenn ich auf die Oldenburger Kulturszene schaue: WOW!
Und auch jetzt, während ich diesen Text schreibe, formt sich so ein Ausdruck des Erstaunens in meinem Kopf. Denn ich habe darüber nachgedacht, wie viele Jahreswechsel ich in dieser Kolumne schon gefeiert habe – und es ist tatsächlich bereits der fünfte! Und an dieser Stelle teilen sich meine Gedanken in zwei Hälften: Die eine freut sich darüber, dass ich mich an dieser Stelle weiterhin einmal pro Monat gedanklich austoben darf. Und die andere? Die fürchtet sich davor, Sie alle zu langweilen. Denn was soll man zu einem Jahresanfang noch schreiben, wenn man es schon fünf Mal getan hat? Ist nicht schon alles gesagt?

Langeweile? Keine Chance!

Zum Glück nicht. Erstaunlicherweise lautet dasjenige Wort, das meine Haltung zur Oldenburger Kultur am besten zusammenfasst, auch nach fünf Jahren noch: WOW! Das ist auch für mich ein wenig überraschend. Man würde ja vermuten, dass

sich die anfängliche Begeisterung allmählich abnutzt. Aber: Das tut sie nicht. Und das liegt daran, dass die Oldenburger Kultur Jahr für Jahr neue Perlen liefert – wie »Prima Facie« im Staatstheater, Graffiti-Kunst unter Brücken, Leoniden in der Umbaubar, Techno im Alten Klärwerk oder Tuan Andrew Nguyen im Edith-Russ-Haus. Diese völlig willkürlichen Beispiele aus dem letzten Jahr zeigen, wie spannend, überraschend, abwechslungsreich die Oldenburger Kultur ist. Und derzeit spricht nichts dafür, dass sich daran etwas ändern könnte.
Diese Vielfalt hat dazu geführt, dass ich auch nach fünf Jahren nicht etwa mit einer abgeklärten »Seen it all«-Attitüde auf die Szene blicke, sondern weiterhin mit kindlicher Neugier und unschuldiger Faszination. Und nun beginnt ein neues, prallgefülltes Kulturjahr! Ich bin schon wieder unglaublich neugierig und voller Vorfreude auf all die winzig kleinen und riesengroßen Kulturmomente, die in den nächsten zwölf Monaten auf uns zukommen. Und ich bin ganz sicher, dass ich dabei sehr oft einen Ausdruck des Erstaunens mit drei Buchstaben im Kopf haben werde: WOW!

Experiment und Abenteuer

Und Sie? Was ist mit Ihnen? Geht es Ihnen ähnlich? Falls ja: Wunderbar. Dann sehen wir uns sicher hier oder da und kön-

nen gemeinsam genießen, was auf Oldenburger Bühnen passiert. Und falls nein: Schade – aber das lässt sich ändern. Denn wie gesagt: Das neue Jahr hat begonnen. Und zu der Liste an guten Vorsätzen kann man auch folgenden ergänzen: Offen sein! Lassen Sie öfter das neugierige Kind in Ihnen das Kommando übernehmen, wagen Sie Experimente und Abenteuer. All ihr Jungen und Wilden, schaut euch eine Oper oder Niederdeutsches Theater an. All ihr Älteren und Erfahrenen, traut euch ins Rockkonzert oder ins verrückte Probierformat! Es gibt keinen besseren Zeitpunkt, seine Leidenschaften zu intensivieren oder etwas Neues auszuprobieren, als genau jetzt!
Das kommt Ihnen bekannt vor? Ja, womöglich habe ich etwas ähnliches in den letzten sechzig Monaten schon einmal erwähnt. Vielleicht sogar in einer Neujahrskolumne. Sollte es so sein, deuten Sie die Wiederholung bitte als Stilmittel der Betonung. Mir ist wichtig, dass wir nicht in unseren Bubbles verharren, nicht nur auf den üblichen Bahnen unterwegs sind. Wir sollten mit offenen Sinnen durchs Leben gehen, interessiert und aufgeschlossen, wertschätzend und positiv. Dann begegnen uns WOW!-Effekte nicht nur in Kreuzworträtseln, sondern auch in der Realität. Und dort wirken sie am stärksten.

PS: Danke, liebe Mama und lieber Papa, für diese und viele weitere Inspirationen! Ihr seid die Besten!

Junges Staatstheater

KAI ZIEHT IN DEN KRIEG UND KOMMT MIT OPA ZURÜCK

Das Stück von Zoran Drvenkar kommt mit neuer Besetzung zurück in die Exhalle

Der Opa im Stück »Kai zieht in den Krieg und kommt mit Opa zurück« liebt Thunfischsalat, Zebras und Stummfilme. Aber immer häufiger vergisst er das. Zum Glück gibt es Enkelin Kai, die ihn dann daran erinnern kann. Zoran Drvenkar's Werk hatte im September 2023 in Oldenburg Premiere und kommt nun mit Sofie Junker als Kai zurück in die Exhalle. Das Stück erzählt von dem Tag, an dem Opa ins Heim umziehen soll, und an dem Großvater und Enkelin noch einmal eine Reise in die Vergangenheit unternehmen. Kai vermutet nämlich, dass Opa noch irgendwie feststeckt im Krieg und sie ihn zurückholen muss, damit es ihm wieder gut genug geht, um in seiner eigenen Wohnung zu bleiben.

Wenn die kleine Kai mit ihrem Opa in den Krieg zieht, dann ist das zunächst ein Spiel zwischen den beiden. Bestimmt kein Spiel mit Gütesiegel, aber Kindheit ist ja auch kein von den Gewalterfahrungen der Erwachsenen und der Gewalttätigkeit von Kindern losgelöster Raum. Das Spiel, das Kai und ihr Opa miteinander spielen, beruht auf Erfahrungen. Opa war wirklich im Krieg, doch um welchen es sich dabei handelt, das lässt Drvenkar offen und ermöglicht so auch abstrakte Erkenntnisse; verhandelt wird Krieg im Allgemeinen und damit auch, dass Kriege immer Gewalt und Leid bedeuten. Die Abstraktion bietet für junge Zuschauer:innen auch die Möglichkeit zur zeitgenössischen Konkretion, zu einem Umgang mit dem, was sie – ob gezielt durch Kindernachrichten, zufällig oder aus eigener Erfahrung – über Kriege wissen, die im Moment ausgetragen werden.

Im vergangenen Jahr haben Konfliktforscher:innen eine Zunahme von Konflikten registriert. Unterschieden wird in der Regel zwischen Streitigkeiten zwischen Staaten, gewaltlosen Krisen, gewaltsamen Krisen, begrenzten Kriegen und totalen Kriegen. Insgesamt seien im Jahr 2023 369 Konflikte erfasst worden, zehn mehr als im Jahr zuvor, teilte das Heidelberger Institut für Internationale Konfliktforschung im November 2024 mit.

Die Zahl der Kriege stieg demnach um zwei auf 22. So seien etwa die Konflikte in Israel mit den Palästinenser:innen und der libanesischen Schiitenmiliz Hisbollah zu Kriegen eskaliert. Sechs Kriege deeskalierten, während sich 14 Kriege fortsetzen, heißt es im Konfliktbarometer 2023.

In Europa sei die Zahl der Kriege im letzten Jahr von eins auf zwei gestiegen: Neben dem Russland-Ukraine-Krieg sei der Konflikt zwischen Aserbaidschan und Armenien um die Region Berg-Karabach zu einem Krieg eskaliert.

»Krieg heißt«, so erklärt es die Seite [frieden-fragen.de](https://www.frieden-fragen.de) jungen Menschen, »dass sich Soldaten mit Kriegswaffen (Gewehren, Panzern, Kampfflugzeugen) gegenseitig töten und Häuser, Fabriken oder Brücken zerstören. Im Krieg kämpfen Armeen oder bewaffnete Gruppen gegeneinander. Sie wollen damit andere Länder erobern oder ihre Macht und ihren Einfluss im eigenen Staat vergrößern. Obwohl es die Soldaten sind, die im Krieg gegeneinander kämpfen, leidet die Zivilbevölkerung am meisten unter Krieg. Kriege sind nach dem Völkerrecht verboten. Es ist Staaten nur erlaubt, sich in Notwehr bei einem Angriff militärisch zu verteidigen.«

Auf ihrer Reise durch verschiedene Erinnerungen des Großvaters erfährt auch Kai einiges über Kriege und Konflikte und merkt, dass der Großvater bisher oft gelogen hat – er hat ihr immer erzählt, dass niemand gestorben und er ein großer Held gewesen sei, der den Krieg aus eigener Kraft wieder beendet hat.

Ganz so stimmt das nicht, aber Kai kann ihm seine Lügen am Ende verzeihen.

Verena Katz

→ KAI ZIEHT IN DEN KRIEG UND KOMMT MIT OPA ZURÜCK [10+]

von Zoran Drvenkar

Wiederaufnahme: Freitag, 7.1. | 10:30 Uhr | Exhalle
Weitere Vorstellungen: 7.1., 9.1., 13.1., 14.1., 16.1., 28.1., 29.1., 30.1., 2.2.

Regie: **Łukasz Ławicki** | Bühne und Kostüme: **Nina Aufderheide** | Illustration und Video: **Magdalena Kaszuba** | Musikalische Leitung: **Henrik Demcker** | Dramaturgie: **Verena Katz** | Theatervermittlung: **Lina Joost-Krüger**

Mit: **Gerrit Frers, Sofie Junker, Matthias Kleinert, Vico Rosenberg**

FLÜGELSCHLÄGE

Ein Projekt der Reihe Schule.Spiel.Theater

In dieser Inszenierung zeigen 17 junge Erwachsene wie es ist, die Kindheit hinter sich zu lassen, sich nach einer neuen Welt zu sehnen, das erste Mal verliebt zu sein und dann auch noch in einen Gott; viel zu viel zu tun zu haben, besessen von einer Idee zu sein, vergeblich auf ein Danke zu warten, zu fliegen, nicht loslassen zu können, sich göttlich zu fühlen.

Die Rahmenhandlung spielt mit dem Vater-Sohn-Konflikt aus dem Mythos von Dädalos und Ikaros, wobei auch der Götterbote Hermes eine entscheidende Rolle spielt.

Die Spieler:innen besuchen die BBS Haarentor und das Bildungszentrum für Technik und Gestaltung. Sie proben seit

September 2024 einmal wöchentlich am Oldenburgischen Staatstheater und haben ihre eigenen Erfahrungen und Geschichten in den Probenprozess eingebracht. Sie spielen, hier kommen sie zu Wort.

Worum geht es für euch in dem Theaterstück?
Liam: Es geht darum, sich loszulösen und sich die Verantwortung zu nehmen, die man braucht.
Pavlo: Abenteuer zu suchen.
Felix: Es geht auch um einen abwesenden Vater, der sich nicht so richtig um die Interessen seines Kindes kümmert.
Ju: Ich glaube, es fällt dem Vater im Stück schwer, sein Kind gehen zu lassen.

Jule: Der Vater kann die Liebe zu seinem Kind nicht so richtig zeigen und wünscht sich, dass es klein bleibt.

Was gefällt dir an deiner Rolle in dem Theaterstück?
Vitali: Ich spiele den Gott Hermes. Ich spiele, verliebt zu sein, das ist das Beste.
Ilona: Ich spiele auch Hermes und mag es, dass Hermes so unabhängig ist.
Viktoria: Ich liebe es, eine Dramaqueen auf der Bühne zu sein.
Lejsa: Ich werde das erste Mal im Leben auf der Bühne stehen. Ich bin sehr aufgeregt.
Levin: Ich mag es, in meiner Rolle Autorität auszustrahlen.

Was bedeutet für dich, erwachsen zu sein?
Fatima: Seit ich in Deutschland bin, mache ich alle Sachen alleine und muss mich selbst um alles kümmern. Deswegen bin ich erwachsen.
Anawar: Ich habe die Entscheidung getroffen, nach Deutschland zu gehen und das bedeutet erwachsen sein für mich.
Denis: Als ich geboren wurde, war ich schon erwachsen. Scherz. Als Erwachsener muss man Verantwortung übernehmen und Vertrauen haben, dass man die Dinge schafft.
Jule: Auf Sachen zu verzichten, die man in der Kindheit machen konnte.
Nagham: Ich habe mich erwachsen gefühlt, als ich es hinbekommen habe, mir alleine einen Job zu suchen.
Pavlo: Alleine reisen.



→ FLÜGELSCHLÄGE

Premiere: Samstag, 25. Januar | 18:00 Uhr | Exhalle
Vorstellungen: 26.1. und 27.1.

Regie/ Leitung: Lina Joost-Krüger / Hanna Puka |
Bühne: Georgios Kolios | Kostüme: Tom Stellamanns |
Schulische Begleitung: Karoline Khan / Margit Ostern

Mit: Lejsa Adrović, Fatima A., Ilona Iozefine Bundic,
Viktoria Dashukova, Jule Dresler, Levin Fortmeier,
Nagham Jabboulieh, Liam Lengle, Ju Mauder, Anawar
Omar Mohamud, Vitali Peterherin, Alamira Sabr
Albarrak, Denis Sotoc Mañas, Pavlo Stasiuk, Yevhenii
Vlasov, Felix Wegener

PREMIEREN IM JANUAR

19.1. HECTOR SIEN REIS OR DE SÖÖK
NA'T GLÜCK – HECTORS REISE
ODER DIE SUCHE NACH DEM
GLÜCK
NIEDERDEUTSCHES SCHAUSPIEL

25.1. DIE VÖGEL
MUSIKTHEATER

25.1. FLÜGELSCHLÄGE
THEATERVERMITTLUNG

→ KARTEN: TICKETS.STAATSTHEATER.DE

→ FRAGEN SIE AN DER THEATERKASSE

DRAMA
SOCKEN
SHAKESPEARE Edition

I'M JUST HERE
FOR THE DRAMA

Sparte 7

DISKURS ÜBER MIGRATION IN NIEDERSACHSEN

»Solidarisch in der Migrationsgesellschaft« für praktische Solidarität

In Niedersachsen entfacht die Einführung der Bezahlkarte für Geflüchtete, der sogenannten »Social-Card«, die Diskussion über den Umgang mit Migration. Die neue Regelung, die Sachleistungen und Geldbeträge über eine spezielle Karte regelt, wird von der Landesregierung als Schritt zur besseren Kontrolle und Effizienz im Asylsystem betrachtet. Die Nachteile der Bezahlkarte sind dabei offenkundig: Einschränkung der Selbstbestimmung von Geflüchteten, Stigmatisierung und die Verwehrung grundlegender Rechte. Vor allem Organisationen, die sich für Geflüchtete einsetzen, betonen, dass Integration durch Vertrauen und Teilhabe gefördert werde – nicht durch restriktive Maßnahmen. Während in Europa nach rechts gerückt wird, macht vielen die Verschiebung des Diskurses in Richtung konservativer Restriktionen Sorge.

Im Frühjahr dieses Jahres fand am Oldenburgischen Staatstheater die Veranstaltung »Solidarisch in der Migrationsgesellschaft – »Berliner Erklärung« in Oldenburg« statt. Dabei wurden Menschen aus dem Raum Oldenburg und Bremen, die mit dem verschärften rassistischen Diskurs konfrontiert sind, die Möglichkeit gegeben, sich offen zu Wort zu melden. Nun veranstaltet die Gruppe, angesichts der politischen Veränderungen, am 31.1.2025 ihre zweite Veranstaltung zum Thema praktischer Solidarität in der Kulturlandschaft in der Exhalle. Dabei sollen dieses Mal die Kulturinstitutionen das Wort ergreifen, um sich zu positionieren und praktische Solidarität zu üben.

Annika Müller

DEATH
CAFÉ

Eine Kooperation mit
Stiftung Hospizdienst Oldenburg

→ Sonntag, 19.1.
14:00 Uhr | Exhalle (nicht barrierefrei, Eintritt frei)



IDEENSCHMIEDE »RAT DER 7«:
VON DER IDEE ZUM EVENT

Seit Ende August tagt in einem gemütlichen Café am Rande der Baumgartenstraße – im Salon 7 – regelmäßig der »Rat der 7«. Dabei kommen kreative, theateraffine Menschen aus Oldenburg und umzu zusammen, die schon länger Ideen in ihrem Kopf herumtragen oder in der Schublade liegen haben, die sie gerne in Zusammenarbeit mit dem Theater verwirklichen würden. In 7 Minuten stellen die Teilnehmenden bei Kaffee und Kuchen ihre Ideen, mehr oder weniger geordnet, kurz vor. Das erfordert den Mut und die Bereitschaft, die eigenen Gedanken offen vorzutragen, aber auch die Fähigkeit, anderen zuzuhören und deren Ideen ernst zu nehmen und gemeinsam mit ihnen weiterzuentwickeln. So entspringen aus diesen Treffen im Salon 7 neue Projekte, die in der Sparte 7, die sich der Demokratisierung des Theaters verschrieben hat, umgesetzt werden können.

Einige der bisher vorgestellten Ideen werden schon bald Realität: Einer der Teilnehmenden des allerersten Treffens des »Rat der 7«, entwickelte die Idee eines Feedback-Briefkastens für Sparte 7-Produktionen. Diesen Briefkasten können alle Interessierten schon Anfang des nächsten Jahres in der Exhalle nutzen.

Auch Simon Fischer kam mit einer Idee zum gemeinsamen Kaffee in der Baumgartenstraße: Ein eSports-Event in der Sparte 7. Ein Mario-Kart-Turnier im DigitEX, bei dem es Live-Kommentatoren, Fanclubs und jede Menge Action gibt. Simon Fischer plant diesen Abend derzeit zusammen mit dem DigitEX

und der Sparte 7. Wie wird aus einer Idee beim »Rat der 7« eine Veranstaltung? Simon Fischer erklärt es so: »Aus der Idee selbst musste erst einmal ein ordentliches Konzept geschliffen werden. Die Koordination des DigitEX und die dramaturgische Arbeit aus der Sparte 7 sorgen gerade dafür, dass das Videospiel einiger Leute einen ganzen Abend tragen kann. Das gegenseitige Hinterfragen und Ergänzen hilft, den Blick zu schärfen und seine eigene Meinung zum Spiel zu hinterfragen. Gemeinsam haben wir einen Produktionsplan bis zur Veranstaltung, einen Ablaufplan für den Abend und eine Menge kreative Überlegungen zusammengestellt. Dabei wurde mir wieder einmal klar, wie viel Arbeit, Koordination und Kommunikation in solch einer Abendveranstaltung stecken. Das sorgt aber gleichzeitig für umso mehr Vorfreude.« Alle Neugierigen und Interessierten können am 15. Februar 2025 in der Exhalle gerne mitspielen, mitfiebert und als Publikum die einzelnen Teams bejubeln. Genauere Informationen zur Veranstaltung finden sich auf der Website des Oldenburgischen Staatstheaters.

Annika Müller

→ Der »RAT DER 7« tagt das nächste Mal am 30.1.25 ab 14:30 Uhr für 77 Minuten im Salon 7. Alle, die dort ihre eigenen Ideen vortragen oder verfeinern wollen, sind herzlich willkommen. Um Anmeldung zur Veranstaltung per E-Mail unter sparte7@staatstheater.de wird gebeten.

→ Gassenlicht



Annika Müller studierte Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft und Dramaturgie an der Goethe-Universität Frankfurt. Zur Spielzeit 2024/25 startet sie am Oldenburgischen Staatstheater als Dramaturgieassistentin.

EIN PLÄDOYER FÜRS BRIEFESCHREIBEN

→ Ein neues Kalenderjahr ist angebrochen und damit die Zeit der guten Vorsätze, die man still und heimlich oder auch laut und fordernd fasst. Ob sie gehalten oder verworfen werden, steht jetzt noch in den Sternen. Auch wenn ich nicht von dem Konzept der »guten Vorsätze« überzeugt bin – nicht, weil ich nichts von Ambitionen, Zielen oder Selbstoptimierung halte, sondern weil man sich gute Vorsätze in jedem Jahr zu jeder Zeit setzen kann – möchte ich einen Vorschlag in den Raum stellen: In diesem Jahr wieder mehr Briefe zu schreiben. Denn meiner Meinung nach fristet der private Brief, der seit der Antike ein essenzieller Teil der Schreibkultur ist, heutzutage immer mehr ein Schattendasein.

Heute gibt es für den privaten Austausch Smartphones, Mails oder Videoanrufe. Dauerhafte Erreichbarkeit ist gewährleistet – und soll es auch sein. Immer, überall, kostengünstig und schnell wollen wir unsere Mitmenschen erreichen. Effektiv und flüchtig bleiben wir in Kontakt mit anderen. Vielleicht fasziniert mich gerade deshalb die Form des Briefes.

Denn ohne Briefe hätten meine Eltern, Großeltern oder Ur-

großeltern und viele Generationen davor ihre Beziehungen über weite Distanzen nicht aufrechterhalten können. Vielleicht hätten sie ganz andere Lebenswege eingeschlagen. Auch der Austausch von Wissen über Landesgrenzen hinweg hätte ohne Briefe nicht stattfinden können. Wissenschaftliche Entdeckungen wie die von Isaac Newton oder Charles Darwin wurden oft in Briefen dokumentiert und diskutiert. Soldaten im Krieg schrieben an ihre Familien und hielten so die Verbindung nach Hause. Ohne diese Möglichkeit des Austauschs wären oft Trost und Hoffnung ausgeblieben.

Der Brief liegt in seiner Form zwischen Monolog, Gespräch, Alltagskommunikation, Literatur, Kulturkritik und philosophischer Reflexion. Außerdem ist er ein emanzipatorisches Medium: Im 18. Jahrhundert begann der Brief, für Frauen als Möglichkeit der Kommunikation sowie Diskursteilnahme zugänglich zu werden und veränderte ihre Lebensrealität nachhaltig. Infolge der Alphabetisierung breiter Bevölkerungsschichten in Mitteleuropa im 18. Jahrhundert und dem Bestreben nach weiblicher Bildung entwickelte sich eine starke weib-

lich geprägte Briefkultur. Weil das Medium Brief Freiraum für Selbstbestimmung und Selbstreflektion in sich vereint, war es eine Errungenschaft und ein Gewinn für die weibliche Emanzipation. So singen auch die Figuren in der musikalischen Komödie »Stolz und Vorurteil* (*oder so)« von Isobel McArthur nach Jane Austen über das Schreiben und lesen ihre Briefe an ihre Schwestern, um ihr Liebesleben und die schwierigen Beziehungsgeflechte zu besprechen.

Worauf ich hinaus will? Briefe sind bleibend – selbst heute noch stößt man in Archiven oder auf Dachböden auf alte Briefe, die Einblicke in vergangene Zeiten gewähren. Ohne sie wären viele Details des Alltags und der Gedankenwelt vergangener Generationen verloren. Daher mein Plädoyer, trotz steigender Portopreise und fehlender Zeit im Alltagsstress: Schreibt doch mal wieder einen Brief. Nehmt euch Zeit, Worte zu wählen, die bleiben. Denn einen schönen Brief zu bekommen, macht glücklich und vielleicht landet euer Brief eines Tages auf einem Dachboden und erzählt noch in Jahrzehnten eine Geschichte, die kein Chatverlauf jemals bewahren könnte.

Niederdeutsches Schauspiel – Premiere

VUN DE SÖÖK NA DAT GLÜCK

Dramaturg Reinar Ortmann hat sich mit Regisseur Nils Braun über seine Arbeit an »Hector sien Reis« unterhalten.

Foto: Stephan Warzi

Mit der Inszenierung nach dem Bestseller-roman »Hectors Reise oder die Suche nach dem Glück« von François Lelord stellt das Niederdeutsche Schauspiel eine wahre Menschheitsfrage: Der Psychiater Hector unternimmt eine Reise um die halbe Welt, um dem Rätsel nachzugehen, was eigentlich das Glück sei. So verschieden die Menschen sind, die er fragt, so unterschiedlich fallen ihre Antworten aus.

Lieber Nils, als Regisseur kommst du vom Musiktheater, inszenierst aber auch Schauspiel. Wo liegen für dich dabei Unterschiede und wo Gemeinsamkeiten?

Musiktheater unterliegt einem gänzlich anderen Tempo und Gestaltungsspielraum. Besetzungen sind in der Oper meist durch stimmliche Anforderungen gesetzt sowie das Tempo des Werkes. Wenn man viel Musiktheater inszeniert, ist man sehr glücklich, dass man im Schauspiel einen großen Einfluss auf den Rhythmus und die Setzung des Werks hat. In meinem Leben als Künstler brauche ich die beiden großen Pole des Musiktheaters und des Schauspiels, ich will und kann mich hier nicht auf eine Gattung festlegen.

Jetzt arbeitest du erstmals als Regisseur mit der Niederdeutschen Bühne am Oldenburgischen Staatstheater. Wie ist es zu dieser Zusammenarbeit gekommen?

Ich habe mit dem Niederdeutschen viele Berührungspunkte und ein großes Interesse daran. Das Niederdeutsche Schauspiel kenne ich seit 2019, seit ich am Oldenburgischen Staatstheater arbeite. Daneben habe ich eine plattdeutsche Krimioper und einen Podcast herausgebracht, beides in Zusammenarbeit mit der Niederdeutschen Bühne. Als der Auftrag und die damit verbundene Uraufführung von »Hectors Reise« in Freiberg zustande kam, war es mir ein großes Anliegen, das Werk auch nach Oldenburg zu bringen.

Du hast »Hectors Reise« bereits auf Hochdeutsch inszeniert. Wie erlebst du die erneute Arbeit an diesem Stück, jetzt auf Niederdeutsch und mit den Spieler:innen der Niederdeutschen Bühne?

Das Niederdeutsche macht es runder. Viele sehr analytisch klingenden Phrasen können sehr schön auf Niederdeutsch umschrieben werden und viele Redewendungen und Wortspiele ergänzen die Welten, die hier aufeinandertreffen: den Geist zu begreifen aus analytischer Sicht und die kleinen unerklärlichen Wunder, die die Wunder des Alltags ausmachen. Jeder Spieler:in bringt so viel Freude und Liebe zum Theater spielen mit, es macht Spaß, mit den Spieler:innen auf eine Reise zu gehen und mit ihnen über das eigene Glück zu sprechen. Außerdem umarmt einen das Niederdeutsche für Wortspiele aller Art, was den Kölner in mir weckt.

Mit dem Autor François Lelord bist du auch während der Arbeit in Kontakt gekommen. Wie würdest du den Austausch mit ihm beschreiben?

François spricht in seinem Buch über seine Suche nach dem Glück. Eine Uraufführung und eine Adaption bergen immer viele Probleme, wenn man sich nicht einig über die Umsetzung wird. Ganz anders war es hier: François war begeistert von unseren Ansätzen, mit denen die Bearbeiterin Dorothee Hollender und ich uns bei ihm beworben haben. Ein Roman lässt sich nie Eins zu eins auf die Bühne übersetzen und wir hatten nicht die gleichen Ansichten, die der Verfilmung unterliegen. Wir haben Abstand genommen, dass Hector in seiner Midlife-Crisis steckt und deswegen vor der Realität wegläuft. Hector sehen wir als Übersetzung der allgegenwärtigsten aller Fragen, der in uns allen steckenden Suche nach dem, was wir im Alltag nicht finden. Dafür haben wir einen Epilog und einen Prolog hinzugefügt, was eine klarere Rahmung gibt. Die Figur der Irina wurde zu einer langjährigen Freundin, die episodenhaft durch den ganzen Abend gezogen wird, eine Begleiterin auf seiner Reise um die Welt und in seine Seele.

Und natürlich an dich die Frage, die in Roman und Stück ganz verschiedenen Menschen gestellt und ganz unterschiedlich beantwortet wird: Was bedeutet für dich Glück?

Ich antworte mit Hectors Worten: »Das mit dem Glück ist eine komplizierte Sache.« Ich habe begriffen, wie sehr ich selber noch in einer Suche gesteckt habe, obwohl ich mich selbstsi-

cher und gesetzt gefühlt habe. Das war förderlich, denn ich begreife Glück nicht als Konstante, sondern als ein Gefühl, das sich den Lebensumständen anpasst, wenn man es nur zulässt. Eines meiner Lebensmottos ist in einem Song der Pet Shop Boys zu finden: »Wir alle richten zeitweise Chaos in unserem eigenen Leben an, es ist ein Teil des Prozesses zu stolpern, während man hinaufsteigt«, Fehler gehören dazu und sind wichtig, denn nur durch sie lerne ich zu sehen, was das Wahre ist.

Ein großes Glück, wenn man Uraufführungen erarbeiten darf, ist, dass sie einen lange begleiten. Hector begleitet mich seit fünf Jahren und durch viele prägende Momente in meinem Leben. Eine Zeit, in der ich meine jetzige Frau kennengelernt habe und das für mich größte Glück verstehen durfte: Anzukommen in einem Zuhause mit den Menschen, die ich liebe.

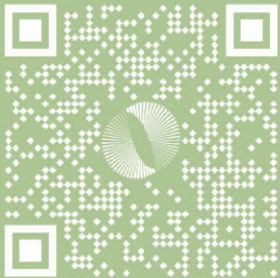
→ HECTOR SIEN REIS OR DE SÖÖK NA'T GLÜCK – HECTORS REISE ODER DIE SUCHE NACH DEM GLÜCK

Bühnenfassung von Dorothee Hollender
Nach dem Roman von François Lelord
Niederdeutsch von Christiane Ehlers und Cornelia Ehlers

Premiere: Sonntag, 19.1. | 18:30 Uhr | Kleines Haus
Weitere Vorstellung: 26.1.

Regie: **Nils Braun** | Bühne und Kostüme: **Marie-Luise Strandt** | Dramaturgie: **Reinar Ortmann**
Mit: **Andreas Bloy, Mario Forkel, Ella Girgsdies, Tanja Gröbe, Leonie Grote, Thomas Hellmold, Melanie Lampe, Florian Pelzer, Klaus Pflug, Tammo Poppinga, Eike Schaumburg, Gesa Schierenstedt, Regina Schneider, Holger Schulz, Nadine Woinke**

THEATER.
ANNERS NIX.



→ NEDDERDÜÜTSCHES
THEATER-ABO

FREIE THEATER

theater wrede +

Klävemannstraße 16 | 26122 Oldenburg
0441- 9572022 | info@theaterwrede.de
www.theaterwrede.de

Liebes Publikum,

wir wünschen Ihnen und ihren Liebsten ein frohes neues Jahr!

Leider starten wir nicht wie gewohnt mit unserem neuen Programm in das Jahr, sondern mit größeren Renovierungsarbeiten unseres Bühnenbodens. Wir wollen aber die Chance des leeren Theatersaals nutzen und laden alle Kinder herzlich zu unserer Einweihungsveranstaltung »Zusammen« ein. 2025 wird für uns ein besonders aufregendes Jahr. Wir wollen ganz neue Formate für das Kindertheater entwickeln und bereits bestehende ausbauen. So wie unsere »babybühne«: Nicht nur, dass diese in diesem Jahr endlich wieder stattfindet, sondern wir wagen uns an ein Konzept und erweitern unsere Produktion. Sie dürfen also gespannt sein. Wir freuen uns sehr, dass wir direkt im Februar das Erlebniskoncert »Das Lied vom leisen und lauten Geräusch« für Kinder von 0-3 Jahren und von 3-6 Jahren anbieten können. Damit starten wir das neue Jahr direkt mit einem bunten und aufregenden Programm für die Aller kleinsten. Wir wollen aber nicht nur unser junges Publikum begeistern, sondern auch die Erwachsenen. Daher beleben wir unser Abendprogramm um drei weitere Vorstellungen des Stücks »LIEBE/ Eine argumentative Übung«. Wir freuen uns schon auf Ihren Besuch!



Fr 25.12. | 11:00 Uhr

ZUSAMMEN

Für Alle ab 1
Mit: Ylva Jangsell



Zusammen tanzen wir den frisch renovierten Bühnenboden unseres Theatersaals ein! Eingeladen sind alle Kinder, die gerne mal das Theater aus einer anderen Perspektive erleben wollen. Statt still auf den Plätzen zu sitzen und dem Geschehen zu folgen, können sie sich unter Anleitung der Theaterpädagogin Ylva Jansell frei bewegen. Sie gestaltet und begleitet den Nachmittag, damit er für Alle zu einem tollen Erlebnis wird. Zusammen lassen wir das Theater zu neuem Leben erwecken!

VORSCHAU AUF DAS FRÜHJAHR:

22.2., 26.4. | 16:00 Uhr

23.2., 27.4. | 11:00 und 16:00 Uhr

BABYBÜHNE



Im Februar ist endlich unsere »babybühne« mit drei Terminen zurück. Das alleine ist schon Grund zur Freude, viel besser aber ist, dass wir dieses Format für das gesamte Jahr 2025 im Zweimonatsrhythmus anbieten. Während der halbstündigen Aufführung sitzen die Säuglinge auf dem Schoß ihrer Eltern oder erkabbeln sich den kindgerechten Bühnenraum. Sie lauschen und tasten, beobachten, wie die zwei Performerinnen sich durch den Raum bewegen, Seifenblasen platzen oder eine Feder auf der Haut kitzelt. Staunende, überraschte Blicke erkunden die Umgebung. Im Hintergrund erklingt Musik, das Licht ist gedimmt. Die Atmosphäre sorgt für einen entspannten Zugang zu den Mitteln des Theaters und der Musik. Die Choreographie erzählt von den vier Jahreszeiten.

1.3., 20.4., 4.5. | 16:00 Uhr

2.3., 21.4. | 11:00 Uhr

5.5. | 9:30 Uhr

ZUHAUSE



Für alle die keine Tickets mehr für unser lebendiges Bilderbuch »Zuhause« erwerben konnten, haben wir gute Neuigkeiten: Die audiovisuelle Installation kommt im März, April und Mai mit insgesamt 6 Vorstellungen zurück.

Der kleine Braunbär schläft den ganzen Winter über tief und fest in seiner kuscheligen Höhle. Wo aber sind die anderen Tiere des Waldes zuhause? Im Frühling beobachtet er die fleißige Arbeit der Biber am Fluss, im Sommer sieht er wie die Lachse diesen hinauf schwimmen zum Laichen, im Herbst folgt er den Kaninchen tief unter die Erde und im Winter begleitet er das Rudel Wölfe durch die Schneelandschaft.

8.3., 14.3., 15.3. | 20:00 Uhr

LIEBE / EINE ARGUMENTATIVE ÜBUNG



Im Abendprogramm zeigen wir passend zum internationalen Weltfrauentag am 8. März das feministische Theaterstück »LIEBE / Eine argumentative Übung« der Dramatikerin Silvan Ben Yishai in einer Produktion von ko.produkt. Neben dieser folgen zwei weitere Vorstellungen im März mit denen das Stück dann final abgespielt wird. Es geht um den Comic-Helden Popeye und seine Olivia, doch in dieser Geschichte des Paares wird die Nebenfigur zur Protagonistin und seziert gnadenlos und punktgenau eine Liebe, die von tradierten Rollenbildern und Machtverhältnissen geprägt ist. Ein komisches, tabuloses Stück über weibliche Selbstwahrnehmung. Die Story ist »ermunternnd, bestärkend und auch ertappt...« wie eine Publikumsstimme bereits verlauten ließ.

SCHIET- WETTER?

AB INS THEATER!

unikum
Bühnen des Studentenwerks

UNIKUM (Campus Haarentor)
Uhlhornsweg 49-55 | 26129 Oldenburg
Tickets: www.theater-unikum.de

21.1. | 20:00 Uhr | Campus Haarentor, Bühne 1

HINNERK KÖHN – SCHWINDEL KABARETT



Schwindel oder lateinisch Vertigo bezeichnet das Empfinden eines Drehens oder Schwankens, das Gefühl, sich nicht sicher im Raum bewegen zu können, oder auch das Gefühl der drohenden Bewusstlosigkeit. Schwindel bedeutet ebenfalls umgangssprachlich Betrug. Hinnerk Köhn steht für beides.

Aufgewachsen in dem Glauben es nach ganz oben zu schaffen, kämpfte er sich mit minimalen Anstrengungen in die Stand Up Comedy-Szene rein. Kämpfen ist hierbei ein sehr großes Wort. Aber damit ist jetzt Schluss. Hinnerk will nicht mehr lügen, sondern ehrlich sein. Hinnerk will sich selbst auf der Bühne zeigen, Hinnerk will den Show-Hinnerk ablegen und den richtigen Hinnerk präsentieren. Vielleicht ein wenig doller, ein wenig unüberlegter, aber auf jeden Fall besser. Tickets: www.reservix.de | 15 € / 20 €

24.1. | 20:00 Uhr | KuBar, Campus Fachhoch-

schule

WAT IHR WOLLT IMPROSHOW

Seit 2006 spielen wir auf den großen und kleinen Bühnen des Nordwestens. Improvisationstheater bedeutet Spontaneität und Kreativität, das spontane Spiel im Hier und Jetzt. Jede Szene ist eine uraufführung und einmalig. Wir spielen auf der Bühne Geschichten, die es noch nie vorher gab und die es auch nie wieder geben wird. Improvisation: Einfach spielen, einfach machen ... und vor allem inspiriert durch eure Vorgaben. Tickets: www.theater-unikum.de | 6 € / 11 €

theater hof/19

25.1., 1.2., 4.2., 7.2., 20.2., 22.2., 28.2., 8.3. |

jeweils 20:00 Uhr

16.2. | 18:00 Uhr mit anschließender

Podiumsdiskussion

Campus Haarentor, Bühne 1

BIG SPENDER

FARCE VON SZENTRAL



Weltpremiere auf der Bühne des unikum:

Vier mutige Kandidat:innen finden sich zum eifrigen Wettstreit in der Show »Big Spender« ein. Alle haben ein Ziel: Sie wollen das Herz eines hirntoten Organspenders gewinnen, um damit das Leben eines geliebten Menschen zu retten. Beim Kampf um die Spielpunkte stehen den Konkurrent:innen zwei raffinierte Entertainer sowie ein versierter Transplantationsarzt zur Seite. Immer in Kontakt mit dem Publikum, das live während der Spielshow bewertet, welcher Kandidat:in sich in sein Herz gespielt hat. Die Theatergruppe Szentral präsentiert eine atemberaubende Spielshow voller Überraschungen mit vier einzigartigen Kandidat:innen, die zu allem bereit sein müssen, um ihre Liebsten zu retten. Tickets: www.theater-unikum.de | 6 € / 11 €

11.1., 14.1., 17.1., 23.1., 28.1., 8.2. | 20:00 Uhr

19.1., 2.2. | 18:00 Uhr | Campus Haarentor,

Bühne 1

SHOWDOWN

SCHAUSPIEL

Wir rechnen ab, bringen es zu Ende, sagen Dinge, die man nicht zurück nehmen kann – und das ist gut, denn so nimmt jede Geschichte Fahrt auf. Eine Handlung ist am spannendsten, wenn es knallt, wenn die Reibung zwischen zwei Figuren am größten ist und Unvereinbares auf einander prallt. Wer hat Recht? Gewinnt das Gute? Kann man den Streit beilegen? Wollen wir das wirklich? In der diesjährigen Regiewerkstatt widmen sich 4 Regieneulinge mal humorvoll und mal ernst, Konflikten, Wortgefechten oder regelrechten Duellen. Wir picken uns die spannendsten Momente der Geschichten raus und schicken die Charaktere gnadenlos in den Boxing Bühne. Tickets: www.theater-unikum.de | 6 € / 11 €

Bahnhofstraße 19 | 26122 Oldenburg
0441-955560 | theater@hof-19.de
www.theaterhof19.de

24.1., 25.1. | jeweils 20:00 Uhr

HAFEN DER EHE

von Marie-Luise Gunst, mit Marie-Luise Gunst und Dieter Hinrichs



Eine Hochzeitsfeier beginnt ganz gewöhnlich und routiniert. Plötzlich kommt ein Gefühlssturm auf im Hochzeitszimmer und aus der Eheschließung wird eine wild-komische Abrechnung der frisch geschiedenen Standesbeamtin mit den Tücken der Ehe. In urkomischen Streifzügen durch die Aufgaben und Abgründe der Ehe will sie dem Paar schonungslos und ehrlich zeigen, was das »Anker werfen« im heimischen Wohnzimmer bedeutet. Sie singt, lacht, lallt und liebt sich durch die Episoden des klassischen Beziehungslebens. Ob Baumarkt-Exkursionen oder Bierbauch-Diskussionen, komödiantisch-unbarmherzig manövriert sie ihren Krisenkutter durch die trüben Gewässer des Beziehungsalltags. Am Ende dieser wilden Komödie wird der rettende Hafen sichtbar. Ein Stück voller Lachen, Liebe und Wahrheiten »bis das der Tod uns scheidet«. Mit vielen Songs von: z.B. Annett Louisan, Barbara Schöneberger, Reinhard Mey u.v.a.

7.2., 8.2. | jeweils 20:00 Uhr

DAS LETZTE GESCHENK

von Orhan Müstak und Daniel Zemicael, bearbeitet für die Bühne: Marc Becker, Orhan Müstak, Daniel Zemicael und Dieter Hinrichs
Regie: Marc Becker, mit Orhan Müstak und Dieter Hinrichs



Der kurdisch stämmige Kawa Tolan studiert in Deutschland Jura. Sein Vater flüchtete aufgrund von Repressalien, Folter, Unterdrückung und aus Angst um sein Leben und die Sicherheit seiner Familie nach Deutschland. Dort wurde ihm kein Asyl gewährt und er wurde in die Türkei abgeschoben. Trotz erdrückender Beweise über die für den Vater zu erwartende Gefängnisstrafe und Folter in der Türkei, hielt der damalige Richter die Abschiebung für richtig. Für ihn war die Türkei ein sicheres Herkunftsland. Eine andere Entscheidung wäre rechtlich möglich gewesen. Schließlich geschah in der Türkei, was vorauszu sehen war: Der Vater stirbt an den Folgen von Haft und Folter. Jahre später: Kawa studiert in Deutschland Jura. Er findet heraus, dass sein Dozent, der Jura-Professor Peter Reiners der Richter im Fall seines Vaters war. Beide treffen aufeinander. Dieses spannende Kammerspiel basiert auf realen Ereignissen aus dem familiären Umfeld der Familie des Mitautors und Schauspielers Orhan Müstak und steht stellvertretend für das Schicksal vieler Menschen, die aktuell überall auf der Welt vor Verfolgung, Folter und Unterdrückung fliehen.

FREIE THEATER

THEATER
LABORATORIUM

THEATER · KONZERTE · LITERATUR

11.1. | 20:00 Uhr | Limonadenfabrik
21SUNSTREET
Konzert



Was mit einer Unterrichtsstunde im Gitarrenunterricht begann ist heute die Band 21Sunstreet. Der Gitarren-Unterricht von Oliver mit seinem Sohn bei Jürgen war der Anlass. Der Sohn ist nicht mehr dabei – aber Oliver. Aus dem Unterricht entwickelte sich eine Freundschaft und die gemeinsame Zeit des »Gitarre spielen« legte den Grundstein für die heutige Formation. Rainer und Arne – ebenso Schüler – stießen dann dazu. Als dann Jürgens Sohn Neil dazu kam, war die Band komplett. Neil ist dann mitte 2018 wieder ausgestiegen – dafür kam dann Tim dazu (Bruder von Oliver) ebenfalls Gitarrenschüler bei Jürgen. Jürgen ist die Stimme von 21Sunstreet und der Kopf der Band, der sie zusammengefügt hat. Alles ist handgemacht – eigene Texte und eigene Kompositionen.

24.1. | 20:00 Uhr
25.1. | 15:00 und 20:00 Uhr | Limonadenfabrik
IRGENDWO EIN LICHT
Ein Wintermärchen nach H.C. Andersen
Für Kinder ab 5 Jahren und Erwachsene



In der letzten Nacht des Jahres läuft eine alte Frau durch die verschneiten Straßen. Für Frau Friedel ist es an der Zeit, sich alles noch einmal genau anzusehen, denn alles hat sich verändert in dieser Stadt. Gar nichts ist mehr wie früher, auch sie nicht. Vieles hat sie vergessen und vieles ist ihr verloren gegangen. Doch eines hat sie nie verloren, das Träumen. So zündet sie das erste Schwefelhölzchen an. Im warmen Licht der Flamme erscheint alles anders, und ein kleines Lächeln huscht über ihr faltiges Gesicht.

30.1., 31.1. | jeweils 20:00 Uhr | Theaterlaboratorium
DAS FELD
Nach dem gleichnamigen Roman von Robert Seethaler
Für Jugendliche und Erwachsene
Dauer: 100 Minuten + circa 30 Minuten Pause



Wenn die Toten auf ihr Leben zurückblicken könnten, wovon würden sie erzählen? Natürlich würden sie vom Leben sprechen. Vielleicht erzählen sie aber auch von drüben, davon, wie es sich anfühlt, auf der anderen Seite zu stehen. Oder ausschließlich über ihre Krankheiten, ihr Siechtum und ihr Sterben. »Das Feld« ist ein Buch der Menschenleben, jedes ganz anders, jedes mit anderen verbunden. Die Verstorbenen kommen noch einmal zu Wort. Einer wurde geboren, verfiel dem Glücksspiel und starb. Ein anderer hat nun endlich verstanden, in welchem Moment sich sein Leben entschied. Eine hatte siebenundsechzig Männer, doch nur einen von ihnen hat sie geliebt. Einer war vernünftig genug, sich seine Träume nicht zu erfüllen. Und einer dachte: Man müsste hier mal raus. Doch dann blieb er... Das Feld – ein nutzloser Flecken, übersät von Steinen und giftigen Butterblumen, und der Bauer war froh, ihn bei erster Gelegenheit an die Gemeinde loszuwerden. Wenn er schon fürs Vieh nicht taugte, war er doch für die Toten genug ...

kulturetage

Bahnhofstraße 11
26122 Oldenburg
www.kulturetage.de

Di 14.1. / 20:00 Uhr / Halle / Kabarett
MARTIN SONNEBORN:
KRAWALL & SATIRE



Nach seinen Kurzreportagen für die ZDF-»Heute Show« trat der Geschäftsführer des größten deutschen Pharma-Verbandes zurück und das chinesische Außenministerium verlangte Sonneborns Hinrichtung. Ein Abend mit Martin Sonneborn ist ein ganz unaufgeregtes Multimediaspektakel mit lustigen Filmen und brutaler politischer Agitation zugunsten der PARTEI, die in Deutschland immer noch unbemerkt nach der Macht greift.

Fr 17.1. / 20:00 Uhr / Halle / Kabarett
WILFRIED SCHMICKLER:
»HERR SCHMICKLER BITTE!«



In seinem neuen Programm heißt es: »Herr Schmickler bitte!«, und diesem Aufruf folgt er gerne: mit seiner Mischung aus gesprochenem Wort, lyrischen Gedichten und ausdrucksstarkem Gesang echauft er sich weiterhin über gesellschaftliche Mißstände und Ungerechtigkeiten in dieser Welt.

Sa 18.1. / 20:00 Uhr / Halle / Konzert
DOTA: IN DER FERNSTEN DER FERNE
– TOUR 2025



Wie Dota erzählt Kaléko in ihren Texten nicht von Mythen und fernen Sphären, sondern von Menschen, Kaléko spricht von Kassenpatienten und Dota von schwangeren Frauen im Baumarkt. So ist es auch gar nicht verwunderlich, dass es Dota so leicht fiel, diesen verwandten Texten ihre Stimme zu leihen. Die Band hat den Gedichten eine zusätzliche Ebene, neue Farben, manchmal auch zum Text in Kontrast gesetzt, gegeben und hat das Kunststück geschafft, dass man, während man die Lieder hört, kein einziges Mal an Lyrik mit musikalischer Begleitung denkt. Dota hat die Texte Mascha Kalékos in unsere Zeit gerettet, mehr noch: sie klingen, als wären sie jetzt geschrieben, in dieser Form.

Sa 18.1. / 20:00 Uhr / Bremen / Konzert
GIORA FEIDMAN: REVOLUTION OF LOVE – GIORA FEIDMAN TRIO



Mit »Revolution of Love« hat sich Giora Feidman entschieden, nicht nur Töne, sondern auch eine transformative Botschaft zu verbreiten. Diese Revolution wird die Herzen der Zuhörer berühren und eine emotionale Reise voller Hoffnung und Verbundenheit entfachen. Die zauberhaften Klänge seiner Klarinette, die bereits als das »Mikrofon seiner Seele« bezeichnet wurde, vereinen sich in »Revolution of Love« mit den inspirierenden Kompositionen von Majid Montazer.

Do 23.1. / 19:00 Uhr / Halle / Lesung
MARGOT KÄSSMANN:
FARBEN DER HOFFNUNG – WAS UNS KRAFT UND ZUVERSICHT SCHENKT



Jeden Tag sind die Nachrichten voller Schreckensmeldungen, viele Konflikte spitzen sich zu. Und es ist schwer, angesichts all dessen Hoffnung zu bewahren. Hoffnung auf Gerechtigkeit, auf Versöhnung, auf Frieden, auf Liebe, Glück, Trost – auf eine gute Zukunft. Dass wir dem Hass Einhalt gebieten, die Demokratie verteidigen, Gerechtigkeit schaffen, den Klimawandel doch irgendwie aufhalten können. Wir brauchen einen guten Umgang mit der Angst. Angst zu verdrängen, nicht über unsere Befürchtungen zu sprechen, macht uns krank. Unbewältigte Ängste wirken zerstörerisch. Margot Käßmann nähert sich in ihrem neuen Buch der Hoffnung und der Angst aus biblischer und theologischer Sicht, aber auch ganz persönlich. Sie musste selbst mit schwerer Erkrankung umgehen und kennt das Gefühl der Bedrängnis, das – anders als die Furcht – gar nicht immer konkret durch einen Anlass ausgelöst sein muss. Sie bleibt nicht bei den Ängsten stehen, sie weiß um die Kraft des Glaubens, die Kraft der Liebe und des Hoffens.

Fr 24.1. / 20:00 Uhr / Halle / Konzert
LAITH AL-DEEN: »DEIN BEGLEITER II«
TOUR 2025



»Die längste Zugabe der Welt« – LAITH AL-DEEN kündigt den zweiten Teil der erfolgreichen »Dein Begleiter«-Tour für 2025 an: Eine neue Chance für alle Fans, mit Freunden und Familie dabei zu sein! Nach dem überwältigenden Erfolg des ersten Teils seiner »Dein Begleiter«-Tour 2024 setzt LAITH AL-DEEN seine musikalische Reise fort und kündigt nun Teil 2 an: Unter dem Motto »Die längste Zugabe der Welt« bringt der Deutsch-Pop-Star im Januar und Februar 2025 erneut die Bühnen Deutschlands zum Beben – mit neuen Songs, aufregend-frischen Show- Elementen und einer unvergesslichen und warmherzigen Atmosphäre, die jedes Mal aufs Neue seine Community begeistert.

LUST AUF
GÄNSE-
HAUT?

MAL
WIEDER
INS
THEATER!

GUTER VORSATZ FÜRS NEUE JAHR?

WENIGER NETFLIX, MEHR THEATER!

Die deutsche Theater- und
Orchesterlandschaft wurde
2014 in das bundesweite
Verzeichnis des immateriellen
Kulturberbes aufgenommen.

Immaterielles
Kulturerbe
Wissen. Können. Weitergeben.

Impressum
Theaterzeitung für Oldenburg und umzu in Zusammenarbeit mit der NWZ

Oldenburgisches Staatstheater
Generalintendant: Georg Heckel
Redaktion: Dramaturgie und Öffentlichkeitsarbeit
Chefredaktion: Anna Neudert, Reinar Ortmann
Grafikdesign: Wiebke Jakobs / Pink Gorilla Design Hamburg

Stand der Drucklegung: 30.12.2024
Änderungen vorbehalten.

Das Oldenburgische Staatstheater ist eine Einrichtung des Landes Niedersachsen

Niedersachsen

Gefördert von der Stadt Oldenburg

Stadt
Oldenburg

Theaterkasse
Tel 0441. 2225-111
Öffnungszeiten:
Di–Fr 10:00–18:00 Uhr, Sa 10:00–14:00 Uhr,
montags nur Vorstellungskasse

www.staatstheater.de
facebook.de/oldenburgisches.staatstheater
instagram.com/oldenburgischesstaatstheater

SO WAR DER ADVENTSKALENDER

Mitglieder des Staatsorchesters
in Schütte Schuhe



Mit 24 heiter-
besinnlichen Beiträgen
aus allen Sparten des Hauses
haben wir im Dezember versucht,
die Wartezeit bis Weihnachten zu
versüßen. Wir sagen Danke an alle,
die gesungen, gespielt, getanzt, gelesen
und unterhalten haben. Natürlich geht
unser Dank auch an all die besonderen
Orte, an denen wir auftreten durften,
und nicht zuletzt an alle, die vorbeigekommen
sind, um unsere Türchen zu bestaunen! Wir werfen einen
Blick zurück auf diese 24
schönen Tage.

Der Kinder- und Jugendchor im
Landesmuseum Natur und Mensch



Die Spieler:innen von »Als der Ring
verloren ging« im Spielraum



Johanna Kvam und Dorothee Bienert
mit einem Ausschnitt aus »Lieder von
früher« im Forum St. Peter



Der Erwachsenenclub
im Café Extrablatt



»Sheroes« vor der
Buchhandlung Isensee



Das Stadt:Ensemble auf dem
Weihnachtsmark im Gleispark



Kei Sugaya und Aksel Daveyan
im Stadteiltreff Kreyenbrück



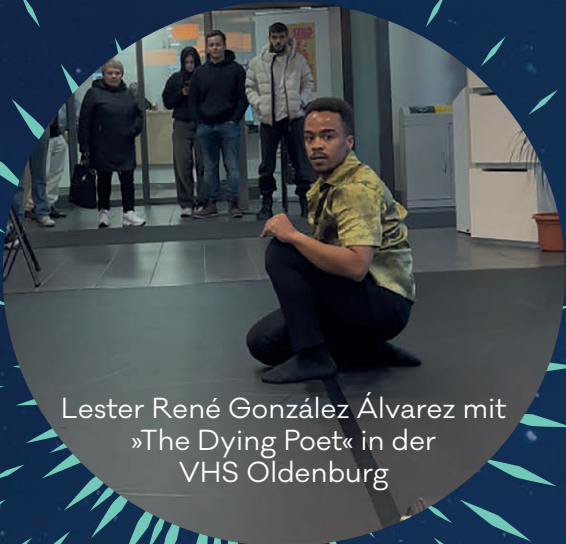
Der 1. Dezember in der
St. Lamberti-Kirche



Meret Engelhardt in der Kantine des Pius-Hospitals Oldenburg



Lester René González Álvarez mit »The Dying Poet« in der VHS Oldenburg



Reinar Ortmann in der Grundschule Röwekamp



Diego Urdangarin und Nicole Omezzolli mit »Is this it?« im Horst-Janssen-Museum



Das Staatstheater als Weihnachts-Keks



Der Kinderclub forschte in der Kinderbibliothek



Seungwëon Lee, Penelope Kendros, Arthur Bröce und Paul Plummer bei DU NORD



Das Niederdeutsche Schauspiel vor der »Ule«



Ballett

FESTIVAL DER TÄNZERISCHEN UND KÖRPERLICHEN VIELFALT

Der Vorverkauf für die 16. Internationalen Tanztage vom 9. bis 16. Mai beginnt

10 Tage, 13 Compagnien aus 9 Ländern, 17 verschiedene Programme und mehr als 46 Veranstaltungen auf vier Bühnen des Oldenburgischen Staatstheaters: im Großen und Kleinen Haus sowie in der Exhalle, mit umfangreichem Workshop- und Rahmenprogramm zum Mittanzen. Das Festival wird erstmals kuratiert von Ballettdirektor und Chefchoreograf Antoine Jully. Das Programm der 16. Internationalen Tanztage wird am 16. Januar veröffentlicht als Heft im Kassenfoyer und online auf der Website des Staatstheaters.

→ 16. INTERNATIONALE TANZTAGE

Vorverkauf: ab 21.1.
Programmberatung im Kassenbereich: 10:00–11:30 Uhr

Vorgezogener Vorverkaufstermin für Ballettabonent:innen und Freundeskreismitglieder: 18.1.
Programmberatung im Kassenbereich: 10:00–11:30 Uhr und 16:30–17:30 Uhr

Zu Gast bei den 16. Internationalen Tanztagen:
Das Hamburger Kammerballett mit »Floating Spaces«

Foto: thirtyxixshots / HamburgerKammerballett

ES WIRD NOCH EINMAL »WILD & LEISE« IM GROSSEN HAUS

Am 8.1. geht die letzte Vorstellung des vierteiligen Ballettabends über die Bühne



»Ein Tanzabend der Extraklasse (...). Das Ballettensemble agiert zu der Musik von Guillaume Connesson mit einer geschmeidigen Eleganz, enormer Präsenz und Dynamik, sowie einer zugleich athletischen Leichtigkeit, das beim Zuschauen und Staunen das Atmen fast in Vergessenheit gerät.«

OOZ

»Gewohnte Vielfalt auf hohem Niveau. Sehr unterschiedliche Themen und Choreo-



grafien und auch ein sehr unterschiedliches Vokabular – kurzweilig und in der Tat »wild & leise«. (...) Langer Beifall zwischen den Werken und am Schluss dann nochmals gefühlt endlos. Es lohnt sich für modernes Ballett nach Oldenburg zu fahren (...).«

Bremen Zwei

TANZEN!
SONST
NICHTS.
→ BALLETT-ABO

VOR DER PREMIERE VON VIBE(S)-LICH(T)

Vibes: Das sind Stimmungen, Schwingungen, Ausstrahlung – eine besondere Atmosphäre. Ins rechte Licht gerückt, erzählen die drei Gastchoreografinnen aus Australien, Korea und Armenien mit den Tänzer:innen der Ballett-Compagnie Oldenburg choreografierte Geschichten und Gefühle: psychologisch, politisch, privat und gleichzeitig universell. Erleben Sie drei verschiedene Tanzsprachen von modernem Tanz bis hin zu den klaren Linien und genau definierten Figuren des klassischen Balletts. Ein Ballettabend zum Nachdenken und Genießen.

Telse Hahmann

→ VIBE(S)-LICH(T)

Drei choreografische Uraufführungen von Alice Topp, So-Yeon Kim-von der Beck und Lilit Hakobyan

SOFT KNOCKS
Choreografie/Bühne/Kostüme Alice Topp Musik Tim Rogers

WEISSE SCHWALBE
Choreografie/Bühne/Kostüme So-Yeon Kim-von der Beck, Musik Frédéric Chopin und Ólafur Arnalds

OUT OF LOVE
Choreografie/Bühne/Kostüme Lilit Hakobyan, Sound Edit Samuel van der Veer

Premiere: 1.2. | 20:00 Uhr | Kleines Haus

→ Ballettwerkstatt

10.1. | 18:00 Uhr | Probenzentrum (Karten an der Theaterkasse)

→ Einführungssoirée und Probenbesuch

22.1. | 18:00 Uhr | Hauptfoyer